

**AUFGABEN- UND LASTENVERTEILUNG
AUF DEM GEBIET DES SCHULWESENS**
Ergebnisse der Finanzstatistik 1952 bis 1957



STATISTISCHES BUNDESAMT

VERLAG W. KOHLHAMMER GMBH / STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
A. Die finanzstatistische Darstellung der Aufgaben- und Lastenverteilung bei den Schulen	
1. Abgrenzung der »brutto« in der Finanzstatistik erfaßten Einnahmen und Ausgaben für Schulen	4
2. Zeitliche Abgrenzung und Zuordnung der Finanzvorfälle	4
3. Das Bruttoprinzip der Erfassung	4
4. Die Ausgaben und Einnahmen	
a) Gliederung nach Schularten	5
b) Gruppierung nach Art der Ausgaben und Einnahmen	5
5. Problematik der Doppelzählungen	
a) Zuweisungen und Darlehen der Gebietskörperschaften untereinander	5
b) Eigenausgaben und unmittelbare Ausgaben	5
c) Spezielle Deckungsmittel und Zuschußbedarf	6
B. Allgemeiner Überblick über die Aufgaben- und Lastenverteilung bei den Schulen	
1. Umfang und Entwicklung der Schulausgaben	6
2. Die Ausgaben für die einzelnen Schularten	6
3. Ausgabe- und Einnahmearten	7
4. Der Zahlungsverkehr zwischen den Gebietskörperschaften	8
5. Die Schulverwaltung und das »Sonstige Schulwesen«	9
C. Wichtige Bestimmungen für die Aufgaben- und Lastenverteilung bei den allgemeinbildenden Schulen	
1. Rechtsentwicklung nach 1945	9
2. Stand 1957	10
D. Wichtige Bestimmungen für die Aufgaben- und Lastenverteilung bei den berufsbildenden Schulen	11
E. Das Schulwesen im Saarland	12
F. Synoptische Übersicht wichtiger Grundsätze der Lastenverteilung im Schulwesen	14
G. Verzeichnis wichtiger landesrechtlicher Bestimmungen zur Aufgaben- und Lastenverteilung im Schulwesen	17
Tabellenteil (s. besonderes Verzeichnis)	21

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet

Erschienen im November 1959

Preis DM 4,—

Vorwort

Mit dem vorliegenden Band wird die Reihe der finanzwirtschaftlichen Sonderuntersuchungen fortgesetzt, die eine Analyse von Aufgabengebieten mit besonderen finanzrechtlichen Beziehungen (Speziallastenausgleiche) zwischen staatlichen und kommunalen Gebietskörperschaften zum Ziele haben.

Die Darstellung soll an Hand der Rechnungsergebnisse 1952 bis 1957 ein genaues Bild der finanziellen Verpflichtungen der einzelnen Gebietskörperschaften vermitteln und über die Rechtsentwicklung auf dem Gebiet der Schulfinanzierung Aufschluß geben.

Die Arbeit wurde in der von dem Ltd. Regierungsdirektor Mengert geleiteten Abteilung »Finanz- und Steuerstatistik« erstellt. Bearbeiter war im Hauptreferat des Oberregierungsrats Weyershäuser der Referent Diplom-Volkswirt Dr. Freund.

Wiesbaden, im Oktober 1959

Dr. Gerhard Fürst

Präsident des Statistischen Bundesamtes

A. Die finanzstatistische Darstellung der Aufgaben- und Lastenverteilung bei den Schulen

1. Abgrenzung der »brutto« in der Finanzstatistik erfaßten Einnahmen und Ausgaben für Schulen

Die Aufgaben- und Lastenverteilung für Schulen zwischen Staat, Gemeinden und Gemeindeverbänden ist in den einzelnen Ländern der Bundesrepublik Deutschland verschieden geregelt. Als Schulträger kommen allgemein die Länder, die Gemeinden, Gemeindeverbände, Schulzweckverbände und sonstige Körperschaften (z. B. Industrie- und Handelskammern, Landwirtschaftskammern), aber auch private Einrichtungen in Betracht.

Die vorliegende Darstellung beschränkt sich vorwiegend auf die öffentlichen Schulen in der Bundesrepublik Deutschland (ohne Saarland)¹⁾ einschl. Berlin (West). Für eine entsprechende Untersuchung im privaten Schulwesen liegen letztmalig für 1949 Angaben vor²⁾; brutto in der Finanzstatistik erfaßt sind lediglich die Ausgaben und Einnahmen des Bundes, der Länder (einschl. Stadtstaaten) sowie der Gemeinden und Gemeindeverbände, und zwar die Gemeindeverbände nur insoweit, wie sie Gebietskörperschaften sind, d. h. also die Provinzial- und Bezirksverbände, die Kreisverbände und die Ämter. Die Finanzmasse der Zweckverbände ist allerdings insoweit in den Ergebnissen der Finanzstatistik enthalten, wie die Zweckverbandsrechnung in den Haushalt einer kommunalen Körperschaft einbezogen ist. Dies trifft für die Schulverbände weitgehend zu.

Auch die Zuschüsse, Personal- und Sachkosten, die von Gebietskörperschaften für private Schulen aufgebracht werden, sind in den hier nachgewiesenen Ausgaben mit enthalten, ebenso wie in den Einnahmen in geringem Umfang auch gewisse Beiträge privater Schulträger (z. B. zu den vom Land getragenen Personalausgaben) erfaßt sind.

Die folgende Darstellung zeigt, wie die Schulen in die öffentlichen Haushalte eingegliedert sind und wie die Finanzstatistik deren Einnahmen und Ausgaben nachweist:

1. Anzahl und finanzstatistischer Nachweis der allgemeinbildenden (a) und berufsbildenden (b) Schulen

Land	Im Haushalt des Landes und damit in der Statistik der Staatsfinanzen enthaltene Anzahl der Schulen ¹⁾		Im Haushalt von Gemeinden und Gemeindeverbänden und damit in der Gemeindefinanzstatistik enthaltene Anzahl der Schulen ¹⁾		In der Finanzstatistik nicht oder nur mit Zuschüssen erfaßte Schulen ¹⁾
Schleswig-Holstein	a	30	a	1 545	a 331
	b	20	b	109	b 79
Hamburg.....	a	365	a	—	a 16
	b	99	b	—	b 35
Niedersachsen....	a	11	a	4 423	a 762
	b	16	b	311	b 214
Bremen.....	a	146	a	—	a 2
	b	34	b	—	b 5
Nordrhein-Westfalen	a	70	a	6 479	a 682
	b	41	b	747	b 498
Hessen.....	a	—	a	2 794	a 196
	b	21	b	173	b 145
Rheinland-Pfalz..	a	69	a	2 931	a 350
	b	76	b	117	b 104
Baden-Württemberg	a	19	a	4 403	a 138
	b	57	b	1 663	b 488
Bayern.....	a	146	a	5 683	a 1 720
	b	47	b	1 401	b 732
Bundesgebiet (ohne Saarland u. Berlin)	a	856	a	28 258	a 4 197
	b	411	b	4 521	b 2 300
Berlin (West).....	a	453	a	.	a 39
	b	107	b	.	b 76

¹⁾ Stand von Mai 1955 (Bayern, Oktober 1954).

Das Finanzvolumen der in der Finanzstatistik nicht erfaßten Schulen dürfte nach grober Schätzung durch-

schnittlich weniger als 10 vH der Aufwendungen der von Gebietskörperschaften getragenen Schulen ausmachen; da aber außerdem ein erheblicher Teil davon durch Zuschüsse, Beihilfen und Darlehen der Gebietskörperschaften finanziert wird, die in der Finanzstatistik enthalten sind, verringert sich der nicht erfaßte Anteil noch mehr.

Im einzelnen ist die Bedeutung der privaten und von berufsständischen Organisationen getragenen Schulen gebietsweise sehr verschieden. Laufende Angaben hierüber werden in den vom Statistischen Bundesamt herausgegebenen Statistischen Berichten und Jahresveröffentlichungen über die allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen veröffentlicht³⁾.

2. Zeitliche Abgrenzung und Zuordnung der Finanzvorfälle

Ausgangspunkt für die hier zusammengefaßten Ergebnisse der »Rechnungsstatistik« sind die nach Schluß des Rechnungsjahres aufgestellten Rechnungen der Gebietskörperschaften.

Ebenso wie die Rechnung erfaßt auch die Finanzstatistik die Einnahmen und Ausgaben für das Rechnungsjahr einschl. derjenigen Finanzvorfälle, die erst in der sogenannten Auslaufperiode gebucht werden. Beim Bund und einigen Ländern (im Rechnungsjahr 1957 Schleswig-Holstein, Hessen und Baden-Württemberg) ist die Auslaufperiode weggefallen. Im kommunalen Bereich besteht die Auslaufperiode noch, jedoch dürften hier die in diese Periode fallenden Finanzvorfälle im allgemeinen von untergeordneter Bedeutung sein.

Die Zuführungen an Rücklagen werden als Ausgaben und die Entnahmen aus diesen als Einnahmen in die Statistik einbezogen. Bei der Betrachtung der Entwicklung mehrerer Jahre und vor allem bei ihrer Zusammenfassung ist daher zu berücksichtigen, daß durch die Bewegung der Rücklagen eine zeitliche Doppelzählung entsteht. Die gleiche Aufwendung wird doppelt erfaßt, nämlich einmal, wenn die Finanzierungsmittel für sie zurückgestellt werden, und das zweite Mal, wenn die Aufgabe und der Rückgriff auf die Rücklage durchgeführt werden. Die gleiche Problematik der zeitlichen Doppelzählung besteht auch bei der Aufnahme und Tilgung von Schulden.

3. Das Bruttoprinzip der Erfassung

Alle Ist-Einnahmen und Ist-Ausgaben werden in der Finanzstatistik brutto erfaßt. Es werden alle Zahlungsvorgänge, die Ausgaben oder Einnahmen darstellen, in die Statistik einbezogen, soweit sie nicht ausdrücklich als durchlaufend bezeichnet werden.

Das Bruttoprinzip bedeutet insbesondere, daß alle Neben- und Sonderrechnungen der Haushalte nicht nur mit ihrem Saldo, sondern mit ihren Gesamtausgaben und -einnahmen in die Statistik übernommen werden. Insbesondere gilt dies für die 1957 noch in Nordrhein-Westfalen bestehenden Landesschul- und Landesmittelschulkassen, die beide in die Finanzstatistik des Landes miteinbezogen sind, so daß deren Ausgaben für die Besoldung der Volks- und Mittelschullehrer in der Statistik als unmittelbare Landesausgaben erscheinen⁴⁾.

¹⁾ Nachrichtliche Angaben für das Saarland s. Abschnitt E, Seite 12. — ²⁾ Vgl. Finanzen der Privatschulen im Bundesgebiet (Geschäftsjahr 1949), Statistischer Bericht Arb. Nr. VII/3/8; Herausgeb.: Statistisches Bundesamt. — ³⁾ Vgl. Statistische Berichte, Reihe VIII/9 und VIII/15. — ⁴⁾ Nach dem Gesetz über die Finanzierung der öffentlichen Schulen vom 3. 6. 1958 (GVBl. S. 246) werden die genannten Einrichtungen mit Wirkung vom 1. 10. 1959 an aufgehoben.

4. Die Ausgaben und Einnahmen

a) Gliederung nach Schularten

In der Tabelle 1 werden lediglich die Einnahmen und Ausgaben für den Verwaltungszweig Schulen zusammengefaßt dargestellt, während in den Tabellen 4 und 5 die Einnahmen und Ausgaben der staatlichen und kommunalen Körperschaften für die einzelnen Schularten zusammengestellt sind. Im einzelnen zählen hierzu die Volks-, Hilfs- und Sonderschulen, die Mittelschulen (Realschulen), die Höheren Schulen, die Berufsschulen, die Berufsfach- und die Fachschulen. Ferner umfassen die Ausgaben und Einnahmen des Verwaltungszweiges Schulen auch noch die entsprechenden Zahlungsvorgänge für die Schulverwaltung und das sonstige Schulwesen, das u. a. Bildstellen, Schulheime und ähnliche Einrichtungen umfaßt¹⁾.

Mit Ausnahme der kleinen Gemeinden unter 3 000 Einwohnern werden die Finanzvorfälle für die einzelnen Schularten von allen Gebietskörperschaften in der gleichen Gliederung erfaßt. Bei den erwähnten Gemeinden unter 3 000 Einwohnern wird dagegen auf eine gesonderte Erhebung der Einnahmen und Ausgaben für die Schulverwaltung und die Berufsfach- und Fachschulen verzichtet. Soweit hier überhaupt Ausgaben zu verzeichnen sind, werden sie beim »Sonstigen Schulwesen« mit nachgewiesen.

b) Gruppierung nach Art der Ausgaben und Einnahmen

Innerhalb der Gruppierung nach Art der Ausgaben und Einnahmen werden vermögensunwirksame und vermögenswirksame Ausgaben und Einnahmen unterschieden.

Vermögenswirksame Ausgaben sind:

- a) Bauinvestitionen (Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten, große Instandsetzungen),
- b) Neuanschaffungen von beweglichem Vermögen,
- c) Erwerb von Grundvermögen,
- d) Gewährung von Darlehen,
- e) Erwerb von Beteiligungen,
- f) Tilgung von Schulden,
- g) Zuführung an Rücklagen und an Kapitalvermögen.

Vermögenswirksame Einnahmen sind:

- a) Schuldenaufnahmen,
- b) Erlöse aus Veräußerungen von Grund- und sonstigem Sachvermögen,
- c) Rückflüsse aus Darlehen,
- d) Entnahmen aus Rücklagen und aus Kapitalvermögen.

Alle übrigen Einnahmen und Ausgaben werden als vermögensunwirksam behandelt und zusammengefaßt. Hierzu gehören in erster Linie die Personalausgaben. Sie umfassen den Aufwand für das aktive Personal und den Versorgungsaufwand. Eingeschlossen sind die persönlichen Nebenkosten, wie Beihilfen, Unterstützungen, Trennungs- und Aufwandsentschädigungen. Nicht zum Personalaufwand rechnen die auf Grund des Gesetzes zu Art. 131 GG gezahlten Leistungen.

Beim Vergleich bzw. bei der Zusammenfassung der staatlichen und gemeindlichen Einnahme- und Ausgabearten sind verschiedene Abweichungen zu beachten. So werden die Personalausgaben der kleinen Gemeinden unter 3 000 Einwohnern einschl. Versorgung in einer Summe erfaßt. Eine Trennung nach Aktivitäts- und Versorgungsbezügen ist für diese Gemeinden daher nicht durchzuführen. Ferner sind die Zinsen und Tilgungen für Schulbaudarlehen im staatlichen Bereich nicht im Verwaltungszweig Schulen, sondern nur zentral nachgewiesen, also in der vorliegenden Darstellung nicht enthalten. Dagegen sind die entsprechenden Ausgaben für den kommunalen Bereich ausgliedert. Außerdem sind

die Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt im staatlichen Bereich nur teilweise auf die einzelnen Verwaltungszweige aufgegliedert, so daß auch für diese Einnahmeposition ein Vergleich mit den entsprechenden kommunalen Schuldenaufnahmen nicht durchgeführt werden kann.

Eine ausführliche Darstellung der Einnahme- und Ausgabearten für die Schulen wird lediglich in den Tabellen 1 und 3 bis 5 gegeben. In Tabelle 2 der vorliegenden Veröffentlichung werden die Ausgabe- und Einnahmearten in zusammengefaßter Form dargestellt (vgl. hierzu auch Punkt 5).

5. Problematik der Doppelzählungen

a) Zuweisungen und Darlehen der Gebietskörperschaften untereinander

Für die einzelnen Gebietskörperschaften sind die Zuweisungen, die sie an andere Körperschaften zahlen, eine Ausgabe wie jede Ausgabe anderer Art. Entsprechendes gilt für die Zuweisungen oder Darlehen, die sie von einer anderen, in die Finanzstatistik einbezogenen Körperschaft erhalten. Sobald die Ausgaben und Einnahmen aller Gebietskörperschaften oder Gruppen von Gebietskörperschaften (z. B. Summe der Länder, Summe der Gemeinden) zu Gesamtzahlen zusammengefaßt werden (Bruttoausgaben), entstehen Doppelzählungen, weil der entsprechende Betrag zweimal als Ausgabe gezählt wird, einmal bei der aufbringenden Körperschaft, die ihn zur Verfügung stellt, und zum zweiten Mal bei der empfangenden Körperschaft, die ihn verausgabt.

b) Eigenausgaben und unmittelbare Ausgaben

Für die Ausschaltung der Doppelzählungen hat die Finanzstatistik zwei Formen entwickelt: Die Bereinigung von der Einnahmenseite und die Bereinigung von der Ausgabenseite.

Im ersteren Fall werden die Bruttoausgaben um die Zuweisungen und Schuldenaufnahmen (im staatlichen Bereich auch Darlehensrückflüsse) von anderen Gebietskörperschaften vermindert; der durch diese Berechnung sich ergebende Ausgabebetrag wird in der Finanzstatistik der Gegenwart »Eigenausgaben« genannt (in der Finanzstatistik vor dem Krieg »reiner Finanzbedarf«). Die Eigenausgaben zeigen die den einzelnen Gebietskörperschaften tatsächlich obliegenden Lasten und ermöglichen somit die Lastenverteilung zwischen den verschiedenen an den Schulausgaben beteiligten Körperschaften zu erkennen.

Bei der zweiten Form der Berechnung werden die Bruttoausgaben von der Ausgabenseite her durch Abzug der Zuweisungen und Darlehen (im staatlichen Bereich auch Tilgungen) an andere Gebietskörperschaften bereinigt; es verbleiben dann die unmittelbaren Ausgaben, in denen also nur diejenigen Finanzvorfälle zu einer Summe zusammengefaßt sind, die nicht Ausgaben an andere Gebietskörperschaften darstellen. Die unmittelbaren Ausgaben stellen somit die von den Gebietskörperschaften in Erfüllung ihrer Aufgaben bereitgestellten Beträge dar.

Rein theoretisch gesehen müssen die Eigenausgaben und unmittelbaren Ausgaben für alle Gebietskörperschaften zusammen gleich sein.

Tatsächlich ergeben sich aber in einigen Fällen recht erhebliche Abweichungen, die zum Teil mit zeitlichen Überschneidungen im Zahlungsverkehr, aber auch mit gewissen »Kontenüberschneidungen« zusammenhängen.

Außer den unmittelbaren Ausgaben und den Eigenausgaben werden in Tabelle 1 des vorliegenden Bandes noch die Ausgaben der einzelnen Ebenen berechnet. Bei dieser auch als »bereinigte Ausgaben« bezeichneten Ausgabengröße handelt es sich um die aus den Bruttoausgaben durch Abzug der Zuweisungs-

¹⁾ Über die Begriffsabgrenzung der einzelnen Schularten vgl. Abschnitte C und D.

und Darlehenseinnahmen von Gebietskörperschaften der gleichen Ebene ermittelten Summe. Sie dient ausschließlich der Darstellung des Finanzvolumens der einzelnen Ebene, aber nicht der zusammengefaßten Ebenen.

Bei den Ländern weichen die bereinigten Ausgaben kaum von den Bruttoausgaben ab. Bei den Gemeinden ergeben sich dagegen infolge des zwischengemeindlichen Zahlungsverkehrs auf dem Gebiet des Schulwesens etwas größere Differenzen.

B. Allgemeiner Überblick über die Aufgaben- und Lastenverteilung bei den Schulen

1. Umfang und Entwicklung der Schulausgaben

Die von Doppelzählungen bereinigten gesamten Schulausgaben beliefen sich im Rechnungsjahr 1957 auf 5 607,3 Mill. DM¹⁾; 8,5 vH aller Ausgaben der öffentlichen Hand²⁾ wurden dafür ausgegeben. Die Entwicklung der Schulausgaben in den Rechnungsjahren 1952 bis 1957 ist der Tabelle 1 im Tabellenteil dieses Bandes zu entnehmen. Danach sind seit 1952 die Schulausgaben fortlaufend gestiegen, und zwar vor allem unter dem Einfluß verschiedener Gehaltserhöhungen für das Lehrpersonal, aber zum Teil auch infolge Stellenvermehrungen im Zuge des weiteren Ausbaus des Schulwesens. Schließlich ist in diesem Zusammenhang auch der aus Kriegszerstörungen und Bevölkerungsverschiebungen nach dem Krieg resultierende umfangreiche Investitionsbedarf zu erwähnen, der wesentlich die Entwicklung der Ausgaben mitbestimmte.

Während bei der Ermittlung der gesamten Ausgaben der öffentlichen Hand für Schulen die Zahlungen zwischen den Gebietskörperschaften zur Vermeidung von Doppelzählungen unberücksichtigt bleiben, werden bei Feststellung der gesamten Ausgaben der einzelnen Verwaltungsebenen die Zuweisungen und Darlehen an Gebietskörperschaften der anderen Ebene mit einbezogen (Ausgaben der Ebene). In Tabelle 1 ist der Zusammenhang der verschiedenen hier verwendeten Ausgabenbegriffe übersichtlich dargestellt.

Die staatlichen Körperschaften (Länder und Stadtstaaten 3 900,5 Mill. DM) wenden zusammen den umfangreichsten Betrag für Schulen auf. Der relative, an den gesamten Ausgaben der Hoheitsverwaltungen gemessene Anteil liegt bei den Ländern und Stadtstaaten mit rund 1/3 allerdings nahezu genau so hoch wie bei den kommunalen Gebietskörperschaften. Abweichend hiervon nahmen die Schulausgaben in der Vorkriegszeit durchweg etwa 30 vH der Länderausgaben im Deutschen Reich in Anspruch.

Auf der gemeindlichen Ebene wurden im Rechnungsjahr 1957 2 651,8 Mill. DM für Schulen verausgabt. Dieser Betrag, der überwiegend Sachausgaben einschließt, belastet die kommunalen Haushalte gleichfalls mit etwa 1/3 der gesamten Ausgaben der Kammereiverwaltungen. Der entsprechende Anteil bei den kreisangehörigen Gemeinden, den kreisfreien Städten und den Landkreisen variiert demgegenüber nur geringfügig.

Die anteilmäßige Belastung der kommunalen Haushalte durch die Schulausgaben in der Vorkriegszeit weicht nur wenig von den hier skizzierten Relationen ab.

2. Die Ausgaben für die einzelnen Schularten

Tabelle 1 vermittelt zugleich einen allgemeinen Überblick über die Verteilung der für das Schulwesen verausgabten Mittel auf die einzelnen Schularten. Die Volks-

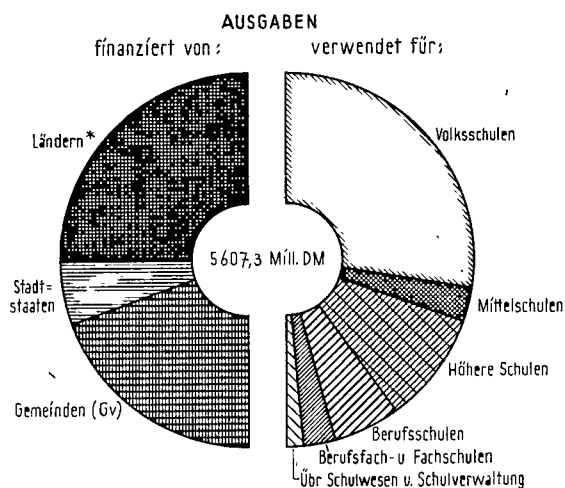
c) Spezielle Deckungsmittel und Zuschußbedarf

Die speziellen Deckungsmittel umfassen die unmittelbar beim Verwaltungszweig Schulen anfallenden Einnahmen einschl. der nachgewiesenen Schuldeneinnahmen am Kreditmarkt. Der Zuschußbedarf stellt den aus allgemeinen Deckungsmitteln zu bestreitenden Teil der Eigenausgaben dar. In diesem Sinne zeigt der Zuschußbedarf die Nettobelastung der einzelnen Gebietskörperschaften auf.

Hilfs- und Sonderschulen beanspruchen danach die höchsten Beträge. 1957 wurden über die Hälfte der Schulausgaben im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) (3 094,8 Mill. DM) allein für diesen der Zahl der Schüler nach bedeutendsten Schulzweig verwendet, obwohl die durchschnittlichen Ausgaben je Schüler (etwa 640 DM) vor allem infolge der vergleichsweise starken Klassenfrequenzen und des geringeren, etwa dem gehobenen Dienst entsprechenden Besoldungsniveaus der Lehrer verhältnismäßig niedrig liegen. Bemerkenswert ist der vergleichsweise hohe Anteil der staatlichen Aufwendungen an den gesamten Volksschulausgaben (vgl. hierzu Tabellen 1, 4b und 5b des Tabellenteils); er erklärt sich vor allem aus der Übernahme der Personalausgaben für die Lehrkräfte durch die Länder, denen nur verhältnismäßig geringe Stellenbeiträge der Gemeinden (Gv.) gegenüberstehen.

Für die Höheren Schulen wird rund 1/5 der gesamten Schulausgaben verbraucht (1957 1 080,0 Mill. DM); diese finanziellen Aufwendungen nehmen damit einen höheren Teil der gesamten Aufwendungen in Anspruch, als es dem Anteil der Schüler in höheren Lehranstalten an der gesamten Schülerzahl entsprechen würde; je Schüler ergibt sich nämlich ein Aufwand von etwa 1 440 DM jährlich, was sowohl mit den gegenüber Volks- und Berufsschulen geringeren Klassenfrequenzen als auch mit der höheren Besoldung der Lehrer an den Oberschulen zusammenhängt. Die im Tabellenanhang (Tabellen 1, 4d und 5d) ersichtliche Beteiligung der staatlichen und kommunalen Verwaltung an den Aufwendungen variiert von Land zu Land je nach der besonderen Regelung der Aufgaben- und Lastenverteilung erheblich (vgl. auch Abschnitt C und D).

AUSGABEN DER GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN FÜR SCHULEN IM RECHNUNGSJAHR 1957 UND IHRE VERWENDUNG NACH SCHULARTEN



STAT. BUNDESAMT 59 - B 987

* Einschl. Zuschüsse des Bundes.

¹⁾ Bei den Zahlen für 1957 handelt es sich ausschließlich um vorläufige Ergebnisse, die geringfügig von den endgültigen Ergebnissen abweichen können. — ²⁾ Das heißt von Bund, Lastenausgleichsfonds, Ländern, Stadtstaaten und Gemeinden (Gv.).

Die Berufsschulen (Pflichtfortbildung) erforderten 1957 646,8 Mill. DM, also mehr als $\frac{1}{10}$ der Schulausgaben. Je Schüler fallen jährlich nur ca. 310 DM an, wobei erheblich ins Gewicht fällt, daß der Unterricht der Berufsschulen in der Regel auf 8 bis 12 Wochenstunden an einem oder zwei Wochentagen je Schüler beschränkt ist. Die Gemeinden und Gemeindeverbände bringen den überwiegenden Anteil (vgl. Tabellen 1, 4e und 5e) der Ausgaben für Berufsschulen in den Ländern (ohne Stadtstaaten) auf, da die kommunalen Körperschaften teils in vollem Umfang die persönlichen und sächlichen Ausgaben zu übernehmen haben, teils mit erheblichen Stellenbeiträgen an den staatlichen Personalausgaben belastet sind, abgesehen von den überwiegend von den Gemeinden (Gv.) als Schulträgern zu erbringenden Sachausgaben.

Für die Mittelschulen wurde 1957 ein Betrag von 317,1 Mill. DM aufgewendet, der in etwa dem Anteil der Mittelschüler an der gesamten Schülerzahl entspricht. Je Schüler fallen ca. 980 DM Ausgaben jährlich an.

Die zusammengefaßten Ausgaben für Berufsfach- und Fachschulen stellten sich 1957 auf 305,6 Mill. DM (vgl. Tabellen 1, 4f und 5f), wovon auf die Fachschulen 208,3 Mill. DM (durchschnittlicher Aufwand je Schüler ca. 2000 DM jährlich) und auf die Berufsfachschulen 97,3 Mill. DM entfielen (durchschnittlicher Aufwand je Schüler ca. 1000 DM jährlich).

3. Ausgabe- und Einnahmearten

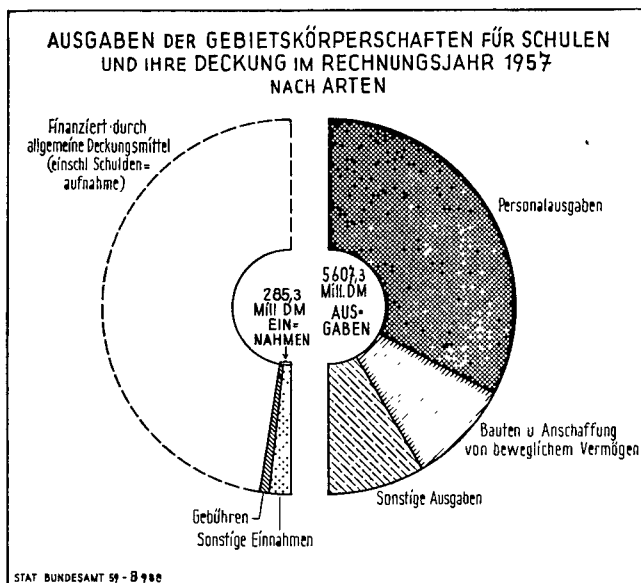
Die Zusammensetzung der unmittelbaren, d. h. der zur Aufgabenerfüllung verwendeten Ausgaben, für Schulen ist in zusammengefaßter Form in Tabelle 1 dargestellt. Es handelt sich hierbei also um die Aufteilung der gesamten Schulausgaben nach den verschiedenen sächlichen Zwecken, denen sie letzten Endes dienen. Entsprechende ausführliche Angaben für die einzelnen Schularten finden sich in den Tabellen 3 bis 5.

Besondere Erwähnung unter den verschiedenen Ausgabearten verdienen vor allem die Personalausgaben, die 1957 allein rund $\frac{2}{3}$ der gesamten unmittelbaren Ausgaben des Verwaltungszweiges ausmachten. Die persönlichen Ausgaben umfassen sowohl die Aufwendungen für Aktivitätsbezüge der Beamten, Angestellten und Arbeiter als auch für Versorgung. Neben den Ausgaben für das Lehrpersonal kommen auch die Ausgaben für die Besoldung des Hauspersonals (Bürokräfte, Hausmeister usw.) in den Schulen in Betracht.

Der Gesamtbetrag der 1957 von Ländern und Gemeinden (Gv.) geleisteten Personalausgaben im Schulwesen belief sich auf 3 657,7 Mill. DM gegenüber 3 362,7 Mill. DM im Vorjahr. Auch in den davor liegenden Jahren war eine stetige Zunahme dieser Ausgaben zu bemerken, die sowohl mit Besoldungsverbesserungen als auch mit der Vermehrung der Lehrstellen in Zusammenhang gebracht werden kann. Am Gesamtbetrag haben die aus Beamtenbesoldung, Angestelltenvergütung und Arbeiterlöhnen (einschl. der sonstigen Personalausgaben, wie Beihilfen und Aufwandsentschädigungen) bestehenden Aktivitätsbezüge mit 2 829,3 Mill. DM den größten Anteil. Die darin enthaltenen Arbeiterlöhne machten 1957 mit 105,2 Mill. DM nur einen verhältnismäßig kleinen Betrag aus. Außerhalb der Aktivitätsbezüge bleiben die Versorgungsleistungen, die 1957 828,3 Mill. DM, also rund $\frac{1}{4}$ der gesamten Personalausgaben, betragen.

Infolge der mannigfaltigen finanzrechtlichen Bestimmungen, die die Verteilung der persönlichen Ausgaben auf die verschiedenen Lastenträger berühren¹⁾, zeigt die Zusammensetzung der für die Länder und die Gemeinden (Gv.) nachgewiesenen Personalausgaben erhebliche Unterschiede. So schließen die von den Gemeinden (Gv.) gezahlten Beträge (1957 576,7 Mill. DM) relativ hohe Ausgaben für Bürokräfte, Hauspersonal usw. ein, die in der

¹⁾ Vgl. hierzu die synoptische Übersicht und die Textübersicht 2, aus der die Beteiligung der Gemeinden (Gv.) an den von den staatlichen Körperschaften nachgewiesenen Personalausgaben hervorgeht.



Regel vom Träger der sächlichen Schulkosten mit übernommen werden müssen. In den Personalausgaben der Länder überwiegen dagegen die für die Lehrerbesehung aufgewendeten Beträge.

Innerhalb der vermögenswirksamen Ausgaben muß vor allem auf die Bauinvestitionen (Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten, große Instandsetzungen) verwiesen werden, die sich 1957 auf 891,4 Mill. DM beliefen. Im Gegensatz zu der erwähnten Zusammenballung der Personalausgaben auf die staatliche Ebene konzentrieren sich die Bauinvestitionen stärker auf die kommunalen Körperschaften, da diesen als Schulträgern in der Regel die Deckung des Sachbedarfs obliegt²⁾. 1957 fielen rund 88 vH der Bauinvestitionen bei den Gemeinden (Gv.) an (784,4 Mill. DM).

Höhe und Entwicklung der Bauinvestitionen der Gemeinden und Länder sind einmal durch den infolge der Kriegszerstörungen entstandenen Bedarf bestimmt, aber auch infolge der teilweise bemerkenswerten Zunahme der Schülerzahlen sowie infolge der erhöhten Anforderungen an die bauliche Gestaltung und Ausstattung der Schulen.

Innerhalb der kommunalen Körperschaften lag der Schwerpunkt der Aufwendungen für den Wiederaufbau bei den kreisfreien Städten. In den kleineren Gemeinden und Landkreisen liegt — von einigen Ausnahmen in grenznahen Gebieten abgesehen — ein größerer Neubaubedarf infolge Kriegszerstörungen kaum noch vor.

Da einige Schularten, wie z. B. höhere Schulen oder Fachschulen, vor allem in den größeren Gemeinden konzentriert sind, ergibt sich für diese Schularten auch ein überdurchschnittlicher Wiederaufbaubedarf.

Einen gewissen Anhaltspunkt für die Entwicklung des sonstigen, nicht aus Kriegsschäden resultierenden Neubaubedarfs bietet die unterschiedliche Entwicklung der Schülerzahlen in den einzelnen Ländern. Hier sind vor allem die durch die Heimatvertriebenen und Sowjetzonenflüchtlinge erfolgte Bevölkerungsvermehrung sowie die durch die Umsiedlungsaktionen und die sonstigen Binnenwanderungen hervorgerufenen Veränderungen in den Schülerzahlen der einzelnen Länder zu erwähnen.

In engem Zusammenhang mit den Bauinvestitionen stehen die Ausgaben für die laufende Unterhaltung und Instandsetzung des unbeweglichen Vermögens (1957 100,5 Mill. DM) und die vorwiegend der Einrichtung der Schulen dienenden Ausgaben für die Neuanschaffung von beweglichem Vermögen (1957 121,6 Mill. DM). Da es sich hierbei um Teile des Sachaufwands handelt, sind auch hier vor allem die kommunalen Körperschaften beteiligt.

²⁾ Über den Umfang der staatlichen Beteiligung an den Personal- und Sachausgaben der Gemeinden (Gv.) vgl. Textübersicht 3.

Aus den Tabellen 1 und 3 bis 5 sind die sonstigen Ausgabearten im einzelnen zu entnehmen. Hierzu sei besonders auf die im Abschnitt A enthaltenen methodischen Hinweise verwiesen.

Innerhalb der unmittelbaren Schulausgaben nehmen die an Privatschulen und an andere nicht von Gebietskörperschaften¹⁾ getragene Anstalten in Form von Zuweisungen und Darlehen gewährten Zahlungen eine besondere Stellung ein. Nicht erkennbar sind die daneben vom Staat oder von Gemeinden gezahlten Aufwendungen für Lehrer, die an Privatschulen usw. dauernd oder zeitweise abgestellt sind. Die Aufwendungen hierfür sind in den persönlichen Ausgaben der Gebietskörperschaften mit enthalten; außerdem können gewisse Sachausgaben der Gebietskörperschaften, wie z. B. die vom hessischen Staat getragenen Kosten der Lernmittel, teilweise den Privatschulen und Zweckverbandsschulen zugute kommen.

Unter den Zuweisungen an private und sonstige nicht in der Finanzstatistik erfaßte Schulen erreichten die für Volksschulen verausgabten Beträge 1957 mit 59,0 Mill. DM den größten Umfang (vgl. Tabellen 4 b und 5 b). Nur zu kleinen Teilen sind darin Beiträge für private Volksschulen, wie z. B. die dänischen Minderheitsschulen in Schleswig-Holstein, enthalten; überwiegend sind dagegen öffentliche Verbandsschulen daran beteiligt.

Den Berufsschulen »sonstiger« Unterhaltsträger wurden 1957 36,1 Mill. DM (ohne Darlehen und Personal- bzw. Sachleistungen) zur Verfügung gestellt; hierunter fallen u. a. auch die sogenannten »Kammerschulen«, wogegen private Berufsschulen kaum beteiligt sind.

Der an höhere Schulen überwiesene Betrag (1957 44,9 Mill. DM) kommt zum großen Teil privaten höheren Lehranstalten zugute, die in einzelnen Ländern verhältnismäßig weit verbreitet sind.

Den Ausgaben für die Schulen stehen im Rechnungsjahr 1957 spezielle Einnahmen von 600,9 Mill. DM²⁾ gegenüber, die 10,7 vH der gesamten aufzubringenden Ausgaben deckten.

Im einzelnen sind hierunter vor allem die Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt (1957 315,6 Mill. DM) zu erwähnen, die allerdings für den staatlichen Bereich nicht vollständig erfaßt werden können (vgl. Hinweise im Abschnitt A). Für die Gemeinden und Gemeindeverbände sind die Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt für die Finanzierung der Schulbauten von großer Bedeutung. 1957 deckten sie allein 35,6 vH der Bauausgaben aus Kreditmarktmitteln, abgesehen von den aus Staatsdarlehen finanzierten Vorhaben (1957 weitere 2,2 vH der Bauausgaben). Den Kreditnahmen stehen andererseits die Belastungen der Gemeinden und Gemeindeverbände aus dem Schuldendienst (Zinsen und Tilgungen) gegenüber.

Verhältnismäßig hohe Einnahmen standen Ländern und Gemeinden (Gv.) noch aus Gebühreneinnahmen (83,8 Mill. DM), vorwiegend Schulgeldern, zur Verfügung, die sich vor allem auf diejenigen Länder konzentrieren, in denen die Schulgeldfreiheit noch nicht durchgeführt bzw. erst teilweise eingeleitet ist. Künftig dürfte diesem Posten infolge des allgemein vorgesehenen Abbaus des Schulgeldes nur noch geringe Bedeutung zukommen.

Ferner sind mit größeren Einzelbeträgen unter den Einnahmen noch die übrigen Einnahmen (einschl. Mieten und Pachten) zu nennen (1957 71,2 Mill. DM) sowie die — vorwiegend die Gemeinden betreffenden — Entnahmen aus Rücklagen und Kapitalvermögen sowie die Erlöse aus Veräußerungen (1957 117,2 Mill. DM). Besonderer Beachtung bedürfen die im methodischen Teil (Abschnitt A) bereits erwähnten Unterschiede bei der Erfassung der Schuldenaufnahmen im staatlichen und kommunalen Bereich.

Länder und Gemeinden (Gv.) weisen bemerkenswerte Unterschiede hinsichtlich der Deckung ihrer Ausgaben

durch spezielle Einnahmen auf, weil besonders die Schuldenaufnahmen, die Schulgeldeinnahmen und die Rücklagenentnahmen stärker im kommunalen Bereich anfallen.

Auch länderweise weicht der Umfang der zur Verfügung stehenden speziellen Einnahmen vom Durchschnitt ab, worin sowohl die jeweiligen finanzrechtlichen Regelungen als auch (besonders hinsichtlich der Schuldenaufnahmen) die finanzwirtschaftliche Lage einzelner Lastenträger zum Ausdruck kommen können.

4. Der Zahlungsverkehr zwischen den Gebietskörperschaften

Ergänzend zu den unmittelbar den Schulen zur Verfügung gestellten Ausgaben persönlicher und sächlicher Art wickeln die Gebietskörperschaften untereinander einen umfangreichen Zahlungsverkehr ab, der im Ergebnis eine »Umverteilung« der Ausgabenbelastung der einzelnen Gebietskörperschaft bewirkt. Diese Zahlungen umfassen sowohl die Zuweisungen, die Darlehensgewährungen als auch die Tilgungen an andere Gebietskörperschaften. Ihr Gesamtbetrag stellte sich 1957 auf 1056,7 Mill. DM oder 18,8 vH der Gesamtausgaben. Hierunter sind in erster Linie Zuweisungen in Höhe von 948,7 Mill. DM erwähnenswert, die zwei wichtige Gruppen umfassen; einmal den betragsmäßig größten Posten (1957 487,4 Mill. DM) der kommunalen Zuweisungen an die Länder. Bei diesen Zahlungen handelt es sich zum weitaus größten Teil um die Beiträge der Gemeinden (Gv.) (Stellenbeiträge) zu den von den Ländern übernommenen Personalausgaben für Lehrkräfte (vgl. Abschnitte C und D). Zum anderen sind die Staatszuschüsse an die Gemeinden und Gemeindeverbände zu erwähnen (1957 452,5 Mill. DM), die nach verschiedenen Bemessungsgrundlagen als Beiträge zu den Bauausgaben und anderen Sach- und Personalkosten gewährt werden (vgl. im einzelnen Abschnitte C und D).

2. Die staatlichen Personalausgaben für Schulen und ihre Finanzierung aus Stellenbeiträgen der Gemeinden (Gv.) im Rechnungsjahr 1957¹⁾

Land	Staatliche Personalausgaben	darunter aus Stellenbeiträgen usw. der Gemeinden (Gv.) gedeckt ²⁾		Weitere gemeindl. Personalausgaben	Personalausgaben zusammen
		Mill. DM	vH		Mill. DM
Schleswig-Holstein	164,3	16,5	10,0	22,9	187,2
Niedersachsen	426,8	78,5	18,4	24,3	451,1
Nordrhein-Westfalen ...	637,8	188,9	29,6	339,2	977,0
Hessen	296,9	50,7	17,1	26,2	323,1
Rheinland-Pfalz	178,9	2,7	1,5	41,5	220,4
Baden-Württemberg	457,3	153,3	33,5	22,4	479,7
Bayern	475,7	—	—	100,3	576,0

¹⁾ Vorläufige Ergebnisse. — ²⁾ Einschl. geringer sonstiger Beiträge.

Die Staatszuschüsse werden durch die Darlehensgewährungen der Länder für Schulbauten (1957 8,0 Mill. DM) ergänzt.

Gegenüber den erwähnten Zahlungen zwischen staatlichen und kommunalen Gebietskörperschaften treten die Zuweisungen und Darlehen innerhalb der staatlichen und innerhalb der gemeindlichen Körperschaften in ihrer Bedeutung erheblich zurück. Erwähnenswert sind lediglich die interkommunalen Zahlungen (1957 99,2 Mill. DM), von denen allerdings 1957 allein rund 39,4 Mill. DM auf Stellenbeiträge der niedersächsischen kreisangehörigen Gemeinden an das Land entfielen, die nur deshalb hierin erfaßt sind, weil die Zahlungen zunächst den Landkreisen zufließen und von diesen an das Land abgeführt werden. Der restliche Betrag schließt einerseits vor allem Zuschüsse und Beihilfen der Landkreise zu den Sachkosten der gemeindlichen Schulträger, andererseits Gast Schülerbeiträge der Wohnortgemeinden an die Schulortsgemeinden ein.

Die nach Berücksichtigung des Zahlungsverkehrs den einzelnen Gebietskörperschaften verbleibenden tatsächlichen Lasten werden finanzstatistisch in Form der Eigen-

¹⁾ Zum Beispiel von Schulzweckverbänden mit eigener Rechnungsführung.
²⁾ Einschl. Schuldenaufnahme, soweit erfaßt.

ausgaben dargestellt (vgl. Tabelle 1, Tabelle 2, Ksp. 7, Tabelle 4 und 5, Ksp. 24). Die Höhe der Eigenausgaben der staatlichen und kommunalen Ebenen in den einzelnen Ländern spiegelt die unterschiedliche, durch die verschiedenen gesetzlichen Bestimmungen bedingte Lastenverteilung wider. Noch ausgeprägtere länderweise Unterschiede treten bei den einzelnen Schularten in Erscheinung.

3. Die Finanzierung der kommunalen Personal- und Sachausgaben aus staatlichen Zuschüssen und Darlehen im Rechnungsjahr 1957¹⁾

Land	Staatliche Zuschüsse und Darlehen an Gemeinden	davon			Anteil an den kommunalen Personal- und Sachausgaben
		Investitionszuschüsse	Darlehen	Sonstige Zuschüsse zu Personal- und Sachausgaben	
		Mill. DM			vH
Schleswig-Holstein..	16,7	13,0	0,3	3,4	16,6
Niedersachsen.....	33,0	29,1	1,1	2,7	14,1
Nordrhein-Westfalen	263,2	157,2	—	106,0	29,1
Hessen.....	35,2	35,0	—	0,2	23,8
Rheinland-Pfalz....	29,5	13,0	6,0	10,5	21,0
Baden-Württemberg	38,8	16,2	0,1	22,4	13,8
Bayern.....	44,2	12,7	0,5	30,9	12,4
Zusammen...	460,5	276,3	8,0	176,2	.

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

Aufschlußreich für die Höhe der von Ländern bzw. Gemeinden endgültig aufzubringenden Lasten ist ferner der im Tabellenteil dargestellte Zuschußbedarf, d. h. desjenigen Teils der Eigenausgaben, der aus allgemeinen Deckungsmitteln, also vornehmlich Steuereinnahmen, zu finanzieren ist (vgl. Spalte 34 der Tabellen 3 bis 5).

5. Die Schulverwaltung und das »Sonstiges Schulwesen«

Im Gesamtbetrag der Schulausgaben sind auch die Einnahmen und Ausgaben für die Schulverwaltung (vgl. in einzelnen Tabellen 1, 4g und 5g) und sonstige nicht auf die Schularten aufgeteilte Ausgaben für das Schul-

wesen (vgl. im einzelnen Tabellen 4h und 5h) nachgewiesen.

Die Schulverwaltung umfaßt auf der staatlichen Seite die Ausgaben der zuständigen Ministerien oder Ministerialabteilungen; ferner die Ausgaben der nachgeordneten staatlichen Schulverwaltungsbehörden, wie z. B. die Schulabteilungen bei Regierungspräsidien und die Oberschulämter; auf gemeindlicher Ebene werden die Ausgaben der für die Leitung, Beaufsichtigung und Regelung der grundsätzlichen Angelegenheiten zuständigen Behörden (Stadtschulämter, Kreis- und Bezirksschulämter), der Schulverwaltung zugerechnet¹⁾.

Eingeschlossen sind ferner die Kosten der zumeist von staatlichen Behörden ausgeübten, in einzelnen Fällen auch an Gemeinden delegierten Schulaufsicht und die Ausgaben für die im Rahmen der Schulverwaltung vorgesehenen beratenden und mitwirkenden Organe (Schulbeiräte, Schulpflegeschäften, Gemeindeschulverbände, Schulausschüsse, Berufsschulbeiräte usw.).

Seit 1952 ist eine fortlaufende Zunahme der Schulverwaltungskosten festzustellen, die im großen und ganzen der Entwicklung der gesamten Schulausgaben parallel lief (1957 94,6 Mill. DM). Dreiviertel der Verwaltungskosten entfallen auf die Personalausgaben (1957 73,0 Mill. DM).

Die unter »Sonstiges Schulwesen« erfaßten Einnahmen und Ausgaben schließen im staatlichen Bereich hauptsächlich die Kosten der Lehrerfortbildung, die Ausbildungskosten der Studienreferendare und die Ausgaben für die Landesbildstellen, Stadtbildstellen usw. ein und vereinzelt auch Singschulen, Landschulheime, Konvikte, Internate und Alumnate mit Schulbetrieb in Gemeinden²⁾.

1957 beliefen sich die Ausgaben für »Sonstiges Schulwesen« auf 68,4 Mill. DM, woran die Länder mit 38,8 Mill. DM, die Stadtstaaten mit 9,6 Mill. DM und die Gemeinden (Gv.) mit 20,4 Mill. DM beteiligt waren.

¹⁾ Die Verwaltungsausgaben der Gemeinden mit weniger als 3 000 Einwohnern werden nicht gesondert erfaßt, sondern sind in den Ausgaben für sonstiges Schulwesen mitenthalten. — ²⁾ Außerdem werden innerhalb des »Sonstigen Schulwesens« aber auch die Ausgaben der Gemeinden unter 3 000 Einwohnern für Berufsfach- und Fachschulen nachgewiesen, da für diese eine getrennte Erhebung nicht vorgesehen ist.

C. Wichtige Bestimmungen für die Aufgaben- und Lastenverteilung bei den allgemeinbildenden Schulen

1. Rechtsentwicklung nach 1945

Da die Kodifizierung des Schulrechts von jeher hauptsächlich den Ländern oblag, bestanden bei der Regelung der Aufgaben- und Lastenverteilung auch bereits vor dem zweiten Weltkrieg große Unterschiede in den einzelnen Teilen des Deutschen Reichs. Die Vereinheitlichungsbestrebungen wurden infolge der Kriegsentwicklung unterbrochen. Die nach dem Krieg neu geschaffenen Länder der Bundesrepublik Deutschland sahen sich noch größeren Schwierigkeiten gegenüber, da vielfach innerhalb ein und desselben Landes ganz verschiedene Rechtssysteme bestanden und die Art der Aufgaben- und Lastenverteilung bestimmten. Die seitdem eingeleitete Neugestaltung des Schulrechts ist bisher noch nicht zum Abschluß gekommen. Unter den bisher ergangenen Gesetzen waren von besonders einschneidender Bedeutung für die Gestaltung der Aufgaben- und Lastenverteilung in dem hier behandelten Zeitraum die folgenden Bestimmungen:

1. Schulunterhaltungs- und Schulverwaltungsgesetz für Schleswig-Holstein vom 28. 3. 1957, GVBl. S. 47.

Hierdurch ergaben sich vor allem infolge der Übernahme der Personalausgaben durch das Land und die veränderte Festsetzung der Stellenbeiträge der gemeindlichen Schulträger wichtige Veränderungen.

2. Schulverwaltungsgesetz in Niedersachsen vom 19. 5. 1954, GVBl. S. 29.

Neben Auswirkungen auf die Aufgaben- und Lastenverteilung bei den Volks- und Mittelschulen sind vor allem die sprunghaften Erhöhungen der vom Land für die höheren Schulen aufgetragenen Personalausgaben und Veränderungen im Zuweisungsverkehr durch dieses Gesetz bedingt.

3. Schulkostengesetz für Hessen vom 10. 7. 1953, GVBl. S. 126 (mit Wirkung vom 1. 4. 1954).

Vor allem die Lastenverteilung für die höheren Schulen wurde hierdurch berührt, da deren Personalkosten zuvor teilweise von den Gemeinden getragen wurden.

4. Gesetz über den Finanzausgleich zwischen dem Land und den Gemeinden sowie den Gemeindeverbänden in Baden-Württemberg vom 26. 7. 1954, GVBl. S. 103.

Durch Übernahme der persönlichen Ausgaben für die Lehrkräfte der allgemeinbildenden Schulen ergaben sich erhebliche Veränderungen in der Verteilung dieser Ausgaben zwischen den verschiedenen Körperschaften und im Umfang des Zuweisungsverkehrs.

Die weitere Entwicklung der Schulfinanzierung in Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Bayern wird von den dort noch zu erlassenden gesetzlichen Regelungen

gen bestimmt werden. Die folgend dargestellte Rechtslage in den einzelnen Ländern ist also vorbehaltlich dieser noch zu erwartenden Neuordnung zu betrachten. In Kraft getreten, aber für den im vorliegenden Bericht dargestellten Zeitabschnitt noch nicht von Bedeutung, sind insbesondere das Schulfinanzgesetz für Nordrhein-Westfalen vom 3. 6. 1958 (GVBl. S. 246), das aber erst am 1. 10. 1959 in Kraft treten wird, sowie das Landesgesetz über die öffentlichen höheren Schulen (in Rheinland-Pfalz) vom 25. 11. 1958, GVBl. S. 197. Ferner enthält das Finanzausgleichsgesetz in der Fassung vom 21. 1. 1958 (GVBl. S. 10) für Baden-Württemberg wichtige Änderungen bezüglich der Höhe der Stellenbeiträge und der Ermittlung der Gast Schülerbeiträge.

2. Stand 1957

Zu den allgemeinbildenden Schulen zählen die Volks- und Sonderschulen (einschl. Hilfsschulen), die Mittelschulen (Realschulen) und die Höheren Schulen sowie die entsprechenden Zweige der einheitlich organisierten Schulen in den Stadtstaaten.

Volksschulen sind Einrichtungen, in denen bildungsfähige Kinder ihrer gesetzlichen Schulpflicht nachkommen. Kinder mit körperlichen oder geistig-seelischen Gebrechen sowie sozial gefährdete Kinder werden in Sonderschulen unterrichtet, wie Hilfsschulen, Blinden-, Taubstunnen- oder Körperbehindertenschulen.

In der Regel umfaßt die Volksschule — einschließlich der 4jährigen Grundschule — acht Schuljahre, in Schleswig-Holstein und Hamburg neun Jahre. Auch in den anderen Ländern besteht örtlich zumeist die Möglichkeit, ein freiwilliges 9. Schuljahr einzurichten.

In einigen Ländern bzw. Landesteilen sind den Volksschulen sogenannte Aufbauzüge (E-Klassen) angeschlossen, in denen — auf Klasse 7 oder 5 aufbauend — in 4jährigem bzw. 6jährigem Lehrgang eine über das normale Schulziel hinausgehende Bildung vermittelt wird, die der Mittelschulbildung etwa entspricht. Die Ausgaben für diese den Volksschulen organisatorisch zugehörenden Klassen mit erweitertem Lehrziel werden auch in der Finanzstatistik den Volksschulen zugerechnet.

In den Volksschulen ländlicher Bezirke sind häufig zwei oder mehr Jahrgänge zu einer Klasse zusammengefaßt. Der Umfang dieser nicht voll ausgebauten Anstalten variiert gebietsweise infolge der verschiedenen Struktur der Bundesländer recht erheblich.

Mittelschulen erlauben eine gehobene Ausbildung für Berufe, die über die in der Volksschule vermittelten Kenntnisse und Fertigkeiten hinaus besondere Anforderungen stellen. Durchweg baut die Mittelschule (Realschule) in sechs Jahrgängen auf die vierjährige Grundschule auf; die derzeit noch bestehenden dreiklassigen bayerischen Mittelschulen im Anschluß an das 7. Volksschuljahr werden allmählich auf das vorstehend beschriebene System umgestellt. In den einheitlich organisierten Schulen der Stadtstaaten ist der »Zweig B« bzw. der »Technische Zweig« mit den Mittelschulen im übrigen Bundesgebiet vergleichbar.

Die voll ausgebauten Höheren Schulen ermöglichen den Erwerb des Reifezeugnisses, welches zum Universitätsstudium berechtigt. Zu unterscheiden sind die grundständigen Formen, die auf das 4. Grundschuljahr aufbauen und in neun Jahren zur Hochschulreife führen und die Höheren Schulen in Aufbauform, die an einen siebenjährigen bzw. sechsjährigen Besuch der Volksschule anknüpfen und in sechs bzw. sieben Stufen auf die Reifeprüfung vorbereiten.

Schulträger der allgemeinbildenden Schulen sind überwiegend die Gemeinden und Gemeindeverbände, und zwar für die Volksschulen in der Regel die Gemeinden, für Mittelschulen Gemeinden und Kreise und für die Höheren Schulen Stadt- und Landkreise; der Staat tritt in größerem Umfang nur als Schulträger von Höheren Schulen in bestimmten Ländern in Erscheinung.

Bei der Regelung der Aufgaben- und Lastenverteilung im Schulwesen finden zwei verschiedene Prinzipien Anwendung. Bei der für die allgemeinbildenden Schulen überwiegend geltenden Regelform sind die Gemeinden (Gv.) als Schulträger für die Deckung des sächlichen Bedarfs, die Länder dagegen für die Anstellung, Besoldung und Versorgung der Lehrer zuständig. Die zweite, durch die neuere schulrechtliche Entwicklung mehr und mehr zurückgedrängte Grundform kommt nur noch in geringem Umfang im allgemeinbildenden Schulwesen zur Anwendung. Hierbei sind der Staat und die kommunalen Körperschaften nebeneinander Schulträger und haben alle anfallenden Ausgaben jeweils selbst zu bestreiten.

Diese »Normalfinanzierung« in der Schullastenverteilung wird durch Zuweisungen und Darlehensgewährungen ergänzt. Von besonderer Bedeutung sind u. a. Bauzuschüsse der Länder an die Gemeinden (Gv.).

Im einzelnen lassen sich folgende, für die Beurteilung der Schulausgaben wesentliche Merkmale der Aufgaben- und Lastenverteilung im allgemeinbildenden Schulwesen herausstellen:

Die Finanzierung der Volks- und Mittelschulen regelt sich in allen Bundesländern nahezu einheitlich nach dem obengenannten gemeinsamen Finanzierungsprinzip; d. h., die Gemeinden (Gv.) oder Schulverbände sind in der Regel Schulträger und übernehmen die sächlichen Kosten einschl. der persönlichen Ausgaben für Bürokräfte und Hauspersonal der Schulen (Hausmeister, Putzfrauen usw.). Die Besoldung und Versorgung der Volks- und Mittelschullehrer ist dagegen in der Regel Sache der Länder.

Innerhalb dieses eben geschilderten, weitgehend einheitlichen Rahmens hat sich die Aufgaben- und Lastenverteilung für diese beiden Schulzweige allerdings vielgestaltig entwickelt. So sind die Gemeinden (Gv.) als Schulträger in sehr unterschiedlichem Ausmaß durch Beiträge an den von den Ländern gezahlten Personalausgaben beteiligt: In Hessen, Rheinland-Pfalz und Bayern haben die gemeindlichen Schulträger mit einigen Ausnahmen¹⁾ keine Stellenbeiträge zu erbringen. In allen übrigen Ländern sind im Regelfall vom Schulträger besonders festgesetzte Beiträge zu den Kosten des Lehrpersonals an das Land zu leisten²⁾.

Ebenfalls länderspezifisch verschieden gestaltet ist die Art und der Umfang der finanziellen Beteiligung der Länder, Bezirksverbände und Landkreise an den Sachkosten der gemeindlichen Volks- und Mittelschulen durch Zuschüsse an die Träger dieser Anstalten:

In Schleswig-Holstein gewährt das Land zur Erleichterung der persönlichen und sächlichen Volks- und Mittelschullasten Ergänzungszuschüsse sowie Baubeihilfen verschiedener Art, darunter auch das sogenannte »Baudrittel« für Volksschulbauten.

Die Landkreise tragen ebenfalls aus Mitteln der Schulbaurücklagen mit Zuschüssen und Darlehen zu den Schulbauten der Gemeinden bei.

Weggefallen sind seit dem Rechnungsjahr 1955 die Erstattungen des Landes für die von den Schulträgern aufgewendeten Mittel für Lernmittelfreiheit und Erziehungsbeihilfen.

Neben dem »Baudrittel« werden weitere zinslose Darlehen vom Land Niedersachsen in Höhe von 10 vH der veranschlagten Beträge für Baudrittel in den Landeshaushalt eingestellt; zusätzlich kommt die Gewährung von Beihilfen an finanzschwache Schulträger zur Errichtung und Erstausrüstung sowie zu Erweiterungsbauten und Ergänzungsanschaffungen der Volks- und Mittelschulen in Betracht. Die Kreisschulbaukassen (zweckgebundenes Sondervermögen der Landkreise) sollen die

¹⁾ Ausnahmen: Beiträge der Gemeinden (Gv.) in Rheinland-Pfalz für Mittelschullehrer und für Lehrstellen an den Aufbauzügen (E-Klassen) der Volksschulen, Mehrstellenbeiträge in Hessen. — ²⁾ Vgl. Synoptische Übersicht, S. 14.

gleichmäßige Ausgestaltung aller öffentlichen Schulen in den Landkreisen sichern. Hierzu werden zinslose Darlehen mit einer Laufzeit von mindestens 10 Jahren gewährt. Die erforderlichen Mittel werden zu einer Hälfte vom Landkreis (soweit er nicht selbst Schulträger ist), zur anderen Hälfte von den Schulträgern aufgebracht, soweit nicht Rückflüsse früher gewährter Darlehen die aufzubringenden Beträge decken.

Sonderzuschüsse werden vom Land solchen Schulträgern gewährt, in deren Schulen mehr als 25 vH der Schüler nicht im Gebiet des Schulträgers wohnen.

Das Land Nordrhein-Westfalen gewährt den Schulträgern der Volks- und Mittelschulen Baudrittel, Baubeihilfen und Ergänzungszuschüsse nach Maßgabe der im Volksschulfinanzgesetz bzw. im Mittelschulfinanzgesetz vorgesehenen Richtlinien.

Die Landkreise gewähren darüber hinaus Beihilfen und Darlehen aus den von ihnen anzusammelnden Schulbaurücklagen an die Schulträger.

In den übrigen Bundesländern Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und Bayern werden die gemeindlichen Schulträger vom Land und von den Landkreisen (bzw. den bayerischen Bezirksverbänden) nach ähnlichen Richtlinien wie in den erstgenannten drei Ländern bezuschußt; darüber hinaus übernimmt das Land Hessen unmittelbar den Aufwand für die Lernmittelfreiheit an gemeindlichen Schulen; Bayern erstattet seinen Gemeinden teilweise die Ausgaben der Lernmittelfreiheit, während die Gemeinden Baden-Württembergs für ihre diesbezüglichen Ausgaben selbst aufkommen, ihnen aber andererseits die Schulgeldaufälle für die Mittelschulen vom Land ersetzt werden. Schulbeiträge bzw. Gastschulgelder werden in diesen Ländern in ähnlicher Weise wie in den vorerwähnten Fällen gezahlt.

Abweichend von der grundsätzlich nahezu einheitlichen Kostenregelung bei den Volks- und Mittelschulen kommen für die Aufgaben- und Lastenverteilung der höheren Schulen die beiden eingangs dargestellten Prinzipien nebeneinander zur Anwendung. In Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Bayern gilt der Grund-

satz der getrennten Schulunterhaltung^{1) 2)}, wonach die staatlichen und kommunalen Schulträger jeweils für die von ihnen getragenen Anstalten die persönlichen und sächlichen Ausgaben zu leisten haben.

Außerdem bestehen vielfach Einzelabmachungen, nach denen entweder das Land zu den Kosten der gemeindlichen Schulen beiträgt oder die Gemeinden (Gv.) zur Deckung des Sachbedarfs der staatlichen höheren Lehranstalten (z. B. durch Bereitstellung und Unterhaltung der Schulhäuser) herangezogen werden.

In Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Hessen und Baden-Württemberg besteht weitgehend das auch für Volks- und Mittelschulen eingeführte Prinzip der gemeinsamen staatskommunalen Schulunterhaltung; hiernach werden die sächlichen Schulkosten vorwiegend von Gemeinden (Gv.) getragen, die Lehrpersonen dagegen vom Staat besoldet.

Die kommunalen Schulträger sind länderspezifisch unterschiedlich am Personal- und Stellenausgaben mit Stellenbeiträgen beteiligt³⁾.

Auch die Bemessungsgrundlagen und der Umfang der Leistungen der Länder zu den sächlichen Ausgaben der kommunalen Schulträger sind unterschiedlich gestaltet³⁾.

Die finanziellen Auswirkungen der Schulgeld- und Lernmittelfreiheit sind zum Teil Gegenstand besonderer Bestimmungen in den Schulkostengesetzen. Die Schulgeldfreiheit ist in nahezu allen Ländern eingeführt oder ihre stufenweise Durchführung eingeleitet. In Baden-Württemberg werden den Gemeinden (Gv.) die durch den Schulgelderlaß entstehenden Einnahmeausfälle in voller Höhe vom Land erstattet. Das Land Bayern leistet den Gemeinden teilweisen Ersatz für die durch Schulgeldaufälle entstehenden Mindereinnahmen.

Die Regelung der Übernahme der Kosten für Lernmittelfreiheit kann im einzelnen aus der beigefügten synoptischen Übersicht entnommen werden.

¹⁾ Im Gesetz über die Finanzierung der öffentlichen Schulen (Schulfinanzgesetz) vom 3. 6. 1958 (GVBl. S. 246) wird mit Wirkung vom 1. 10. 1959 für Nordrhein-Westfalen das gemeinsame Finanzierungssystem eingeführt. — ²⁾ Für Rheinland-Pfalz ist unterdessen eine gesetzliche Neuregelung durch das Landesgesetz über die öffentlichen höheren Schulen vom 25. 11. 1958 (GVBl. S. 197) erfolgt. — ³⁾ Vgl. hierzu im einzelnen die synoptische Übersicht über die Regelung in den einzelnen Ländern, S. 14.

D. Wichtige Bestimmungen für die Aufgaben- und Lastenverteilung bei den berufsbildenden Schulen (Stand 1957)

Die nach dem Krieg begonnene Neuregelung der Aufgaben- und Lastenverteilung für die Berufsschulen ist in den meisten Ländern bereits frühzeitig durchgeführt worden¹⁾.

Zu den berufsbildenden Schulen zählen die Berufsschulen, die Berufsfach- und Fachschulen. Berufsschulen sind an die Volksschulen anschließende Pflichtschulen für Jugendliche. Die Berufsschule wird als berufsbegleitende Schule von Jugendlichen besucht, die sich in der praktischen Ausbildung (Lehre) oder in Arbeit befinden oder die erwerbslos sind.

Der wöchentlich ein- oder zweimal stattfindende Unterricht beschränkt sich auf 6 bis 12 Unterrichtsstunden je Woche bei einer Schulpflichtdauer von 3 Jahren²⁾ bzw. bis zum Abschluß der Lehre oder bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres.

Zu unterscheiden sind die gewerblichen, kaufmännischen, hauswirtschaftlichen, die gemischten Berufsschulen sowie die landwirtschaftlichen Berufsschulen.

Berufsfachschulen führen in mindestens einjährigem vollzeitlichem Unterricht zur Ausbildung für einen gewerblichen, hauswirtschaftlichen oder kaufmännischen Beruf. Der

Besuch der Berufsfachschule ersetzt vielfach die praktische Lehrzeit und gilt als Erfüllung der Berufsschulpflicht. Für den Besuch der Berufsfachschule wird in der Regel keine praktische Berufsausbildung vorausgesetzt. Berufsfachschulen sind häufig organisatorisch mit Berufsschulen verbunden.

Die Fachschulen können in der Regel nur mit praktischer Vorbildung und nach Vollendung des 18. Lebensjahres besucht werden. Die Ausbildungsdauer beträgt (je nach Ausbildungsziel) bei Vollunterricht $\frac{1}{2}$ bis 4 Jahre. Fachschulen bestehen für die verschiedensten Berufe.

Stärker als im allgemeinbildenden Schulwesen tritt die unterschiedliche Regelung der Aufgaben- und Lastenverteilung bei den berufsbildenden Schulen hervor. Für jede der hierunter fallenden Schularten findet teils die gemeinsame staatskommunale Unterhaltung, teils die getrennte Finanzierung Anwendung. Durchgängig für alle berufsbildenden Schulen haben bisher nur die Länder Niedersachsen und Hessen das gemischte Finanzierungssystem eingeführt³⁾.

In Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Hessen und Baden-Württemberg werden die Berufsschulen in der Regel von kommunalen Körperschaften, und zwar kreisfreien Städten und Landkreisen, eingerichtet und die sächlichen Aufwendungen dafür (einschl. der persönlichen Kosten des Hauspersonals) aufgebracht. Als Besonderheit der nord-

¹⁾ Vgl. im einzelnen die auf S. 17 aufgeführten gesetzlichen Bestimmungen. — ²⁾ Für landwirtschaftliche Berufsschulen bestehen z. T. Sonderregelungen.

³⁾ Mit Ausnahme derjenigen Fachschulen, die ausschließlich von den Ländern finanziert werden.

deutschen Länder sind noch die sogenannten »Kammer-schulen« zu erwähnen, deren Träger Industrie- und Handelskammern, Handwerkskammern, Landwirtschaftskammern oder Innungen sein können. Die Ausgaben dieser öffentlich-rechtlichen Körperschaften für die von ihnen getragenen Schulen erscheinen nicht in der Finanzstatistik, wohl aber die vom Land übernommenen persönlichen Ausgaben und die sonstigen Zahlungen in Form von Zuschüssen usw.

Grundsätzlich werden die Berufsschullehrer in den vier genannten Ländern vom Land besoldet. Die kommunalen und sonstigen Schulträger sind an den vom Land geleisteten Ausgaben in unterschiedlichem Umfang mit Beiträgen beteiligt¹⁾.

Abweichend von der Regelung in den bisher genannten vier Ländern besteht in Nordrhein-Westfalen²⁾, Rheinland-Pfalz und Bayern vorwiegend das getrennte Finanzierungssystem, wonach jeder Schulträger für alle anfallenden Kosten aufzukommen hat. Ausgenommen bleiben von dieser Regelung allerdings zum Teil die landwirtschaftlichen Berufsschulen, bei denen die Aufgaben- und Lastenverteilung nach dem gemischten System durchgeführt wird.

So wird der Besoldungsaufwand für landwirtschaftliche Berufsschulen in Nordrhein-Westfalen den Schulträgern zu 1/3 vom Land erstattet (Ermessenszuschuß).

In Rheinland-Pfalz trägt das Land die persönlichen Ausgaben für die Lehrkräfte an kommunalen landwirtschaftlichen Berufsschulen, die im Gegensatz zu den übrigen Berufsschullehrern Landesbedienstete sind. Zu diesen Staatsausgaben haben die Gemeinden (Gv.) 40 vH als Stellenbeiträge aufzubringen.

In Bayern sind die Lehrkräfte an landwirtschaftlichen Berufsschulen Landesbedienstete.

Alle Länder gewähren den kommunalen Schulträgern Darlehen und Zuschüsse verschiedener Art, wie im einzelnen der synoptischen Übersicht zu entnehmen ist.

Die Verteilung der aus der ganz oder teilweise in den einzelnen Ländern eingeführten Lernmittelfreiheit resultie-

renden Lasten entspricht den bereits dargestellten Verhältnissen bei den allgemeinbildenden Schulen.

Auch für die Berufsfach- und Fachschulen kommen verschiedene Finanzierungssysteme in Anwendung. In Schleswig-Holstein, Hessen, Niedersachsen und Baden-Württemberg sind Staat und Gemeinden. (Gv.) gemeinsam an der Unterhaltung der Berufsfachschulen und (außer Baden-Württemberg) der Fachschulen beteiligt. In den übrigen Ländern obliegt die Aufgabenerfüllung grundsätzlich in vollem Umfang dem Schulträger.

In den erstgenannten Fällen haben die Schulträger, vorwiegend kreisfreie Städte und Landkreise, in unterschiedlichem Umfang Beiträge zu den vom Land aufgenommenen persönlichen Kosten zu erbringen³⁾.

Die staatlichen, kommunalen und von sonstigen Körperschaften getragenen Berufsfachschulen und Fachschulen der übrigen Länder werden in der Regel vom jeweiligen Schulträger finanziert⁴⁾.

Unabhängig von der grundsätzlichen Regelung der Aufgabenverteilung beteiligen sich alle Länder mit Zuschüssen oder Darlehen an den Ausgaben für die kommunalen und sonstigen nicht staatlichen Berufsfach- und Fachschulen. Teilweise werden Beihilfen zur Errichtung und Erstaussstattung der Schulen gewährt sowie zu Erweiterungsbauten, Neubauten und Ergänzungsanschaffungen größeren Umfangs; darüber hinaus kommen besondere Zuschüsse für die Förderung der landwirtschaftlichen Fachschulen und Frauenschulen in Betracht, die von den Landwirtschaftskammern getragen werden.

Umgekehrt haben sich in einigen Fällen auch die Schulortsgemeinden auf Grund gesetzlicher oder vertraglicher Abmachung an staatlichen Schulen mit Zuschüssen oder durch Übernahme bestimmter persönlicher oder sächlicher Ausgaben zu beteiligen.

Der Umfang der Schulgeldfreiheit und der Ersatz der den Schulträgern daraus entstehenden Ausfälle sowie die finanziellen Auswirkungen der Lernmittelfreiheit bei Berufsfach- und Fachschulen bestimmen sich im großen ganzen nach den bereits für die allgemeinbildenden Schulen skizzierten Prinzipien.

¹⁾ Vgl. im einzelnen synoptische Übersicht auf S. 14. — ²⁾ Wesentliche Änderungen ergeben sich aus dem Gesetz über die Finanzierung der öffentlichen Schulen vom 3. 6. 1958 (GVBl. S. 246) mit Wirkung vom 1. 10. 1959.

³⁾ Im einzelnen vgl. die Angaben in der synoptischen Übersicht auf S. 14 ff. — ⁴⁾ Eine Ausnahmeregelung besteht in Bayern, wo das getrennte Finanzierungssystem zugunsten der Landwirtschaftsschulen durchbrochen ist, deren Personalkosten vom Staat übernommen werden.

E. Das Schulwesen im Saarland

1. Schulträger

Im Saarland sind Schulträger grundsätzlich der Staat und die kommunalen Gebietskörperschaften, und zwar entweder unmittelbar oder in Form von Schul- bzw. Gesamtschulverbänden¹⁾, außerdem auch Religionsgemeinschaften oder private Unternehmer. Für den berufsbildenden Unterricht kommen weiterhin die Industrie- und Handelskammern, Handwerks- und Landwirtschaftskammern sowie sonstige berufsständische Organisationen als Schulträger in Frage.

2. Lastenverteilung

Hinsichtlich der Verteilung der Schullasten galten bis 31. 12. 1950 die reichsrechtlichen Bestimmungen in Verbindung mit der Verordnung vom 18. 2. 1938 (RGBl. I S. 207) und Verordnung vom 4. 7. 1938 (RGBl. I S. 792). Doch kamen auf Grund des Finanzausgleichsgesetzes vom 27. 7. 1948²⁾ ab 1. 1. 1948 einerseits die Beiträge der Gemeinden zu den persönlichen Volksschullasten und

andererseits die Ergänzungszuschüsse des Landes zu den gemeindlichen Volksschullasten in Wegfall.

Die Gemeinden bzw. Gemeindeverbände bestreiten seit Anfang 1948 die sächlichen Kosten der Volks- und Berufsschulen, während das Land den Aufwand für die Gehälter und Pensionen der betreffenden Lehrpersonen trägt und sich bei leistungsschwachen Gemeinden an den Schulbaukosten beteiligt.

Soweit Gemeinden und Gemeindeverbände Unterrichtsanstalten unterhalten, deren Besuch freiwillig ist, müssen sie für die Gesamtausgaben in vollem Umfang aufkommen. Im Bedarfsfalle gewährt jedoch der Staat Zuschüsse. In den Jahren 1948 bis 1950 wurden alle höheren Schulen, ausgenommen die der Stadt Saarbrücken, verstaatlicht.

Die in dem Finanzausgleichsgesetz vom 25. 5. 1951³⁾ verankerte Regelung der Lastenverteilung für die Volks- und Berufsschulen deckt sich mit dem bereits seit 1948 durchgeführten Schullastenausgleich; denn die Verordnung über die Aufbringung von Baukosten für Volksschulen im Saarland⁴⁾ wurde schon seit 1945 von den Kreisen nicht mehr eingehalten.

¹⁾ Preuß. Volksschulunterhaltungsgesetz vom 28. 7. 1906 (PrGS. S. 335), Zweckverbandsgesetz vom 7. 6. 1939 (RGBl. I S. 979). — ²⁾ (ABl. S. 1116).

³⁾ ABl. S. 798. — ⁴⁾ Vom 18. 2. 1938 (RGBl. I S. 207).

Soweit den Berufsschulen Klassen mit erweitertem Lehrziel (z. B. Meisterklassen mit Vorbildung zur Meisterprüfung) angegliedert sind, werden zwischen der Regierung des Saarlandes und dem jeweiligen Schulträger vertraglich Sonderregelungen über die sächlichen Berufsschullasten und vor allem über die Baukosten getroffen.

3. Umfang der Ausgaben

Im Rechnungsjahr 1957 wurden im Saarland von Staat und Gemeinden (Gv.) 11 534 Mill. Franken für das Schulwesen verausgabt, wovon 8 487 Mill. Franken (74 vH) auf das Land und 3 047 Mill. Franken auf die Gemeinden und Gemeindeverbände entfielen.

Der Zahlungsverkehr zwischen staatlichen und kommunalen Ebenen hielt sich in engen Grenzen. Vom Land wurden 1957 980 Mill. Franken an die Gemeinden gezahlt, darunter 649 Mill. Franken für die Volksschulen (im wesentlichen Baubeiträge) und 276 Mill. Franken anteiliger Sachaufwand für die Berufs- und Berufsfachschulen.

Stellenbeiträge der Gemeinden zu den vom Land getragenen Personalausgaben sind nicht zu erbringen.

Auch der Zahlungsverkehr der Gemeinden und Gemeindeverbände untereinander ist praktisch ohne Bedeutung.

Infolge der Schulgeldfreiheit stehen auch im Saarland nur relativ geringe spezielle Einnahmen zur Deckung der Ausgaben zur Verfügung; den gesamten Ausgaben für Schulen in Höhe von 11 534 Mill. Franken standen 1957 nur 325 Mill. Franken spezielle Einnahmen gegenüber.

4. Ausgaben des Saarlandes für das Schulwesen¹⁾

— Mill. Franken —

Schulart	Eigenausgaben					
	1952	1953	1954	1955	1956	1957 ²⁾
Volks-, Hilfs- und Sonderschulen	2 819	3 005	2 999	2 629	3 243	4 539
Staat	.	1 605	1 464	1 773 ³⁾	1 931	1 880
Gem. (Gv.)	.	.	.	.	.	.
zus.	.	4 610	4 463	4 402	5 174	6 419
Mittelschulen	.	.	.	100	100	.
Staat	.	.	.	113	181	251
Gem. (Gv.)	.	178	30	.	.	.
zus.	.	178	30	213	281	251
Höhere Schulen	794	1 073	1 259	1 027	1 199	1 693
Staat	.	131	132	144	164	234
Gem. (Gv.)	.	.	.	.	.	.
zus.	.	1 204	1 391	1 171	1 363	1 927
Berufs- u. Berufsfachschulen	577	768	898	864	1 074	1 179
Staat	.	418	266	585 ³⁾	355	506
Gem. (Gv.)	.	.	.	.	.	.
zus.	.	1 186	1 164	1 449	1 429	1 685
Fachschulen	175	238	233	385	402	320
Staat	.	59	71	67	101	112
Gem. (Gv.)	.	.	.	.	.	.
zus.	.	297	304	452	503	432
Sonstiges Schulwesen	237	238	258	311	478	756
Staat	.	6	6	44	53	64
Gem. (Gv.)	.	.	.	.	.	.
zus.	.	244	264	355	531	820
Insgesamt	4 602	5 322	5 647	5 315	6 495	8 487
Staat	1 908	2 397	1 969	2 428	2 784	3 047
Gem. (Gv.)	.	.	.	.	.	.
zus.	6 510	7 719	7 616	7 743	9 279	11 534

¹⁾ Rechnungsjahr = Kalenderjahr. — ²⁾ Vorläufige Ergebnisse. — ³⁾ Darlehen von Gebietskörperschaften sind nicht abgesetzt.

F. Synoptische Übersicht wichtiger Grundsätze der Lastenverteilung im Schulwesen der öffentlichen Gebietskörperschaften.

Stand 1957

Ausgewählte Ausgabeart	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern
Volksschulen							
Personal- ausgaben für Lehrkräfte	[Ka.-Gem.¹) 10 vH Land u. Mehrstellen- beiträge 90 vH Land Kreisfr. Städte²) 15 vH u. Mehrstellen- beiträge 85 vH Land Kreisfr. Städte³) 10 vH u. Mehrstellen- beiträge 90 vH Land	88 vH Land 12 vH Gem. für Aufbauzüge: 65 vH 35 vH	75 vH Land 25 vH Gem. u. Mehrstellenbeiträge	100 vH Land Mehr- stellenbeiträge 450 DM monat. je Stelle	100 vH Land Stellen- beiträge für Aufbauzüge (1957: 50 vH 50 vH Land Gem.	70 vH Land 30 vH für Mittelschulzüge 50 vH 50 vH	100 vH Land¹)
Ausgaben für Schulbauten	Gem. 100 vH Land durch Baudrittel u. Bei- hilfen, Kreise durch Darlehen und Zuschüsse aus der Kreis- schulbaukasse beteiligt.	100 vH Land Land durch Baudrittel, Dar- lehen, Beiträge u. Beihilfen, Kreise durch Darlehen u. Kreissschulbaukasse beteiligt.	Gem. 100 vH Land Land durch Baudrittel, Bei- hilfen u. Ergänzungszuschüsse, Kreise durch Beihilfen u. Darlehen aus der Kreissschul- baurücklage beteiligt	Gem. Land u. Landkreise durch Zuschüsse usw. beteiligt	100 vH Gem. Land durch Baudarlehen und Beihilfen, Kreise durch Bei- hilfen u. Darlehen aus der Kreis- schulbaukasse beteiligt	100 vH Gem. Land durch Staatsbeiträge, Land u. Bezirke mit Darlehen und Zuschüssen beteiligt	100 vH Gem.
Ausgaben für die Durchführung der Lernmittel- freiheit	Gem. 100 vH	—	—	Land 100 vH	—	100 vH Gem. Land u. Bezirke durch Zu- schüsse beteiligt	100 vH Gem.
Allgemeine Sachausgaben⁴)	Gem. 100 vH Land durch Ergänzungszu- schüsse u. Zuschüsse für aus- wärtige Schüler in Aufbau- zügen beteiligt.	100 vH Gem. Land durch Zuschüsse usw. beteiligt	Gem. 100 vH Land Land durch Beihilfen u. Er- gänzungszuschüsse beteiligt	Gem. Land durch Zuschüsse usw. beteiligt	100 vH Gem. Land durch Beihilfen beteiligt	100 vH Gem. Land u. Bezirke durch Zu- schüsse usw. beteiligt	100 vH Gem.
Mittelschulen							
Personal- ausgaben für Lehrkräfte	[Ka.-Gem.¹) 10 vH Land 90 vH Kreise¹) Kreisfr. Städte¹) 15 vH Land Kreisfr. Städte¹) 10 vH Land	65 vH Land 35 vH Gem. u. Sonderbeiträge	15 vH Land 85 vH Gem. u. Sonderbeiträge	100 vH Land Mehr- stellenbeiträge 450 DM monat. je Stelle	100 vH Land Gem. (Gv.) durch Stellen- beiträge (1957: 560 DM bzw. 450 DM monat. je Stelle beteiligt)	50 vH Land, Gem. (Gv.) als 50 vH Schulträger	100 vH Land, Gem. (Gv.) als Schulträger
Ausgaben für Schulbauten	Gem. 100 vH Land durch Beihilfen, Kreise durch Darlehen u. Zuschüsse aus der Kreissschulbaukasse beteiligt	100 vH Gem. Land durch Zuschüsse, Kreise durch Darlehen beteiligt	Gem. (Gv.) 100 vH Land Land durch Zuschüsse, Kreise durch Darlehen beteiligt	Gem. Land u. Landkreise durch Zuschüsse usw. beteiligt	100 vH Gem. (Gv.) Land durch Zuschüsse beteiligt	100 vH Gem. (Gv.) — in der Regel auch für staat- liche Schulen Land u. Bezirke für kommu- nale Schulen durch Darlehen u. Beihilfen beteiligt	100 vH Gem. (Gv.) — in der Regel auch für staat- liche Schulen — Land u. Bezirke für kommunale Schulen durch Beihilfen, Ersatz des Schulgeldauffalls usw. be- teilt
Ausgaben für die Durchführung der Lernmittel- freiheit	Gem. 100 vH	—	—	Land 100 vH	—	100 vH Gem. (Gv.) Land u. Bezirke durch Zu- schüsse beteiligt	100 vH Gem. (Gv.) Land u. Bezirke durch Zu- schüsse beteiligt
Allgemeine Sachausgaben⁴)	Gem. (Gv.)²) 100 vH Land durch Zuschüsse ver- schiedener Art beteiligt	100 vH Gem. Land durch Zuschüsse usw. beteiligt	Gem. (Gv.) 100 vH Land Land durch Ergänzungszu- schüsse beteiligt	Gem. Land durch Zuschüsse usw. beteiligt	100 vH Gem. (Gv.) Land durch Zuschüsse beteiligt	100 vH Gem. (Gv.) — in der Regel auch für staat- liche Schulen — Land u. Bezirke für kommunale Schulen durch Beihilfen, Ersatz des Schulgeldauffalls usw. be- teilt	100 vH Gem. (Gv.) — in der Regel auch für staat- liche Schulen — Land u. Bezirke für kommunale Schulen durch Beihilfen, Ersatz des Schulgeldauffalls usw. be- teilt

Höhere Schulen														
Personal- ausgaben für Lehrkräfte	Land*) Kreisfr. Städte*)	100 vH 100 vH	Land Kreise*)	60 vH 40 vH	Land, Kreise, Gemeinden als Schulträger	100 vH	Land Kreise*) Schulortsgemeinden*)	55 vH 33 vH 12 vH	Land, Gem. (Gv.) als Schulträger	100 vH*)	Land Gem. (Gv.) (Land für staatliche Schulen)	40 vH*) 60 vH 100 vH	Land, Gem. (Gv.) als Schulträger	100 vH
	Ka.-Gem.)* Land	10 vH 90 vH		Land für staatliche Schulen	100 vH									
	Kreisfr. Städte*) Land	15 vH 85 vH												
	Land, Kreise, Gem. als Schulträger	100 vH	Land, Gem. als Schulträger	100 vH	Land, Kreise, Gem. als Schulträger	100 vH	Gem. u. Kreise als Schulträger	100 vH	Land, Gem. (Gv.) als Schulträger	Land durch Zuschüsse Land durch Zuschüsse beteiligt*)	100 vH	Land, Gem. (Gv.) als Schulträger	100 vH	Land, Gem. (Gv.) als Schulträger	100 vH
Ausgaben für Schulbauten				Land durch Zuschüsse, Bei- hilfen usw., Kreise durch Darlehen der Kreisschulbau- kasse beteiligt		Land, Landkreise durch Zu- schüsse usw. beteiligt							Land u. Bezirke für kommu- nale Schulen durch Darlehen u. Beihilfen beteiligt	
Ausgaben für die Durchführung der Lernmittel- freiheit	Land, Kreise, Gem. als Schulträger	100 vH					Land	100 vH	—		Land, Gem. (Gv.) als Schulträger	100 vH	Land, Gem. (Gv.) als Schulträger	100 vH
Allgemeine Sachausgaben*)	Land, Kreise*), Gem. als Schulträger	100 vH	Land, Gem. als Schulträger	100 vH	Land, Kreise, Gem. als Schulträger	100 vH	Gem. u. Kreise als Schulträger	100 vH	Land, Gem. (Gv.) als Schulträger	Land durch Ersatz des Schul- geldausfalls, Zuschüsse usw. beteiligt*)	100 vH	Land, Gem. (Gv.) als Schulträger	Land u. Bezirke für kommu- nale Schulen durch Beihilfen, Ersatz des Schulgeldausfalls usw. beteiligt	100 vH
Berufsschulen														
Personal- ausgaben für Lehrkräfte*)	Kreise*) Land	10 vH 90 vH	Land Kreise*)	68 vH 32 vH	Kreise, Gem. als Schulträger	100 vH	Land Kreise*)	55 vH 45 vH	Nichtlandw. Berufsschulen: Land Gem. (Gv.)	Land Gem. (Gv.)	60 vH 40 vH	Nichtlandw. Berufsschulen: Land Gem. (Gv.)	50 vH*) 50 vH*)	
	Kreisfr. Städte*) Land	15 vH 85 vH			Land bei landwirtschaftlichen Berufsschulen mit $\frac{1}{10}$ beteiligt, bei sonstigen Berufsschulen mit Zuschüssen in Höhe von DM 40 je Schüler (Sonder- regelung für ehemaliges Land Lippe)				Landw. Berufsschulen: Land Gem. (Gv.)	Landw. Berufsschulen: Land	100 vH			
	Kreisfr. Städte*) Land	10 vH 90 vH												
	Kreise Land durch Zuschüsse beteiligt	100 vH	Kreise Land durch Zuschüsse, Bei- hilfen usw., Kreise durch Darlehen der Kreisschulbau- kasse beteiligt	100 vH	Kreise, Gem. Land durch Darl., Zuschüsse usw. beteiligt	100 vH	Kreise Land durch Zuschüsse, Dar- lehen beteiligt	100 vH	Gem. (Gv.)	Land durch Staatsbeiträge beteiligt	100 vH	Land, Gem. (Gv.) als Schulträger	Land u. Bezirke durch Dar- lehen u. Zuschüsse beteiligt	100 vH
Ausgaben für Schulbauten														
Ausgaben für die Durchführung der Lernmittel- freiheit	Kreise	100 vH					Land	100 vH	—		Gem. (Gv.)	Land, Gem. (Gv.) als Schulträger	Land u. Bezirke durch Zu- schüsse beteiligt	100 vH
Allgemeine Sachausgaben*)	Kreise	100 vH	Kreise Land durch Zuschüsse beteiligt	100 vH	Kreise, Gem. Land durch Zuschüsse usw. beteiligt	100 vH	Kreise Land durch Zuschüsse beteiligt	100 vH	Gem. (Gv.) als Schul- träger	Land durch Zuschüsse beteiligt	100 vH	Nichtlandw. Berufsschulen*): Land Gem. (Gv.)	Land Gem. (Gv.)	50 vH 50 vH
												Landw. Berufsschulen: Gem. (Gv.)	Landw. Berufsschulen: Gem. (Gv.)	100 vH

Ausgewählte Ausgabeart	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern
Berufsfach- u. Fachschulen							
Personal- ausgaben für Lehrkräfte	Land ¹⁾ 100 vH Ldw. Kammer 100 vH ²⁾ Land 10 vH Kreise ³⁾ 90 vH Land 15 vH Kreislfr. Städte ⁴⁾ 85 vH Land 100 vH	Land ⁵⁾ 100 vH Land 50 vH Kreise ⁶⁾ 50 vH	Land, Gem. (Gv.) als Schulträger 100 vH Land 100 vH Kreise 100 vH	Land ⁷⁾ 55 vH Land ⁸⁾ 45 vH Kreise 100 vH	Land, Gem. (Gv.) als Schulträger 100 vH Land 100 vH Kreise 100 vH	Für Berufsfachschulen ⁹⁾ : Land 50 vH Land als Schulträger 100 vH Land 100 vH	Land, Gem. (Gv.) als Schulträger 100 vH Land 100 vH Landwirtschafts- schulen: 100 vH Land 100 vH
Ausgaben für Schulbauten	Land, Kreise als Schulträger 100 vH	Land, Kreise als Schulträger 100 vH Land durch Zuschüsse, Bei- hilfen usw. beteiligt	Land, Gem. (Gv.) als Schulträger 100 vH Land an Schulen der Gem. u. Gem.-Verbände durch Zu- schüsse usw. beteiligt	Kreise 100 vH Land ¹⁰⁾ durch Zuschüsse usw. beteiligt	Land, Gem. (Gv.) als Schulträger 100 vH Land — für kommunale Schul- träger — durch Beihilfen, Zu- schüsse usw. beteiligt	Land, Gem. (Gv.) als Schulträger 100 vH Land — für kommunale Schul- träger — durch Ersatz des Schulgeldausfalls, Zuschüsse usw. beteiligt	Land, Gem. (Gv.) als Schulträger 100 vH Land u. Bezirke für kommunale Schulen durch Zuschüsse beteiligt
Ausgaben für die Durchführung der Lernmittel- freiheit	Land, Kreise als Schulträger 100 vH	—	—	Land 100 vH	—	Land, Gem. (Gv.) als Schulträger 100 vH	Land, Gem. (Gv.) als Schulträger 100 vH Land u. Bezirke für kommunale Schulen durch Zuschüsse beteiligt
Allgemeine Sachausgaben ¹¹⁾	Land, Kreise als Schulträger 100 vH Landzuschüsse für aus- wärtige Schüler	Land, Kreise als Schulträger 100 vH Land durch Zuschüsse usw. beteiligt	Land, Gem. (Gv.) 100 vH Land an den Kosten der Ge- meinden und Gem. (Gv.) durch Zuschüsse beteiligt	Kreise 100 vH Land ¹²⁾ durch Zuschüsse usw. beteiligt	Land, Gem. (Gv.) als Schulträger 100 vH Land — für kommunale Schul- schulen — durch Beihilfen, Schulgeldausfalls, Zuschüsse usw. beteiligt	Land, Gem. (Gv.) als Schulträger 100 vH Land u. Bezirke für kommunale Schulen durch Ersatz des Schulgeldausfalls, Beihilfen usw. beteiligt	Land, Gem. (Gv.) 100 vH Land u. Bezirke für kommunale Schulen durch Zuschüsse usw. beteiligt

^{*)} In den bei den „Allgemeinen Sachausgaben“ aufgeführten Zuschüssen sind teilweise auch Beiträge zu den Personalkosten enthalten.

Anmerkungen:

Schleswig-Holstein: ¹⁾ Der von den kreisangehörigen Gemeinden eines Kreises aufzubringende Anteilssatz von 10 vH der persönlichen Kosten aller allgemeinbildenden Schulen in den Kreisen wird auf die einzelnen kreisang. Gemeinden nach Maßgabe ihrer Finanzkraft umgelegt. — ²⁾ Kreisfreie Städte mit mehr als 150 000 Einwohnern als Träger von höheren Schulen, Berufsschulen und freien Städten mit mehr als 150 000 Einwohnern, soweit Träger von Volks-, Mittel- und Berufsschulen. — ³⁾ Kreisfreie Städte mit mehr als 150 000 Einwohnern als Träger von höheren Schulen, Berufsschulen und Fachschulen. — ⁴⁾ Daneben Verpflichtung des Landes zur Gewährung eines Zuschusses. — ⁵⁾ Der von den Kreisen aufzubringende Anteilssatz von 10 vH der persönlichen Kosten aller berufsbildenden Schulen in den Kreisen wird auf die einzelnen kreisang. Gemeinden nach Maßgabe ihrer Finanzkraft umgelegt. — ⁶⁾ Der von den Kreisen aufzubringende Anteilssatz von 10 vH der persönlichen Kosten aller berufsbildenden Schulen in den Kreisen wird auf die einzelnen kreisang. Gemeinden nach Maßgabe ihrer Finanzkraft umgelegt. — ⁷⁾ Für Ingenieur-, Bau- und Seefahrtsschulen, deren Träger das Land ist. — ⁸⁾ Soweit Schulträger in kreisf. Städten über 150 000 Einwohner. — ⁹⁾ Der Zuschußbedarf für die laufenden Unterhaltungskosten der vom Kreis getragenen Mittelschulen und höheren Schulen wird auf die kreisang. Gemeinden umgelegt.

Niedersachsen: ¹⁾ Der Beitrag für die Volksschulen und für die Aufbauschulen wird auf die Gemeinden je zur Hälfte nach der für den gleichen Zeitraum geltenden Umlagekraftmeßzahl der Landesumlage und nach der fortgeschriebenen Wohnbevölkerung umgelegt. — ²⁾ Der Beitrag für die Mittel- und höheren Schulen wird auf die kreisf. Städte und Landkreise je zur Hälfte nach der für den gleichen Zeitraum geltenden Umlagekraftmeßzahl der Landesumlage und nach der fortgeschriebenen Wohnbevölkerung umgelegt. Die Landkreise legen den Betrag auf die kreisf. Städte und Landkreise je zur Hälfte nach der für den gleichen Zeitraum geltenden Umlagekraftmeßzahl der Landesumlage und nach der fortgeschriebenen Wohnbevölkerung aufzubringen. — ³⁾ Der Beitrag für die Berufsschulen ist von den kreisf. Städten und Landkreisen je zur Hälfte nach der für den gleichen Zeitraum geltenden Umlagekraftmeßzahl der Landesumlage und nach der fortgeschriebenen Wohnbevölkerung aufzubringen. — ⁴⁾ Der Beitrag für die Berufsschulen und Fachschulen ist von den kreisf. Städten und Landkreisen je zur Hälfte nach der für den gleichen Zeitraum geltenden Umlagekraftmeßzahl der Landesumlage und nach der fortgeschriebenen Wohnbevölkerung aufzubringen. — ⁵⁾ Für Bau- u. Ingenieurschulen, deren Träger das Land ist.

Hessen: ¹⁾ Die Anteile werden auf die einzelnen Landkreise und kreisf. Städte bzw. Schulortsgemeinden nach der Zahl der Schüler umgelegt. — ²⁾ Die Umlage der Personalkostenanteile erfolgt nach der Zahl der Berufsschulpflichtigen, die in der Stadt oder im Landkreis beschäftigt sind. — ³⁾ Der Kreis der unter die angeführte Regelung fallenden Fachschulen ist auf bestimmte Schulen beschränkt. Für eine geringe Zahl staatlicher Fachschulen übernimmt das Land die Kosten in voller Höhe.

Rheinland-Pfalz: ¹⁾ Für die kommunalen höheren Schulen in Rheinhausen konnten nach der gesetzlichen Regelung bis zu $\frac{1}{3}$ der Personalausgaben vom Land und den Kreisen bezuschußt werden; die staatlichen Zuschüsse erreichten diese Höhe aber z. Z. nicht. Die Lehrer sind Staatsbeamte, die Gemeinden bezahlen die Bezüge, das Land trägt die Versorgungslasten. — ²⁾ In Rheinhausen gehören die Gebäude der staatlichen höheren Schulen bis 1957 in der Regel den Schulortsgemeinden, die sie dem Lande unentgeltlich zur Verfügung stellen und zu unterhalten hatten. Soweit sie nicht Eigentümer waren, hatten sie die Unterhaltungskosten aufzubringen. Die Schulortsgemeinden trugen ferner die sächlichen Kosten und leisten (ebenso wie die Kreise) Zuschüsse an das Land. In Angleichung an die Regelung in den anderen Landesteilen wird aber z. Z. abweichend von den gesetzlichen Vorschriften verfahren. Die Schulortsgemeinden haben in ähnlicher Weise die Gebäude der staatlichen Hochschulen unentgeltlich zur Verfügung zu stellen bzw. zu unterhalten.

Baden-Württemberg: ¹⁾ Auch für Wirtschaftsoberschulen. — ²⁾ Fachschulen werden vom Schulträger finanziert; in der Regel leisten die Schulortsgemeinden vertraglich festgelegte Zuschüsse an die staatlichen Fachschulen. — ³⁾ Wird eine Aufbaufachschule an einer Volksschule, einer Mittelschule, einer Berufsschule oder einer Berufsfachschule auch von auswärtigen Schülern besucht, so erhält der Schulträger für jeden dieser auswärtigen Schüler aus dem Gesamtanteil der Gemeinden, Stadtkreise und Landkreise an der Einkommensteuer und Körperschaftsteuer einen Beitrag zu den Kosten der Schule (Gastschülerbeitrag).

Bayern: ¹⁾ Seit 1. 4. 1954 führen die Bezirke an Stelle der bis dahin geleisteten Stellenbeiträge eine Landesumlage an das Land ab. — ²⁾ Der Staat leistet insgesamt zu den für den Betrieb der nichtlandwirtschaftlichen Berufsschulen tatsächlich aufgewendeten, höchstens jedoch zu den erforderlichen Kosten der Lehrkräfte und des laufenden Sachbedarfs einen Zuschuß in Höhe von 50 vH. Versorgungsaufwendungen bleiben außer Betracht. Der Schulträger hat in jedem Falle mindestens 30 vH der erforderlichen Kosten selbst aufzubringen.

G. Verzeichnis wichtiger landesrechtlicher Bestimmungen zur Aufgaben- und Lastenverteilung im Schulwesen

Hinweis: Die vorliegende Sammlung rechtlicher Bestimmungen umfaßt nur eine Auswahl wichtiger Gesetze, Verordnungen und Erlasse, die mit der Aufgaben- und Lastenverteilung in Zusammenhang stehen. Bestimmungen, die nur für einen Teil des hier zugrunde gelegten Zeitraums von 1952 bis 1957 in Geltung waren, sind in der Regel nicht besonders gekennzeichnet.

1. Schleswig-Holstein

Gesetz betreffend die Wiedereinführung des 9. Schuljahres vom 11. 2. 1947 (GVBl. S. 10); aufgehoben 1955 (GVBl. S. 169).
Verordnung zur Regelung des SSV-Schulwesens und Durchführungsverordnung vom 1. 8. 1947 (GVBl. S. 26); aufgehoben 1955 (ABl. S. 476).
Durchführungsverordnung zum Gesetz zur Einleitung der Schulreform vom 9. 4. 1948 (GVBl. S. 57); aufgehoben 1955 (ABl. S. 476).
Erlaß über Gastschulgeld für Berufsschüler vom 16. 11. 1949 (ABl. 1949, S. 459).
Runderlaß über Aufgaben und Stellung der Schulämter in den Landkreisen vom 29. 11. 1949 (ABl. S. 468).
Gesetz über das Berufsschulwesen (Berufsschulgesetz) vom 28. 2. 1950 (GVBl. S. 87); geändert 1955 (GVBl. S. 169).
Erlaß über Regelung des Schulwesens der dänischen Minderheit vom 7. 3. 1950 (ABl. S. 150).
Durchführungsbestimmungen zur Regelung des Schulwesens der dänischen Minderheit vom 7. 3. 1950 (ABl. S. 151).
Erlaß über Erhebung von Gastschulbeiträgen für auswärtige Schüler an höheren und Mittelschulen (ABl. 1950, S. 128).
Gesetz über die Grundschule vom 3. 2. 1951 (GVBl. S. 77); aufgehoben 1955 (GVBl. S. 169).
Gesetz über Aufbauzüge an ländlichen Volksschulen vom 3. 2. 1951 (GVBl. S. 78).
Gesetz zur Änderung des Gesetzes über Schulgeldfreiheit, Lernmittelfreiheit und Erziehungsbeihilfen vom 21. 6. 1952 (GVBl. S. 113); geändert 1955 (GVBl. S. 10).
Gesetz über Schulgeldfreiheit, Lernmittelfreiheit und Erziehungsbeihilfen Neufassung vom 5. 7. 1952 (GVBl. 1952, S. 115).
Durchführungserlaß zum Gesetz zur Änderung des Gesetzes über Schulgeldfreiheit, Lernmittelfreiheit und Erziehungsbeihilfen vom 29. 9. 1952 (ABl. S. 420) i. d. F. vom 20. 1. 1954 (ABl. S. 30), vom 29. 3. 1955 (ABl. S. 130), vom 26. 3. 1956 (ABl. S. 143) und vom 29. 3. 1957 (ABl. S. 127).
Erlaß über Schulbaufinanzierung vom 26. 10. 1953 (ABl. S. 515).
Bestimmungen über Aufbauzüge an ländlichen Volksschulen vom 6. 3. 1954 (ABl. 1954, S. 94).
Erstes Gesetz zur Neuordnung der Schulfinanzierung vom 28. 5. 1955 (GVBl. S. 123).
Erlaß über die Bereitstellung von finanziellen Mitteln zur Förderung von Schulwanderungen (ABl. 1955, S. 244).
Erlaß über Zahlung der Dienstbezüge für die Volks-, Mittel- und Berufsschullehrer (ABl. 1955, S. 294).
Erlaß über Lernmittelfreiheit und Erziehungsbeihilfen vom 26. 3. 1956 (ABl. S. 143).
Gesetz über die Unterhaltung und Verwaltung der öffentlichen Schulen (Schulunterhaltungs- und Schulverwaltungsgesetz — SchUVG) vom 28. 3. 1957 (GVBl. S. 47).
Erster Durchführungserlaß zum Schulunterhaltungs- und Schulverwaltungsgesetz vom 1. 4. 1957 (ABl. S. 127).
Verordnung über die Aufgaben der unteren Schulaufsichtsbehörden vom 7. 6. 1957 (GVBl. S. 83).
Mustersatzung für den Schulverband (ABl. 1957, S. 276).

2. Niedersachsen

Braunschweigisches Gesetz über die Gemeindeschulen vom 5. 4. 1913 (Braunsch. GVBl. S. 91); aufgehoben 1954 (GVBl. S. 29).
Preußisches Gesetz über das Schulgeld an den öffentlichen höheren Schulen (Schulgeldgesetz) vom 18. 7. 1930 (PrGS. S. 202); aufgehoben 1954 (GVBl. S. 29).
Gesetz betr. Vereinfachung und Verbilligung der öffentlichen Verwaltung (Freistaat Oldenburg) vom 27. 4. 1933 (GBl. Band XLVIII 22. Stück).
Volksschulfinanzierungsgesetz vom 2. 12. 1936 (PrGS. S. 161); aufgehoben 1954 (GVBl. S. 29).
Preußisches Mittelschulfinanzierungsgesetz vom 13. 4. 1938 (PrGS. S. 59); aufgehoben 1954 (GVBl. S. 29).
Schaumburg-lippisches Volksschulfinanzierungsgesetz vom 5. 5. 1938 (Schaumb.-Lipp. LV. S. 25); aufgehoben 1954 (GVBl. S. 29).
Schaumburg-lippisches Volksschulverwaltungsgesetz vom 6. 5. 1938 (Schaumb.-Lipp. LV. S. 30); aufgehoben 1954 (GVBl. S. 29).
Schaumburg-lippisches Gesetz über das Berufsschulwesen vom 7. 5. 1938 (Schaumb.-Lipp. LV. S. 265); aufgehoben 1954 (GVBl. S. 29).
Gesetz über den Finanz- und Lastenausgleich vom 2. 2. 1939 (Braunsch. GVS. S. 3); aufgehoben 1954 (GVBl. S. 29).
Gesetz über das berufsbildende Schulwesen im Lande Braunschweig (Berufsschulgesetz) vom 18. 4. 1942 (Braunsch. GVS. S. 17); aufgehoben 1954 (GVBl. S. 29).
Gesetz für das Land Oldenburg zur Ausführung des Gesetzes über den Finanzausgleich zwischen Reich, Ländern und Gemeinden — für höhere Schulen — (Oldenburg. Finanzausgleichsgesetz) vom 30. 6. 1943 (Oldbg. GBl. S. 147); teilweise aufgehoben 1954 (GVBl. S. 29).
Gesetz für das Land Oldenburg zur Ausführung des Gesetzes über den Finanzausgleich zwischen Reich, Ländern und Gemeinden — für höhere Schulen — (Oldenburg. Finanzausgleichsgesetz) vom 30. 6. 1943 (Oldbg. GBl. S. 147); teilweise aufgehoben 1954 (GVBl. S. 29).
Gesetz für das Land Oldenburg zur Ausführung des Gesetzes über den Finanzausgleich zwischen Reich, Ländern und Gemeinden — für Berufsschulen — (Oldenburg. Finanzausgleichsgesetz) vom 30. 6. 1943 (Oldbg. GBl. S. 149); teilweise aufgehoben 1954 (GVBl. S. 29).

Gesetz für das Land Oldenburg zur Ausführung des Gesetzes über den Finanzausgleich zwischen Reich, Ländern und Gemeinden — für Volksschulen — (Oldenburg. Finanzausgleichsgesetz) vom 30. 6. 1943 (Oldbg. GBl. S. 142); teilweise aufgehoben 1954 (GVBl. S. 29).
Verordnung über die Besoldung der Lehrer an den öffentlichen Volksschulen und an den Hauptschulen durch das Reich vom 30. 10. 1944 (RGBl. I S. 288).
Gesetz über die vorläufige Einführung eines Gastschulbeitrags vom 29. 9. 1950 (GVBl. S. 55).
Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die vorläufige Einführung eines Gastschulbeitrages vom 20. 3. 1952 (GVBl. S. 20).
Gesetz über die öffentlichen kaufmännischen Schulen im niedersächsischen Verwaltungsbezirk Braunschweig vom 13. 2. 1952 (GVBl. S. 13); aufgehoben 1954 (GVBl. S. 29).
Gesetz über die Verwaltung öffentlicher Schulen (Schulverwaltungsgesetz) vom 19. 5. 1954 (GVBl. S. 29).
Gesetz zur Regelung des Finanz- und Lastenausgleichs vom 20. 5. 1954 (GVBl. S. 33).
Schulverwaltungsgesetz; hier: Geltungsbereich gemäß § 1 a. a. O., RdErl.-Kult.M. vom 26. 5. 1954 (MBl. S. 260).
Schulverwaltungsgesetz; hier: Schulen, die gemäß § 28, Abs. 2 als Schulen des Landes weitergeführt werden sollen. RdErl.-Kult.M. vom 25. 6. 1954 (MBl. S. 286).
Ausführungsanweisung zum Finanzausgleichsgesetz vom 9. 7. 1954 (MinBl. S. 319).
Schulverwaltungsgesetz; hier: Sachliche Kosten für staatliche Schulen, die gemäß § 28, Abs. 2 auf kommunale Schulträger übergehen. RdErl.-Kult.M. vom 28. 7. 1954 (MBl. S. 374).
Durchführungsverordnung zu § 22 Nr. 1 des Schulverwaltungsgesetzes vom 7. 8. 1954 (GVBl. S. 73).
Überleitungsverordnung zu § 26 des Schulverwaltungsgesetzes vom 7. 8. 1954 (GVBl. S. 74).
Überleitungsverordnung zu § 27 des Schulverwaltungsgesetzes vom 31. 8. 1954 (GVBl. S. 83).
Gesetz über das öffentliche Schulwesen in Niedersachsen vom 14. 9. 1954 (GVBl. S. 89).
Verordnung über die Höhe und Erhebung des Schulgeldes an den öffentlichen Schulen in Niedersachsen (Schulgeldordnung) vom 26. 10. 1954 (GVBl. S. 137).
Schulverwaltungsgesetz; hier: Gastschulgeld an Berufsschulen, RdErl.-Kult.M. vom 4. 12. 1954 (GVBl. S. 1).
Gesetz über die Schulgeldfreiheit an den öffentlichen Schulen in Niedersachsen vom 20. 2. 1955 (GVBl. S. 53).
Durchführungsbestimmungen zum Gesetz über das öffentliche Schulwesen in Niedersachsen vom 24. 2. 1955 (MBl. S. 205).
Überleitungsverordnung zu §§ 10, 12, 26, 27, 28 und 30 des Schulverwaltungsgesetzes betr. Übergang der persönlichen und sachlichen Kosten vom 23. 8. 1955 (GVBl. S. 99).
Überleitungsverordnung zu § 28, Abs. 4 des Schulverwaltungsgesetzes betr. Baumaßnahmen vom 23. 3. 1955 (GVBl. S. 100).
Verordnung über die vereinfachte Erhebung des Schulgeldes vom 27. 2. 1956 (GVBl. S. 11).
Verordnung über die Genehmigungsfreiheit von Darlehen aus der Kreisschulbaukasse vom 9. 5. 1956 (GVBl. S. 53).
Beiträge des Landes zu Bauten für Volksschulzwecke nach den §§ 14 und 15 des Schulverwaltungsgesetzes, RdErl.-Kult.M. vom 22. 5. 1956 (MBl. S. 393).
Verordnung über die Genehmigungsfreiheit zur Aufnahme von Darlehen aus Landesmitteln gemäß § 15 des Schulverwaltungsgesetzes durch die Gemeinden vom 18. 7. 1956 (GVBl. S. 100).
Gastschulgeld für niedersächsische Schüler, die Schulen außerhalb Niedersachsens und für nichtniedersächsische Schüler, die Schulen in Niedersachsen besuchen. RdErl.-Kult.M. vom 17. 8. 1955 (MBl. S. 679).
Niedersächsisches Finanzausgleichsgesetz (Neufassung) vom 23. 4. 1957 (GVBl. S. 55).
Vereinbarung des Landes Niedersachsen mit den Evang. Landeskirchen in Niedersachsen über die Privatschulen vom 5. 12. 1957 (MinBl. S. 970).
Gesetz über die von den Landwirtschaftskammern getragenen öffentlichen Schulen vom 23. 12. 1958 (GVBl. S. 240).

3. Nordrhein-Westfalen

Lippisches Volksschulgesetz vom 11. 3. 1914 (LV Bd. 26, S. 139).
RdErl. des MfHuG. vom 10. 1. 1930 betr. Gewährung von Staatszuschüssen an die Berufsschulen (MBl. S. 17).
RdErl. des RMfWEV. vom 11. 5. 1935 betr. Staatsbeihilfen für die ländlichen und gärtnerischen Fortbildungsschulen (Dt. WEV. S. 203).
Volksschulfinanzierungsgesetz vom 2. 12. 1936 (PrGS. S. 161).
Preußisches Kommunalabgabengesetz (KAG) vom 14. 7. 1893 (GS. S. 152) i. d. F. der Gesetze und Verordnungen vom 23. 4. 1906 (GS. S. 159), 24. 7. 1906 (GS. S. 376), 13. 5. 1918 (GS. S. 53), 19. 6. 1918 (GS. S. 81), 6. 5. 1920 (GS. S. 309), 23. 6. 1920 (GS. S. 367), 13. 1. 1921 (GS. S. 268), 26. 8. 1921 (GS. S. 495), 11. 4. 1922 (GS. S. 80), 8. 8. 1923 (GS. S. 377), 13. und 23. 11. 1923 (GS. S. 507 und 509), 27. 11. 1925 (GS. S. 162), 18. 7. 1930 (GS. S. 202), 24. 3. 1931 (GS. S. 25), 8. 4. 1932 (GS. S. 161), 17. 3. 1933 (GS. S. 43), 11. 3. 1935 (GS. S. 37), 28. 1. 1937 (GS. S. 8).

Erste Verordnung zur Durchführung des Volksschulfinanzgesetzes vom 2. 12. 1936 (GS. S. 161), vom 24. 3. 1937 (GS. S. 24).

Ausführungsanweisung zum Volksschulfinanzgesetz und zur Durchführungsverordnung, RdErl. des RMfWEV. vom 25. 3. 1937 (MBI. 1937, Beilage zu Heft 6).

Lippisches Volksschulfinanzgesetz vom 30. 3. 1937 (LV Bd. 33, S. 13).

Lippisches Volksschulverwaltungsgesetz vom 4. 4. 1937 (LV Bd. 33, S. 29).

Lippisches Finanzausgleichsgesetz vom 12. 7. 1938 (LV Bd. 33, S. 191).

Mittelschulfinanzgesetz vom 13. 4. 1938 (PrGS. S. 59).

Verordnung zur Durchführung des Mittelschulfinanzgesetzes vom 13. 4. 1938 (PrGS. S. 63).

Ausführungsanweisung zum Mittelschulfinanzgesetz und zur Durchführungsverordnung zum Mittelschulfinanzgesetz vom 10. 5. 1938 (Dt. WEV. 1938 Heft 10, S. 253).

Lippisches Berufsschulgesetz vom 7. 2. 1938 (LV. 33, S. 127).

Zweite Verordnung zur Durchführung des Volksschulfinanzgesetzes vom 2. 12. 1936 (GS. S. 161) vom 2. 10. 1939 (GS. S. 108).

Preussisches Gesetz über das Schulgeld an öffentlichen höheren Schulen (Schulgeldgesetz) vom 18. 7. 1930 (GS. S. 202) i. d. F. der Verordnung vom 23. 12. 1931 (GS. S. 293) und 18. 3. 1933 (GS. S. 51) sowie der Gesetze vom 8. 2. 1938 (GS. S. 15), 24. 5. 1939 (GS. S. 59) und 30. 3. 1942 (GS. S. 14).

Verordnung über den Fortfall der Berufsschulbeiträge vom 20. 2. 1942 (RGBl. I S. 85).

Verordnung zur Durchführung der Verordnung über den Fortfall der Berufsschulbeiträge vom 20. 7. 1942 (RGBl. I S. 473).

RdErl. des RMfWEV. vom 18. 9. 1942 betr. Vereinfachung der Verwaltung, Pauschsätze für Erstattungskosten im Berufsschulwesen (Dt. WEV. S. 362).

RdErl. des RMfWEV. vom 30. 9. 1942 betr. zwischengemeindlicher Ausgleich von Berufsschulkosten.

RdErl. des RMfWEV. vom 14. 12. 1942 betr. Pauschsätze für den Kostenausgleich im Berufsschulwesen (Dt. WEV. 1943, S. 10).

RdErl. des RMfWEV. vom 16. 8. 1943 betr. Lastenausgleich im Berufsschulwesen (Dt. WEV. S. 287).

RdErl. des RMfWEV. vom 21. 3. 1944 betr. Lastenausgleich im Berufsschulwesen (Dt. WEV. S. 83).

RdErl. des RMfWEV. vom 12. 5. 1944 betr. Erhebung über die Berufsschulen nach dem Stande vom 1. 6.

RdErl. des RMfWEV. vom 25. 9. 1944 betr. Entlastung der Unterhaltsträger von Werkberufsschulen (Dt. WEV. S. 257).

RdErl. des RMfWEV. vom 20. 10. 1944 betr. Pauschbetrag für die Entlastung der Unterhaltsträger von Werkberufsschulen (Dt. WEV. S. 257).

RdErl. der KM. vom 16. 3. 1948 betr. Richtlinien für die Gewährung von Staatszuschüssen an die Träger nichtstaatlicher öffentlicher höherer Schulen (MBI. S. 182).

RdErl. des MdI vom 16. 7. 1948 betr. Aufbringung der Kosten für die Berufsschulen.

RdErl. des KM. vom 14. 10. 1948 betr. Entlastung der Unterhaltsträger von Werkberufsschulen (ABl. S. 18).

RdErl. des KM. vom 11. 1. 1949 betr. Pauschbetrag für Berufsschüler bergmännischer Berufsschulen.

RdErl. des KM. vom 10. 3. 1949 betr. Staatszuschüsse für Berufsschulen.

RdErl. des KM. vom 2. 11. 1949 betr. Zuschüsse an die bergmännischen Berufsschulen.

Gesetz zur Änderung des Volksschulfinanzgesetzes vom 2. 12. 1936 (GS. S. 61) vom 25. 5. 1950 (GVBl. S. 115).

Artikel 9 der Landesverfassung vom 28. 6. 1950 über Schulgeld- und Lernmittelfreiheit (GVBl. S. 127).

Erstes Gesetz zur Ordnung des Schulwesens vom 8. 4. 1952 (GVBl. S. 61).

RdErl. des KM. vom 23. 8. 1952 betr. Pauschbetrag für die Bergberufsschulen, Rechnungsjahr 1952.

Gesetz über die Dienstbezüge der Lehrpersonen an den Berufsschulen (Gewerbe- und Handelslehrerbesoldungsgesetz) vom 16. 4. 1928 (GS. S. 89) i. d. F. der Zweiten Sparverordnung vom 23. 12. 1931 (GS. S. 293) und des Abänderungsgesetzes vom 5. 5. 1953 (GVBl. S. 262).

RdErl. des KM. vom 20. 7. 1953 betr. Pauschbetrag für die Bergberufsschulen, Rechnungsjahr 1953.

RdErl. des KM. vom 6. 8. 1953 betr. Landeszuschüsse für die Unterhaltung der Berufsschulen (ABl. S. 106).

RdErl. des KM. vom 22. 8. 1953 betr. Änderung der Richtlinien für die Gewährung von Staatszuschüssen an die Träger nichtstaatlicher öffentlicher höherer Schulen (ABl. S. 94).

RdErl. des KM. vom 19. 10. 1953 betr. Festsetzung der Stellen- und Sonderbeiträge des Sonderhaushalts der „Landesschulkasse“ für das Rechnungsjahr 1953 (ABl. S. 106).

Zweites Gesetz zur Änderung des Volksschulfinanzgesetzes vom 2. 12. 1936 (GS. S. 161) und der Verordnung zur Durchführung des Volksschulfinanzgesetzes vom 2. 12. 1936 (GS. S. 161) vom 24. 3. 1937 (GS. S. 24) vom 10. 11. 1953 (GVBl. S. 393).

RdErl. des KM. vom 16. 11. 1953 betr. Festsetzung der Stellen- und Sonderbeiträge des Sonderhaushalts der Landesmittelschulkasse für das Rechnungsjahr 1953 (ABl. S. 116).

Gesetz über Gestaltung des Schulwesens und über die Gewährung von Zuschüssen an Ersatzschulen vom 21. 12. 1953 (GVBl. S. 432).

Gesetz zur Änderung des Mittelschulfinanzgesetzes vom 13. 4. 1938 (GS. S. 59) vom 17. 5. 1955 (GVBl. S. 109).

Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die Dienstbezüge der Lehrpersonen an den Berufsschulen vom 16. 4. 1928 (GS. S. 89) i. d. F. vom 5. 5. 1953 (GVBl. S. 262) vom 17. 5. 1955 (GVBl. S. 108).

Gesetz über die Einführung und Durchführung der Schulgeldfreiheit im Lande Nordrhein-Westfalen vom 31. 1. 1956 (GVBl. S. 95).

Erste Verordnung zur Ausführung des Gesetzes über die Einführung und Durchführung der Schulgeldfreiheit im Lande Nordrhein-Westfalen vom 31. 1. 1956 (GVBl. S. 95) vom 25. 9. 1956 (GVBl. S. 273).

Schulverwaltungsgesetz (SchVG) vom 3. 6. 1958 (GVBl. S. 241).

Gesetz über die Finanzierung der öffentlichen Schulen (Schulfinanzgesetz) vom 3. 6. 1958 (GVBl. S. 246).

4. Hessen

Gesetz zur Durchführung der Lernmittelfreiheit vom 12. 7. 1949 (GVBl. S. 97).

Gesetz über Unterrichtsgeld- und Lernmittelfreiheit an Privatschulen vom 12. 7. 1949 (GVBl. S. 97) i. d. F. vom 18. 3. 1952 (GVBl. S. 85).

Verordnung über Unterrichtsgeldfreiheit und Erziehungsbeihilfen vom 13. 8. 1950 (GVBl. S. 157) i. d. F. vom 17. 5. 1951 (GVBl. S. 36).

Gesetz über Unterrichtsgeld- und Lernmittelfreiheit vom 16. 2. 1949 (GVBl. S. 18) i. d. F. vom 17. 7. 1951 (GVBl. S. 43).

Erlaß über Lernmittelfreiheit in Hessen vom 21. 12. 1951 (ABl. 1952 S. 11).

Privatschulgesetz vom 27. 4. 1953 (GVBl. S. 57).

Schulverwaltungsgesetz vom 10. 7. 1953 (GVBl. S. 131).

Schulkostengesetz vom 10. 7. 1953 (GVBl. S. 126).

Besoldungsgesetz vom 16. 12. 1927 (RGBl. I S. 349) i. d. F. nach der Änderung durch das 7. Hess. Gesetz zur Änderung des Besoldungsgesetzes vom 27. 3. 1954 (GVBl. S. 47).

Erste Verordnung zur Durchführung des 7. Gesetzes zur Änderung des Besoldungsrechts vom 9. 6. 1954 (GVBl. S. 105).

Abkommen zwischen den Ländern der Bundesrepublik zur Vereinheitlichung auf dem Gebiete des Schulwesens, Erlaß vom 28. 3. 1955 (ABl. S. 90).

Durchführungsvereinbarung zum Abkommen der Minister-Präsidenten zur Vereinheitlichung des Schulwesens vom 27. 2. 1955; Beschluß der Kultusminister-Konferenz vom 24. 6. 1955 (ABl. S. 290).

Lernmittelfreiheit an Volks- und Mittelschulen, Erlaß vom 1. 6. 1955 (ABl. S. 171) i. d. F. vom 24. 8. 1955 (ABl. S. 273).

Anordnung nach § 19 des Schulkostengesetzes vom 5. 7. 1954 (ABl. S. 230) i. d. F. vom 23. 1. 1956 (ABl. S. 41).

Verwaltungsanordnung zu §§ 20 und 21 des Schulkostengesetzes vom 9. 3. 1956 (ABl. S. 122).

Gesetz zur Regelung des Finanzausgleichs i. d. F. vom 30. 5. 1956 (GVBl. S. 107).

Ausführungsbestimmungen zu § 22 des Gesetzes zur Regelung des Finanzausgleichs vom 30. 5. 1956, vom 10. 11. 1956 (StAnz. 1957 S. 261).

Gesetz zur Ergänzung der Schulgesetze vom 22. 12. 1953 (GVBl. S. 204) i. d. F. des Gesetzes vom 18. 10. 1956 (GVBl. S. 147) und vom 5. 7. 1957 (GVBl. S. 100).

Hessisches Besoldungsgesetz vom 21. 12. 1957 (GVBl. S. 177).

Verordnung über den Unterhaltszuschuß für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst (Unterhaltszuschußverordnung — UZV) vom 13. 3. 1958 (GVBl. S. 29).

Gesetz zur Regelung des Finanzausgleichs (Finanzausgleichsgesetz — FAG) i. d. F. vom 27. 3. 1958 (GVBl. S. 43).

Ausführungsbestimmungen zum Finanzausgleichsgesetz für das Ausgleichsjahr 1958 vom 28. 4. 1958 (StAnz. S. 558).

Gesetz über die Unterhaltung der öffentlichen Ingenieurschulen vom 14. 5. 1958 (GVBl. S. 59).

Erstes Gesetz zur Änderung des Schulkostengesetzes vom 15. 7. 1958 (GVBl. S. 76).

Gesetz über die Mitbestimmung der Erziehungsberechtigten und den Landeschulbeirat vom 13. 11. 1958 (GVBl. S. 174).

Gesetz über das Lehramt an öffentlichen Schulen vom 13. 11. 1958 (GVBl. S. 172).

Gesetz zur Änderung des Hessischen Besoldungsgesetzes vom 13. 11. 1958 (GVBl. S. 170).

5. Rheinland-Pfalz

Gesetz über Beschulung blinder und taubstummer Kinder vom 7. 8. 1911 (PrGS. S. 168).

Gesetz über Notmaßnahmen für die Kreisgemeinden vom 28. 3. 1924 (Bayer. GVBl. S. 117).

Volksschulfinanzgesetz vom 2. 12. 1936 (PrGS. S. 161).

Durchführungsverordnung zum Volksschulfinanzgesetz vom 24. 3. 1937 (PrGS. S. 24).

Mittelschulfinanzgesetz vom 13. 4. 1938 (PrGS. S. 59).

Verordnung zur Durchführung des Mittelschulfinanzgesetzes vom 13. 4. 1938 (PrGS. S. 63).

Schulbedarfsgesetz vom 11. 1. 1939 (Bayer. GVBl. S. 12).

Reichsgesetz über die Vereinheitlichung im Behördenaufbau vom 5. 7. 1939 (RGBl. I S. 1197).

Gesetz zur Neufassung des Gesetzes über die Kosten der höheren Schulen vom 10. 10. 1939 (Hess. RGBl. S. 147).

Min.-Entscheidung über Abgrenzung der Sachbedarfskosten von den einzelnen Schulsitzgemeinden verbliebenen Gebäudeunterhaltungskosten vom 16. 1. 1941 (Nr. IX 58912) und vom 5. 11. 1941 (Nr. VIII 53309).

Volksschulgesetz vom 25. 10. 1921 (RGBl. I S. 303) i. d. F. vom 24. 12. 1942 (RGBl. I 1943 S. 2).

Verordnung über die Besoldung der Lehrer an öffentlichen Volksschulen und an den Hauptschulen durch das Reich vom 30. 10. 1944 (RGBl. I S. 288).

Gemeinsamer Runderlaß des Ministers für Finanzen — Abt. V/G — und des Ministers des Innern — Abt. I 3 b Nr. 2 — betr. Finanz- und Lastenausgleich vom 19. 8. 1947 mit Wirkung vom 1. 4. 1947.

Runderlaß Min.f.U.u.K. über Richtlinien für die Gewährung von Staatszuschüssen an die Träger nichtstaatlicher höherer Lehranstalten vom 10. 8. 1949 (ABl. S. 180) und vom 14. 1. 1953 und 27. 11. 1953.

Landesgesetz über die Berufsschulen vom 3. 3. 1952 (GVBl. S. 57).

Zweite Landesverordnung zur Durchführung des Berufsschulgesetzes vom 3. 3. 1952 (GVBl. S. 57) vom 2. 4. 1953 (GVBl. S. 36).

Dritte Landesverordnung zur Durchführung des Berufsschulgesetzes vom 3. 3. 1952 (GVBl. S. 57) vom 30. 4. 1953 (GVBl. S. 63).

Vierte Landesverordnung zur Durchführung des Berufsschulgesetzes vom 3. 3. 1952 (GVBl. S. 57) vom 1. 7. 1953 (GVBl. S. 77).

Landesgesetz zur Regelung des Finanzausgleichs zwischen Land und Gemeinden (FAG) vom 1. 7. 1953 (GVBl. S. 72).

Landesgesetz zur Änderung des Berufsschulgesetzes vom 3. 3. 1952 (GVBl. S. 57) vom 21. 1. 1954 (GVBl. S. 1).

Landesgesetz zur Änderung des Landesgesetzes über die Aufhebung der Preussischen Sparverordnung vom 12. 9. 1931 betr. die Kürzung der Dienstbezüge von Lehrpersonen an Berufsschulen vom 10. 7. 1952 (GVBl. S. 109) vom 21. 1. 1954 (GVBl. S. 2).

Fünfte Landesverordnung zur Durchführung des Berufsschulgesetzes vom 3. 3. 1952 (GVBl. S. 57) vom 1. 2. 1954 (GVBl. S. 22).

Landesverordnung zur Angleichung der Berufsschullehrerbesoldung in Rheinhessen an das Gewerbe- und Handelsschullehrerbesoldungsgesetz vom 27. 4. 1954 (GVBl. S. 75).

Landesverordnung zur Änderung der Ausführungsbestimmungen zum Besoldungsgesetz (Besoldungsvorschriften) vom 18. 5. 1954 (GVBl. S. 79).

Landesverordnung zur Änderung der ersten Verordnung vom 1. 12. 1953 (GVBl. S. 135) zur Durchführung des Landesgesetzes zur Änderung und Ergänzung des Besoldungsrechts für Lehrer an allgemeinbildenden Schulen vom 22. 7. 1953 (GVBl. S. 84) i. d. F. des Landesgesetzes vom 12. 11. 1953 (GVBl. S. 132) vom 21. 7. 1954 (GVBl. S. 103).

Landesgesetz zur Änderung des Besoldungsrechts (Berufsschullehrerbesoldungsgesetz) vom 22. 12. 1954 (GVBl. S. 165).

Landesgesetz über die Volksschule (Volksschulgesetz) vom 4. 2. 1955 (GVBl. S. 1).

Landesverordnung über die Vorbildung und Laufbahnen der Lehrer an Berufs- und Berufsfachschulen vom 18. 4. 1955 (GVBl. S. 47).

Landesverordnung zur Änderung und Ergänzung der ersten Landesverordnung zur Durchführung des Berufsschulgesetzes vom 27. 4. 1955 (GVBl. S. 57).

Erste Landesverordnung zur Durchführung des Landesgesetzes über die Volksschule (Volksschulgesetz) vom 3. 12. 1955 (GVBl. S. 117).

Haushaltssatzungen der Schulverbände, Erl. vom 4. 3. 1956 (ABl. S. 66).

Runderlaß Min.f.U.u.K. über Schulgeldregelung an öffentlichen und privaten höheren Schulen vom 16. 5. 1956 — V 3/1 3 Tgb.-Nr. 2120 (ABl. S. 111) in Verb. mit Runderlaß Min.f.U.u.K. vom 17. 5. 1957 — V 3/1 Tag.-Nr. 1329 (ABl. S. 119).

Schulordnungen vom 1. 3. 1957 (ABl. S. 37).

Erziehungsbeihilfen in Fachschulen, Erl. vom 25. 4. 1957 (ABl. S. 102) und 18. 6. 1957 (ABl. S. 149).

Landesbesoldungsgesetz vom 22. 7. 1957 (GVBl. S. 121).

Landesgesetz über die öffentlichen höheren Schulen vom 25. 11. 1958 (GVBl. S. 197).

6. Baden-Württemberg

Bad. Gesetz betr. die Erziehung und den Unterricht nicht vollsinniger Kinder vom 11. 8. 1902 i. d. F. vom 15. 3. 1923.

Gesetz über die Steuer- und Lastenverteilung zwischen Land, Gemeinden und Gemeindeverbänden (Bad. Steuer- und Lastenverteilungsgesetz) vom 29. 7. 1938 (GVBl. S. 77).

Verordnung über Vollzug des badischen Steuer- und Lastenverteilungsgesetzes vom 4. 8. 1938 (GVBl. S. 83).

Gesetz Nr. 538 zur Änderung des Gesetzes über den Finanzausgleich zwischen Staat und Gemeinden in Württemberg-Baden vom 16. 11. 1949, (GBl. S. 220).

Gesetz Nr. 553 zur Änderung des Gesetzes über den Finanzausgleich zwischen Staat und Gemeinden in Württemberg-Baden vom 11. 5. 1950 (GBl. S. 52).

Landesgesetz zur Änderung des Gesetzes über die Schulpflicht im Deutschen Reich vom 7. 7. 1950 (GVBl. S. 123).

Landesgesetz über das Privatschulwesen und den Privatunterricht vom 14. 11. 1950 (GVBl. S. 15).

Landesverordnung zur Durchführung des Landesgesetzes über das Privatschulwesen vom 23. 7. 1951 (GVBl. S. 127).

Gesetz Nr. 400 über Schulgeld- und Lernmittelfreiheit und über Erziehungsbeihilfen vom 2. 8. 1951 (GBl. S. 61).

Gesetz Nr. 579 Drittes Gesetz zur Änderung des Gesetzes über den Finanzausgleich zwischen Staat und Gemeinden in Württemberg-Baden vom 12. 2. 1952 (GBl. Nr. 4 S. 15).

Verordnung Nr. 414 des KultMin. über die Erhebung des Schulgeldes vom 22. 4. 1952 (GBl. S. 47).

Verordnung des KultMin. und des InnenMin. zur Durchführung des württemberg.-bad. Gesetzes Nr. 400 über Schulgeld- und Lernmittelfreiheit und über Erziehungsbeihilfen vom 17. 9. 1952 (GBl. S. 47).

Schulgeldfreiheit für Berufsschüler über 18 Jahre, Erlaß vom 13. 11. 1952 (ABl. S. 55).

Landesschulbeirat, Elternbeiräte, Schülervertretungen, Bekanntmachung vom 20. 1. 1953 (ABl. S. 79).

Gesetz über Finanz- und Lastenausgleich zwischen Staat und Gemeinden (Gemeindeverbänden) für das Rechnungsjahr 1952 in den Regierungsbezirken Sudwestfalen-Hohenzollern, Nordwestfalen und Nordbaden vom 23. 3. 1953 (GBl. S. 21).

Bekanntmachung des Finanzministeriums über den Wortlaut des Gesetzes über den Finanz- und Lastenausgleich zwischen dem Land und den Gemeinden (Gemeindeverbänden) des ehemaligen Landes Württemberg-Hohenzollern für das Rechnungsjahr 1952 (FAG 1952 Württemberg-Hohenzollern) vom 26. 5. 1953 (GBl. S. 75).

Gesetz über den Finanz- und Lastenausgleich zwischen Staat und Gemeinden (Gemeindeverbänden) für das Rechnungsjahr 1953 in den Regierungsbezirken Nordwestfalen, Nordbaden und Südwestfalen-Hohenzollern (FAG) vom 27. 10. 1953 (GBl. S. 158).

Gesetz über das Schulgeld in den Regierungsbezirken Südbaden und Südwestfalen-Hohenzollern für das Schuljahr 1953/54 vom 1. 3. 1954 (GBl. S. 30).

Verordnung des Innenministeriums, des Kultusministeriums und des Finanzministeriums zur Änderung der Schullastenverordnung für die Regierungsbezirke Nordwestfalen und Südwestfalen-Hohenzollern vom 2. 4. 1954 (GBl. S. 65).

Gesetz über den Finanzausgleich zwischen dem Land und den Gemeinden sowie den Gemeindeverbänden in Baden-Württemberg (Finanzausgleichsgesetz — FAG —) vom 26. 7. 1954 (GBl. S. 103).

Gesetz über Schulgeld- und Lernmittelfreiheit und Erziehungsbeihilfen vom 31. 1. 1955 (GBl. S. 38).

Hilfsschulgesetz für Baden-Württemberg vom 27. 6. 1955 (GBl. S. 101).

Gesetz betr. das Abkommen zwischen den Ländern der Bundesrepublik zur Vereinheitlichung auf dem Gebiet des Schulwesens vom 25. 7. 1955 (GBl. S. 115).

Ausgestaltung des mittleren Schulwesens Bekanntm. des Kultusmin. vom 5. 9. 1955 (GBl. S. 200).

Verordnung des Innenministeriums, des Kultusministeriums und des Finanzministeriums über die Schullastenverteilung (Schullastenverordnung) vom 22. 12. 1955 (GBl. S. 11).

Privatschulgesetz vom 15. 2. 1956 (GBl. S. 28).

Verordnung des Innenministeriums und des Finanzministeriums zur Durchführung des Finanzausgleichsgesetzes im Rechnungsjahr 1956 (FAG DV 1956) vom 15. 8. 1956 (GBl. S. 146).

Gesetz zur Änderung des Finanzausgleichsgesetzes vom 26. 11. 1956 (GBl. S. 169).

Durchführungsverordnung zum Hilfsschulgesetz in Baden-Württemberg vom 22. 12. 1956 (GBl. 1957 S. 1).

Gesetz über die Erziehung und den Unterricht hör- und sehgeschädigter Kinder und Jugendlicher vom 15. 2. 1956 (GBl. S. 31).

Gesetz über die Forderung des Schulhausbaus vom 29. 4. 1957 (GBl. S. 39).

Vorschriften des Kultusministeriums und des Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten zum Vollzug des Privatschulgesetzes (VVPSchG) vom 8. 5. 1957 (GBl. S. 56).

Verordnung des Innenministeriums und des Finanzministeriums zur Durchführung des Finanzausgleichsgesetzes im Rechnungsjahr 1957 (FAG DV 1957) vom 16. 5. 1957 (GBl. S. 64).

Gesetz über den Finanzausgleich zwischen dem Land und den Gemeinden sowie Gemeindeverbänden in Baden-Württemberg in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. 1. 1958 (Finanzausgleichsgesetz — FAG 1958 — GBl. S. 10).

Verordnung des Innenministeriums und des Finanzministeriums zur Durchführung des Finanzausgleichsgesetzes im Rechnungsjahr 1958 (FAG DV 1958) vom 3. 6. 1958 (GBl. S. 159).

Verordnung des Innenministeriums, des Kultusministeriums und des Finanzministeriums über die Schullastenverteilung (Schullastenverordnung 1958) vom 15. 12. 1958 (GBl. S. 5).

Verordnung des Kultusministeriums und des Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten über eine Änderung der Vorschriften zum Vollzug des Privatschulgesetzes vom 19. 12. 1958 (GBl. 1959 S. 3).

7. Bayern

Schulaufsichtsgesetz vom 14. 3. 1938 (GVBl. S. 141).

Bayer. Schulbedarfsgesetz vom 14. 8. 1919 (GVBl. S. 489) i. d. F. Schulbedarfsgesetz vom 11. 1. 1939 (GVBl. S. 12).

Gesetz über Schulpflege an den Volksschulen vom 27. 7. 1948 (GVBl. S. 157).

Gesetz über die Schulgeldfreiheit vom 5. 3. 1949 (GVBl. S. 59).

Gesetz über die Organisation der Volksschulen (Schulorganisationsgesetz) vom 8. 8. 1950 (GVBl. S. 159).

Gesetz über die Lernmittelfreiheit vom 5. 3. 1949 (GVBl. S. 59) i. d. F. des Änderungsgesetzes vom 20. 12. 1951 (GVBl. S. 227).

Berufsschulgesetz vom 25. 3. 1953 (GVBl. S. 35).

Bekanntmachung des Bayer. Staatsmin. f. Ernährung, Landwirtschaft und Forsten vom 6. 10. 1953 Nr. 6804/80 über Landwirtschaftsämter und Landwirtschaftsschulen (Bayer. Staatsanzeiger Nr. 41).

Gesetz über den Finanzausgleich zwischen Staat, Gemeinden und Gemeindeverbänden vom 10. 8. 1948 (GVBl. S. 138) i. d. F. vom 25. 10. 1951 (GVBl. S. 207); geändert durch 1. And.Gesetz vom 30. 9. 1952 (GVBl. S. 261); geändert durch Haushaltsgesetz vom 12. 8. 1953 (GVBl. S. 123); geändert durch 2. And.Gesetz vom 7. 4. 1954 (GVBl. S. 52).

Gesetz über Beihilfen des Bayer. Staates für den kommunalen Schulhausbau vom 12. 6. 1956 (GVBl. S. 101).

Verordnung über die Bildung von Schulausschüssen für landwirtschaftliche Fachschulen vom 26. 11. 1956 (GVBl. S. 301).

Gesetz über die Schulpflicht vom 15. 1. 1952 (GVBl. S. 11), zuletzt i. d. F. des Zweiten Änderungsgesetzes vom 7. 4. 1954 (GVBl. S. 51); Neufassung vom 31. 8. 1957 (GVBl. S. 197).

Schulordnung für die Höheren Schulen in Bayern vom 17. 5. 1957 (GVBl. S. 105).

Verordnung über die Zuständigkeit für die Einstellung von Lehrkräften im Bereich der bayerischen öffentlichen Volksschulen und landwirtschaftlichen Berufsschulen vom 26. 6. 1957 (GVBl. S. 136).

Schulordnung für die Mittelschulen in Bayern vom 29. 6. 1957 (GVBl. S. 136).

Ausführungsverordnung zum Schulpflichtgesetz vom 7. 9. 1957 (GVBl. S. 199).

Verordnung zur Änderung der Ausführungsbestimmungen zum Berufsschulgesetz vom 12. 12. 1958 (GVBl. S. 37).

Privatschulgesetz vom 21. 12. 1957 (GVBl. S. 15).

Ingenieurschulen, Erl. vom 27. 1. 1958 (ABl. S. 39).

Besoldung der Berufsschuldirektoren, Erl. vom 13. 3. 1958 (ABl. S. 57).

Aufbauschulen, Aufbaugymnasien, Erl. vom 15. 1. 1957 (ABl. S. 28).

Aufbauschulen, Aufbaugymnasien, Erl. vom 26. 3. 1958 (ABl. S. 73).

Finanzausgleichsgesetz vom 2. 4. 1958 (GVBl. S. 76).

Änderung zur Ersten Landesverordnung zur Durchführung des Landesgesetzes über die Volksschule vom 3. 12. 1955 (GVBl. S. 117) vom 16. 4. 1958 (GVBl. S. 114).

Landesgesetz über die öffentlichen höheren Schulen vom 25. 11. 1958 (GVBl. S. 197).

8. Hamburg

Gesetz über das Schulwesen der Hansestadt Hamburg vom 25. 10. 1949 (GVBl. S. 257) in der Fassung des § 14 des Gesetzes über die Rechtsverhältnisse der privaten Unterrichts- und Erziehungseinrichtungen in Hamburg vom 25. 5. 1951 (GVBl. S. 79) und des § 2 des Ersten Überleitungsgesetzes zum Landesgesetz über Ordnungswidrigkeiten vom 20. 12. 1954 (GVBl. S. 155).

Erste Durchführungsverordnung zum Gesetz über das Schulwesen der Hansestadt Hamburg vom 4. 7. 1950 (GVBl. S. 171).

Ausführungsbestimmungen zu den Vorschriften über die Lernmittelfreiheit nach dem Gesetz über das Schulwesen der Hansestadt Hamburg vom 25. 11. 1950 (GVBl. S. 213) mit der Änderung vom 20. 4. 1954 (GVBl. S. 22).

Gesetz über die Rechtsverhältnisse der privaten Unterrichts- und Erziehungseinrichtungen in Hamburg vom 25. 5. 1951 (GVBl. S. 79) in der Fassung des § 3 des ersten Überleitungsgesetzes zum Landesgesetz über Ordnungswidrigkeiten vom 20. 12. 1954 (GVBl. S. 155).

Gesetz zur Neuregelung der Lehrerbeseoldung vom 24. 10. 1952 (GVBl. S. 213).

Schulgeld- und Gebührenordnung für die Allgemeine Volksschule, das Fachschulwesen und für die Einrichtungen der Erwachsenenbildung der Freien und Hansestadt Hamburg vom 13. 1. 1953 (GVBl. S. 1).

Verordnung zur Durchführung des Gesetzes zur Neuregelung der Lehrerbeseoldung vom 17. 3. 1953 (GVBl. S. 33).

Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Neuregelung der Lehrerbeseoldung vom 12. 6. 1953 (GVBl. S. 92).

Gebührenordnung der Schulbehörde vom 1. 9. 1953 (GVBl. S. 217).

Gesetz über die Versorgungsbezüge der im Ruhestand befindlichen Lehrer und der Hinterbliebenen von Lehrern vom 16. 10. 1953 (GVBl. S. 301).

Schulverwaltungsgesetz vom 3. 7. 1956 (GVBl. S. 125).

Gebührenordnung für das öffentliche Schulwesen vom 20. 7. 1956 (GVBl. S. 261) in der Fassung der Änderung der Anlagen A und C dieser Gebührenordnung durch die Verordnung zur Änderung der Gebührenordnung für das öffentliche Schulwesen vom 12. 11. 1957 (GVBl. S. 551).

Hamburgisches Besoldungsgesetz vom 1. 3. 1957 (GVBl. S. 73).

Gesetz zur Änderung des Gesetzes über das Schulwesen der Hansestadt Hamburg und des Gesetzes über die Rechtsverhältnisse der privaten Unterrichts- und Erziehungseinrichtungen in Hamburg vom 29. 3. 1957 (GVBl. S. 207).

Gesetz über das Schulwesen der Freien und Hansestadt Hamburg in der Fassung vom 16. 4. 1957 (GVBl. S. 271).

Verordnung zum Gesetz über das Schulwesen der Freien und Hansestadt Hamburg vom 16. 4. 1957 (GVBl. S. 278).

Zweite Verordnung zum Gesetz über das Schulwesen der Freien und Hansestadt Hamburg vom 10. 6. 1958 (GVBl. S. 193).

9. Bremen

Gesetz, betreffend Berufsschule für Hauswirtschaft vom 24. 5. 1946 (GBl. S. 77).

Gesetz zum Art. 31, Abs. 2 der Landesverfassung der Freien Hansestadt Bremen vom 21. 10. 1947 über die Unentgeltlichkeit des Schulunterrichts vom 4. 5. 1948 (GBl. S. 68).

Gesetz, betreffend Übernahme der Landwirtschaftsschule durch die Stadt Bremen vom 21. 6. 1949 (GBl. S. 127).

Schulverwaltungsgesetz für die Freie Hansestadt Bremen vom 31. 1. 1950 (GBl. S. 21).

Erste Durchführungsverordnung zum Schulverwaltungsgesetz vom 25. 7. 1950 (GBl. S. 89).

Zweite Durchführungsverordnung zum Gesetz über das Schulwesen der Freien Hansestadt Bremen vom 7. 12. 1954 (GBl. S. 120).

Gesetz über das Privatschulwesen und den Privatunterricht (Privatschulgesetz) vom 3. 7. 1956 (GBl. S. 77).

Gesetz zur Änderung und Ergänzung des Gesetzes über das Schulwesen der Freien Hansestadt Bremen vom 29. 3. 1957 (GBl. S. 35).

Gesetz über das Schulwesen der Freien Hansestadt Bremen vom 4. 4. 1949 (GBl. S. 59) i. d. F. vom 25. 5. 1957 (GBl. S. 57).

10. Saarland

Preußisches Volksschulunterhaltungsgesetz vom 28. 7. 1906 (PrGS. S. 335), Art. 27 u. 28 der Verfassung des Saarlandes vom 15. 12. 1947 (ABl. S. 1077), S. 1077).

Gesetz über den Finanz- und Lastenausgleich zwischen dem Saarland und den saarländischen Gemeinden und Gemeindeverbänden vom 27. 7. 1948 (ABl. S. 1116).

Finanzausgleichsgesetz vom 25. 5. 1951 (ABl. S. 798).

Zweckverbandsgesetz vom 7. 6. 1939 (RGBl. S. 979) sowie dritte Durchführungsverordnung vom 10. 6. 1955 (ABl. S. 919).

Gesetz Nr. 662 über Schulgeldfreiheit vom 6. 2. 1959 (ABl. S. 597).

11. Berlin (West)

Schulgesetz vom 26. 6. 1948 (VOBl. I S. 358).

Erste Durchführungsverordnung zum Schulgesetz für Berlin vom 26. 6. 1948, vom 28. 2. 1950 (VOBl. I S. 76).

Zweite Durchführungsverordnung zum Schulgesetz für Berlin vom 25. 8. 1950 (VBl. S. 391).

Neufassung des Schulgesetzes für Berlin vom 5. 8. 1952 (GVBl. S. 957).

Fünfte Durchführungsverordnung zum Schulgesetz für Berlin vom 3. 11. 1952 (GVBl. S. 1008).

Sechste Durchführungsverordnung zum Schulgesetz für Berlin vom 13. 11. 1952 (GVBl. S. 1032) i. d. F. vom 13. 7. 1954 (GVBl. S. 425).

Verordnung über die Erhebung von Gebühren und über die Gewährung von freien Lernmitteln an den öffentlichen Fachschulen Berlins vom 17. 3. 1954 (GVBl. S. 162).

Privatschulgesetz vom 13. 5. 1954 (GVBl. S. 286).

Schulgesetz für Berlin i. d. F. vom 9. 8. 1955 (GVBl. S. 723).

Erste Durchführungsverordnung zum Gesetz über die Privatschulen und den Privatunterricht (Privatschulgesetz) vom 2. 7. 1955 (GVBl. S. 447).

Vierte Durchführungsverordnung zum Schulgesetz für Berlin vom 3. 11. 1952 (GVBl. S. 1007) i. d. F. der VO vom 10. 7. 1956 (GVBl. S. 821).

Dritte Durchführungsverordnung zum Schulgesetz für Berlin vom 13. 12. 1951 (GVBl. S. 1147) i. d. F. der VO vom 18. 8. 1956 (GVBl. S. 963).

Siebente Durchführungsverordnung zum Schulgesetz für Berlin vom 27. 9. 1956 (GVBl. S. 1064).

Erstes Gesetz zur Änderung des Schulkostengesetzes vom 15. 7. 1958 (GVBl. S. 76).

H. Tabellenteil

	Seite
1. Gesamtübersicht der Ausgaben und Einnahmen für Schulen in den Rechnungsjahren 1952 bis 1957	22
2. Zusammengefaßte Ausgaben und Einnahmen für Schulen in den Rechnungsjahren 1952 bis 1957 nach Gebietskörperschaften	23
3. Ausgaben und Einnahmen der Länder, Stadtstaaten, Gemeinden und Gemeindeverbände für Schulen in den Rechnungsjahren 1952 bis 1957 nach Arten	26
4. Ausgaben und Einnahmen der Länder und Stadtstaaten für Schulen in den Rechnungsjahren 1952 bis 1957 nach Arten	
a) Schulen insgesamt	29
b) Volks-, Hilfs- und Sonderschulen	30
c) Mittelschulen	31
d) Höhere Schulen	32
e) Berufsschulen	33
f) Berufsfach- und Fachschulen	34
g) Schulverwaltung	35
h) Sonstiges Schulwesen	36
5. Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände für Schulen in den Rechnungsjahren 1952 bis 1957 nach Arten	
a) Schulen insgesamt	53
b) Volks-, Hilfs- und Sonderschulen	53
c) Mittelschulen	54
d) Höhere Schulen	55
e) Berufsschulen	55
f) Berufsfach- und Fachschulen	56
g) Schulverwaltung	56
h) Sonstiges Schulwesen	57

Für das Rechnungsjahr 1957 sind vorläufige Ergebnisse verwendet.

1. Gesamtübersicht der Ausgaben und Einnahmen für Schulen in den Rechnungsjahren 1952 bis 1957
- 1 000 DM -

Ausgabe-, Einnahmeart	Bund, Länder, Stadtstaaten und Gemeinden (Gv.) insgesamt						1957 entfallen auf					
	1952	1953	1954	1955	1956	1957	Bund	Länder	Stadt- staaten	Gemeinden (Gv.)		
										zusam- men	Kreis- freie Städte	Landkr. u. Kreisangeh. Gemein- den
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Ausgaben												
Vermögensunwirksame Ausgaben												
Personalausgaben	2 185 036	2 548 655	2 784 561	2 992 206	3 362 682	3 657 681	—	2 637 714	443 229	576 738	379 699	197 039
Unterhaltung von unbewegl. Vermögen	52 986	73 168	77 974	85 045	95 962	100 540	—	3 866	14 762	81 912	35 935	45 977
Zuweisungen an Zweckverbände usw.	91 302	109 604	116 969	135 415	158 677	180 318	2 860	73 511	9 985	93 962	14 023	79 939
Sonstige	274 378	294 507	320 681	355 608	393 530	430 494	—	62 405	45 680	322 409	140 755	181 654
Zusammen	2 603 702	3 025 934	3 300 185	3 568 274	4 010 851	4 369 031	2 860	2 777 496	513 656	1 075 019	570 412	504 609
Vermögenswirksame Ausgaben												
Bauten und große Instandsetzungen	498 547	575 759	647 526	765 865	904 956	891 394	—	35 116	71 835	784 443	305 794	478 648
Neuanschaffung von bewegl. Vermögen	74 206	83 764	94 882	101 312	111 165	121 634	—	12 797	12 815	96 022	42 345	53 677
Erwerb von Grundvermögen	—	—	—	20 744	22 924	25 970	—	30	5 383	20 557	7 871	12 686
Gewährung von Darlehen	4 562	5 678	5 882	12 282	13 971	15 124	—	1 374	142	13 608	753	12 855
Zuführungen an Rückl. u. Kapitalverm.	53 116	61 634	85 902	71 331	87 743	115 112	—	9 378	—	105 734	23 609	82 125
Tilgung	10 882	21 425	40 549	57 694	57 045	69 052	—	—	—	69 052	27 460	41 592
Zusammen	641 313	748 260	874 741	1 029 928	1 197 804	1 238 286	—	58 695	90 175	1 089 416	407 833	681 583
Ausgaben insgesamt ¹⁾	3 245 015	3 774 194	4 174 926	4 598 202	5 208 655	5 607 317	(11 621)	(2 789 402)	(602 930)	(2 178 081)	(963 706)	(1 214 375)
davon entfallen auf:												
Volks-, Hilfs- u. Sonderschulen	1 924 340	2 208 308	2 375 898	2 568 575	2 850 550	3 094 828	8 818	1 703 557	309 438	1 061 404	354 297	707 107
Mittelschulen	131 468	166 419	201 356	241 690	284 278	317 089	—	138 137	42 044	135 937	71 375	64 562
Höhere Schulen	583 860	681 783	784 751	885 543	1 026 099	1 079 993	—	524 057	113 759	438 147	272 568	165 579
Berufsschulen	329 266	419 494	461 314	521 092	611 684	646 822	11	194 842	84 082	358 458	163 646	194 813
Berufsfachschulen	60 324	57 693	87 420	87 763	93 619	97 302	—	37 612	3 100	54 582	35 610	18 972
Fachschulen	117 980	132 411	145 400	169 696	186 551	208 301	720	107 053	26 507	70 187	37 073	33 114
Schulverwaltung	56 210	59 881	72 475	77 116	88 960	94 577	—	45 393	14 440	38 934	21 824	17 110
Sonstiges Schulwesen	41 567	48 205	46 312	46 727	57 914	68 413	2 072	38 751	9 560	20 433	7 314	13 119
Zuweisungen und Darlehen an Gebiets- körperschaften anderer Ebenen												
Zuweisungen	—	—	—	—	—	—	8 761	452 489	2	487 401	—	—
Darlehen	—	—	—	—	—	—	—	7 984	—	—	—	—
Zusammen	—	—	—	—	—	—	8 761	460 473	2	487 401	—	—
Ausgaben der Ebenen	—	—	—	—	—	—	11 621	3 900 457	—	651 836	—	—
Zuweisungen und Darlehen von Gebiets- körperschaften gleicher Ebene												
Zuweisungen	—	—	—	—	—	—	—	841	—	99 215	—	—
Darlehen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	—	—	—	—	—	—	—	841	—	99 215	—	—
Einnahmen												
Spezielle Deckungsmittel												
Vermögensunwirksame Einnahmen												
Gebühren, Entgelte, Strafen	109 445	117 293	121 050	115 086	100 705	83 849	—	25 520	5 102	53 227	31 224	22 003
Zuweisungen von Zweckverbänden usw.	9 273	8 669	8 888	7 440	9 908	9 765	—	1 180	300	8 289	3 763	4 522
Sonstige	45 783	53 331	64 386	57 381	64 950	71 169	—	11 592	4 981	54 596	12 924	41 672
Zusammen	164 501	179 293	194 324	179 907	175 563	164 783	—	38 292	10 383	116 108	47 911	68 197
Vermögenswirksame Einnahmen												
Schuldenaufnahmen	98 442	178 723	222 327	237 302	250 700	315 597	—	31 484	4 932	279 181	124 119	155 062
Entnahmen aus Rücklagen u. Kapital- verm. u. Erlöse aus Veräußerungen	53 224	56 039	71 542	96 460	112 621	117 210	—	820	2 097	114 293	35 460	78 833
Rückflüsse von Darlehen	1 057	1 062	1 938	2 275	2 384	3 355	—	323	107	2 925	35	2 890
Zusammen	152 723	235 824	295 807	336 037	365 705	436 162	—	32 627	7 136	396 400	159 614	236 786
Spezielle Deckungsmittel insgesamt	317 224	415 117	490 131	515 944	541 268	600 946	—	70 919	17 519	512 508	207 526	304 982
davon entfallen auf:												
Volks-, Hilfs- u. Sonderschulen	135 745	190 117	216 680	221 942	244 579	285 867	—	15 943	6 241	263 683	84 228	179 455
Mittelschulen	27 653	33 911	37 860	35 649	38 559	32 726	—	1 145	178	31 403	13 051	18 352
Höhere Schulen	73 685	89 993	112 560	116 965	121 374	120 830	—	34 539	2 517	83 774	45 838	37 936
Berufsschulen	35 373	49 708	65 810	76 901	71 882	90 554	—	2 046	3 478	85 030	40 821	44 209
Berufsfachschulen	12 744	12 793	15 550	16 321	13 903	10 854	—	1 476	221	9 157	5 713	3 444
Fachschulen	23 546	27 721	30 342	33 482	32 526	42 424	—	10 769	2 355	29 300	15 263	14 037
Schulverwaltung	880	756	1 894	4 802	4 210	4 781	—	634	1 077	3 070	159	2 911
Sonstiges Schulwesen	7 598	10 118	9 435	9 882	14 235	12 910	—	4 367	1 452	7 091	2 453	4 638
Zuweisungen und Darlehen an Gebiets- körperschaften anderer Ebenen												
Zuweisungen	—	—	—	—	—	—	—	503 354	680	445 688	—	—
Darlehen	—	—	—	—	—	—	—	4 682	—	17 055	—	—
Zusammen	—	—	—	—	—	—	—	508 036	680	462 743	—	—
Einnahmen der Ebenen	—	—	—	—	—	—	—	597 154	—	975 251	—	—
Zuweisungen und Darlehen von Gebiets- körperschaften gleicher Ebene												
Zuweisungen	—	—	—	—	—	—	—	290	—	100 018	—	—
Darlehen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10 212	—	—
Zusammen	—	—	—	—	—	—	—	290	—	110 230	—	—

1) Für die Aufgliederung der Ausgaben insgesamt im Rechnungsjahr 1957 (Kursdruck) auf Bund, Länder, Stadtstaaten und Gemeinden wurden die „Eigenausgaben“ verwendet. — 2) Einschl. 5 967 Tsd. DM Erstattungen, die 1952 noch bei den Verwaltungszweigen.

2. Zusammengefaßte Ausgaben und Einnahmen für Schulen in den Rechnungsjahren 1952 bis 1957 nach Gebietskörperschaften
— 1 000 DM —

Gebietskörperschaft	Personal- ausgaben	Sonstige vermögens- unwirksame Ausgaben	Bauten und große Instand- setzungen	Sonstige vermögens- wirksame Ausgaben	Unmittelbare Ausgaben	Saldo aus Zuw. u. Darl. zw. Gebiets- körp. 1)	Eigen- ausgaben 2)	Spezielle Deckungs- mittel	Zuschuß- bedarf
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Rechnungsjahr 1952									
Schleswig-Holstein									
Staat	101 431	6 298	808	403	109 020	- 5 509	114 525	1 264	113 261
Gemeinden (Gv.)	21 423	20 165	14 965	6 228	62 781	+ 10 079	52 595	6 437	46 158
Zusammen	122 854	26 463	15 853	6 631	171 801	+ 4 570	167 120	7 701	159 419
Niedersachsen									
Staat	226 992	14 002	2 289	24	243 307	+ 36 657	206 191	8 035	198 156
Gemeinden (Gv.)	62 229	42 671	61 068	18 236	184 204	- 25 517	209 395	54 213	155 182
Zusammen	289 221	56 673	63 357	18 260	427 511	+ 11 140	415 586	62 248	353 338
Nordrhein-Westfalen									
Staat	382 645	15 054	9 003	3 880	410 582	+ 73 229	335 814	10 160	325 654
Gemeinden (Gv.)	188 618	90 052	146 101	37 726	462 497	+ 32 378	428 756	76 386	352 370
Zusammen	571 263	105 106	155 104	41 606	873 079	+ 105 607	764 570	86 546	678 024
Hessen									
Staat	146 372	10 842	2 124	318	159 656	- 21 494	181 150	1 770	179 380
Gemeinden (Gv.)	40 658	21 827	43 375	9 954	115 814	+ 19 084	96 358	23 344	73 014
Zusammen	187 030	32 669	45 499	10 272	275 470	- 2 410	277 508	25 114	252 394
Rheinland-Pfalz									
Staat	107 655	6 483	1 314	907	116 359	- 3 512	119 871	6 930	112 941
Gemeinden (Gv.)	21 647	14 462	20 143	6 022	62 274	+ 10 948	51 312	12 339	38 973
Zusammen	129 302	20 945	21 457	6 929	178 633	+ 7 436	171 183	19 269	151 914
Baden-Württemberg									
Staat	267 870	9 635	1 589	604	279 698	+ 43 634	236 059	3 104	232 955
Gemeinden (Gv.)	14 149	44 559	96 488	24 455	179 651	- 36 914	216 522	58 361	158 161
Zusammen	282 019	54 194	98 077	25 059	459 349	+ 6 720	452 581	61 465	391 116
Bayern									
Staat	301 372	18 239	2 457	2 053	324 121	+ 4 989	319 132	5 155	313 977
Gemeinden (Gv.)	55 255	48 023	62 821	21 198	187 297	+ 6 221	180 974	38 322	142 652
Zusammen	356 627	66 262	65 278	23 251	511 418	+ 11 210	500 106	43 477	456 629
Länder zusammen									
Staat	1 534 337	80 553	19 664	8 189	1 642 743	+ 127 994	1 512 742	36 418	1 476 324
Gemeinden (Gv.)	403 979	281 759	444 961	123 819	1 254 518	+ 16 279	1 235 912	269 402	966 510
Zusammen	1 938 316	362 312	464 625	132 008	2 897 261	+ 144 273	2 748 654	305 820	2 442 834
Hamburg	99 266	17 782	9 048	3 858	129 954	+ 300	129 591	6 851	122 740
Bremen	32 289	4 612	7 295	2 754	46 950	+ 34	46 682	2 569	44 113
Berlin (West)	115 165	33 283	17 579	4 146	170 173	-	168 837	1 984	166 853
Stadtstaaten zusammen	246 720	55 677	33 922	10 758	347 077	+ 334	345 110	11 404	333 706
Bund	-	677	-	-	677	- 4 880	5 557	-	5 557
Insgesamt									
Staat	1 781 057	136 907	53 586	18 947	1 990 497	+ 123 448	1 863 409	47 822	1 815 587
Gemeinden (Gv.)	403 979	281 759	444 961	123 819	1 254 518	+ 16 279	1 235 912	269 402	966 510
Zusammen	2 185 036	418 666	498 547	142 766	3 245 015	+ 139 727	3 099 321	317 224	2 782 097
Rechnungsjahr 1953									
Schleswig-Holstein									
Staat	114 141	5 361	2 751	299	122 552	- 9 856	132 408	9 444	122 964
Gemeinden (Gv.)	23 114	21 510	19 710	7 502	71 836	+ 10 813	61 023	8 811	52 212
Zusammen	137 255	26 871	22 461	7 801	194 388	+ 957	193 431	18 255	175 176
Niedersachsen									
Staat	261 082	13 678	3 733	276	278 769	+ 38 467	240 302	10 901	229 401
Gemeinden (Gv.)	72 593	50 981	69 857	22 962	216 393	- 30 242	246 635	63 653	182 982
Zusammen	333 675	64 659	73 590	23 238	495 162	+ 8 225	486 937	74 554	412 383
Nordrhein-Westfalen									
Staat	452 259	22 274	8 589	5 865	488 987	+ 90 868	398 119	10 330	387 789
Gemeinden (Gv.)	221 624	101 642	168 165	44 136	535 567	- 1 801	537 368	110 217	427 151
Zusammen	673 883	123 916	176 754	50 001	1 024 554	+ 89 067	935 487	120 547	814 940
Hessen									
Staat	167 585	11 651	3 680	400	183 316	- 24 552	207 868	1 436	206 432
Gemeinden (Gv.)	48 291	25 684	54 569	10 349	138 893	+ 21 424	117 469	31 873	85 596
Zusammen	215 876	37 335	58 249	10 749	322 209	- 3 128	325 337	33 309	292 028
Rheinland-Pfalz									
Staat	122 301	8 014	1 893	946	133 154	- 8 648	141 802	13 069	128 733
Gemeinden (Gv.)	25 230	16 108	22 147	8 062	71 547	+ 11 874	59 673	16 910	42 763
Zusammen	147 531	24 122	24 040	9 008	204 701	+ 3 226	201 475	29 979	171 496
Baden-Württemberg									
Staat	329 049	11 961	1 785	446	343 241	+ 53 407	289 834	4 374	285 460
Gemeinden (Gv.)	16 371	52 750	101 342	28 673	199 136	- 47 871	247 007	58 626	188 381
Zusammen	345 420	64 711	103 127	29 119	542 377	+ 5 536	536 841	63 000	473 841
Bayern									
Staat	338 650	22 261	2 964	1 529	365 404	- 8 800	374 204	5 465	368 739
Gemeinden (Gv.)	65 526	54 793	77 567	29 143	227 029	+ 12 940	214 089	55 842	158 247
Zusammen	404 176	77 054	80 531	30 672	592 433	+ 4 140	588 293	61 307	526 986
Länder zusammen									
Staat	1 785 067	95 200	25 395	9 761	1 915 423	+ 130 886	1 784 537	55 019	1 729 518
Gemeinden (Gv.)	472 749	323 468	513 357	150 827	1 460 401	- 22 863	1 483 264	345 932	1 137 332
Zusammen	2 257 816	418 668	538 752	160 588	3 375 824	+ 108 023	3 267 801	400 951	2 866 850
Hamburg	120 071	19 567	11 838	4 609	156 085	+ 1 301	154 784	6 371	148 413
Bremen	38 936	4 811	6 959	2 838	53 544	+ 33	53 511	4 386	49 125
Berlin (West)	131 832	33 485	18 210	4 466	187 993	-	187 993	3 159	184 834
Stadtstaaten zusammen	290 839	57 863	37 007	11 913	397 622	+ 1 334	396 288	13 916	382 372
Bund	-	748	-	-	748	- 4 893	5 641	250	5 391
Insgesamt									
Staat	2 075 906	153 811	62 402	21 674	2 313 793	+ 127 327	2 186 466	69 185	2 117 281
Gemeinden (Gv.)	472 749	323 468	513 357	150 827	1 460 401	- 22 863	1 483 264	345 932	1 137 332
Zusammen	2 548 655	477 279	575 759	172 501	3 774 194	+ 104 464	3 669 730	415 117	3 254 613

1) Mehreinnahmen +, Mehrausgaben -. — 2) 1952 nach Abzug der Erstattungen.

noch: 2. Zusammengefaßte Ausgaben und Einnahmen für Schulen in den Rechnungsjahren 1952 bis 1957 nach Gebietskörperschaften
— 1 000 DM —

Gebietskörperschaft	Personal- ausgaben	Sonstige vermögens- unwirksame Ausgaben	Bauten und große Instand- setzungen	Sonstige vermögens- wirksame Ausgaben	Unmittelbare Ausgaben	Saldo aus Zuw. u. Darl. zw. Gebiets- korp. 1)	Eigen- ausgaben	Spezielle Deckungs- mittel	Zuschuß- bedarf
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Rechnungsjahr 1954									
Schleswig-Holstein									
Staat	124 746	5 538	1 220	301	131 805	- 2 366	134 171	9 654	124 517
Gemeinden (Gv.)	23 133	21 256	19 563	8 664	72 616	+ 9 555	63 061	10 074	52 987
Zusammen	147 879	26 794	20 783	8 965	204 421	+ 7 189	197 232	19 728	177 504
Niedersachsen									
Staat	299 760	11 024	3 746	203	314 733	+ 26 698	288 035	21 480	266 555
Gemeinden (Gv.)	43 939	52 093	67 542	36 116	199 690	- 31 898	231 588	62 532	169 056
Zusammen	343 699	63 117	71 288	36 319	514 423	- 5 200	519 623	84 012	435 611
Nordrhein-Westfalen									
Staat	503 107	24 946	8 476	4 097	540 626	+ 73 294	467 332	9 544	457 788
Gemeinden (Gv.)	253 555	115 234	212 061	57 759	638 609	+ 30 656	607 953	136 588	471 365
Zusammen	756 662	140 180	220 537	61 856	1 179 235	+ 103 950	1 075 285	146 132	929 153
Hessen									
Staat	224 411	11 604	6 405	293	242 713	+ 6 754	235 959	584	235 375
Gemeinden (Gv.)	21 547	29 491	57 048	15 178	123 264	- 8 521	131 785	35 945	95 840
Zusammen	245 958	41 095	63 453	15 471	365 977	- 1 767	367 744	36 529	331 215
Rheinland-Pfalz									
Staat	127 620	8 022	2 623	902	139 167	- 11 863	151 030	12 395	138 635
Gemeinden (Gv.)	27 536	17 549	27 676	12 527	85 288	+ 14 856	70 432	22 554	47 878
Zusammen	155 156	25 571	30 299	13 429	224 455	+ 2 993	221 462	34 949	186 513
Baden-Württemberg									
Staat	371 891	12 289	2 091	525	386 796	+ 61 550	325 246	4 590	320 656
Gemeinden (Gv.)	71 857	59 565	103 999	41 847	223 268	- 61 860	285 128	79 256	205 872
Zusammen	389 748	71 854	106 090	42 372	610 064	- 310	610 374	83 846	526 528
Bayern									
Staat	356 894	25 473	3 347	1 304	387 018	- 30 121	417 139	5 423	411 716
Gemeinden (Gv.)	71 951	87 899	87 899	33 825	256 502	+ 33 762	222 740	63 248	159 492
Zusammen	428 845	88 300	91 246	35 129	643 520	+ 3 641	639 879	68 671	571 208
Länder zusammen									
Staat	2 008 429	98 896	27 908	7 625	2 142 858	+ 123 946	2 018 912	63 670	1 955 242
Gemeinden (Gv.)	459 518	358 015	575 788	205 916	1 599 237	- 13 450	1 612 687	410 197	1 202 490
Zusammen	2 467 947	456 911	603 696	213 541	3 742 095	+ 110 496	3 631 599	473 867	3 157 732
Hamburg	135 478	22 274	18 019	6 768	182 539	+ 546	181 993	6 734	175 259
Bremen	43 258	4 783	7 102	3 415	58 558	+ 39	58 519	4 767	53 752
Berlin (West)	137 878	31 357	18 709	3 491	191 435	+ 30	191 405	4 763	186 642
Städtestaaten zusammen	316 614	58 414	43 830	13 674	432 532	+ 615	431 917	16 264	415 653
Bund	-	299	-	-	299	- 4 366	4 665	-	4 665
Insgesamt									
Staat	2 325 043	157 609	71 738	21 299	2 575 689	+ 120 195	2 455 494	79 934	2 375 560
Gemeinden (Gv.)	459 518	358 015	575 788	205 916	1 599 237	- 13 450	1 612 687	410 197	1 202 490
Zusammen	2 784 561	515 624	647 526	227 215	4 174 926	+ 106 745	4 068 181	490 131	3 578 050
Rechnungsjahr 1955									
Schleswig-Holstein									
Staat	135 119	6 454	950	453	142 976	+ 4 053	138 923	1 957	136 966
Gemeinden (Gv.)	22 274	23 012	21 655	11 027	77 968	+ 2 125	75 843	16 063	59 780
Zusammen	157 393	29 466	22 605	11 480	220 944	+ 6 178	214 766	18 020	196 746
Niedersachsen									
Staat	360 971	10 407	1 493	1 229	374 100	+ 56 461	317 639	14 911	302 728
Gemeinden (Gv.)	18 369	56 818	83 070	38 524	196 781	- 39 460	236 241	62 288	173 953
Zusammen	379 340	67 225	84 563	39 753	570 881	+ 17 001	553 880	77 199	476 681
Nordrhein-Westfalen									
Staat	545 379	33 025	14 125	4 214	596 743	+ 72 223	524 520	9 831	514 689
Gemeinden (Gv.)	274 399	127 911	247 313	73 574	723 197	+ 63 494	659 703	129 178	530 525
Zusammen	819 778	160 936	261 438	77 788	1 319 940	+ 135 717	1 184 223	139 009	1 045 214
Hessen									
Staat	234 216	14 201	2 199	208	250 824	+ 12 406	238 418	437	237 981
Gemeinden (Gv.)	21 803	33 883	70 571	17 759	144 016	- 10 193	154 209	46 615	107 594
Zusammen	256 019	48 084	72 770	17 967	394 840	+ 2 213	392 627	47 052	345 575
Rheinland-Pfalz									
Staat	136 083	9 666	1 831	1 637	149 217	- 13 883	163 100	16 636	146 464
Gemeinden (Gv.)	32 180	20 418	39 681	14 372	106 651	+ 19 779	86 872	29 707	57 165
Zusammen	168 263	30 084	41 512	16 009	255 868	+ 5 896	249 972	46 343	203 629
Baden-Württemberg									
Staat	388 597	13 100	1 999	597	404 293	+ 90 198	314 095	4 749	309 346
Gemeinden (Gv.)	19 072	65 862	117 753	48 338	251 025	- 72 929	323 954	89 194	234 760
Zusammen	407 669	78 962	119 752	48 935	655 318	+ 17 269	638 049	93 943	544 106
Bayern									
Staat	378 224	25 839	5 232	1 037	410 332	- 35 096	445 428	5 919	439 509
Gemeinden (Gv.)	80 312	71 613	100 708	37 509	290 142	+ 43 212	246 930	72 128	174 802
Zusammen	458 536	97 452	105 940	38 546	700 474	+ 8 116	692 358	78 047	614 311
Länder zusammen									
Staat	2 178 589	112 692	27 829	9 375	2 328 485	+ 186 362	2 142 123	54 440	2 087 683
Gemeinden (Gv.)	468 409	399 517	680 751	241 103	1 789 780	+ 6 028	1 783 752	445 173	1 338 579
Zusammen	2 646 998	512 209	708 580	250 478	4 118 265	+ 192 390	3 925 875	499 613	3 426 262
Hamburg	141 361	23 512	22 949	8 201	196 023	+ 293	195 730	7 670	188 060
Bremen	46 438	5 815	12 490	3 168	67 911	+ 46	67 865	5 141	62 724
Berlin (West)	157 409	33 940	21 846	2 216	215 411	+ 44	215 367	3 520	211 847
Städtestaaten zusammen	345 208	63 267	57 285	13 585	479 345	+ 383	478 962	16 331	462 631
Bund	-	592	-	-	592	- 7 321	7 913	-	7 913
Insgesamt									
Staat	2 523 797	176 551	85 114	22 960	2 808 422	+ 179 424	2 628 998	70 771	2 558 227
Gemeinden (Gv.)	468 409	399 517	680 751	241 103	1 789 780	+ 6 028	1 783 752	445 173	1 338 579
Zusammen	2 992 206	576 068	765 865	264 063	4 598 202	+ 185 452	4 412 750	515 944	3 896 806

1) Mehreinnahmen +, Mehrausgaben-.

noch: 2. Zusammengefaßte Ausgaben und Einnahmen für Schulen in den Rechnungsjahren 1952 bis 1957 nach Gebietskörperschaften
— 1 000 DM —

Gebietskörperschaft	Personal- ausgaben	Sonstige vermögens- unwirksame Ausgaben	Bauten und große Instand- setzungen	Sonstige vermögens- wirksame Ausgaben	Unmittelbare Ausgaben	Saldo aus Zuw. u. Darl. zw. Gebiets- körp. 1)	Eigen- ausgaben	Spezielle Deckungs- mittel	Zuschuß- bedarf
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Rechnungsjahr 1956									
Schleswig-Holstein									
Staat	145 166	6 697	1 726	989	154 578	- 2 853	157 431	3 121	154 310
Gemeinden (Gv.)	25 033	25 174	30 830	11 906	92 943	+ 7 195	85 748	26 047	59 701
Zusammen	170 199	31 871	32 556	12 895	247 521	+ 4 342	243 179	29 168	214 011
Niedersachsen									
Staat	400 255	11 163	756	191	412 365	+ 60 750	351 615	11 069	340 546
Gemeinden (Gv.)	21 420	61 786	100 182	45 538	228 926	- 43 314	272 240	52 280	219 960
Zusammen	421 675	72 949	100 938	45 729	641 291	+ 17 436	623 855	63 349	560 506
Nordrhein-Westfalen									
Staat	604 355	42 848	10 250	6 369	663 822	- 41 352	705 174	9 295	695 879
Gemeinden (Gv.)	314 659	144 046	312 466	93 053	864 224	+ 72 961	791 263	163 376	627 887
Zusammen	919 014	186 894	322 716	99 422	1 528 046	+ 31 609	1 496 437	172 671	1 323 766
Hessen									
Staat	265 078	13 600	2 664	329	281 671	+ 11 615	270 056	538	269 518
Gemeinden (Gv.)	24 065	37 413	62 132	16 039	139 649	- 11 048	150 697	30 218	120 479
Zusammen	289 143	51 013	64 796	16 368	421 320	+ 567	420 753	30 756	389 997
Rheinland-Pfalz									
Staat	157 463	7 125	4 606	2 275	171 469	- 21 342	192 811	18 017	174 794
Gemeinden (Gv.)	37 273	22 623	49 496	14 929	124 321	+ 23 914	100 407	24 617	75 790
Zusammen	194 736	29 748	54 102	17 204	295 790	+ 2 572	293 218	42 634	250 584
Baden-Württemberg									
Staat	435 104	14 185	4 761	1 296	455 346	+ 125 024	330 322	6 298	324 024
Gemeinden (Gv.)	20 357	76 375	125 522	45 310	267 564	- 103 855	371 419	81 832	289 587
Zusammen	455 461	90 560	130 283	46 606	722 910	+ 21 169	701 741	88 130	613 611
Bayern									
Staat	426 482	28 215	8 284	2 938	465 919	- 30 530	496 449	6 914	489 535
Gemeinden (Gv.)	92 264	83 581	105 178	38 278	319 301	+ 37 631	281 670	93 831	187 839
Zusammen	518 746	111 796	113 462	41 216	785 220	+ 7 101	778 119	100 745	677 374
Länder zusammen									
Staat	2 433 903	123 833	33 047	14 387	2 605 170	+ 101 312	2 503 858	55 252	2 448 066
Gemeinden (Gv.)	535 071	450 998	785 806	265 053	2 036 928	- 16 516	2 053 444	472 201	1 581 243
Zusammen	2 968 974	574 831	818 853	279 440	4 642 098	+ 84 796	4 557 302	527 453	4 029 849
Hamburg	155 978	28 104	41 905	8 115	234 102	+ 259	233 843	5 499	228 344
Bremen	55 428	7 566	16 071	3 304	82 369	+ 192	82 177	4 819	77 358
Berlin (West)	182 302	34 929	28 127	1 989	247 347	+ 9	247 338	3 497	243 841
Stadtstaaten zusammen	393 708	70 599	86 103	13 408	563 818	+ 460	563 358	13 815	549 543
Bund	-	2 739	-	-	2 739	- 9 320	12 059	-	12 059
Insgesamt									
Staat	2 827 611	197 171	119 150	27 795	3 171 727	+ 92 452	3 079 275	69 067	3 010 208
Gemeinden (Gv.)	535 071	450 998	785 806	265 053	2 036 928	- 16 516	2 053 444	472 201	1 581 243
Zusammen	3 362 682	648 169	904 956	292 848	5 208 655	+ 75 936	5 132 719	541 268	4 591 451

Rechnungsjahr 1957

Schleswig-Holstein									
Staat	164 294	8 339	2 048	858	175 539	+ 3 614	171 925	3 513	168 412
Gemeinden (Gv.)	22 938	26 820	34 877	15 977	100 612	+ 863	99 750	26 524	73 227
Zusammen	187 232	35 159	36 925	16 835	276 151	+ 4 477	271 675	30 037	241 639
Niedersachsen									
Staat	426 784	15 334	394	568	443 080	+ 47 328	395 752	8 857	386 895
Gemeinden (Gv.)	24 266	66 890	93 639	49 166	233 961	- 38 068	272 029	73 980	198 049
Zusammen	451 050	82 224	94 033	49 734	677 041	+ 9 260	667 781	82 837	584 944
Nordrhein-Westfalen									
Staat	637 799	48 184	7 025	16 349	709 357	- 73 039	782 396	5 354	777 042
Gemeinden (Gv.)	339 189	160 772	305 205	100 081	905 247	+ 73 704	831 544	160 341	671 202
Zusammen	976 988	208 956	312 230	116 430	1 614 604	+ 665	1 613 940	165 695	1 448 244
Hessen									
Staat	296 906	13 963	2 746	328	313 943	+ 17 343	296 600	600	296 000
Gemeinden (Gv.)	26 191	41 289	59 081	21 190	147 751	- 17 722	165 473	35 986	129 487
Zusammen	323 097	55 252	61 827	21 518	461 694	- 379	462 073	36 586	425 487
Rheinland-Pfalz									
Staat	178 938	9 025	4 401	1 702	194 066	- 23 476	217 542	38 325	179 217
Gemeinden (Gv.)	41 506	25 979	52 634	20 118	140 237	+ 27 324	112 910	35 024	77 885
Zusammen	220 444	35 004	57 035	21 820	334 303	+ 3 848	330 452	73 349	257 103
Baden-Württemberg									
Staat	457 326	14 958	6 870	1 713	480 867	+ 114 625	366 242	6 680	359 562
Gemeinden (Gv.)	22 350	82 501	124 895	52 070	281 816	- 100 731	382 550	85 900	296 650
Zusammen	479 676	97 459	131 765	53 783	762 683	+ 13 894	748 792	92 580	656 212
Bayern									
Staat	475 667	29 979	11 632	2 061	519 339	- 39 606	558 945	7 590	551 355
Gemeinden (Gv.)	100 297	94 032	114 112	46 371	354 812	+ 40 987	313 825	94 753	219 072
Zusammen	575 964	124 011	125 744	48 432	874 151	+ 1 381	872 770	102 343	770 427
Länder zusammen									
Staat	2 637 714	139 782	35 116	23 579	2 836 191	+ 46 789	2 789 402	70 919	2 718 483
Gemeinden (Gv.)	576 738	498 281	784 443	304 973	2 164 435	- 13 643	2 178 081	512 508	1 665 573
Zusammen	3 214 452	638 063	819 559	328 552	5 000 626	+ 33 146	4 967 483	583 427	4 384 056
Hamburg	187 206	27 054	33 631	12 176	260 067	+ 256	259 811	4 357	255 454
Bremen	61 542	8 080	15 162	3 589	88 373	+ 612	87 761	9 665	78 096
Berlin (West)	194 481	35 293	23 042	2 575	255 391	+ 33	255 358	3 497	251 861
Stadtstaaten zusammen	443 229	70 427	71 835	18 340	603 831	+ 901	602 930	17 519	585 411
Bund	-	2 860	-	-	2 860	- 8 761	11 621	-	11 621
Insgesamt									
Staat	3 080 943	213 069	106 951	41 919	3 442 882	+ 38 929	3 403 953	88 438	3 315 515
Gemeinden (Gv.)	576 738	498 281	784 443	304 973	2 164 435	- 13 643	2 178 081	512 508	1 665 573
Zusammen	3 657 681	711 350	891 394	346 892	5 607 317	+ 25 286	5 582 034	600 946	4 981 088

1) Mehreinnahmen +, Mehrausgaben -.

3. Ausgaben und Einnahmen der Länder, Stadtstaaten
in den Rechnungsjahren 1952

Land Rechnungsjahr	Vermögensunwirksame Ausgaben															
	Personalausgaben						Unter- haltung von unbe- weglichem Vermögen	Zinsen ¹⁾	Zuwei- sungen an Zweck- verbände usw.	Übrige	zusammen					
	Beamtenbe- züge u. An- gestellten- vergütungen	Arbeiter- löhne	Sonstige Personal- ausgaben	Versorgung	Nicht aufgeteilt ¹⁾	zusammen										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11					
Schleswig-Holstein	1952	92 396	2 411	1 208	26 048	791	122 854	2 222	294	7 158	16 789	149 317				
	1953	103 838	2 713	1 674	28 136	894	137 255	3 716	523	5 900	16 732	164 126				
	1954	111 136	3 143	1 563	31 071	966	147 879	3 547	789	5 827	16 631	174 673				
	1955	116 070	3 842	1 566	34 881	1 034	157 393	3 996	1 355	6 512	17 603	186 859				
	1956	127 355	4 225	1 670	35 807	1 142	170 199	4 241	1 976	6 988	18 666	202 070				
	1957	139 820	5 301	1 728	39 348	1 035	187 232	4 525	3 618	5 873	21 143	222 391				
Niedersachsen	1952	211 939	5 401	6 166	63 777	1 938	289 221	5 751	2 063	18 984	29 875	345 894				
	1953	247 865	6 248	7 529	69 849	2 184	333 675	8 873	3 593	20 271	31 922	398 334				
	1954	261 228	7 148	7 613	65 964	1 746	343 699	10 239	5 508	13 951	33 419	406 816				
	1955	287 549	8 647	9 037	72 364	1 743	379 340	11 324	6 826	13 750	35 325	446 365				
	1956	315 840	10 173	9 741	83 813	2 108	421 675	11 809	8 386	13 713	39 041	494 624				
	1957	333 937	12 013	10 852	91 821	2 427	451 050	12 763	10 022	18 058	41 381	533 274				
Nordrhein-Westfalen	1952	396 334	17 341	18 609	136 691	2 288	571 263	18 433	1 106	28 247	57 320	676 369				
	1953	486 659	19 763	14 372	150 511	2 578	673 883	22 142	2 481	37 148	62 145	797 799				
	1954	543 400	23 212	17 795	169 364	2 891	756 662	24 282	5 964	44 559	65 375	896 842				
	1955	565 875	27 529	18 983	204 343	3 048	819 778	25 961	8 500	50 731	75 744	980 714				
	1956	638 433	34 047	20 861	222 760	2 913	919 014	29 216	10 684	63 181	83 813	1 105 908				
	1957	671 114	40 099	23 061	239 370	3 344	976 988	31 185	13 453	73 238	91 080	1 185 944				
Hessen	1952	134 995	2 743	2 423	45 677	1 192	187 030	3 564	1 359	4 618	23 128	219 699				
	1953	156 961	3 303	2 868	51 427	1 317	215 876	5 574	2 523	5 404	23 834	253 211				
	1954	182 427	3 475	3 327	55 398	1 331	245 958	5 556	3 939	5 781	25 819	287 053				
	1955	184 936	4 581	5 603	59 408	1 491	256 019	6 105	5 471	8 064	28 444	304 103				
	1956	207 320	5 469	6 759	67 972	1 623	289 143	6 092	6 455	7 186	31 280	340 156				
	1957	235 096	6 490	7 516	72 224	1 771	323 097	6 427	7 934	7 220	33 671	378 349				
Rheinland-Pfalz	1952	91 284	2 715	3 323	30 684	1 296	129 302	2 264	389	2 266	16 026	150 247				
	1953	107 214	2 742	3 607	32 628	1 340	147 531	4 632	779	3 339	15 372	171 653				
	1954	112 423	3 041	4 246	33 950	1 496	155 156	4 711	1 414	3 027	16 419	180 727				
	1955	120 942	3 709	4 138	37 872	1 602	168 263	5 049	2 016	4 068	18 951	198 347				
	1956	136 895	4 514	4 364	47 211	1 752	194 736	5 230	2 802	4 421	17 295	224 484				
	1957	158 066	5 172	4 585	50 656	1 965	220 444	5 755	3 731	6 344	19 174	255 448				
Baden-Württemberg	1952	203 983	3 747	9 521	62 273	2 495	282 019	5 382	3 595	6 003	39 214	336 213				
	1953	242 352	4 402	11 528	84 296	2 842	345 420	9 454	5 588	7 389	42 280	410 131				
	1954	277 251	4 969	12 426	92 072	3 030	389 748	10 156	7 641	9 202	44 855	461 602				
	1955	288 373	5 755	13 044	97 378	3 119	407 669	11 494	9 639	9 978	47 851	486 631				
	1956	320 254	7 266	17 330	107 583	3 028	455 461	12 269	11 958	13 296	53 037	546 021				
	1957	340 844	8 319	17 637	109 847	3 029	479 676	12 421	14 310	14 377	56 351	577 135				
Bayern	1952	266 705	3 523	8 042	77 414	943	356 627	5 093	1 848	19 515	39 806	422 889				
	1953	305 283	4 595	9 231	84 006	1 061	404 176	7 636	3 485	24 929	41 004	481 230				
	1954	328 823	5 122	8 069	85 654	1 177	428 845	7 890	5 858	30 768	43 784	517 145				
	1955	347 510	6 144	8 114	95 427	1 341	458 536	8 690	7 854	34 427	46 481	555 988				
	1956	390 439	7 411	10 259	109 222	1 415	518 746	11 115	10 731	38 517	51 433	630 542				
	1957	437 347	8 699	13 156	115 237	1 526	575 964	12 702	13 656	42 363	55 290	699 975				
Länder und Gemeinden (Gv.) zusammen	1952	1 397 636	37 881	49 292	442 564	10 943	1 938 316	42 709	10 654	86 791	222 158	2 300 628				
	1953	1 650 172	43 766	50 809	500 853	12 216	2 257 816	62 027	18 972	104 380	233 289	2 676 484				
	1954	1 816 688	50 110	55 039	533 473	12 637	2 467 947	66 381	31 113	113 115	246 302	2 924 858				
	1955	1 911 255	60 207	60 485	601 673	13 378	2 646 998	72 619	41 661	127 530	270 399	3 159 207				
	1956	2 136 536	73 105	70 984	674 368	13 981	2 968 974	79 972	52 992	147 302	294 565	3 543 805				
	1957	2 316 224	86 093	78 535	718 503	15 097	3 214 952	85 778	66 724	167 473	318 090	3 852 515				
Hamburg	1952	72 575	3 408	636	22 647	—	99 266	4 099	—	1 392	12 291	117 048				
	1953	86 565	3 597	1 220	28 689	—	120 071	5 378	—	1 706	12 483	139 638				
	1954	95 779	4 076	1 785	33 838	—	135 478	6 041	—	1 994	14 239	157 752				
	1955	100 164	4 612	2 169	34 416	—	141 361	5 995	—	2 312	15 205	164 873				
	1956	109 792	5 253	2 426	38 507	—	155 978	8 847	—	2 713	16 544	184 082				
	1957	131 577	6 143	2 909	46 577	—	187 206	7 031	—	3 491	16 532	214 260				
Bremen	1952	22 973	1 352	779	7 185	—	32 289	718	—	23	3 871	36 901				
	1953	28 056	1 643	878	8 359	—	38 936	704	—	298	3 809	43 747				
	1954	30 663	1 825	1 086	9 684	—	43 258	590	—	136	4 057	48 041				
	1955	32 665	2 353	1 268	10 152	—	46 438	537	—	515	4 763	52 253				
	1956	39 757	2 662	1 399	11 610	—	55 428	941	—	519	6 106	62 994				
	1957	44 206	3 187	1 591	12 558	—	61 542	939	—	546	6 595	69 622				
Berlin (West)	1952	90 896	6 068	763	17 438	—	115 165	5 460	—	2 419	25 404	148 448				
	1953	101 359	6 794	1 972	21 707	—	131 832	5 059	—	2 722	25 704	165 317				
	1954	105 195	7 611	3 183	21 889	—	137 878	4 962	—	1 425	24 970	169 235				
	1955	111 466	7 945	1 690	36 308	—	157 409	5 894	—	4 466	23 580	191 349				
	1956	122 869	8 697	2 782	47 954	—	182 302	6 202	—	5 404	23 323	217 231				
	1957	130 821	9 752	3 207	50 701	—	194 481	6 792	—	5 948	22 553	229 774				
Stadtstaaten zusammen	1952	186 444	10 828	2 178	47 270	—	246 720	10 277	—	3 834	41 566	302 397				
	1953	215 980	12 034	4 070	58 755	—	290 839	11 141	—	4 726	41 996	348 702				
	1954	231 637	13 512	6 054	65 411	—	316 614	11 593	—	3 555	43 266	375 028				
	1955	244 295	14 910	5 127	80 876	—	345 208	12 426	—	7 293	43 548	408 475				
	1956	272 418	16 612	6 607	98 071	—	393 708	15 990	—	8 636	45 973	464 307				
	1957	306 604	19 082	7 707	109 836	—	443 229	14 762	—	9 985	45 680	513 656				
Länder, Stadtstaaten und Gemeinden (Gv.) insgesamt	1952	1 584 080	48 709	51 470	489 834	10 943	2 185 036	52 986	10 654	90 625	263 724	2 603 025				
	1953	1 866 152	55 800	54 879	559 608	12 216	2 548 655	73 168	18 972	109 106	275 285	3 025 186				
	1954	2 048 325	63 622	61 093	598 884	12 637	2 784 561	77 974	31 113	116 670	289 568	3 299 886				
	1955	2 155 550	75 117	65 612	682 549	13 378	2 992 206	85 045	41 661	134 823	313 947	3 567 682				
	1956	2 408 954	89 717	77 591	772 439	13 981	3 362 682	95 962	52 992	155 938	340 538	4 008 112				
	1957	2 622 828	105 175	86 242	828 339	15 097	3 657 681	100 540	66 724	177 458	363 770	4 366 171				

1) Länder und Stadtstaaten nur soweit beim Aufgabengebiet Schulen nachgewiesen.

Gemeinden und Gemeindeverbände für Schulen
bis 1957 nach Arten
1 000 -

Vermögenswirksame Ausgaben							Unmittelbare Ausgaben	Zuweisungen und Darlehen zwischen Gebietskörperschaften			Land Rechnungsjahr	
Bauten und große Instandsetzungen	Neuanschaffung von bewegl. Vermögen	Erwerb von Grundvermögen	Gewährung von Darlehen	Tilgung 1)	Zuf. an Rückl. und Kapitalvermögen	zusammen		Ausgaben	Einnahmen	Saldo		
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22		
15 853	3 143	.	439	1 252	1 797	22 484	171 801	56 854	61 424	+	4 570	Schleswig-Holstein 1952
22 461	3 158	.	406	1 975	2 262	30 262	194 388	61 160	62 117	+	957	1953
20 783	3 749	.	247	2 382	2 587	29 748	204 421	53 709	60 898	+	7 189	1954
22 605	3 437	682	470	2 902	3 989	34 085	220 944	35 128	41 306	+	6 178	1955
32 556	4 972	510	585	3 263	3 565	45 451	247 521	45 801	50 143	+	4 342	1956
36 925	6 674	410	888	3 778	5 085	53 760	276 151	35 733	40 210	+	4 477	1957
63 357	8 187	.	1 080	1 748	7 245	81 617	427 511	76 926	88 066	+	11 140	Niedersachsen 1952
73 590	10 002	.	2 332	3 756	7 148	96 828	495 162	94 301	102 526	+	8 225	1953
71 288	11 784	.	2 397	6 511	15 627	107 607	514 423	195 712	190 512	-	5 200	1954
84 563	11 046	2 994	8 504	8 976	8 233	124 316	570 881	144 414	161 415	+	17 001	1955
100 938	13 481	3 548	9 024	9 452	10 224	146 667	641 291	156 945	174 381	+	17 436	1956
94 033	13 448	2 690	10 217	11 059	12 320	143 767	677 041	161 744	171 004	+	9 260	1957
155 104	23 146	.	2 339	1 001	15 120	196 710	873 079	131 325	236 932	+	105 607	Nordrhein-Westfalen 1952
176 754	26 593	.	2 241	2 290	18 877	226 755	1 024 554	179 168	268 235	+	89 067	1953
220 537	29 767	.	1 899	4 752	25 438	282 393	1 179 235	200 384	304 334	+	103 950	1954
261 438	35 055	4 357	2 173	11 582	24 621	339 226	1 319 940	244 808	380 525	+	135 717	1955
322 716	38 739	7 290	1 642	12 404	39 347	422 138	1 528 046	386 509	418 118	+	31 609	1956
312 230	42 377	5 641	2 253	16 110	50 049	428 660	1 614 604	460 759	461 424	+	665	1957
45 499	4 560	.	99	1 404	4 209	55 771	275 470	39 987	37 577	-	2 410	Hessen 1952
58 249	4 765	.	21	1 854	4 109	68 998	322 209	47 572	44 444	-	3 128	1953
63 453	5 049	.	39	4 439	5 044	78 924	365 977	61 471	59 704	-	1 767	1954
72 770	6 862	1 953	79	4 668	4 405	90 737	394 840	66 266	68 479	+	2 213	1955
64 796	6 769	1 125	109	5 115	3 250	81 164	421 320	73 230	73 797	+	567	1956
61 827	7 357	3 622	119	4 980	5 440	83 345	461 694	92 250	91 871	-	379	1957
21 457	3 873	.	-	481	2 575	28 386	178 633	12 006	19 442	+	7 436	Rheinland-Pfalz 1952
24 040	4 107	.	53	1 312	3 536	33 048	204 701	16 978	20 204	+	3 226	1953
30 299	4 772	.	50	3 956	4 651	43 728	224 455	22 091	25 084	+	2 993	1954
41 512	5 813	1 088	390	3 886	4 832	57 521	255 868	26 435	32 331	+	5 896	1955
54 102	6 314	1 138	928	4 236	4 588	71 306	295 790	33 141	35 713	+	2 572	1956
57 035	7 598	1 769	118	5 775	6 560	78 855	334 303	36 865	40 713	+	3 848	1957
98 077	10 845	.	89	3 326	10 799	123 136	459 349	97 113	103 833	+	6 720	Baden-Württemberg 1952
103 127	12 765	.	170	5 908	10 276	132 246	542 377	110 623	116 159	+	5 536	1953
106 090	13 589	.	818	11 340	16 625	148 462	610 064	127 971	127 661	-	310	1954
119 752	13 870	3 863	768	16 944	13 490	168 687	655 318	155 148	172 417	+	17 269	1955
130 283	14 127	2 588	920	12 018	16 953	176 889	722 910	199 942	221 111	+	21 169	1956
131 765	14 237	3 549	712	13 666	21 619	185 548	762 683	199 068	212 962	+	13 894	1957
65 278	11 160	.	466	1 670	9 955	88 529	511 418	45 618	56 828	+	11 210	Bayern 1952
80 531	11 699	.	383	4 330	14 260	111 203	592 433	60 245	64 385	+	4 140	1953
91 246	13 640	.	311	7 169	14 009	126 375	643 520	42 572	46 213	+	3 641	1954
105 940	14 201	3 395	453	8 736	11 761	144 486	700 474	51 363	59 479	+	8 116	1955
113 462	16 579	3 647	645	10 557	9 788	154 678	785 220	49 794	56 895	+	7 101	1956
125 744	17 128	2 906	675	13 684	14 039	174 176	874 151	61 444	62 825	+	1 381	1957
464 625	64 914	.	4 512	10 882	51 700	596 633	2 897 261	459 829	604 102	+	144 273	Länder und Gemeinden (Gv) 1952
538 752	73 089	.	5 606	21 425	60 468	699 340	3 375 824	570 047	678 070	+	108 023	1953
603 696	83 250	.	5 761	40 549	83 981	817 237	3 742 095	703 910	814 406	+	110 496	1954
708 580	90 284	18 332	12 837	57 694	71 331	959 058	4 118 265	723 562	915 952	+	192 390	1955
818 853	100 981	19 846	13 853	57 045	87 715	1 098 293	4 642 098	945 362	1 030 158	+	84 796	1956
819 559	108 819	20 587	14 982	69 052	115 112	1 148 111	5 000 626	1 047 863	1 081 009	+	33 146	1957
9 048	2 532	.	50	-	1 276	12 906	129 954	4	304	+	300	Hamburg 1952
11 838	3 808	.	49	-	752	16 447	156 685	4	1 305	+	1 301	1953
18 019	5 212	.	79	-	1 477	24 787	182 539	2	548	+	546	1954
22 949	5 858	2 245	98	-	-	31 150	196 023	11	304	+	293	1955
41 905	5 225	2 782	91	-	17	50 020	234 102	16	275	+	259	1956
33 631	7 033	5 030	113	-	-	45 807	260 067	28	284	+	256	1957
7 295	2 614	.	-	-	140	10 049	46 950	-	34	+	34	Bremen 1952
6 959	2 401	.	23	-	414	9 797	53 544	4	37	+	33	1953
7 102	3 093	.	42	-	280	10 517	58 558	3	42	+	39	1954
12 490	2 960	161	47	-	-	15 658	67 911	1	47	+	46	1955
16 071	2 981	296	27	-	-	19 375	82 369	6	198	+	192	1956
15 162	3 441	119	29	-	-	18 751	88 373	9	621	+	612	1957
17 579	4 146	.	-	-	-	21 725	170 173	-	-	-	-	Berlin (West) 1952
18 210	4 466	.	-	-	-	22 676	187 993	-	-	-	-	1953
18 709	3 327	.	-	-	164	22 200	191 435	-	30	+	30	1954
21 846	2 210	6	-	-	-	24 062	215 411	5	49	+	44	1955
28 127	1 978	-	-	-	11	30 116	247 347	25	34	+	9	1956
23 042	2 341	234	-	-	-	25 617	255 391	32	65	+	33	1957
33 922	9 292	.	50	-	1 416	44 680	347 077	4	338	+	334	Stadtstaaten zusammen 1952
37 007	10 675	.	72	-	1 166	48 920	397 622	8	1 342	+	1 334	1953
43 830	11 632	.	121	-	1 921	57 504	432 532	5	620	+	615	1954
57 285	11 028	2 412	145	-	-	70 870	479 345	17	400	+	383	1955
86 103	10 184	3 078	118	-	28	99 511	563 818	47	507	+	460	1956
71 835	12 815	5 383	142	-	-	90 175	603 831	69	970	+	901	1957
498 547	74 206	.	4 562	10 882	53 116	641 313	3 244 338	459 833	604 440	+	144 607	Länder, Stadtstaaten und 1952
575 759	83 764	.	5 678	21 425	61 634	748 260	3 773 446	570 055	679 412	+	109 357	Gemeinden (Gv) insgesamt 1953
647 526	94 882	.	5 882	40 549	85 902	874 741	4 174 627	703 915	815 026	+	111 111	1954
765 865	101 312	20 744	12 982	57 694	71 331	1 029 928	4 597 610	723 579	916 352	+	192 773	1955
904 956	111 165	22 924	13 971	57 045	87 743	1 197 804	5 205 916	945 409	1 030 665	+	85 256	1956
891 394	121 634	25 970	15 124	69 052	115 112	1 238 286	5 604 457	1 047 932	1 081 979	+	34 047	1957

1) Nur Gemeinden (Gv.).

noch: 3. Ausgaben und Einnahmen der Länder, Stadtstaaten, Gemeinden und Gemeindeverbände für Schulen
in den Rechnungsjahren 1952 bis 1957 nach Arten
— 1 000 DM —

Land Rechnungsjahr	Erstat- tungen	Eigen- ausgaben	Vermögensunwirksame Einnahmen				Vermögenswirksame Einnahmen				Spezielle Deckungs- mittel zusammen	Zuschuß- bedarf
			Gebühren, Entgelte, Strafen	Zu- weisungen von Zweck- verbänden usw.	Zinsen, Mieten, Pachten, Übrige	zu- sammen	Schulden- aufn. aus Kredit- markt- mitteln ¹⁾	Entn. aus Rückl., Erlöse aus Vermögens- verkäufe- n	Rück- flüsse von Darlehen	zu- sammen		
	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34
Schleswig-Holstein	1952	111	167 120	1 050	881	2 553	4 484	1 777	1 383	57	3 217	7 701
	1953	—	193 431	1 148	632	2 947	4 727	11 411	2 008	109	13 528	18 255
	1954	—	197 232	1 229	629	3 161	5 019	12 675	1 863	171	14 709	177 504
	1955	—	214 766	1 268	555	3 476	5 299	8 753	3 504	464	12 721	18 020
	1956	—	243 179	1 167	1 297	4 371	6 835	18 404	3 488	441	22 333	29 168
	1957	—	271 675	1 410	465	5 415	7 290	17 187	5 201	359	22 747	30 037
Niedersachsen	1952	785	415 586	21 836	1 952	5 991	29 779	19 803	12 521	145	32 469	62 248
	1953	—	486 937	23 937	1 035	7 522	32 494	31 286	10 528	246	42 060	74 554
	1954	—	519 623	20 338	2 129	18 366	40 833	31 162	11 451	566	43 179	84 012
	1955	—	553 880	13 441	1 493	8 194	23 128	34 191	19 281	599	54 071	77 199
	1956	—	623 855	10 768	1 896	8 687	21 351	24 077	17 236	685	41 998	63 349
	1957	—	667 781	8 273	4 001	9 627	21 901	44 058	15 226	1 652	60 936	82 837
Nordrhein-Westfalen	1952	2 902	764 570	48 834	2 344	10 409	61 587	12 773	11 877	309	24 959	86 546
	1953	—	935 487	54 781	1 939	12 132	68 852	38 109	13 364	222	51 695	120 547
	1954	—	1 075 285	56 332	1 994	12 792	71 118	54 769	19 974	271	75 014	146 132
	1955	—	1 184 223	58 132	2 071	14 482	74 685	40 016	24 070	238	64 324	139 009
	1956	—	1 496 437	47 478	2 388	15 585	65 451	66 093	40 756	371	107 220	172 671
	1957	—	1 613 940	34 451	1 907	16 123	52 481	67 810	45 139	265	113 214	165 695
Hessen	1952	372	277 508	1 408	839	3 883	6 130	11 687	7 252	45	18 984	25 114
	1953	—	325 337	1 908	606	4 017	6 531	20 798	5 892	88	26 778	33 309
	1954	—	367 744	2 169	485	4 082	6 736	24 431	5 301	61	29 793	36 529
	1955	—	392 627	2 290	388	4 068	6 746	32 117	7 870	319	40 306	47 052
	1956	—	420 753	1 739	1 038	4 707	7 484	14 388	8 842	42	23 272	30 756
	1957	—	462 073	1 796	846	4 391	7 033	22 787	6 623	143	29 553	36 586
Rheinland-Pfalz	1952	14	171 183	9 041	130	4 389	13 560	2 790	2 892	27	5 709	19 269
	1953	—	201 475	9 969	760	4 165	14 894	11 709	3 365	11	15 085	29 979
	1954	—	221 462	10 764	706	4 791	16 261	13 343	4 815	530	18 688	34 949
	1955	—	249 972	11 154	93	5 586	16 833	22 427	6 967	116	29 510	46 343
	1956	—	293 218	11 047	106	4 737	15 890	18 482	8 064	198	26 744	42 634
	1957	—	330 452	10 884	124	5 488	16 496	47 822	8 898	133	56 853	73 349
Baden-Württemberg	1952	48	452 581	13 163	1 008	6 171	20 342	30 299	10 566	258	41 123	61 465
	1953	—	536 841	12 809	791	7 785	21 385	30 677	10 864	74	41 615	63 000
	1954	—	610 374	12 476	842	7 331	20 649	47 326	15 735	136	63 197	83 846
	1955	—	638 049	10 781	739	7 945	19 465	57 845	16 360	273	74 478	93 943
	1956	—	701 741	9 407	798	11 152	21 357	48 171	18 406	196	66 773	88 130
	1957	—	748 792	7 735	476	12 373	20 584	52 655	19 040	301	71 996	92 580
Bayern	1952	102	500 106	7 261	1 986	8 417	17 664	18 961	6 702	150	25 813	43 477
	1953	—	588 293	6 718	2 557	10 349	19 624	31 483	10 014	186	41 683	61 307
	1954	—	639 879	9 541	2 008	9 628	21 177	35 208	12 161	125	47 494	68 671
	1955	—	692 358	10 551	1 783	10 281	22 615	38 080	17 179	173	55 432	78 047
	1956	—	778 119	12 889	2 227	11 958	27 074	57 764	15 571	336	73 671	100 745
	1957	—	872 770	14 198	1 646	12 771	28 615	58 346	14 986	395	73 728	102 343
Länder und Gemeinden (Gv.) zusammen	1952	4 334	2 748 654	102 593	9 140	41 813	153 546	98 090	53 193	991	152 274	305 820
	1953	—	3 267 801	111 270	8 320	48 917	168 507	175 473	56 035	936	232 444	400 951
	1954	—	3 631 599	112 849	8 793	60 151	181 793	218 914	71 300	1 860	292 074	473 867
	1955	—	3 925 875	107 617	7 122	54 032	168 771	233 429	95 231	2 182	330 842	499 613
	1956	—	4 557 302	94 495	9 750	61 197	165 442	247 379	112 363	2 269	362 011	527 453
	1957	—	4 967 483	78 747	9 465	66 188	154 400	310 665	115 113	3 248	429 027	583 427
Hamburg	1952	63	129 591	5 923	94	716	6 733	52	—	66	118	6 851
	1953	—	154 784	4 857	81	1 370	6 308	2	3	58	63	6 371
	1954	—	181 993	5 116	85	1 427	6 628	—	51	55	106	6 734
	1955	—	195 730	4 606	184	1 714	6 504	—	1 107	59	1 166	7 670
	1956	—	233 843	3 674	42	1 692	5 408	—	14	77	91	5 499
	1957	—	259 811	2 440	—	1 847	4 287	—	2	68	70	4 357
Bremen	1952	234	46 682	581	39	1 618	2 238	300	31	—	331	2 569
	1953	—	53 511	660	18	391	1 069	3 248	1	68	3 317	4 386
	1954	—	58 519	761	10	369	1 140	3 413	191	23	3 627	4 767
	1955	—	67 865	802	13	404	1 219	3 873	15	34	3 922	5 141
	1956	—	82 177	850	14	569	1 433	3 321	27	38	3 386	4 819
	1957	—	87 761	793	147	1 767	2 707	4 932	1 987	39	6 958	9 665
Berlin (West)	1952	1 336	168 837	348	—	1 636	1 984	—	—	—	—	1 984
	1953	—	187 993	506	—	2 653	3 159	—	—	—	—	3 159
	1954	—	191 405	2 324	—	2 439	4 763	—	—	—	—	4 763
	1955	—	215 367	2 061	121	1 231	3 413	—	107	—	107	3 520
	1956	—	247 338	1 686	102	1 492	3 280	—	217	—	217	3 497
	1957	—	255 358	1 869	153	1 367	3 389	—	108	—	108	3 497
Stadtstaaten zusammen	1952	1 633	345 110	6 852	133	3 970	10 955	352	31	66	449	11 404
	1953	—	396 288	6 023	99	4 414	10 536	3 250	4	126	3 380	13 916
	1954	—	431 917	8 201	95	4 235	12 531	3 413	242	78	3 733	16 264
	1955	—	478 962	7 469	318	3 349	11 136	3 873	1 229	93	5 195	16 331
	1956	—	563 358	6 210	158	3 753	10 121	3 321	258	115	3 694	13 815
	1957	—	602 930	5 102	300	4 981	10 383	4 932	2 097	107	7 136	17 519
Länder, Stadtstaaten und Gemeinden (Gv.) insgesamt	1952	5 967	3 093 764	109 445	9 273	45 783	164 501	98 442	53 224	1 057	152 723	317 224
	1953	—	3 664 089	117 293	8 419	53 331	179 043	178 723	56 039	1 062	235 824	414 867
	1954	—	4 063 516	121 050	8 888	64 386	194 324	222 327	71 542	1 938	295 807	490 131
	1955	—	4 404 837	115 086	7 440	57 381	179 907	237 302	96 460	2 275	336 037	515 944
	1956	—	5 120 660	100 705	9 908	64 950	175 563	250 700	112 621	2 384	365 705	541 268
	1957	—	5 570 413	83 849	9 765	71 169	164 783	315 597	117 210	3 355	436 163	600 946

1) Länder und Stadtstaaten nur soweit beim Aufgabengebiet Schulen nachgewiesen.

4. Ausgaben und Einnahmen der Länder und Stadtstaaten für Schulen in den Rechnungsjahren 1952 bis 1957 nach Arten

a) Schulen insgesamt

- 1 000 DM -

Fortsetzung Seite 37

Land Rechnungsjahr		Vermögensunwirksame Ausgaben										
		Personalausgaben					Unterhaltung von unbeweglichem Vermögen	Zinsen 2)	Zuweisungen an Zweck- verbände usw.	Übrige	zusammen	
		Beamtenbe- züge u. An- gestellten- vergütungen	Arbeiter löhne	Sonstige Personal- ausgaben	Versorgung	Nicht aufgeteilt 1)						zusammen
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Schleswig-Holstein	1952	78 030	336	879	22 186		101 431	157		3 978	2 163	107 729
	1953	88 895	367	1 108	23 771		114 141	289		2 782	2 290	119 502
	1954	96 631	416	1 184	26 515		124 746	211		2 699	2 628	130 284
	1955	102 881	491	1 253	30 494		135 119	188		3 270	2 996	141 573
	1956	112 462	447	1 326	30 931		145 166	229		3 379	3 089	151 863
	1957	126 306	581	1 527	35 880		164 294	202		3 322	4 815	172 633
Niedersachsen	1952	167 724	894	4 066	54 308		226 992	688		7 474	5 840	240 994
	1953	195 522	1 002	5 318	59 240		261 082	683		6 177	6 818	274 760
	1954	231 548	600	6 264	61 348		299 760	202		4 723	6 099	310 784
	1955	280 432	557	8 488	71 494		360 971	206		4 969	5 232	371 378
	1956	307 606	615	9 149	82 885		400 255	166		4 805	6 192	411 418
	1957	324 808	700	10 270	91 006		426 784	140		8 713	6 481	442 118
Nordrhein-Westfalen	1952	269 716	988	12 823	99 118		382 645	1 234		7 415	6 405	397 699
	1953	334 879	1 102	7 666	108 612		452 259	1 332		12 753	8 189	474 533
	1954	370 524	1 075	9 300	122 208		503 107	1 139		16 767	7 040	528 053
	1955	381 095	1 320	9 359	153 605		545 379	1 194		22 049	9 782	578 404
	1956	427 171	1 587	10 405	165 192		604 355	1 107		31 045	10 696	647 203
	1957	445 473	1 985	12 038	178 303		637 799	1 212		35 285	11 687	685 983
Hessen	1952	106 566	578	1 521	37 707		146 372	173		2 666	8 003	157 214
	1953	122 630	810	1 519	42 626		167 585	146		3 039	8 466	179 236
	1954	174 387	203	3 001	46 820		224 411	16		3 934	7 654	236 015
	1955	177 570	241	4 990	51 415		234 216	27		6 180	7 994	248 417
	1956	198 949	274	6 348	59 507		265 078	19		4 946	8 635	278 678
	1957	225 736	338	7 024	63 808		296 906	30		4 400	9 533	310 869
Rheinland-Pfalz	1952	78 376	1 037	1 819	26 423		107 655	499		586	5 398	114 138
	1953	91 665	853	2 126	27 657		122 301	692		1 579	5 743	130 315
	1954	95 504	897	2 487	28 732		127 620	734		1 182	6 106	135 642
	1955	100 993	1 010	2 307	31 773		136 083	760		1 560	7 346	145 749
	1956	114 027	1 006	2 433	39 997		157 463	600		1 741	4 784	164 588
	1957	132 115	1 129	2 612	43 082		178 938	567		2 960	5 498	187 963
Baden-Württemberg	1952	197 764	599	8 185	61 322		267 870	419		2 064	7 152	277 505
	1953	235 263	685	9 859	83 242		329 049	371		2 433	9 157	341 010
	1954	269 467	601	10 753	91 070		371 891	623		2 925	8 741	384 180
	1955	280 143	781	11 316	96 357		388 597	707		2 951	9 442	401 697
	1956	311 270	854	16 512	106 468		435 104	932		3 369	9 884	449 289
	1957	330 878	1 011	16 840	108 597		457 326	702		4 040	10 216	472 284
Bayern	1952	227 539	1 173	4 739	67 921		301 372	1 115		5 506	11 618	319 611
	1953	258 782	1 787	5 313	72 768		338 650	839		8 781	12 641	360 911
	1954	278 196	1 847	3 822	73 029		356 894	873		12 446	12 154	382 367
	1955	291 723	2 291	3 291	80 919		378 224	961		12 742	12 136	404 063
	1956	327 088	2 586	4 899	91 909		426 482	1 044		13 843	13 328	454 697
	1957	368 638	2 991	7 281	96 757		475 667	1 013		14 791	14 175	505 646
Länder zusammen	1952	1 125 715	5 605	34 032	368 985		1 534 337	4 285		29 689	46 579	1 614 890
	1953	1 327 636	6 606	32 909	417 916		1 785 067	4 352		37 544	53 304	1 880 267
	1954	1 516 257	5 639	36 811	449 722		2 008 429	3 798		44 676	50 422	2 107 325
	1955	1 614 837	6 691	41 004	516 057		2 178 589	4 043		53 721	54 928	2 291 281
	1956	1 798 573	7 369	51 072	576 889		2 433 903	4 097		63 128	56 608	2 557 736
	1957	1 953 954	8 735	57 592	617 433		2 637 714	3 866		73 511	62 405	2 777 496
Hamburg	1952	72 575	3 408	636	22 647		99 266	4 099		1 392	12 291	117 048
	1953	86 565	3 597	1 220	28 689		120 071	5 378		1 706	12 483	139 638
	1954	95 779	4 076	1 785	33 838		135 478	6 041		1 994	14 239	157 752
	1955	100 164	4 612	2 169	34 416		141 361	5 995		2 312	15 205	164 873
	1956	109 792	5 253	2 426	38 507		155 978	8 847		2 713	16 544	184 082
	1957	131 577	6 143	2 909	46 577		187 206	7 031		3 491	16 532	214 260
Bremen	1952	22 973	1 352	779	7 185		32 289	718		23	3 871	36 901
	1953	28 056	1 643	878	8 359		38 936	704		298	3 809	43 747
	1954	30 663	1 825	1 086	9 684		43 258	590		136	4 057	48 041
	1955	32 665	2 353	1 268	10 152		46 438	537		515	4 763	52 253
	1956	39 757	2 662	1 399	11 610		55 428	941		519	6 106	62 994
	1957	44 206	3 187	1 591	12 558		61 542	939		546	6 595	69 622
Berlin (West)	1952	90 896	6 068	763	17 438		115 165	5 460		2 419	25 404	148 448
	1953	101 359	6 794	1 972	21 707		131 832	5 059		2 722	25 704	165 317
	1954	105 195	7 611	3 183	21 889		137 878	4 962		1 425	24 970	169 235
	1955	111 466	7 945	1 690	36 308		157 409	5 894		4 466	23 580	191 349
	1956	122 869	8 697	2 782	47 954		182 302	6 202		5 404	23 323	217 231
	1957	130 821	9 752	3 207	50 701		194 481	6 792		5 948	22 553	229 774
Stadtstaaten zusammen	1952	186 444	10 828	2 178	47 270		246 720	10 277		3 834	41 566	302 397
	1953	215 980	12 034	4 070	58 755		290 839	11 141		4 726	41 996	348 702
	1954	231 637	13 512	6 054	65 411		316 614	11 593		3 555	43 266	375 028
	1955	244 295	14 910	5 127	80 876		345 208	12 426		7 293	43 548	408 475
	1956	272 418	16 612	6 607	98 071		393 708	15 990		8 636	45 973	464 307
	1957	306 604	19 082	7 707	109 836		443 229	14 762		9 985	45 680	513 656
Länder und Stadtstaaten insgesamt	1952	1 312 159	16 433	36 210	416 255		1 781 057	14 562		33 523	88 145	1 917 287
	1953	1 543 616	18 640	36 979	476 671		2 075 906	15 493		42 270	95 300	2 228 969
	1954	1 747 894	19 151	42 865	515 133		2 325 043	15 391		48 231	93 688	2 482 353
	1955	1 859 132	21 601	46 131	596 933		2 523 797	16 469		61 014	98 476	2 699 756
	1956	2 070 991	23 981	57 679	674 960		2 827 611	20 087		71 764	102 581	3 022 043
	1957	2 260 558	27 817	65 299	727 269		3 080 943	18 628		83 496	108 085	3 291 152

1) Entfällt für Länder und Stadtstaaten. — 2) Der Schuldendienst der Länder und Stadtstaaten ist nicht beim Aufgabengebiet nachgewiesen.

noch: 4. Ausgaben und Einnahmen der Länder und Stadtstaaten für Schulen in den Rechnungsjahren 1952 bis 1957 nach Arten

b) Volks-, Hilfs- und Sonderschulen

- 1 000 DM -

Fortsetzung Seite 32

Land Rechnungsjahr		Vermögensunwirksame Ausgaben										
		Personalausgaben						Unter- haltung von unbe- weglichem Vermögen	Zinsen 2)	Zuwei- sungen an Zweck- verbände usw.	Übrige	zusammen
		Beamtenbe- züge u. An- gestellten- vergütungen	Arbeiter- löhne	Sonstige Personal- ausgaben	Versorgung	Nicht aufgeteilt 1)	zusammen					
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Schleswig-Holstein	1952	51 070	9	549	15 153		66 781	-		1 550	281	68 612
	1953	55 305	24	731	17 811		73 871	18		1 456	345	75 690
	1954	57 822	25	800	19 227		77 874	39		1 666	256	79 835
	1955	58 651	25	789	19 630		79 095	2		2 625	243	81 965
	1956	63 215	23	802	22 179		86 219	6		2 249	201	88 675
	1957	70 294	44	944	24 136		95 418	8		2 225	589	98 240
Niedersachsen	1952	131 111	29	3 088	40 793		175 021	64		3 743	1 380	180 208
	1953	151 767	35	3 918	45 606		201 326	54		3 425	1 470	206 275
	1954	156 740	49	4 127	40 400		201 316	45		2 124	1 014	204 499
	1955	165 640	49	4 913	44 485		215 087	75		1 758	991	217 911
	1956	176 606	52	5 400	51 676		233 734	11		1 669	1 194	236 608
	1957	184 646	69	5 927	56 883		247 525	9		2 034	1 318	250 886
Nordrhein-Westfalen	1952	223 072	153	10 453	82 904		316 582	198		44	1 597	318 421
	1953	276 955	92	6 201	91 386		374 634	276		587	1 940	377 437
	1954	302 563	-	7 530	102 880		412 973	-		1 133	656	414 762
	1955	306 944	-	7 283	131 667		445 894	-		794	1 333	448 021
	1956	339 632	-	8 085	140 602		488 319	-		1 325	1 913	491 557
	1957	352 677	-	9 326	153 687		515 690	-		1 513	1 828	519 031
Hessen	1952	78 811	30	973	26 646		106 460	7		2	3 787	110 256
	1953	90 207	204	932	29 884		121 227	-		2	3 801	125 030
	1954	103 343	-	559	31 443		135 345	-		173	2 212	137 730
	1955	101 766	-	561	34 308		136 635	-		76	2 512	139 223
	1956	112 512	-	1 560	39 208		153 280	-		77	2 591	155 948
	1957	130 034	-	1 711	42 092		173 837	-		86	2 668	176 591
Rheinland-Pfalz	1952	57 749	-	1 326	18 705		77 780	-		36	652	78 468
	1953	67 312	-	1 515	19 502		88 329	-		60	318	88 707
	1954	69 390	-	1 561	21 476		92 427	-		98	546	93 071
	1955	72 163	-	1 587	23 381		97 131	-		361	586	98 078
	1956	81 600	-	1 689	29 247		112 536	-		223	560	113 319
	1957	95 441	-	1 799	31 477		128 747	6		90	833	129 646
Baden-Württemberg	1952	110 287	65	3 843	33 986		148 181	93		780	1 305	150 359
	1953	130 343	72	4 258	47 286		181 959	92		836	1 049	183 936
	1954	150 592	78	4 628	52 429		207 727	55		974	1 093	209 849
	1955	153 130	111	4 613	54 022		211 876	84		863	1 243	214 066
	1956	169 910	109	6 881	59 512		236 412	130		890	1 154	238 586
	1957	179 910	131	7 396	59 656		247 093	105		856	1 148	249 202
Bayern	1952	171 207	-	4 375	44 910		220 492	-		55	762	221 309
	1953	194 151	-	4 571	48 176		246 898	20		13	799	247 730
	1954	207 400	-	2 531	48 094		258 025	23		1 800	798	260 646
	1955	214 909	-	2 141	54 340		271 390	41		1 652	841	273 924
	1956	237 765	-	2 504	62 430		302 699	51		2 490	895	306 135
	1957	269 797	-	4 361	63 176		337 334	40		3 713	955	342 042
Länder zusammen	1952	823 307	286	24 607	263 097		1 111 297	362		6 210	9 764	1 127 633
	1953	966 040	427	22 126	299 651		1 288 244	460		6 379	9 722	1 304 805
	1954	1 047 850	152	21 736	315 949		1 385 687	162		7 968	6 575	1 400 392
	1955	1 073 203	185	21 887	361 833		1 457 108	202		8 129	7 749	1 473 188
	1956	1 181 240	184	26 921	404 854		1 613 199	198		8 923	8 508	1 630 828
	1957	1 282 799	244	31 464	431 107		1 745 614	168		10 517	9 339	1 765 638
Hamburg	1952	39 485	1 826	339	11 034		52 684	2 703		999	5 805	62 191
	1953	47 281	2 069	508	14 181		64 039	3 179		1 261	5 274	73 753
	1954	50 079	2 147	687	16 208		69 121	4 013		1 436	6 025	80 595
	1955	52 224	2 440	865	16 843		72 372	4 020		1 665	6 981	85 038
	1956	56 448	2 730	976	18 994		79 148	5 520		1 938	7 352	93 958
	1957	67 888	3 402	1 277	24 227		96 794	4 277		2 439	7 720	111 230
Bremen	1952	11 620	874	378	3 846		16 718	401		-	1 718	18 837
	1953	14 472	991	370	4 501		20 334	387		11	1 699	22 431
	1954	15 963	1 072	511	5 257		22 803	363		89	1 790	25 045
	1955	16 790	1 365	600	5 407		24 162	319		241	2 084	26 806
	1956	20 398	1 626	605	6 189		28 818	549		313	2 942	32 622
	1957	22 657	1 986	719	6 759		32 121	540		329	2 572	35 562
Berlin (West)	1952	46 667	2 893	199	8 946		58 705	3 277		10	12 044	74 036
	1953	50 259	3 155	1 741	10 509		65 664	3 015		10	11 781	80 470
	1954	47 967	3 364	2 807	10 040		64 178	2 639		20	11 335	78 172
	1955	58 033	3 873	525	16 978		71 409	3 145		3 310	10 657	88 521
	1956	53 584	4 303	623	22 024		80 534	3 471		3 931	10 605	98 541
	1957	57 132	4 923	705	23 266		86 026	3 866		4 079	10 393	104 364
Stadtstaaten zusammen	1952	97 772	5 593	916	23 826		128 107	6 381		1 009	19 567	155 064
	1953	112 012	6 215	2 619	29 191		150 037	6 581		1 282	18 754	176 654
	1954	114 009	6 583	4 005	31 505		156 102	7 015		1 545	19 150	183 812
	1955	119 047	7 678	1 990	39 228		167 943	7 484		5 216	19 722	200 365
	1956	130 430	8 659	2 204	47 207		188 500	9 540		6 182	20 899	225 121
	1957	147 677	10 311	2 701	54 252		214 941	8 683		6 847	20 685	251 156
Länder und Stadtstaaten insgesamt	1952	921 079	5 879	25 523	286 923		1 239 404	6 743		7 219	29 331	1 282 697
	1953	1 078 052	6 642	24 745	328 842		1 438 281	7 041		7 661	28 476	1 481 459
	1954	1 161 859	6 735	25 741	347 454		1 541 789	7 177		9 513	25 725	1 584 204
	1955	1 192 250	7 863	23 877	401 061		1 625 051	7 686		13 345	27 471	1 673 553
	1956	1 311 670	8 843	29 125	452 061		1 801 699	9 738		15 105	29 407	1 855 949
	1957	1 430 476	10 555	34 165	485 359		1 960 555	8 851		17 364	30 024	2 016 794

1) Entfällt für Länder und Stadtstaaten. — 2) Der Schuldendienst der Länder und Stadtstaaten ist nicht beim Aufgabengebiet nachgewiesen.

c) Mittelschulen

- 1 000 DM - \

Fortsetzung Seite 39

Land Rechnungsjahr	Vermögensunwirksame Ausgaben										
	Personalausgaben						Unter- haltung von unbe- weglichem Vermögen	Zinsen 2)	Zuwei- sungen an Zweck- verbände usw.	Übrige	zusammen
	Beamtenbe- züge u. An- gestellten- vergütungen	Arbeiter- löhne	Sonstige Personal- ausgaben	Versorgung	Nicht aufgeteilt 1	zusammen					
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Schleswig-Holstein	1952 9 521	—	93	2 774		12 388	—		464	31	12 883
	1953 12 017	—	155	2 706		14 878	—		494	38	15 410
	1954 13 304	—	188	3 275		16 767	—		308	93	17 168
	1955 14 317	—	176	4 704		19 197	—		106	97	19 400
	1956 15 586	—	219	3 558		19 363	—		128	70	19 561
	1957 16 862	—	212	4 020		21 094	—		—	652	21 746
Niedersachsen	1952 13 265	—	267	4 083		17 615	—		—	128	17 743
	1953 16 064	—	364	4 401		20 829	—		—	163	20 992
	1954 18 895	—	507	4 573		23 975	—		214	222	24 411
	1955 26 109	—	851	5 152		32 112	—		146	238	32 496
	1956 29 669	—	954	6 294		36 917	—		203	356	37 476
	1957 32 561	—	1 077	6 900		40 538	—		474	322	41 334
Nordrhein-Westfalen	1952 19 416	—	928	6 029		26 373	—		229	174	26 776
	1953 25 629	—	535	6 434		32 598	—		655	242	33 495
	1954 31 764	—	717	7 068		39 549	—		1 278	264	41 091
	1955 35 042	—	826	8 765		44 633	—		1 228	565	46 426
	1956 42 016	—	927	9 826		52 769	—		3 177	414	56 360
	1957 44 262	—	1 097	10 624		55 983	—		3 051	491	59 525
Hessen	1952 3 959	—	54	1 096		5 109	—		94	138	5 341
	1953 4 919	13	47	1 515		6 494	—		111	143	6 748
	1954 6 249	—	31	2 125		8 405	—		71	906	9 382
	1955 6 533	—	30	2 332		8 895	—		98	1 076	10 069
	1956 7 643	—	46	2 656		10 345	—		94	1 222	11 661
	1957 8 283	—	99	2 857		11 239	—		135	1 256	12 630
Rheinland-Pfalz	1952 809	—	8	540		1 357	—		—	32	1 389
	1953 956	—	29	598		1 583	18		3	35	1 639
	1954 1 080	—	33	360		1 473	30		3	23	1 529
	1955 1 244	—	32	418		1 694	32		—	30	1 756
	1956 1 552	—	38	556		2 146	33		14	41	2 234
	1957 1 917	—	40	650		2 607	29		185	56	2 877
Baden-Württemberg	1952 3 422	—	63	480		3 965	—		2	9	3 976
	1953 5 545	—	153	1 958		7 656	—		—	499	8 155
	1954 6 285	—	212	2 163		8 660	—		—	89	8 749
	1955 6 460	—	268	2 255		8 983	—		—	96	9 079
	1956 6 571	—	350	2 278		9 199	—		25	97	9 321
	1957 9 135	—	411	3 128		12 674	—		70	88	12 832
Bayern	1952 1 516	—	3	2 220		3 739	121		1 774	136	5 720
	1953 2 615	1	89	2 403		5 108	—		2 573	219	7 900
	1954 3 866	—	139	—		4 005	—		2 496	202	6 703
	1955 4 944	—	134	10		5 088	—		2 551	207	7 846
	1956 6 725	—	174	24		6 923	—		2 460	160	9 543
	1957 8 388	—	291	782		9 461	—		2 783	202	12 446
Länder zusammen	1952 51 908	—	1 416	17 222		70 546	121		2 563	648	73 878
	1953 67 745	14	1 372	20 015		89 146	18		3 836	1 339	94 339
	1954 81 443	—	1 827	19 564		102 834	30		4 370	1 799	109 033
	1955 94 649	—	2 317	23 636		120 602	32		4 129	2 309	127 072
	1956 109 762	—	2 708	25 192		137 662	33		6 101	2 360	146 156
	1957 121 408	—	3 227	28 961		153 596	29		6 698	3 067	163 390
Hamburg	1952 4 482	170	3	860		5 515	204		180	845	6 744
	1953 4 651	10	—	1 225		5 886	310		—	1 019	7 215
	1954 6 429	251	89	2 084		8 853	179		—	1 412	10 444
	1955 6 394	298	106	2 066		8 864	454		—	1 084	10 402
	1956 6 621	388	116	2 212		9 337	622		—	1 220	11 179
	1957 8 010	349	2	2 628		10 989	480		95	1 163	12 727
Bremen	1952 —	—	—	—		—	—		—	—	—
	1953 —	—	—	—		—	—		—	—	—
	1954 —	—	—	—		—	—		—	—	—
	1955 —	—	—	—		—	—		—	—	—
	1956 —	—	—	—		—	—		—	—	—
	1957 —	—	—	—		—	—		—	—	—
Berlin (West)	1952 6 473	226	16	1 242		7 957	218		—	1 776	9 951
	1953 8 745	253	10	1 670		10 678	232		—	1 929	12 839
	1954 10 693	376	51	2 160		13 280	500		—	2 125	15 905
	1955 11 834	441	119	4 212		16 606	385		132	2 181	19 304
	1956 13 240	504	166	5 581		19 491	522		205	2 568	22 786
	1957 13 672	571	162	5 820		20 225	544		222	2 487	23 478
Stadtstaaten zusammen	1952 10 955	396	19	2 102		13 472	422		180	2 621	16 695
	1953 13 396	263	10	2 895		16 564	542		—	2 948	20 054
	1954 17 122	627	140	4 244		22 133	679		—	3 537	26 349
	1955 18 228	739	225	6 278		25 470	839		132	3 265	29 706
	1956 19 861	892	282	7 793		28 828	1 144		205	3 788	33 965
	1957 21 682	920	164	8 448		31 214	1 024		317	3 650	36 205
Länder und Stadtstaaten insgesamt	1952 62 863	396	1 435	19 324		84 018	543		2 743	3 269	90 573
	1953 81 141	277	1 382	22 910		105 710	560		3 836	4 287	114 393
	1954 98 565	627	1 967	23 808		124 967	709		4 370	5 336	135 382
	1955 112 877	739	2 542	29 914		146 072	871		4 261	5 574	156 778
	1956 129 623	892	2 990	32 985		166 490	1 177		6 306	6 148	180 121
	1957 143 090	920	3 391	37 409		184 810	1 053		7 015	6 717	199 595

1) Entfällt für Länder und Stadtstaaten. — 2) Der Schuldendienst der Länder und Stadtstaaten ist nicht beim Aufgabengebiet nachgewiesen.

noch: 4. Ausgaben und Einnahmen der Länder und Stadtstaaten für Schulen in den Rechnungsjahren 1952 bis 1957 nach Arten

d) Höhere Schulen

/ - 1 000 DM -

Fortsetzung Seite 40

Land Rechnungsjahr	Vermögensunwirksame Ausgaben										
	Personalausgaben						Unter- haltung von unbe- weglichem Vermögen	Zinsen 2)	Zuwei- sungen an Zweck- verbände usw.	Übrige	zusammen
	Beamtenbe- züge u. An- gestellten- vergütungen	Arbeiter- löhne	Sonstige Personal- ausgaben	Versorgung	Nicht aufgeteilt 1)	zusammen					
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Schleswig-Holstein	1952 9 164	255	112	2 726		12 257	140		444	1 294	14 135
	1953 11 911	285	109	2 892		15 197	252		540	1 365	17 354
	1954 14 525	326	67	3 465		18 383	151		485	1 489	20 508
	1955 17 870	384	76	5 496		23 826	171		290	1 944	26 231
	1956 19 724	329	75	3 751		23 879	210		266	1 126	25 481
	1957 22 260	406	137	5 976		28 779	186		52	1 665	30 682
Niedersachsen	1952 15 889	600	436	6 749		23 674	535		—	2 455	26 664
	1953 17 998	636	609	6 242		25 485	572		—	2 705	28 762
	1954 31 493	219	915	11 601		44 228	122		600	2 514	47 464
	1955 46 333	141	1 506	15 660		63 640	60		985	1 546	66 231
	1956 53 481	158	1 527	17 762		72 928	121		1 028	1 811	75 888
	1957 56 445	189	1 752	19 425		77 811	107		3 805	1 824	83 547
Nordrhein-Westfalen	1952 19 414	438	911	7 424		28 187	971		3 299	1 779	34 236
	1953 23 226	498	502	7 981		32 207	972		6 430	2 159	41 768
	1954 26 191	577	652	9 039		36 459	1 083		8 708	2 438	48 688
	1955 28 080	692	786	9 645		39 203	1 140		8 434	4 137	52 914
	1956 32 467	841	855	10 741		44 904	1 052		12 766	4 090	62 812
	1957 28 131	1 074	958	8 200		38 363	1 154		16 324	4 124	59 965
Hessen	1952 16 142	361	253	7 398		24 154	152		376	1 247	25 929
	1953 18 825	391	299	8 325		27 840	132		413	1 434	29 819
	1954 38 741	—	291	9 909		48 941	—		583	1 655	51 179
	1955 42 323	—	335	11 004		53 662	—		2 359	1 142	57 163
	1956 47 475	1	1 209	13 315		62 000	—		3 048	1 008	66 056
	1957 52 205	—	1 261	14 285		67 751	—		2 817	1 364	71 932
Rheinland-Pfalz	1952 13 210	465	308	5 707		19 690	290		430	948	21 358
	1953 15 129	478	296	5 813		21 716	544		650	1 296	24 206
	1954 17 250	656	428	5 219		23 553	499		715	2 160	26 927
	1955 18 437	695	440	5 867		25 439	533		850	2 359	29 181
	1956 20 979	784	450	7 431		29 644	399		1 147	2 121	33 311
	1957 23 353	883	486	7 799		32 521	362		1 653	2 363	36 899
Baden-Württemberg	1952 42 461	76	1 555	16 663		60 755	24		624	1 342	62 745
	1953 49 831	178	2 015	17 936		69 960	—		581	2 168	72 709
	1954 54 797	116	2 134	18 437		75 484	186		785	2 350	78 805
	1955 57 805	159	2 215	19 970		80 149	318		840	2 273	83 580
	1956 64 583	182	2 724	22 306		89 795	276		1 275	2 407	93 753
	1957 68 428	220	2 999	23 439		95 086	267		1 890	2 529	99 772
Bayern	1952 38 053	697	320	17 267		56 337	690		2 993	4 623	64 643
	1953 43 418	1 073	538	18 452		63 481	503		4 595	5 087	73 666
	1954 46 743	1 123	761	20 686		69 313	526		4 894	5 804	80 537
	1955 53 789	1 488	684	23 205		79 166	693		4 642	6 404	90 905
	1956 63 503	1 714	785	24 706		90 708	804		4 817	5 003	101 332
	1957 69 674	2 042	1 428	25 074		98 218	781		5 578	7 780	112 357
Länder zusammen	1952 154 333	2 892	3 895	63 934		225 054	2 802		8 166	13 688	249 710
	1953 180 338	3 539	4 368	67 641		255 886	2 975		13 209	16 214	288 284
	1954 229 740	3 017	5 248	78 356		316 361	2 567		16 770	18 410	354 108
	1955 264 637	3 559	6 042	90 847		365 085	2 915		18 400	19 805	406 205
	1956 302 212	4 009	7 625	100 012		413 858	2 862		24 347	17 566	458 633
	1957 320 496	4 814	9 021	104 198		438 529	2 857		32 119	21 649	495 154
Hamburg	1952 11 698	480	88	6 170		18 436	546		—	1 629	20 611
	1953 14 356	571	161	7 612		22 700	1 120		286	1 876	25 982
	1954 16 695	616	287	8 716		26 314	994		373	2 081	29 762
	1955 18 769	724	389	8 666		28 548	795		462	2 343	32 148
	1956 21 276	819	441	9 792		32 328	1 528		567	2 554	36 977
	1957 24 422	928	494	11 002		36 846	1 251		734	2 514	41 345
Bremen	1952 5 773	230	172	2 286		8 461	182		—	813	9 456
	1953 6 680	328	217	2 586		9 811	161		—	765	10 737
	1954 7 056	345	246	2 960		10 607	144		1	763	11 515
	1955 7 585	393	269	3 121		11 368	113		1	948	12 430
	1956 8 936	481	302	3 562		13 281	207		1	1 354	14 843
	1957 10 065	584	372	3 812		14 833	227		1	1 029	16 090
Berlin (West)	1952 15 503	928	69	2 973		19 473	1 209		—	3 840	24 522
	1953 17 659	1 039	18	3 674		22 390	1 243		—	4 155	27 788
	1954 19 680	1 160	81	4 074		24 995	1 152		—	4 073	30 220
	1955 21 793	1 342	163	7 627		30 925	1 482		783	3 863	37 053
	1956 25 830	1 502	197	10 508		38 037	1 476		920	3 275	43 708
	1957 27 698	1 758	258	11 192		40 906	1 574		932	3 217	46 629
Stadtstaaten zusammen	1952 32 974	1 638	329	11 429		46 370	1 937		—	6 282	54 589
	1953 38 695	1 938	396	13 872		54 901	2 524		286	6 796	64 507
	1954 43 431	2 121	614	15 750		61 916	2 290		374	6 917	71 497
	1955 48 147	2 459	921	19 414		70 841	2 390		1 246	7 154	81 431
	1956 56 042	2 802	940	23 862		83 646	3 211		1 488	7 183	95 528
	1957 62 185	3 270	1 124	26 006		92 585	3 052		1 667	6 760	104 064
Länder und Stadtstaaten insgesamt	1952 187 307	4 530	4 224	75 363		271 424	4 739		8 166	19 970	304 299
	1953 219 033	5 477	4 764	81 513		310 787	5 499		13 495	23 010	352 791
	1954 273 171	5 138	5 862	94 106		378 277	4 857		17 144	25 327	425 605
	1955 312 784	6 018	6 863	110 261		435 926	5 305		19 646	26 959	487 836
	1956 358 254	6 811	8 565	123 874		497 504	6 073		25 835	24 749	554 161
	1957 382 681	8 084	10 145	130 204		531 114	5 909		33 786	28 409	599 218

1) Entfällt für Länder und Stadtstaaten. — 2) Der Schuldendienst der Länder und Stadtstaaten ist nicht beim Aufgabengebiet nachgewiesen.

noch: 4. Ausgaben und Einnahmen der Länder und Stadtstaaten für Schulen in den Rechnungsjahren 1952 bis 1957 nach Arten

e) Berufsschulen

— 1 000 DM —

Fortsetzung Seite 41

Land Rechnungsjahr		Vermögensunwirksame Ausgaben										
		Personalausgaben					Unterhaltung von unbeweglichem Vermögen	Zinsen ²⁾	Zuweisungen an Zweck- verbände usw.	Übrige	zusammen	
		Beamtenbe- züge u. An- gestellten- vergütungen	Arbeiter- löhne	Sonstige Personal- ausgaben	Versorgung	Nicht aufgeteilt ¹⁾						zusammen
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Schleswig-Holstein	1952	6 284	—	36	1 208		7 528	—		—	26	7 554
	1953	7 442	—	41	—		7 483	—		—	23	7 506
	1954	8 565	—	51	—		8 616	—		—	24	8 640
	1955	9 291	—	64	—		9 355	—		—	24	9 379
	1956	10 685	—	64	372		11 121	—		—	14	11 135
	1957	11 909	—	72	1 017		12 998	—		180	169	13 347
Niedersachsen	1952	2 466	—	86	980		3 532	—		1 866	257	5 655
	1953	2 856	—	101	945		3 902	—		758	244	4 904
	1954	13 472	—	296	1 108		14 876	—		7	267	15 150
	1955	26 368	—	580	1 959		28 907	35		11	284	29 237
	1956	29 634	—	697	2 343		32 674	—		29	297	33 000
	1957	32 287	—	856	2 666		35 809	—		97	296	36 202
Nordrhein-Westfalen	1952	702	—	19	284		1 005	—		617	—	1 622
	1953	398	—	—	146		544	—		1 435	21	2 000
	1954	540	—	—	200		740	—		1 848	33	2 621
	1955	727	—	—	266		993	—		—	28	1 021
	1956	1 230	—	19	435		1 684	—		—	172	1 856
	1957	1 138	—	—	360		1 498	—		—	136	1 634
Hessen	1952	3 985	—	47	1 371		5 403	—		—	811	6 214
	1953	4 552	—	55	1 540		6 147	—		—	815	6 962
	1954	17 163	—	400	1 311		18 874	—		32	558	19 464
	1955	17 674	—	1 617	1 546		20 837	—		31	681	21 549
	1956	20 126	—	1 923	1 881		23 930	—		39	704	24 673
	1957	22 970	—	2 028	2 061		27 059	—		39	715	27 813
Rheinland-Pfalz	1952	1 250	—	6	240		1 496	40		—	491	2 027
	1953	1 592	—	77	298		1 967	12		688	88	2 755
	1954	1 635	—	253	459		2 347	46		138	147	2 678
	1955	2 553	—	58	701		3 312	—		48	216	3 576
	1956	2 756	—	57	874		3 687	48		45	103	3 883
	1957	3 171	—	84	997		4 252	48		261	142	4 703
Baden-Württemberg	1952	24 861	7	1 054	6 270		32 192	1		60	280	32 533
	1953	35 975	—	2 495	12 471		50 941	7		49	300	51 297
	1954	30 254	—	2 257	10 079		42 590	—		—	315	42 905
	1955	31 704	—	2 276	10 829		44 809	—		—	287	45 096
	1956	37 611	—	3 965	12 793		54 369	—		—	289	54 658
	1957	39 910	—	3 412	13 255		56 577	1		—	255	56 833
Bayern	1952	4 070	—	9	15		4 094	—		56	481	4 631
	1953	4 731	—	16	16		4 763	—		532	497	5 792
	1954	5 015	—	65	61		5 141	—		2 413	154	7 708
	1955	5 263	—	52	280		5 595	—		3 031	194	8 820
	1956	4 660	—	1 074	219		5 953	—		3 695	221	9 869
	1957	5 369	—	711	1 894		7 974	—		1 787	228	9 989
Länder zusammen	1952	43 618	7	1 257	10 368		55 250	41		2 599	2 346	60 236
	1953	57 546	—	2 785	15 416		75 747	19		3 462	1 988	81 216
	1954	76 644	—	3 322	13 218		93 184	46		4 438	1 498	99 166
	1955	93 580	—	4 647	15 581		113 808	35		3 121	1 714	118 678
	1956	106 702	—	7 799	18 917		133 418	48		3 808	1 800	139 074
	1957	116 754	—	7 163	22 250		146 167	49		2 364	1 941	150 521
Hamburg	1952	8 585	457	48	2 429		11 519	425		167	1 852	13 963
	1953	12 394	494	126	3 297		16 311	580		101	2 154	19 146
	1954	13 860	582	216	4 071		18 729	536		—	2 330	21 595
	1955	13 957	688	260	4 194		19 099	482		—	2 443	22 024
	1956	15 570	750	305	4 645		21 270	526		—	2 761	24 557
	1957	19 724	815	342	5 740		26 621	280		—	2 520	29 421
Bremen	1952	2 532	75	155	434		3 196	45		3	383	3 627
	1953	3 336	115	179	540		4 170	78		67	436	4 751
	1954	3 919	186	232	652		4 989	32		4	598	5 623
	1955	4 294	333	225	756		5 608	56		—	739	6 403
	1956	5 643	251	288	863		7 045	104		—	737	7 886
	1957	6 045	289	273	956		7 563	110		—	680	8 353
Berlin (West)	1952	8 728	780	29	1 670		11 207	488		—	3 772	15 467
	1953	10 699	762	127	2 560		14 148	353		—	3 413	17 914
	1954	10 394	641	36	2 160		13 231	338		—	2 240	15 809
	1955	16 107	721	129	4 829		21 786	638		103	3 019	25 546
	1956	21 142	1 480	239	6 850		29 711	525		170	3 992	34 398
	1957	22 390	1 594	305	7 196		31 485	561		565	3 772	36 383
Stadtstaaten zusammen	1952	19 845	1 312	232	4 533		25 922	958		170	6 007	33 057
	1953	26 429	1 371	432	6 397		34 629	1 011		168	6 003	41 811
	1954	28 173	1 409	484	6 883		36 949	906		4	5 168	43 027
	1955	34 358	1 742	614	9 779		46 493	1 176		103	6 201	53 973
	1956	42 355	2 481	832	12 358		58 026	1 155		170	7 490	66 841
	1957	48 159	2 698	920	13 892		65 669	951		565	6 972	74 157
Länder und Stadtstaaten insgesamt	1952	63 463	1 319	1 489	14 901		81 172	999		2 769	8 353	93 293
	1953	83 975	1 371	3 217	21 813		110 376	1 030		3 630	7 991	123 027
	1954	104 817	1 409	3 806	20 101		130 133	952		4 442	6 666	142 193
	1955	127 938	1 742	5 261	25 360		160 301	1 211		3 224	7 915	172 651
	1956	149 057	2 481	8 631	31 275		191 444	1 203		3 978	9 290	205 915
	1957	164 913	2 698	8 083	36 142		211 836	1 000		2 929	8 913	224 678

1) Entfällt für Länder und Stadtstaaten. — 2) Der Schuldendienst der Länder und Stadtstaaten ist nicht beim Aufgabengebiet nachgewiesen.

f) Berufsfach- und Fachschulen

- 1 000 DM -

Fortsetzung Seite 42

Land	Rechnungsjahr	Vermögensunwirksame Ausgaben										
		Personalausgaben					Unterhaltung von unbeweglichem Vermögen	Zinsen ²⁾	Zuweisungen an Zweckverbände usw.	Übrige	zusammen	
		Beamtenbezüge u. Angestelltenvergütungen	Arbeiterlöhne	Sonstige Personalausgaben	Versorgung	Nicht aufgeteilt ¹⁾						
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Schleswig-Holstein	1952	1 070	58	6	195		1 329	17		1 412	309	3 067
	1953	1 210	58	11	200		1 479	19		1 39	303	1 940
	1954	1 327	59	11	350		1 747	21		146	302	2 216
	1955	1 480	74	12	380		1 946	15		169	361	2 491
	1956	1 780	85	16	315		2 196	13		286	550	3 045
	1957	3 386	120	20	410		3 936	8		252	803	4 999
Niedersachsen	1952	2 635	161	84	911		3 791	88		1 690	812	6 381
	1953	2 982	165	114	875		4 136	50		1 784	749	6 719
	1954	6 529	147	170	1 999		8 845	34		1 560	419	10 858
	1955	11 173	148	302	2 544		14 167	28		1 820	424	16 439
	1956	12 575	162	337	2 971		16 045	34		1 876	517	18 472
	1957	13 072	182	378	3 249		16 881	24		2 303	520	19 728
Nordrhein-Westfalen	1952	4 259	322	321	1 530		6 432	65		254	1 178	7 929
	1953	5 067	366	249	1 627		7 309	84		1 814	1 702	10 909
	1954	5 635	412	230	1 843		8 120	55		2 209	1 661	12 045
	1955	6 454	504	246	2 093		9 297	53		9 390	1 787	20 527
	1956	7 677	584	301	2 367		10 929	55		10 874	2 025	23 883
	1957	8 722	736	414	2 381		12 253	58		11 594	2 133	26 038
Hessen	1952	1 834	116	36	601		2 587	11		2 024	478	5 100
	1953	2 069	123	41	677		2 910	8		2 272	530	5 720
	1954	6 609	119	104	458		7 290	11		2 874	1 157	11 332
	1955	6 858	151	236	616		7 861	14		3 438	1 338	12 651
	1956	8 403	176	294	604		9 477	14		1 672	1 465	12 628
	1957	9 244	227	351	578		10 400	21		1 323	1 595	13 339
Rheinland-Pfalz	1952	3 688	379	113	671		4 851	127		120	2 040	7 138
	1953	4 493	173	136	733		5 535	106		148	2 630	8 419
	1954	4 878	202	145	839		6 064	127		142	2 783	9 116
	1955	5 183	273	131	986		6 573	157		188	3 956	10 874
	1956	5 227	164	126	1 351		6 868	82		112	1 069	8 131
	1957	5 936	180	135	1 551		7 802	85		537	1 192	9 616
Baden-Württemberg	1952	9 885	133	481	1 768		12 267	72		90	1 209	13 638
	1953	6 146	190	468	1 374		8 178	63		-	2 120	10 361
	1954	19 067	150	1 041	5 582		25 840	370		173	1 985	28 368
	1955	22 194	205	1 395	6 688		30 482	293		216	2 432	33 423
	1956	22 772	218	1 984	6 725		31 699	509		286	2 621	35 115
	1957	23 214	253	1 861	6 620		31 948	134		350	2 746	35 178
Bayern	1952	5 161	250	15	847		6 273	213		200	2 632	9 318
	1953	5 380	395	33	907		6 715	131		227	3 124	10 197
	1954	5 637	391	91	996		7 115	161		168	2 459	9 903
	1955	5 788	627	82	961		7 458	200		197	2 661	10 516
	1956	6 500	699	117	1 420		8 736	152		326	2 593	11 807
	1957	7 172	798	183	2 037		10 190	150		865	2 795	14 000
Länder zusammen	1952	28 532	1 419	1 056	6 523		37 530	593		5 790	8 658	52 571
	1953	27 347	1 470	1 052	6 393		36 262	461		6 384	11 158	54 265
	1954	49 682	1 480	1 792	12 067		65 021	779		7 272	10 766	83 838
	1955	59 130	1 982	2 404	14 268		77 784	760		15 418	12 959	106 921
	1956	64 934	2 088	3 175	15 753		85 950	859		15 432	10 840	113 081
	1957	70 746	2 496	3 342	16 826		93 410	480		17 224	11 784	122 898
Hamburg	1952	5 209	270	94	1 236		6 809	188		-	1 113	8 110
	1953	4 133	266	177	1 328		5 904	126		-	933	6 963
	1954	4 563	295	202	1 524		6 584	266		115	878	7 843
	1955	4 389	258	180	1 317		6 144	142		121	828	7 235
	1956	4 976	333	211	1 453		6 973	568		169	933	8 643
	1957	6 153	375	285	1 665		8 478	374		71	921	9 844
Bremen	1952	2 241	119	60	403		2 823	69		-	389	3 281
	1953	2 565	134	88	463		3 250	64		-	327	3 641
	1954	2 663	145	76	511		3 395	45		-	339	3 779
	1955	2 851	170	147	556		3 724	39		223	350	4 336
	1956	3 388	197	168	629		4 382	61		168	418	5 029
	1957	3 928	203	188	634		4 953	48		196	446	5 643
Berlin (West)	1952	7 035	1 030	34	1 356		9 455	197		1 782	2 598	14 032
	1953	7 957	1 087	5	1 948		10 997	141		1 939	3 170	16 247
	1954	10 532	1 574	161	2 201		14 468	237		23	3 929	18 657
	1955	6 981	1 051	692	1 430		10 154	132		33	2 616	12 935
	1956	4 460	321	1 320	1 580		7 681	89		105	1 498	9 373
	1957	4 888	325	1 532	1 688		8 433	95		101	1 417	10 046
Stadtstaaten zusammen	1952	14 485	1 419	188	2 995		19 087	454		1 782	4 100	25 423
	1953	14 655	1 487	270	3 739		20 151	331		1 939	4 430	26 851
	1954	17 758	2 014	439	4 236		24 447	548		138	5 146	30 279
	1955	14 221	1 479	1 019	3 303		20 022	313		377	3 794	24 506
	1956	12 824	851	1 699	3 662		19 036	718		442	2 849	23 045
	1957	14 969	903	2 005	3 987		21 864	517		368	2 784	25 533
Länder und Stadtstaaten insgesamt	1952	43 017	2 838	1 244	9 518		56 617	1 047		7 572	12 758	77 994
	1953	42 002	2 957	1 322	10 132		56 413	792		8 323	15 588	81 116
	1954	67 440	3 494	2 231	16 303		89 468	1 327		7 410	15 912	114 117
	1955	73 351	3 461	3 423	17 571		97 806	1 073		15 795	16 753	131 427
	1956	77 758	2 939	4 874	19 415		104 986	1 577		15 874	13 689	136 126
	1957	85 715	3 399	5 347	20 813		115 274	997		17 592	14 568	148 431

1) Entfällt für Länder und Stadtstaaten. - 2) Der Schuldendienst der Länder und Stadtstaaten ist nicht beim Aufgabengebiet nachgewiesen.

g) Schulverwaltung

— 1 000 DM —

Fortsetzung Seite 43

Land Rechnungsjahr		Vermögensunwirksame Ausgaben										
		Personalausgaben						Unterhaltung von unbeweglichem Vermögen	Zinsen 2)	Zuweisungen an Zweckverbände usw.	Übrige	zusammen
		Beamtenbezüge u. Angestelltenvergütungen	Arbeiterlöhne	Sonstige Personalausgaben	Versorgung	Nicht aufgeteilt 1)	zusammen					
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Schleswig-Holstein	1952	880	—	80	128		1 088	—		50	99	1 237
	1953	970	—	59	162		1 191	—		84	113	1 388
	1954	1 046	6	67	198		1 317	—		15	250	1 582
	1955	1 223	5	136	284		1 648	—		1	113	1 762
	1956	1 417	6	150	756		2 329	—		—	153	2 482
	1957	1 536	6	142	317		2 001	—		—	126	2 127
Niedersachsen	1952	2 239	38	97	775		3 149	1		—	418	3 568
	1953	2 558	45	142	747		3 492	7		—	478	3 977
	1954	2 870	39	149	1 039		4 097	1		—	503	4 601
	1955	3 155	55	187	1 060		4 457	8		—	517	4 982
	1956	3 634	62	159	1 128		4 983	—		—	552	5 535
	1957	3 790	72	195	1 170		5 227	—		—	577	5 804
Nordrhein-Westfalen	1952	2 739	67	186	926		3 918	—		—	622	4 540
	1953	3 344	67	165	1 013		4 589	—		—	791	5 380
	1954	3 727	74	167	1 152		5 120	1		—	747	5 868
	1955	3 720	85	212	1 144		5 161	1		12	719	5 893
	1956	3 992	95	217	1 192		5 496	—		21	657	6 174
	1957	4 140	108	232	1 088		5 568	0		24	921	6 513
Hessen	1952	1 740	52	67	585		2 444	3		—	386	2 833
	1953	1 927	56	65	674		2 722	6		—	380	3 108
	1954	2 129	60	1 610	1 552		5 351	4		—	403	5 758
	1955	2 232	64	2 151	1 587		6 034	12		—	377	6 423
	1956	2 580	68	1 212	1 818		5 678	4		—	425	6 107
	1957	2 820	76	1 552	1 908		6 356	9		—	463	6 828
Rheinland-Pfalz	1952	842	15	49	280		1 186	2		—	284	1 472
	1953	1 165	19	48	375		1 607	6		—	314	1 927
	1954	1 204	30	51	374		1 659	30		—	337	2 026
	1955	1 327	33	51	413		1 824	33		—	70	1 927
	1956	1 815	49	67	538		2 469	36		—	241	2 746
	1957	2 188	52	62	599		2 901	35		30	240	3 206
Baden-Württemberg	1952	3 922	82	1 002	1 520		6 526	45		—	751	7 322
	1953	4 471	111	152	1 196		5 930	34		19	805	6 788
	1954	4 845	119	101	1 205		6 270	12		—	792	7 074
	1955	4 938	119	108	1 276		6 441	12		—	785	7 238
	1956	5 575	164	116	1 471		7 326	17		—	850	8 193
	1957	5 906	170	133	1 573		7 782	40		12	881	8 715
Bayern	1952	3 417	42	5	1 887		5 351	—		—	460	5 811
	1953	3 868	44	44	1 984		5 940	13		—	375	6 328
	1954	4 466	49	162	2 193		6 870	12		—	415	7 297
	1955	4 940	48	134	1 712		6 834	5		—	469	7 308
	1956	5 583	51	180	2 642		8 456	21		—	503	8 980
	1957	6 055	47	215	3 000		9 317	16		—	612	9 945
Länder zusammen	1952	15 779	296	1 486	6 101		23 662	51		50	3 020	26 783
	1953	18 303	342	675	6 151		25 471	66		103	3 256	28 896
	1954	20 287	377	2 307	7 713		30 684	60		15	3 447	34 206
	1955	21 535	409	2 979	7 476		32 399	71		13	3 050	35 533
	1956	24 596	495	2 101	9 545		36 737	78		21	3 381	40 217
	1957	26 435	531	2 531	9 655		39 152	100		66	3 820	43 138
Hamburg	1952	2 317	156	20	879		3 372	20		—	263	3 655
	1953	2 785	141	36	973		3 935	29		—	284	4 248
	1954	3 027	135	47	1 134		4 343	32		—	338	4 713
	1955	3 115	161	53	1 223		4 552	93		—	467	5 112
	1956	3 397	185	55	1 296		4 933	40		—	415	5 388
	1957	3 454	218	69	1 195		4 936	355		—	372	5 663
Bremen	1952	623	33	12	216		884	1		—	182	1 067
	1953	766	28	22	269		1 085	3		—	173	1 261
	1954	806	34	16	304		1 160	1		—	162	1 323
	1955	888	44	22	312		1 266	1		1	164	1 432
	1956	1 068	49	28	355		1 500	9		1	201	1 711
	1957	1 162	51	29	384		1 626	5		1	1 094	2 726
Berlin (West)	1952	5 731	14	31	1 102		6 878	14		—	467	7 359
	1953	4 920	264	16	1 113		6 313	—		—	429	6 742
	1954	4 660	258	29	963		5 910	—		—	524	6 434
	1955	3 203	244	44	852		4 343	—		—	457	4 800
	1956	3 572	277	46	1 181		5 076	—		—	566	5 642
	1957	3 818	248	51	1 262		5 379	—		—	507	5 886
Stadtstaaten zusammen	1952	8 671	203	63	2 197		11 134	35		—	912	12 081
	1953	8 471	433	74	2 355		11 333	32		—	886	12 251
	1954	8 493	427	92	2 401		11 413	33		—	1 024	12 470
	1955	7 206	449	119	2 387		10 161	94		1	1 088	11 344
	1956	8 037	511	129	2 832		11 509	49		1	1 182	12 741
	1957	8 434	517	149	2 841		11 941	360		1	1 973	14 275
Länder und Stadtstaaten insgesamt	1952	24 450	499	1 549	8 298		34 796	86		50	3 932	38 864
	1953	26 774	775	749	8 506		36 804	98		103	4 142	41 147
	1954	28 780	804	2 399	10 114		42 097	93		15	4 471	46 676
	1955	28 741	858	3 098	9 863		42 560	165		14	4 138	46 877
	1956	32 633	1 006	2 230	12 377		48 246	127		22	4 563	52 958
	1957	34 869	1 048	2 680	12 496		51 093	460		67	5 793	57 413

1) Entfällt für Länder und Stadtstaaten. — 2) Der Schuldendienst der Länder und Stadtstaaten ist nicht beim Aufgabengebiet nachgewiesen.

noch: 4. Ausgaben und Einnahmen der Länder und Stadtstaaten für Schulen in den Rechnungsjahren 1952 bis 1957 nach Arten

h) Sonstiges Schulwesen

– 1 000 DM –

Fortsetzung Seite 44

Land Rechnungsjahr		Vermögensunwirksame Ausgaben									
		Personalausgaben					Unterhaltung von unbeweglichem Vermögen	Zinsen 2)	Zuweisungen an Zweck- verbände usw.	Übrige	zusammen
		Beamtenbe- züge u. An- gestellten- vergütungen	Arbeiter- löhne	Sonstige Personal- ausgaben	Versorgung	Nicht aufgeteilt 1)					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Schleswig-Holstein	1952	41	14	3	2	60	—	58	123	241	
	1953	40	—	2	—	42	—	69	103	214	
	1954	42	—	—	—	42	—	79	214	335	
	1955	49	3	—	—	52	—	79	214	345	
	1956	55	4	—	—	59	—	450	975	1 484	
	1957	59	5	—	4	68	—	613	811	1 492	
Niedersachsen	1952	119	66	8	17	210	—	175	390	775	
	1953	1 297	121	70	424	1 912	—	210	1 009	3 131	
	1954	1 549	146	100	628	2 423	—	218	1 160	3 801	
	1955	1 654	164	149	634	2 601	—	249	1 232	4 082	
	1956	2 007	181	75	711	2 974	—	—	1 465	4 439	
	1957	2 007	188	85	713	2 993	—	—	1 624	4 617	
Nordrhein-Westfalen	1952	114	8	5	21	148	—	2 972	1 055	4 175	
	1953	260	79	14	25	378	—	1 832	1 334	3 544	
	1954	104	12	4	26	146	—	1 591	1 241	2 978	
	1955	128	39	6	25	198	—	2 191	1 213	3 602	
	1956	157	67	1	29	254	—	2 882	1 425	4 561	
	1957	6 403	67	11	1 963	8 444	0	2 779	2 054	13 277	
Hessen	1952	95	19	91	10	215	—	170	1 156	1 541	
	1953	131	23	80	11	245	—	241	1 363	1 849	
	1954	153	24	6	22	205	1	201	763	1 170	
	1955	184	26	60	22	292	1	178	868	1 339	
	1956	210	29	104	25	368	1	16	1 220	1 605	
	1957	180	35	22	27	264	—	—	1 472	1 736	
Rheinland-Pfalz	1952	828	178	9	280	1 295	40	—	951	2 286	
	1953	1 018	183	25	338	1 564	6	30	1 062	2 662	
	1954	67	9	16	5	97	2	86	110	295	
	1955	86	9	8	7	110	5	113	129	357	
	1956	98	9	6	—	113	2	200	649	964	
	1957	109	14	6	9	138	2	204	672	1 016	
Baden-Württemberg	1952	2 926	236	187	635	3 984	184	508	2 256	6 932	
	1953	2 952	134	318	1 021	4 425	175	948	2 216	7 764	
	1954	3 627	138	380	1 175	5 320	—	993	2 117	8 430	
	1955	3 912	187	441	1 317	5 857	—	1 032	2 326	9 215	
	1956	4 248	181	492	1 383	6 304	—	893	2 466	9 663	
	1957	4 375	237	628	926	6 166	155	862	2 569	9 752	
Bayern	1952	4 115	184	12	775	5 086	91	428	2 524	8 129	
	1953	4 619	274	22	830	5 745	172	841	2 540	9 298	
	1954	5 069	284	73	999	6 425	151	675	2 322	9 573	
	1955	2 090	128	64	411	2 693	22	669	1 360	4 744	
	1956	2 352	122	65	468	3 007	16	55	3 953	7 031	
	1957	2 183	104	92	794	3 173	26	65	1 603	4 867	
Länder zusammen	1952	8 238	705	315	1 740	10 998	315	4 311	8 455	24 079	
	1953	10 317	814	531	2 649	14 311	353	4 171	9 627	28 462	
	1954	10 611	613	579	2 855	14 658	154	3 843	7 927	26 582	
	1955	8 103	556	728	2 416	11 803	28	4 511	7 342	23 684	
	1956	9 127	593	743	2 616	13 079	19	4 496	12 153	29 747	
	1957	15 316	650	844	4 436	21 246	183	4 523	10 805	36 757	
Hamburg	1952	799	49	44	39	931	13	46	784	1 774	
	1953	965	46	212	73	1 296	34	58	943	2 331	
	1954	1 126	50	257	101	1 534	21	70	1 175	2 800	
	1955	1 316	43	316	107	1 782	9	64	1 059	2 914	
	1956	1 504	48	322	115	1 989	43	39	1 309	3 380	
	1957	1 926	56	440	120	2 542	14	152	1 322	4 030	
Bremen	1952	184	21	2	—	207	20	20	386	633	
	1953	237	47	2	—	286	11	220	409	926	
	1954	256	43	5	—	304	5	42	405	756	
	1955	257	48	5	—	310	9	49	478	846	
	1956	324	58	8	12	402	11	36	454	903	
	1957	349	74	10	13	446	9	19	774	1 248	
Berlin (West)	1952	759	197	385	149	1 490	57	627	907	3 081	
	1953	1 120	234	55	233	1 642	75	773	827	3 317	
	1954	1 269	238	18	291	1 816	96	1 382	744	4 038	
	1955	1 515	273	18	380	2 186	112	105	787	3 190	
	1956	1 041	310	191	230	1 772	119	73	819	2 783	
	1957	1 223	333	194	277	2 027	152	49	760	2 988	
Stadtstaaten zusammen	1952	1 742	267	431	188	2 628	90	693	2 077	5 488	
	1953	2 322	327	269	306	3 224	120	1 051	2 179	6 574	
	1954	2 651	331	280	392	3 654	122	1 494	2 324	7 594	
	1955	3 088	364	339	487	4 278	130	218	2 324	6 950	
	1956	2 869	416	521	357	4 163	173	148	2 582	7 066	
	1957	3 498	463	644	410	5 015	175	220	2 856	8 266	
Länder und Stadtstaaten insgesamt	1952	9 980	972	746	1 928	13 626	405	5 004	10 532	29 567	
	1953	12 639	1 141	800	2 955	17 535	473	5 222	11 806	35 036	
	1954	13 262	944	859	3 247	18 312	276	5 337	10 251	34 176	
	1955	11 191	920	1 067	2 903	16 081	158	4 729	9 666	30 634	
	1956	11 996	1 009	1 264	2 973	17 242	192	4 644	14 735	36 813	
	1957	18 814	1 113	1 488	4 846	26 261	358	4 743	13 661	45 023	

1) Entfällt für Länder und Stadtstaaten. — 2) Der Schuldendienst der Länder und Stadtstaaten ist nicht beim Aufgabengebiet nachgewiesen.

noch: 4. Ausgaben und Einnahmen der Länder und Stadtstaaten für Schulen in den Rechnungsjahren 1952 bis 1957 nach Arten

noch: a) Schulen insgesamt

— 1 000 DM —

Fortsetzung Seite 45

Land Rechnungsjahr	Vermögenswirksame Ausgaben							Unmittelbare Ausgaben	Zuweisungen und Darlehen zwischen Gebietskörperschaften		
	Bauten und große Instand- setzungen	Neuanschaf- fung von bewegl. Vermögen	Erwerb von Grund- vermögen	Gewährung von Darlehen	Tilgung ²⁾	Zuf. an Rückl. und Kapital- vermögen	zusammen		Ausgaben	Einnahmen	Saldo ³⁾
	12	13	14	15	16	17	18		20	21	22
Schleswig-Holstein	1952	888	129	—	200	74	1 291	109 020	33 392	27 883	— 5 509
	1953	2 751	213	—	—	86	3 050	122 552	37 009	27 153	— 9 856
	1954	1 220	286	—	—	15	1 521	131 805	30 922	28 556	— 2 366
	1955	950	87	201	159	6	1 403	142 976	16 945	20 998	+ 4 053
	1956	1 726	746	81	151	11	2 715	154 578	26 464	23 611	— 2 853
	1957	2 048	715	9	134	—	2 906	175 539	17 036	20 650	+ 3 614
Niedersachsen	1952	2 289	24	—	—	—	2 313	243 307	17 118	53 775	+ 36 657
	1953	3 733	66	—	210	—	4 009	278 769	25 067	63 534	+ 38 467
	1954	3 746	203	—	—	—	3 949	314 733	64 225	90 923	+ 26 698
	1955	1 493	129	—	1 100	—	2 722	374 100	24 737	81 198	+ 56 461
	1956	756	166	25	—	—	947	412 365	27 612	88 362	+ 60 750
	1957	394	568	—	—	—	962	443 080	33 070	80 398	+ 47 328
Nordrhein-Westfalen	1952	9 003	2 482	—	1 352	46	12 883	410 582	27 650	100 879	+ 73 229
	1953	8 589	2 444	—	1 495	1 926	14 454	488 987	42 727	133 595	+ 90 868
	1954	8 476	2 205	—	949	943	12 573	540 626	61 182	134 476	+ 73 294
	1955	14 125	2 722	154	1 311	27	18 339	596 743	82 737	154 960	+ 72 223
	1956	10 250	3 988	422	450	1 509	16 619	663 822	209 690	168 338	— 41 352
	1957	7 025	6 481	21	685	9 162	23 374	709 357	263 274	190 235	— 73 039
Hessen	1952	2 124	318	—	—	—	2 442	159 656	28 715	7 221	— 21 494
	1953	3 680	400	—	—	—	4 080	183 316	33 962	9 410	— 24 552
	1954	6 405	259	—	—	34	6 698	242 713	24 327	31 081	+ 6 754
	1955	2 199	208	—	—	—	2 407	250 824	23 755	36 161	+ 12 406
	1956	2 664	297	—	32	—	2 993	281 671	28 296	39 911	+ 11 615
	1957	2 746	294	—	34	—	3 074	313 943	35 310	52 653	+ 17 343
Rheinland-Pfalz	1952	1 314	882	—	—	25	2 221	116 359	9 662	6 150	— 3 512
	1953	1 893	921	—	—	25	2 839	133 154	13 351	4 703	— 8 648
	1954	2 623	883	—	—	19	3 525	139 167	17 805	5 942	— 11 863
	1955	1 831	1 267	101	85	184	3 468	149 217	21 011	7 128	— 13 883
	1956	4 606	1 419	131	725	—	6 881	171 469	26 775	5 433	— 21 342
	1957	4 401	1 486	—	—	216	6 103	194 066	29 479	6 003	— 23 476
Baden-Württemberg	1952	1 589	592	—	—	12	2 193	279 698	22 807	66 441	+ 43 634
	1953	1 785	446	—	—	—	2 231	343 241	23 920	77 327	+ 53 407
	1954	2 091	525	—	—	—	2 616	386 796	26 373	87 923	+ 61 550
	1955	1 999	457	—	140	—	2 596	404 293	33 575	123 773	+ 90 198
	1956	4 761	867	—	429	—	6 057	455 346	39 317	164 341	+ 125 024
	1957	6 870	1 362	—	351	—	8 583	480 867	38 829	153 454	+ 114 625
Bayern	1952	2 457	1 853	—	200	—	4 510	324 121	16 715	21 704	+ 4 989
	1953	2 964	1 529	—	—	—	4 493	365 404	31 550	22 750	— 8 800
	1954	3 347	1 304	—	—	—	4 651	387 018	31 630	1 509	— 30 121
	1955	5 232	1 037	—	—	—	6 269	410 332	37 928	2 832	— 35 096
	1956	8 284	2 818	—	120	—	11 222	465 919	34 694	4 164	— 30 530
	1957	11 632	1 891	—	170	—	13 693	519 339	44 249	4 643	— 39 606
Länder zusammen	1952	19 664	6 280	—	1 752	157	27 853	1 642 743	156 059	284 053	+ 127 994
	1953	25 395	6 019	—	1 705	2 037	35 156	1 915 423	207 586	338 472	+ 130 886
	1954	27 908	5 665	—	949	1 011	35 533	2 142 858	256 464	380 410	+ 123 946
	1955	27 829	5 907	456	2 795	217	37 204	2 328 485	240 688	427 050	+ 186 362
	1956	33 047	10 301	659	1 907	1 520	47 434	2 605 170	392 848	494 160	+ 101 312
	1957	35 116	12 797	30	1 374	9 378	58 695	2 836 191	461 247	508 036	+ 47 789
Hamburg	1952	9 048	2 532	—	50	1 276	12 906	129 954	4	304	+ 300
	1953	11 838	3 808	—	49	752	16 447	156 085	4	1 305	+ 1 301
	1954	18 019	5 212	—	79	1 477	24 787	182 539	2	548	+ 546
	1955	22 949	5 858	2 245	98	—	31 150	196 023	11	304	+ 293
	1956	41 905	5 225	2 782	91	17	50 020	234 102	16	275	+ 259
	1957	33 631	7 033	5 030	113	—	45 807	260 067	28	284	+ 256
Bremen	1952	7 295	2 614	—	—	140	10 049	46 950	—	34	+ 34
	1953	6 959	2 401	—	23	414	9 797	53 544	4	37	+ 33
	1954	7 102	3 093	—	42	280	10 517	58 558	3	42	+ 39
	1955	12 490	2 960	161	47	—	15 658	67 911	1	47	+ 46
	1956	16 071	2 981	296	27	—	19 375	82 369	6	198	+ 192
	1957	15 162	3 441	119	29	—	18 751	88 373	9	621	+ 612
Berlin (West)	1952	17 579	4 146	—	—	—	21 725	170 173	—	—	—
	1953	18 210	4 466	—	—	—	22 676	187 993	—	—	—
	1954	18 709	3 327	—	—	164	22 200	191 435	—	30	+ 30
	1955	21 846	2 210	6	—	—	24 062	215 411	5	49	+ 44
	1956	28 127	1 978	—	—	11	30 116	247 347	25	34	+ 9
	1957	23 042	2 341	234	—	—	25 617	255 391	32	65	+ 33
Stadtstaaten zusammen	1952	33 922	9 292	—	50	1 416	44 680	347 077	4	338	+ 334
	1953	37 007	10 675	—	72	1 666	48 920	397 622	8	1 342	+ 1 334
	1954	43 830	11 632	—	121	1 921	57 504	432 532	5	620	+ 615
	1955	57 285	11 028	2 412	145	—	70 870	479 345	17	400	+ 383
	1956	86 103	10 184	3 078	118	28	99 511	563 818	47	507	+ 460
	1957	71 835	12 815	5 383	142	—	90 175	603 831	69	970	+ 901
Länder und Stadtstaaten insgesamt	1952	53 586	15 572	—	1 802	1 573	72 533	1 989 820	156 063	284 391	+ 128 328
	1953	62 402	16 694	—	1 777	3 203	84 076	2 313 045	207 594	339 814	+ 132 220
	1954	71 738	17 297	—	1 070	2 932	93 037	2 575 390	256 469	381 030	+ 124 561
	1955	85 114	16 935	2 868	2 940	217	108 074	2 807 830	240 705	427 450	+ 186 745
	1956	119 150	20 485	3 737	2 025	1 548	146 945	3 168 988	392 895	494 667	+ 101 772
	1957	106 951	25 612	5 413	1 516	9 378	148 870	3 440 022	461 316	509 006	+ 47 690

1) Hier sind die im Rahmen der allg. Deckungsmittel veranschlagten Landeszuschüsse für Gaatschulen in Mittel-, höheren und Berufsfachschulen nicht enthalten (1955 8,3 Mill. DM, 1956 12,9 Mill. DM, 1957 12,5 Mill. DM). — 2) Der Schuldendienst der Länder und Stadtstaaten ist nicht beim Aufgabengebiet nachgewiesen. — 3) Mehreinnahmen +, Mehrausgaben —.

noch: 4. Ausgaben und Einnahmen der Länder und Stadtstaaten für Schulen in den Rechnungsjahren 1952 bis 1957 nach Arten

noch: b) Volks-, Hilfs- und Sonderschulen

- 1 000 DM -

Fortsetzung Seite 46

Land	Rechnungsjahr	Vermögenswirksame Ausgaben						Unmittelbare Ausgaben	Zuweisungen und Darlehen zwischen Gebietskörperschaften		
		Bauren und große Instandsetzungen	Neuanschaffung von bewegl. Vermögen	Erwerb von Grundvermögen	Gewährung von Darlehen	Tilgung 1)	Zuf. an Rückl. und Kapitalvermögen		Ausgaben	Einnahmen	Saldo 2)
		12	13	14	15	16	17				
Schleswig-Holstein	1952	—	49	—	—	—	—	49	68 661	12 524	+ 4 181
	1953	—	13	—	—	—	—	13	75 703	14 851	— 385
	1954	—	—	—	—	—	—	—	79 835	10 555	+ 3 256
	1955	—	—	—	—	—	—	—	81 965	5 066	+ 8 942
	1956	1	8	—	—	—	—	9	88 684	9 338	+ 6 511
	1957	6	17	—	—	—	—	23	98 263	7 967	+ 4 241
Niedersachsen	1952	93	2	—	—	—	—	95	180 303	12 248	+ 24 472
	1953	180	8	—	210	—	—	398	206 673	16 194	+ 26 561
	1954	294	20	—	—	—	—	314	204 813	22 102	+ 5 964
	1955	133	24	—	1 100	—	—	1 257	219 168	13 746	+ 15 301
	1956	8	20	25	—	—	—	53	236 661	17 172	+ 15 878
	1957	23	20	—	—	—	—	43	250 929	20 666	+ 6 690
Nordrhein-Westfalen	1952	577	133	—	—	—	46	756	319 177	12 628	+ 65 992
	1953	1 490	149	—	—	—	1 143	2 782	380 219	17 840	+ 85 903
	1954	—	—	—	—	—	—	—	414 762	25 714	+ 75 775
	1955	100	—	—	25	—	—	125	448 146	26 048	+ 90 344
	1956	—	—	—	—	—	330	330	491 887	84 171	+ 40 138
	1957	—	—	—	—	—	6 413	6 413	525 444	103 030	+ 35 131
Hessen	1952	648	4	—	—	—	—	652	110 908	13 131	— 13 083
	1953	1 209	100	—	—	—	—	1 309	126 339	13 941	— 13 873
	1954	1 151	—	—	—	—	34	1 185	138 915	20 759	— 20 719
	1955	—	—	—	—	—	—	—	139 223	14 973	— 14 778
	1956	—	—	—	—	—	—	—	155 948	13 304	— 12 561
	1957	—	—	—	—	—	—	—	176 591	14 513	— 14 370
Rheinland-Pfalz	1952	—	—	—	—	—	—	—	78 468	5 626	— 2 277
	1953	—	—	—	—	—	—	—	88 707	6 936	— 5 640
	1954	—	—	—	—	—	—	—	93 071	8 069	— 6 224
	1955	—	—	—	10	—	184	194	98 272	10 987	— 8 392
	1956	62	21	—	125	—	—	208	113 527	12 001	— 2 389
	1957	13	23	—	—	—	216	252	129 898	13 410	— 10 784
Baden-Württemberg	1952	113	25	—	—	—	—	138	150 497	11 855	+ 16 478
	1953	152	20	—	—	—	—	172	184 108	9 594	+ 23 705
	1954	170	25	—	—	—	—	195	210 044	8 994	+ 30 005
	1955	177	50	—	—	—	—	227	214 293	7 164	+ 45 797
	1956	128	15	—	—	—	—	143	238 729	11 385	+ 65 426
	1957	86	50	—	150	—	—	286	249 488	9 867	+ 55 822
Bayern	1952	88	3	—	—	—	—	91	221 400	1 605	+ 19 857
	1953	—	—	—	—	—	—	—	247 730	10 161	+ 11 780
	1954	—	—	—	—	—	—	—	260 646	10 395	— 9 430
	1955	—	—	—	—	—	—	—	273 924	10 849	— 8 999
	1956	19	—	—	—	—	—	19	306 154	7 111	— 4 490
	1957	36	—	—	30	—	—	66	342 108	10 307	— 7 566
Länder zusammen	1952	1 579	216	—	—	—	46	1 781	1 129 414	69 617	+ 115 620
	1953	3 031	290	—	210	—	1 143	4 674	1 309 479	89 517	+ 128 051
	1954	1 615	45	—	—	—	34	1 694	1 402 086	106 588	+ 78 627
	1955	410	74	—	1 135	—	184	1 803	1 474 991	88 833	+ 128 215
	1956	218	64	25	—	—	330	762	1 631 590	154 482	+ 101 290
	1957	164	110	—	180	—	6 629	7 083	1 772 721	179 760	+ 69 164
Hamburg	1952	5 569	1 528	—	—	—	1 241	8 338	70 529	—	+ 15
	1953	8 221	2 356	—	—	—	646	11 223	84 976	—	+ 37
	1954	12 914	3 274	—	—	—	1 137	17 425	97 920	—	+ 26
	1955	14 013	3 284	1 724	—	—	—	19 021	104 059	1	+ 47
	1956	28 950	2 991	1 912	—	—	—	33 853	127 811	1	+ 75
	1957	24 034	4 246	3 846	—	—	—	32 126	143 356	0	+ 19
Bremen	1952	2 981	1 263	—	—	—	126	4 370	23 207	—	+ 4
	1953	2 565	992	—	—	—	310	3 867	26 298	—	+ 4
	1954	4 319	1 409	—	—	—	202	5 930	30 975	—	+ 4
	1955	9 330	1 525	72	—	—	—	10 927	37 733	—	+ 4
	1956	10 879	1 648	115	—	—	—	12 642	45 264	—	+ 3
	1957	10 384	1 937	85	—	—	—	12 406	47 968	0	+ 3
Berlin (West)	1952	9 041	1 572	—	—	—	—	10 613	84 649	—	—
	1953	9 442	2 098	—	—	—	—	11 540	92 010	—	—
	1954	9 073	1 320	—	—	—	—	10 393	88 565	—	—
	1955	11 922	889	6	—	—	—	12 817	101 338	—	—
	1956	16 168	865	—	—	—	—	17 033	115 574	—	—
	1957	12 810	737	234	—	—	—	13 781	118 145	0	+ 9
Stadtstaaten zusammen	1952	17 591	4 363	—	—	—	1 367	23 321	178 385	—	+ 19
	1953	20 228	5 446	—	—	—	956	26 630	203 284	—	+ 41
	1954	26 306	6 003	—	—	—	1 339	33 648	217 460	—	+ 30
	1955	35 265	5 698	1 802	—	—	—	42 765	243 130	1	+ 51
	1956	55 997	5 504	2 027	—	—	—	63 528	288 649	1	+ 78
	1957	47 228	6 920	4 165	—	—	—	58 313	309 469	0	+ 31
Länder und Stadtstaaten insgesamt	1952	19 110	4 579	—	—	—	1 413	25 102	1 307 799	69 617	+ 115 639
	1953	23 259	5 736	—	210	—	2 099	31 304	1 512 763	89 517	+ 128 092
	1954	27 921	6 048	—	—	—	1 373	35 342	1 619 546	106 588	+ 78 657
	1955	35 675	5 772	1 802	1 135	—	184	44 568	1 718 121	88 834	+ 128 266
	1956	56 215	5 568	2 052	125	—	330	64 290	1 920 239	154 483	+ 101 368
	1957	47 392	7 030	4 165	180	—	6 629	65 396	2 082 190	179 760	+ 69 195

1) Der Schuldendienst der Länder und Stadtstaaten ist nicht beim Aufgabengebiet nachgewiesen. — 2) Mehreinnahmen +, Mehrausgaben —.

noch: 4. Ausgaben und Einnahmen der Länder und Stadtstaaten für Schulen in den Rechnungsjahren 1952 bis 1957 nach Arten

noch: c) Mittelschulen

— 1 000 DM —

Fortsetzung Seite 47

Land	Rechnungsjahr	Vermögenswirksame Ausgaben						Unmittelbare Ausgaben	Zuweisungen und Darlehen zwischen Gebietskörperschaften		
		Bauten und große Instandsetzungen	Neuanschaffung von bewegl. Vermögen	Erwerb von Grundvermögen	Gewährung von Darlehen	Tilgung ¹⁾	Zuf. an Rückl. und Kapitalvermögen		Ausgaben	Einnahmen	Saldo ²⁾
		12	13	14	15	16	17				
Schleswig-Holstein	1952	—	—	—	—	—	—	12 883	8 671	7 862	— 809
	1953	—	—	—	—	—	—	15 410	9 797	9 157	— 640
	1954	—	—	—	—	—	—	17 168	9 236	9 928	+ 692
	1955	—	—	—	—	—	—	19 400	3 447	4 654	+ 1 207
	1956	—	—	—	—	—	—	19 561	4 586	4 814	+ 228
	1957	—	—	—	—	—	—	21 746	1 780	2 304	+ 524
Niedersachsen	1952	—	—	—	—	—	—	17 743	744	12 014	+ 11 270
	1953	—	—	—	—	—	—	20 992	1 681	14 355	+ 12 674
	1954	—	—	—	—	—	—	24 411	4 011	13 912	+ 9 901
	1955	—	—	—	—	—	—	32 496	591	10 678	+ 10 087
	1956	—	—	—	—	—	—	37 476	1 235	11 873	+ 10 638
	1957	—	—	—	—	—	—	41 334	1 945	11 218	+ 9 273
Nordrhein-Westfalen	1952	—	—	—	240	—	—	27 016	1 710	21 265	+ 19 555
	1953	—	—	—	485	—	—	34 536	2 055	28 645	+ 26 590
	1954	—	—	—	387	—	556	41 478	2 768	31 674	+ 28 906
	1955	—	—	—	30	—	—	46 456	4 019	37 282	+ 33 263
	1956	—	—	—	70	—	1 179	57 609	21 034	42 587	+ 21 553
	1957	—	—	—	158	—	2 749	62 432	29 119	49 515	+ 20 396
Hessen	1952	—	—	—	—	—	—	5 341	26	13	— 13
	1953	—	—	—	—	—	—	6 748	35	20	— 15
	1954	—	—	—	—	—	—	9 382	29	—	— 29
	1955	—	—	—	—	—	—	10 069	183	54	— 129
	1956	—	—	—	—	—	—	11 661	2 284	29	— 2 255
	1957	—	—	—	—	—	—	12 630	3 483	30	— 3 453
Rheinland-Pfalz	1952	—	—	—	—	—	—	1 389	39	468	+ 429
	1953	—	—	—	—	—	—	1 639	142	596	+ 454
	1954	—	—	—	—	—	—	1 529	141	671	+ 530
	1955	—	—	—	—	—	—	1 756	113	794	+ 681
	1956	3	—	—	—	—	—	2 237	883	1 009	+ 126
	1957	10	—	—	—	—	—	2 887	776	919	+ 143
Baden-Württemberg	1952	—	—	—	—	—	—	3 976	314	1 329	+ 1 015
	1953	—	—	—	—	—	—	8 155	100	1 765	+ 1 665
	1954	9	—	—	—	—	—	8 758	637	1 821	+ 1 184
	1955	—	—	—	—	—	—	9 079	904	2 188	+ 1 284
	1956	—	—	—	—	—	—	9 321	686	2 918	+ 2 232
	1957	—	—	—	—	—	—	12 832	930	3 637	+ 2 707
Bayern	1952	—	—	—	—	—	—	5 770	1 362	24	— 1 338
	1953	—	—	—	—	—	—	7 900	2 359	80	— 2 279
	1954	—	—	—	—	—	—	6 703	2 034	88	— 1 946
	1955	—	—	—	—	—	—	7 846	1 419	270	— 1 149
	1956	—	—	—	70	—	—	9 613	1 439	289	— 1 150
	1957	—	—	—	—	—	—	12 446	1 709	289	— 1 420
Länder zusammen	1952	—	—	—	240	—	—	74 118	12 866	42 975	+ 30 109
	1953	—	—	—	485	—	556	95 380	16 169	54 618	+ 38 449
	1954	9	—	—	387	—	—	109 429	18 856	58 094	+ 39 238
	1955	—	—	—	30	—	—	127 102	10 676	55 920	+ 45 244
	1956	3	—	—	140	—	1 179	147 478	32 147	63 519	+ 31 372
	1957	10	—	—	158	—	2 749	166 307	39 742	67 912	+ 28 170
Hamburg	1952	25	49	—	—	—	—	6 818	—	17	+ 17
	1953	313	101	—	—	—	—	7 629	—	31	+ 30
	1954	—	113	—	—	—	—	10 557	—	36	+ 36
	1955	1 557	400	192	—	—	—	12 551	—	26	+ 26
	1956	3 701	358	212	—	—	—	15 450	—	9	+ 9
	1957	3 354	498	427	—	—	—	17 006	0	24	+ 24
Bremen	1952	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1953	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1954	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1955	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1956	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1957	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Berlin (West)	1952	438	276	—	—	—	—	10 665	—	—	—
	1953	248	365	—	—	—	—	13 452	—	—	—
	1954	310	216	—	—	—	—	16 431	—	—	—
	1955	514	154	—	—	—	—	19 972	—	—	—
	1956	1 109	143	—	—	—	—	24 038	—	—	—
	1957	1 379	207	—	—	—	—	25 064	—	2	+ 2
Stadtstaaten zusammen	1952	463	325	—	—	—	—	17 483	—	17	+ 17
	1953	561	466	—	—	—	—	21 081	—	31	+ 30
	1954	310	329	—	—	—	—	26 988	—	36	+ 36
	1955	2 071	554	192	—	—	—	32 523	—	26	+ 26
	1956	4 810	501	212	—	—	—	39 488	—	9	+ 9
	1957	4 733	705	427	—	—	—	42 070	0	26	+ 26
Länder und Stadtstaaten insgesamt	1952	463	325	—	240	—	—	91 601	12 866	42 992	+ 30 126
	1953	561	466	—	485	—	556	116 461	16 170	54 649	+ 38 479
	1954	319	329	—	387	—	—	136 417	18 856	58 130	+ 39 274
	1955	2 071	554	192	30	—	—	159 625	10 676	55 946	+ 45 270
	1956	4 813	501	212	140	—	1 179	186 966	32 147	63 528	+ 31 381
	1957	4 743	705	427	158	—	2 749	208 377	39 742	67 938	+ 28 196

1) Der Schuldendienst der Länder und Stadtstaaten ist nicht beim Aufgabengebiet nachgewiesen. — 2) Mehreinnahmen + Mehrausgaben, —.

noch: 4. Ausgaben und Einnahmen der Länder und Stadtstaaten für Schulen in den Rechnungsjahren 1952 bis 1957 nach Arten

noch: d) Höhere Schulen

- 1 000 DM -

Fortsetzung Seite 48

Land Rechnungsjahr	Verrugenswirksame Ausgaben							Unmittelbare Ausgaben	Zuweisungen und Darlehen zwischen Gebietskörperschaften		
	Bauten und große Instand- setzungen	Neuanschaf- fung von bewegl. Vermögen	Erwerb von Grund- vermögen	Gewährung von Darlehen	Tilgung 1)	Zuf. an Rückl. und Kapital- vermögen	zusammen		Ausgaben	Einnahmen	Saldo 2)
	12	13	14	15	16	17	18		20	21	22
Schleswig-Holstein	1952	871	80	-	-	74	1 025	15 160	8 407	730	- 7 677
	1953	2 751	200	-	-	86	3 037	20 391	8 194	1 068	- 7 126
	1954	1 220	286	-	-	15	1 521	22 029	7 613	1 316	- 6 297
	1955	887	87	201	-	-	1 175	27 406	5 958	2 087	- 3 871
	1956	1 724	517	81	-	-	2 322	27 803	8 813	2 508	- 6 305
	1957	1 851	285	9	-	-	2 145	32 827	4 722	4 223	- 499
Niedersachsen	1952	1 665	4	-	-	-	1 669	28 333	1 173	2 732	+ 1 559
	1953	3 338	15	-	-	-	3 353	32 115	2 667	3 848	+ 1 181
	1954	568	19	-	-	-	587	48 051	22 733	32 067	+ 9 334
	1955	88	10	-	-	-	98	66 329	7 645	26 699	+ 19 054
	1956	520	20	-	-	-	540	76 428	5 722	27 905	+ 22 183
	1957	83	21	-	-	-	104	83 651	6 198	25 596	+ 19 398
Nordrhein-Westfalen	1952	8 137	1 100	-	852	-	10 089	44 325	4 941	669	- 4 272
	1953	6 943	1 345	-	840	225	9 353	51 121	5 393	710	- 4 683
	1954	8 476	1 124	-	300	943	10 843	59 531	10 712	985	- 9 727
	1955	13 996	1 170	154	675	-	15 995	68 909	20 551	924	- 19 627
	1956	10 114	1 399	422	180	-	12 115	74 927	49 581	1 107	- 48 474
	1957	7 017	1 622	21	410	-	9 070	69 035	63 025	975	- 62 050
Hessen	1952	737	185	-	-	-	922	26 851	9 202	3 246	- 5 956
	1953	2 005	186	-	-	-	2 191	32 010	12 025	4 015	- 8 010
	1954	4 273	-	-	-	-	4 273	55 452	3 272	20 840	+ 17 568
	1955	1 009	-	-	-	-	1 009	58 172	4 207	23 831	+ 19 624
	1956	473	-	-	-	-	473	66 529	9 858	26 134	+ 16 276
	1957	145	-	-	-	-	145	72 077	11 918	32 965	+ 21 047
Rheinland-Pfalz	1952	1 112	537	-	-	-	1 649	23 007	857	174	- 683
	1953	887	519	-	-	-	1 406	25 612	1 900	651	- 1 249
	1954	1 511	504	-	-	19	2 034	28 961	2 868	1 165	- 1 703
	1955	1 675	605	100	75	-	2 455	31 636	3 141	1 054	- 2 087
	1956	4 369	843	131	600	-	5 943	39 254	3 933	361	- 3 572
	1957	4 158	1 141	-	-	-	5 299	42 198	3 949	530	- 3 419
Baden-Württemberg	1952	418	22	-	-	-	440	63 185	6 555	24 225	+ 17 670
	1953	79	75	-	-	-	154	72 863	8 957	27 684	+ 18 727
	1954	84	75	-	-	-	159	78 964	11 161	31 499	+ 20 338
	1955	91	31	-	-	-	122	83 702	16 878	45 365	+ 28 487
	1956	47	90	-	149	-	286	94 039	17 346	54 636	+ 37 290
	1957	45	61	-	151	-	257	100 029	19 171	51 463	+ 32 292
Bayern	1952	1 015	644	-	-	-	1 659	66 302	6 480	100	- 6 380
	1953	1 667	792	-	-	-	2 459	76 125	8 904	69	- 8 835
	1954	1 933	789	-	-	-	2 722	83 259	8 827	109	- 8 718
	1955	3 094	708	-	-	-	3 802	94 707	10 426	443	- 9 983
	1956	5 260	1 847	-	-	-	7 107	108 439	9 834	493	- 9 341
	1957	8 630	1 107	-	140	-	9 877	122 234	9 430	655	- 8 775
Länder zusammen	1952	13 955	2 572	-	852	74	17 453	267 163	37 615	31 876	- 5 739
	1953	17 670	3 132	-	840	311	21 953	310 237	48 040	38 045	- 9 995
	1954	18 065	2 797	-	300	977	22 139	376 247	67 186	87 981	+ 20 795
	1955	20 840	2 611	455	750	-	24 656	430 861	68 804	100 403	+ 31 597
	1956	22 507	4 716	634	929	-	28 786	487 419	105 087	113 144	+ 8 057
	1957	21 929	4 237	30	701	-	26 897	522 051	118 413	116 407	- 2 006
Hamburg	1952	750	156	-	-	29	935	21 546	1	75	+ 74
	1953	1 285	271	-	-	72	1 628	27 610	1	155	+ 154
	1954	2 491	407	-	-	151	3 049	32 811	1	185	+ 184
	1955	3 218	567	200	-	-	3 985	36 133	1	104	+ 103
	1956	4 620	487	402	-	-	5 509	42 486	1	52	+ 51
	1957	2 484	574	437	-	-	3 495	44 840	1	113	+ 112
Bremen	1952	160	625	-	-	-	785	10 241	-	-	-
	1953	420	346	-	-	56	822	11 559	-	-	-
	1954	1 352	565	-	-	75	1 992	13 507	-	-	-
	1955	2 066	576	89	-	-	2 731	15 161	-	-	-
	1956	3 145	577	146	-	-	3 868	18 711	-	-	-
	1957	2 787	508	34	-	-	3 329	19 419	-	80	+ 80
Berlin (West)	1952	3 465	627	-	-	-	4 092	28 614	-	-	-
	1953	2 894	582	-	-	-	3 476	31 264	-	-	-
	1954	3 422	611	-	-	-	4 033	34 253	-	-	-
	1955	6 143	427	-	-	-	6 570	43 623	-	-	-
	1956	5 466	345	-	-	-	5 811	49 519	-	-	-
	1957	2 763	305	-	-	-	3 068	49 697	-	5	+ 5
Stadtstaaten zusammen	1952	4 375	1 408	-	-	29	5 812	60 401	1	75	+ 74
	1953	4 599	1 199	-	-	128	5 926	70 433	1	155	+ 154
	1954	7 265	1 583	-	-	226	9 074	80 571	1	185	+ 184
	1955	11 427	1 570	289	-	-	13 286	94 917	1	104	+ 103
	1956	13 231	1 409	548	-	-	15 188	110 716	1	52	+ 51
	1957	8 034	1 387	471	-	-	9 892	113 956	1	198	+ 197
Länder und Stadtstaaten insgesamt	1952	18 330	3 980	-	852	103	23 265	327 564	37 616	31 951	- 5 665
	1953	22 269	4 331	-	840	439	27 879	380 670	48 041	38 200	- 9 841
	1954	25 330	4 380	-	300	1 203	31 213	456 818	67 187	88 166	+ 20 979
	1955	32 267	4 181	744	750	-	37 942	525 778	68 807	100 507	+ 31 700
	1956	35 738	6 125	1 182	929	-	43 974	598 135	105 088	113 196	+ 8 108
	1957	29 963	5 624	501	701	-	36 789	636 007	118 414	116 605	- 1 809

1) Der Schuldendienst der Länder und Stadtstaaten ist nicht beim Aufgabengebiet nachgewiesen. - 2) Mehreinnahmen +, Mehrausgaben -.

noch: 4. Ausgaben und Einnahmen der Länder und Stadtstaaten für Schulen in den Rechnungsjahren 1952 bis 1957 nach Arten

noch: e) Berufsschulen

— 1 000 DM —

Fortsetzung Seite 49

Land	Rechnungsjahr	Vermögenswirksame Ausgaben						Unmittelbare Ausgaben	Zuweisungen und Darlehen zwischen Gebietskörperschaften		
		Bauten und große Instandsetzungen	Neuanschaffung von bewegl. Vermögen	Erwerb von Grundvermögen	Gewährung von Darlehen	Tilgung 1)	Zuf. an Rückl. und Kapitalvermögen		Ausgaben	Einnahmen	Saldo 2)
		12	13	14	15	16	17				
Schleswig-Holstein	1952	—	—	—	—	—	—	7 554	2 123	1 858	— 265
	1953	—	—	—	—	—	—	7 506	3 079	1 771	— 1 308
	1954	—	—	—	—	—	—	8 640	2 472	2 379	— 93
	1955	—	—	—	—	—	—	9 379	1 266	44	— 1 222
	1956	—	—	—	—	—	—	11 135	2 271	40	— 2 231
	1957	—	—	—	—	—	—	13 347	728	1 136	+ 408
Niedersachsen	1952	—	—	—	—	—	—	5 655	2 506	1 734	— 772
	1953	—	—	—	—	—	—	4 904	3 887	1 929	— 1 958
	1954	—	—	—	—	—	—	15 150	9 820	8 747	— 1 073
	1955	—	—	—	—	—	—	29 237	971	9 017	+ 8 046
	1956	—	—	—	—	—	—	33 000	1 230	8 633	+ 7 403
	1957	—	—	—	—	—	—	36 202	2 188	9 198	+ 7 010
Nordrhein-Westfalen	1952	—	—	—	—	—	—	1 622	5 985	—	— 5 985
	1953	—	—	—	—	—	—	2 000	14 129	—	— 14 129
	1954	—	—	—	—	—	—	2 621	17 696	—	— 17 696
	1955	—	—	—	—	—	—	1 021	27 181	—	— 27 181
	1956	—	—	—	—	—	—	1 856	44 140	—	— 44 140
	1957	—	—	—	—	—	—	1 634	48 809	—	— 48 809
Hessen	1952	—	—	—	—	—	—	6 214	4 098	3 594	— 504
	1953	—	—	—	—	—	—	6 962	5 702	4 852	— 850
	1954	194	—	—	—	—	—	19 658	10	8 165	+ 8 155
	1955	—	—	—	—	—	—	21 549	4 376	9 222	+ 4 846
	1956	—	—	—	—	—	—	24 673	2 790	9 336	+ 6 546
	1957	—	—	—	—	—	—	27 813	5 280	13 511	+ 8 231
Rheinland-Pfalz	1952	—	—	—	—	—	—	2 027	3 012	615	— 2 397
	1953	—	—	—	—	—	—	2 755	3 944	1 008	— 2 936
	1954	—	—	—	—	—	—	2 678	5 862	918	— 4 944
	1955	5	—	—	—	—	—	3 576	6 052	1 369	— 4 683
	1956	—	—	—	—	—	—	3 888	8 488	1 203	— 7 285
	1957	16	—	—	—	—	—	4 719	9 957	1 572	— 8 385
Baden-Württemberg	1952	—	—	—	—	—	—	32 533	3 188	8 944	+ 5 756
	1953	15	—	—	—	—	—	51 312	2 851	14 222	+ 11 371
	1954	—	—	—	—	—	—	42 905	2 676	10 743	+ 8 067
	1955	—	—	—	—	—	—	45 096	3 832	16 058	+ 12 226
	1956	—	—	—	—	—	—	54 658	5 639	20 978	+ 15 339
	1957	—	—	—	—	—	—	56 833	4 125	20 607	+ 16 482
Bayern	1952	—	2	—	—	—	—	4 633	5 470	—	— 5 470
	1953	—	3	—	—	—	—	5 795	8 533	304	— 8 229
	1954	—	—	—	—	—	—	7 708	9 486	72	— 9 414
	1955	—	—	—	—	—	—	8 820	12 896	53	— 12 843
	1956	—	—	—	—	—	—	9 869	13 518	54	— 13 464
	1957	—	—	—	—	—	—	9 989	19 307	65	— 19 242
Länder zusammen	1952	—	2	—	—	—	—	60 236	26 382	16 745	— 9 637
	1953	15	3	—	—	—	—	81 234	42 125	24 086	— 18 039
	1954	194	—	—	—	—	—	99 360	48 022	31 024	— 16 998
	1955	—	—	—	—	—	—	118 678	56 574	35 763	— 20 811
	1956	5	—	—	—	—	—	139 079	78 076	40 244	— 37 832
	1957	16	—	—	—	—	—	150 537	90 394	46 089	— 44 305
Hamburg	1952	1 474	399	—	—	—	—	1 873	15 836	—	— 55
	1953	918	629	—	—	—	—	1 581	20 727	—	— 1 007
	1954	1 852	603	—	—	—	—	2 644	24 239	—	— 209
	1955	3 489	791	75	—	—	—	4 355	26 379	—	— 122
	1956	3 651	544	70	—	—	—	4 265	28 822	—	— 81
	1957	3 300	999	320	—	—	—	4 619	34 040	0	— 113
Bremen	1952	4 015	312	—	—	—	14	4 341	17 968	—	— 30
	1953	3 902	725	—	—	—	8	4 635	9 386	—	— 33
	1954	1 089	879	—	—	—	—	1 968	7 591	1	— 37
	1955	291	450	—	—	—	—	741	7 144	—	— 43
	1956	766	455	20	—	—	—	1 241	9 127	1	— 194
	1957	1 114	470	—	—	—	—	1 584	9 937	1	— 151
Berlin (West)	1952	2 477	725	—	—	—	—	3 202	18 669	—	—
	1953	4 086	467	—	—	—	—	4 553	22 467	—	—
	1954	3 881	418	—	—	—	—	4 299	20 108	—	—
	1955	1 409	312	—	—	—	—	1 721	27 267	—	—
	1956	3 788	249	—	—	—	11	4 048	38 446	—	—
	1957	3 462	527	—	—	—	—	3 989	40 372	—	— 3
Stadtstaaten zusammen	1952	7 966	1 436	—	—	—	14	9 416	42 473	—	— 85
	1953	8 906	1 821	—	—	—	42	10 769	52 580	—	— 1 040
	1954	6 822	1 900	—	—	—	189	8 911	51 938	1	— 246
	1955	5 189	1 553	75	—	—	—	6 817	60 790	—	— 165
	1956	8 205	1 248	90	—	—	11	9 554	76 395	1	— 275
	1957	7 876	1 996	320	—	—	—	10 192	84 349	1	— 267
Länder und Stadtstaaten insgesamt	1952	7 966	1 438	—	—	—	14	9 418	102 711	26 382	— 9 552
	1953	8 921	1 824	—	—	—	42	10 787	133 814	25 126	— 16 999
	1954	7 016	1 900	—	—	—	189	9 105	151 298	48 023	— 16 752
	1955	5 189	1 553	75	—	—	—	6 817	179 468	56 574	— 20 646
	1956	8 210	1 248	90	—	—	11	9 559	215 474	78 077	— 37 557
	1957	7 892	1 996	320	—	—	—	10 208	234 886	90 395	— 44 038

1) Der Schuldendienst der Länder und Stadtstaaten ist nicht beim Aufgabengebiet nachgewiesen. — 2) Mehreinnahmen +, Mehrausgaben —.

noch: 4. Ausgaben und Einnahmen der Länder und Stadtstaaten für Schulen in den Rechnungsjahren 1952 bis 1957 nach Arten

noch: f) Berufsfach- und Fachschulen

— 1 000 DM —

Fortsetzung Seite 50

Land Rechnungsjahr		Vermögenswirksame Ausgaben						Unmittelbare Ausgaben	Zuweisungen und Darlehen zwischen Gebietskörperschaften		
		Bauten und große Instandsetzungen	Neuanschaffung von bewegl. Vermögen	Erwerb von Grundvermögen	Gewährung von Darlehen	Tilgung 1)	Zuf. an Rückl. und Kapitalvermögen		Ausgaben	Einnahmen	Saldo 2)
		12	13	14	15	16	17				
Schleswig-Holstein	1952	17	—	—	200	—	—	217	3 284	1 667	— 1 277
	1953	—	—	—	—	—	—	—	1 940	1 088	— 914
	1954	—	—	—	—	—	—	—	2 216	1 046	— 641
	1955	63	—	—	159	—	—	222	2 713	1 183	— 978
	1956	1	100	—	151	—	—	252	3 297	1 449	— 1 179
	1957	161	311	—	134	—	—	606	5 605	1 832	— 1 219
Niedersachsen	1952	194	13	—	—	—	—	207	6 588	447	+ 27
	1953	215	11	—	—	—	—	226	6 945	620	— 125
	1954	2 879	121	—	—	—	—	3 000	13 858	3 170	+ 4 794
	1955	1 272	33	—	—	—	—	1 305	17 744	159	+ 5 585
	1956	145	64	—	—	—	—	209	18 681	331	+ 6 550
	1957	280	469	—	—	—	—	749	20 477	344	+ 6 663
Nordrhein-Westfalen	1952	289	856	—	260	—	—	1 405	9 334	2 261	— 1 999
	1953	156	930	—	170	—	—	1 258	12 167	2 247	— 1 849
	1954	—	1 027	—	212	—	2	1 239	13 284	3 112	— 2 857
	1955	—	1 524	—	156	—	—	1 680	22 207	3 103	— 2 849
	1956	—	2 451	—	200	—	—	2 651	26 534	9 105	— 8 770
	1957	—	4 706	—	117	—	—	4 823	30 861	18 030	— 16 446
Hessen	1952	465	103	—	—	—	—	568	5 668	2 219	— 1 899
	1953	466	88	—	—	—	—	554	6 274	2 218	— 1 763
	1954	782	199	—	—	—	—	981	12 313	245	+ 2 036
	1955	1 190	152	—	—	—	—	1 342	13 993	—	+ 2 859
	1956	2 191	289	—	—	—	—	2 480	15 108	—	+ 3 469
	1957	2 601	259	—	—	—	—	2 860	16 199	44	+ 5 960
Rheinland-Pfalz	1952	12	261	—	—	—	—	273	7 411	123	+ 1 354
	1953	673	323	—	—	—	—	996	9 415	272	+ 870
	1954	1 112	359	—	—	—	—	1 471	10 587	552	+ 791
	1955	156	404	1	—	—	—	561	11 435	598	+ 635
	1956	164	305	—	—	—	—	469	8 600	1 377	— 981
	1957	192	306	—	—	—	—	498	10 114	1 113	— 846
Baden-Württemberg	1952	766	263	—	—	—	12	1 041	14 679	893	+ 2 706
	1953	932	167	—	—	—	—	1 099	11 460	2 418	— 2 063
	1954	721	290	—	—	—	—	1 011	29 379	2 861	+ 1 998
	1955	853	223	—	140	—	—	1 216	34 639	4 776	+ 2 422
	1956	2 726	569	—	280	—	—	3 575	38 690	4 237	+ 4 760
	1957	4 245	877	—	50	—	—	5 172	40 350	4 657	+ 4 764
Bayern	1952	1 144	1 116	—	—	—	—	2 260	11 578	1 736	— 1 655
	1953	801	631	—	—	—	—	1 432	11 629	1 544	— 1 229
	1954	1 081	306	—	—	—	—	1 387	11 290	846	— 757
	1955	2 031	289	—	—	—	—	2 320	12 836	2 124	— 2 049
	1956	2 807	831	—	—	—	—	3 638	15 445	2 528	— 1 971
	1957	2 819	554	—	—	—	—	3 373	17 373	3 357	— 2 562
Länder zusammen	1952	2 887	2 612	—	460	—	12	5 971	58 542	9 346	— 2 743
	1953	3 243	2 150	—	170	—	2	5 565	59 830	10 407	— 7 073
	1954	6 575	2 302	—	212	—	—	9 089	92 927	11 832	+ 5 119
	1955	5 865	2 625	1	455	—	—	8 646	115 567	11 943	+ 5 625
	1956	8 034	4 609	—	631	—	—	13 274	126 355	19 027	+ 1 878
	1957	10 298	7 482	—	301	—	—	18 081	140 979	29 377	— 3 686
Hamburg	1952	1 230	205	—	48	—	6	1 489	9 599	—	+ 138
	1953	1 101	231	—	49	—	—	1 381	8 344	—	+ 63
	1954	759	462	—	79	—	—	1 300	9 143	—	+ 48
	1955	619	561	7	78	—	—	1 265	8 500	—	+ 4
	1956	671	480	16	71	—	—	1 238	9 881	—	+ 50
	1957	440	413	—	93	—	—	946	10 790	—	+ 6
Bremen	1952	138	355	—	—	—	—	493	3 774	—	—
	1953	68	283	—	23	—	40	414	4 055	—	—
	1954	330	173	—	42	—	3	548	4 327	—	—
	1955	592	318	—	39	—	—	949	5 285	—	—
	1956	1 231	231	15	27	—	—	1 504	6 533	—	—
	1957	863	459	—	29	—	—	1 351	6 994	—	+ 378
Berlin (West)	1952	2 067	694	—	—	—	—	2 761	16 793	—	—
	1953	1 492	715	—	—	—	—	2 207	18 454	—	—
	1954	1 856	572	—	—	—	164	2 592	21 249	—	—
	1955	1 764	295	—	—	—	—	2 059	14 994	—	+ 19
	1956	931	234	—	—	—	—	1 165	10 538	—	—
	1957	1 877	288	—	—	—	—	2 165	12 211	—	+ 4
Stadtstaaten zusammen	1952	3 435	1 254	—	48	—	6	4 743	30 166	—	+ 138
	1953	2 661	1 229	—	72	—	40	4 002	30 853	—	+ 63
	1954	2 945	1 207	—	121	—	167	4 440	34 719	—	+ 48
	1955	2 975	1 174	7	117	—	—	4 273	28 779	—	+ 23
	1956	2 833	945	31	98	—	—	3 907	26 952	—	+ 50
	1957	3 180	1 160	—	122	—	—	4 462	29 995	—	+ 388
Länder und Stadtstaaten insgesamt	1952	6 322	3 866	—	508	—	18	10 714	88 708	9 346	— 2 605
	1953	5 904	3 379	—	242	—	42	9 567	90 683	10 407	— 7 010
	1954	9 520	3 509	—	333	—	167	13 529	127 646	11 832	+ 5 167
	1955	8 540	3 799	8	572	—	—	12 919	144 346	11 943	+ 5 648
	1956	10 867	5 554	31	729	—	—	17 181	153 307	19 027	+ 1 928
	1957	13 478	8 642	—	423	—	—	22 543	170 974	29 377	— 3 298

1) Der Schuldendienst der Länder und Stadtstaaten ist nicht beim Aufgabengebiet nachgewiesen. — 2) Mehreinnahmen +, Mehrausgaben —.

noch: 4. Ausgaben und Einnahmen der Länder und Stadtstaaten für Schulen in den Rechnungsjahren 1952 bis 1957 nach Arten

noch: 1) Schulverwaltung

— 1 000 DM —

Fortsetzung Seite 51

Land Rechnungsjahr	Vermögenswirksame Ausgaben							Unmittelbare Ausgaben	Zuweisungen und Darlehen zwischen Gebietskörperschaften		
	Bauten und große Instand- setzungen	Neuanschaf- fung von bewegl. Vermögen	Erwerb von Grund- vermögen	Gewährung von Darlehen	Tilgung 1)	Zuf. an Rückl. und Kapital- vermögen	zusammen		Ausgaben	Einnahmen	Saldo 2)
	12	13	14	15	16	17	18		20	21	22
Schleswig-Holstein	1952	—	—	—	—	—	—	1 237	—	338	+ 338
	1953	—	—	—	—	—	—	1 388	—	517	+ 517
	1954	—	—	—	—	—	—	1 582	—	717	+ 717
	1955	—	—	—	—	—	—	1 762	25	—	— 25
	1956	—	6	—	—	—	6	2 488	7	—	— 7
	1957	—	2	—	—	—	2	2 129	5	—	— 5
Niedersachsen	1952	7	—	—	—	—	7	3 575	—	—	—
	1953	—	10	—	—	—	10	3 987	18	—	— 18
	1954	5	19	—	—	—	24	4 625	2 389	104	— 2 285
	1955	—	12	—	—	—	12	4 994	1 625	—	— 1 625
	1956	—	29	—	—	—	29	5 564	1 915	—	— 1 915
	1957	—	24	—	—	—	24	5 828	1 719	—	— 1 719
Nordrhein-Westfalen	1952	—	55	—	—	—	55	4 595	—	56	+ 56
	1953	—	5	—	—	—	5	5 385	—	92	+ 92
	1954	—	19	—	—	—	19	5 887	—	73	+ 73
	1955	—	13	—	—	—	13	5 906	—	108	+ 108
	1956	5	37	—	—	—	42	6 216	51	—	— 51
	1957	—	35	—	—	—	35	6 548	71	—	— 71
Hessen	1952	274	22	—	—	—	296	3 129	9	—	— 9
	1953	—	6	—	—	—	6	3 114	11	—	— 11
	1954	5	60	—	—	—	65	5 823	12	—	— 12
	1955	—	56	—	—	—	56	6 479	16	—	— 16
	1956	—	3	—	32	—	35	6 142	60	—	— 60
	1957	—	30	—	34	—	64	6 892	72	—	— 72
Rheinland-Pfalz	1952	—	16	—	—	—	16	1 488	5	—	— 5
	1953	—	25	—	—	—	25	1 952	7	—	— 7
	1954	—	14	—	—	—	14	2 040	7	—	— 7
	1955	—	76	—	—	—	76	2 003	8	—	— 8
	1956	3	35	—	—	—	38	2 784	28	—	— 28
	1957	12	14	—	—	—	26	3 232	—	—	—
Baden-Württemberg	1952	—	56	—	—	—	56	7 378	2	—	— 2
	1953	47	63	—	—	—	110	6 898	—	—	—
	1954	200	30	—	—	—	230	7 304	44	—	— 44
	1955	31	44	—	—	—	75	7 313	21	—	— 21
	1956	33	44	—	—	—	77	8 270	24	—	— 24
	1957	—	42	—	—	—	42	8 757	79	—	— 79
Bayern	1952	—	18	—	—	—	18	5 829	15	—	— 15
	1953	—	2	—	—	—	2	6 330	31	—	— 31
	1954	—	24	—	—	—	24	7 321	25	2	— 23
	1955	—	22	—	—	—	22	7 330	—	—	— 32
	1956	—	77	—	—	—	77	9 057	87	5	— 82
	1957	28	30	—	—	—	58	10 003	58	—	— 58
Länder zusammen	1952	281	167	—	—	—	448	27 231	31	394	+ 363
	1953	47	111	—	—	—	158	29 054	67	609	+ 542
	1954	210	166	—	—	—	376	34 582	2 477	896	— 1 581
	1955	31	223	—	—	—	254	35 787	1 727	108	— 1 619
	1956	41	231	—	32	—	304	40 521	2 172	5	— 2 167
	1957	40	177	—	34	—	251	43 389	2 004	—	— 2 004
Hamburg	1952	—	59	—	—	—	59	3 714	—	—	—
	1953	—	47	—	—	—	47	4 295	—	—	—
	1954	—	151	—	—	—	151	4 864	—	—	—
	1955	53	1	47	—	—	101	5 213	8	—	— 8
	1956	311	103	170	—	—	584	5 972	13	—	— 13
	1957	19	50	—	—	—	69	5 732	27	—	— 27
Bremen	1952	—	12	—	—	—	12	1 079	—	—	—
	1953	—	7	—	—	—	7	1 268	4	—	— 4
	1954	—	9	—	—	—	9	1 332	2	—	— 2
	1955	157	48	—	—	—	205	1 637	1	—	— 1
	1956	37	33	—	—	—	70	1 781	5	—	— 5
	1957	3	24	—	—	—	27	2 753	7	—	— 7
Berlin (West)	1952	—	15	—	—	—	15	7 374	—	—	—
	1953	—	2	—	—	—	2	6 744	—	—	—
	1954	—	1	—	—	—	1	6 435	—	—	—
	1955	—	4	—	—	—	4	4 804	5	—	— 5
	1956	—	7	—	—	—	7	5 649	25	—	— 25
	1957	—	3	—	—	—	3	5 889	32	—	— 32
Stadtstaaten zusammen	1952	—	86	—	—	—	86	12 167	—	—	—
	1953	—	56	—	—	—	56	12 307	4	—	— 4
	1954	—	161	—	—	—	161	12 631	2	—	— 2
	1955	210	53	47	—	—	310	11 654	14	—	— 14
	1956	348	143	170	—	—	661	13 402	43	—	— 43
	1957	22	77	—	—	—	99	14 374	66	—	— 66
Länder und Stadtstaaten insgesamt	1952	281	253	—	—	—	534	39 398	31	394	+ 363
	1953	47	167	—	—	—	214	41 361	71	609	+ 538
	1954	210	327	—	—	—	537	47 213	2 479	896	— 1 583
	1955	241	276	47	—	—	564	47 441	1 741	108	— 1 633
	1956	389	374	170	32	—	965	53 923	2 215	5	— 2 210
	1957	62	254	—	34	—	350	57 763	2 070	—	— 2 070

1) Der Schuldendienst der Länder und Stadtstaaten ist nicht beim Aufgabengebiet nachgewiesen. — 2) Mehreinnahmen +, Mehrausgaben —.

noch: 4. Ausgaben und Einnahmen der Länder und Stadtstaaten für Schulen in den Rechnungsjahren 1952 bis 1957 nach Arten

noch: h) Sonstiges Schulwesen

- 1 000 DM -

Fortsetzung Seite 52

Land	Rechnungsjahr	Vermögenswirksame Ausgaben						Unmittelbare Ausgaben	Zuweisungen und Darlehen zwischen Gebietskörperschaften		
		Bauten und große Instandsetzungen	Neuanschaffung von bewegl. Vermögen	Erwerb von Grundvermögen	Gewährung von Darlehen	Tilgung 1)	Zuf. an Rückl. und Kapitalvermögen		Ausgaben	Einnahmen	Saldo 2)
		12	13	14	15	16	17				
Schleswig-Holstein	1952	-	-	-	-	-	-	241	-	-	-
	1953	-	-	-	-	-	-	214	-	-	-
	1954	-	-	-	-	-	-	335	-	-	-
	1955	-	-	-	-	-	6	351	-	-	-
	1956	-	115	-	-	-	11	1 610	-	130	+ 130
	1957	30	100	-	-	-	-	1 622	2	166	+ 164
Niedersachsen	1952	330	5	-	-	-	-	1 110	-	101	+ 101
	1953	-	22	-	-	-	-	3 153	-	152	+ 152
	1954	-	24	-	-	-	-	3 825	-	63	+ 63
	1955	-	50	-	-	-	-	4 132	-	13	+ 13
	1956	83	33	-	-	-	-	4 555	7	20	+ 13
	1957	8	34	-	-	-	-	4 659	10	23	+ 13
Nordrhein-Westfalen	1952	-	338	-	-	-	-	4 513	125	7	- 118
	1953	-	15	-	-	-	-	3 559	1 063	7	- 1 056
	1954	-	35	-	50	-	-	85	1 180	-	- 1 180
	1955	29	15	-	425	-	27	4 098	1 835	-	- 1 835
	1956	131	101	-	-	-	-	4 793	1 608	-	- 1 608
	1957	8	118	-	-	-	-	13 403	1 190	-	- 1 190
Hessen	1952	-	4	-	-	-	-	1 545	30	-	- 30
	1953	-	20	-	-	-	-	1 869	30	-	- 30
	1954	-	-	-	-	-	-	1 170	-	-	-
	1955	-	5	-	-	-	-	1 339	-	-	-
	1956	-	5	-	-	-	-	1 610	-	200	+ 200
	1957	-	5	-	-	-	-	1 741	-	-	-
Rheinland-Pfalz	1952	190	68	-	-	-	25	2 569	-	67	+ 67
	1953	333	54	-	-	-	25	3 074	150	10	- 140
	1954	-	6	-	-	-	-	301	306	-	- 306
	1955	-	182	-	-	-	-	539	112	83	- 29
	1956	-	215	-	-	-	-	1 179	65	75	+ 10
	1957	-	2	-	-	-	-	1 018	274	89	- 185
Baden-Württemberg	1952	292	226	-	-	-	-	7 450	-	11	+ 11
	1953	560	121	-	-	-	-	8 445	-	2	+ 2
	1954	907	105	-	-	-	-	9 442	-	2	+ 2
	1955	847	109	-	-	-	-	10 171	-	3	+ 3
	1956	1 827	149	-	-	-	-	11 639	-	1	+ 1
	1957	2 494	332	-	-	-	-	12 578	-	2 637	+ 2 637
Bayern	1952	210	70	-	200	-	-	8 609	47	37	- 10
	1953	406	101	-	-	-	-	9 895	18	41	+ 23
	1954	333	185	-	-	-	-	10 091	17	184	+ 167
	1955	107	-	-	-	-	-	4 869	182	141	- 41
	1956	198	63	-	50	-	-	3 342	177	145	- 32
	1957	119	200	-	-	-	-	5 186	81	98	+ 17
Länder zusammen	1952	1 022	711	-	200	-	25	19 588	26 037	202	+ 21
	1953	1 369	333	-	-	-	25	17 477	30 209	1 261	- 1 049
	1954	1 240	355	-	50	-	-	1 645	28 227	1 503	- 1 254
	1955	983	374	-	425	-	33	1 815	25 499	2 129	- 1 889
	1956	2 239	681	-	50	-	11	2 981	32 728	1 857	- 1 286
	1957	2 659	791	-	-	-	-	3 450	40 207	1 557	+ 1 456
Hamburg	1952	-	136	-	2	-	-	1 912	3	4	+ 1
	1953	-	173	-	-	-	-	2 504	2	12	+ 10
	1954	3	202	-	-	-	-	3 005	1	44	+ 43
	1955	-	254	-	20	-	-	3 188	1	-	- 1
	1956	1	262	-	20	-	17	3 680	1	7	+ 6
	1957	-	253	-	20	-	-	4 303	0	9	+ 9
Bremen	1952	1	47	-	-	-	-	681	-	-	-
	1953	4	48	-	-	-	-	978	-	-	-
	1954	12	58	-	-	-	-	826	-	-	-
	1955	54	43	-	8	-	-	951	-	-	-
	1956	13	37	-	-	-	-	953	-	-	-
	1957	11	43	-	-	-	-	1 302	1	8	+ 7
Berlin (West)	1952	91	237	-	-	-	-	3 409	-	-	-
	1953	48	237	-	-	-	-	3 602	-	-	-
	1954	167	189	-	-	-	-	4 394	-	30	+ 30
	1955	94	129	-	-	-	-	3 413	-	30	+ 30
	1956	665	135	-	-	-	-	3 583	-	34	+ 34
	1957	751	274	-	-	-	-	4 013	-	42	+ 42
Stadtstaaten zusammen	1952	92	420	-	2	-	-	6 002	3	4	+ 1
	1953	52	458	-	-	-	-	7 084	2	12	+ 10
	1954	182	449	-	-	-	-	8 225	1	74	+ 73
	1955	148	426	-	28	-	-	7 552	1	30	+ 29
	1956	679	434	-	20	-	17	8 216	1	41	+ 40
	1957	762	570	-	20	-	-	9 618	1	59	+ 58
Länder und Stadtstaaten insgesamt	1952	1 114	1 131	-	202	-	25	32 039	205	227	+ 22
	1953	1 441	791	-	-	-	25	2 257	1 263	224	- 1 039
	1954	1 422	804	-	50	-	-	2 276	1 504	323	- 1 181
	1955	1 131	800	-	453	-	33	2 417	2 130	270	- 1 860
	1956	2 918	1 115	-	70	-	28	4 131	1 858	612	- 1 246
	1957	3 421	1 361	-	20	-	-	4 802	1 558	3 072	+ 1 514

1) Der Schuldendienst der Länder und Stadtstaaten ist nicht beim Aufgabengebiet nachgewiesen. 2) Mehreinnahmen +, Mehrausgaben -.

noch: 4. Ausgaben und Einnahmen der Länder und Stadtstaaten für Schulen in den Rechnungsjahren 1952 bis 1957 nach Arten

noch: a) Schulen insgesamt
— 1 000 DM —

Land Rechnungsjahr	Erstat- tungen	Eigen- ausgaben	Vermögensunwirksame Einnahmen				Vermögenswirksame Einnahmen				Spezielle Deckungs- mittel zusammen	Zuschuß- bedarf
			Gebühren, Entgelte, Strafen	Zu- weisungen von Zweck- verbänden usw.	Zinsen, Mieten, Pachten, übrige	zu- sammen	Schulden- aufn. aus Kredit- markt- mitteln ¹⁾	Entn. aus Rückl., Erlöse aus Vermögens- veräuße- rungen	Rück- flüsse von Darlehen	zu- sammen		
	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34
Schleswig-Holstein	1952	4	114 525	442	476	325	1 243	—	21	21	1 264	113 261
	1953	—	132 408	523	502	399	1 424	7 970	50	8 020	9 444	122 964
	1954	—	134 171	541	488	478	1 507	8 097	50	8 147	9 654	124 517
	1955	—	138 923	571	340	663	1 574	—	92	291	1 957	136 966
	1956	—	157 431	414	1 000	1 418	2 832	—	1	288	3 121	154 310
	1957	—	171 925	503	281	2 245	3 029	275	10	199	3 513	168 412
Niedersachsen	1952	459	206 191	4 923	80	602	5 605	2 430	—	2 430	8 035	198 156
	1953	—	240 302	5 106	91	1 604	6 801	4 100	—	4 100	10 901	229 401
	1954	—	288 035	9 369	409	11 701	21 479	—	1	—	21 480	266 555
	1955	—	317 639	12 447	306	813	13 566	1 341	4	1 345	14 911	302 728
	1956	—	351 615	9 751	32	1 004	10 787	200	82	282	11 069	340 546
	1957	—	395 752	7 173	18	1 271	8 462	141	254	395	8 857	386 895
Nordrhein-Westfalen	1952	1 539	335 814	6 398	421	1 109	7 928	206	2 014	12	2 232	325 654
	1953	—	398 119	8 487	160	1 555	10 202	49	42	37	10 330	387 789
	1954	—	467 332	6 764	223	7 833	—	—	1 700	11	1 711	457 788
	1955	—	524 520	6 882	268	1 109	8 259	—	1 509	63	1 572	514 689
	1956	—	705 174	4 906	586	961	6 453	—	2 842	—	2 842	695 879
	1957	—	782 396	3 495	276	1 130	4 901	—	453	—	453	777 042
Hessen	1952	—	181 150	713	43	541	1 297	—	473	—	473	179 380
	1953	—	207 868	646	56	486	1 188	—	248	—	1 436	206 432
	1954	—	235 959	222	39	318	579	—	—	5	584	235 375
	1955	—	238 418	257	—	171	428	—	—	9	437	237 981
	1956	—	270 056	178	63	281	522	—	—	16	538	269 518
	1957	—	296 600	189	—	352	541	—	4	55	600	296 000
Rheinland-Pfalz	1952	—	119 871	4 744	82	1 769	6 595	—	330	5	6 930	112 941
	1953	—	141 802	5 303	600	1 653	7 556	5 510	—	3	13 069	128 733
	1954	—	151 030	5 659	600	1 980	8 239	4 061	6	89	4 156	138 635
	1955	—	163 100	5 630	—	2 420	8 050	8 559	1	26	8 586	146 464
	1956	—	192 811	5 682	2	1 218	6 902	10 750	224	141	11 115	174 794
	1957	—	217 542	5 594	9	1 586	7 189	31 068	—	68	31 136	179 217
Baden-Württemberg	1952	5	236 059	1 970	227	828	3 025	—	79	—	79	232 955
	1953	—	289 834	3 130	—	1 151	4 281	—	93	—	93	4 374
	1954	—	325 246	3 376	—	1 158	4 534	—	56	—	56	320 656
	1955	—	314 095	3 413	—	1 265	4 678	—	71	—	71	309 346
	1956	—	330 322	3 271	—	2 936	6 207	—	91	—	91	324 024
	1957	—	366 242	3 482	—	3 100	6 582	—	98	—	98	359 562
Bayern	1952	—	319 132	2 385	361	2 409	5 155	—	—	—	5 155	313 977
	1953	—	374 204	2 187	518	2 718	5 423	—	—	42	5 465	368 739
	1954	—	417 139	3 633	492	1 298	5 423	—	—	—	5 423	411 716
	1955	—	445 428	3 796	580	1 500	5 876	—	—	43	5 919	439 509
	1956	—	496 449	4 398	760	1 756	6 914	—	—	—	6 914	489 535
	1957	—	558 945	5 084	596	1 908	7 588	—	1	1	7 590	551 355
Länder zusammen	1952	2 007	1 512 742	21 575	1 690	7 583	30 848	2 636	2 896	38	5 570	1 476 324
	1953	—	1 784 537	25 382	1 927	9 566	36 875	17 629	383	132	18 144	1 729 518
	1954	—	2 018 912	29 564	2 251	17 779	49 594	12 158	1 763	155	14 076	1 955 242
	1955	—	2 142 123	32 996	1 494	7 941	42 431	9 900	1 677	432	12 009	2 087 683
	1956	—	2 503 858	28 600	2 443	9 574	40 617	10 950	3 240	445	14 635	2 448 606
	1957	—	2 789 402	25 520	1 180	11 592	38 292	31 484	820	323	32 627	2 718 483
Hamburg	1952	63	129 591	5 923	94	716	6 733	52	—	66	6 851	122 740
	1953	—	154 784	4 857	81	1 370	6 308	2	3	58	6 371	148 413
	1954	—	181 993	5 116	85	1 427	6 628	—	51	55	6 734	175 259
	1955	—	195 730	4 606	184	1 714	6 504	—	1 107	59	1 166	188 060
	1956	—	233 843	3 674	42	1 692	5 408	—	14	77	5 499	228 344
	1957	—	259 811	2 440	—	1 847	4 287	—	2	68	4 357	255 454
Bremen	1952	234	46 682	581	39	1 618	2 238	300	31	—	331	44 113
	1953	—	53 511	660	18	1 069	3 248	1	68	—	3 317	49 125
	1954	—	58 519	761	10	369	1 140	3 413	191	23	3 627	53 752
	1955	—	67 865	802	13	404	1 219	3 873	15	34	3 922	5 141
	1956	—	82 177	850	14	569	1 433	3 321	27	38	3 386	62 724
	1957	—	87 761	793	147	1 767	2 707	4 932	1 987	39	6 958	77 358
Berlin (West)	1952	1 336	168 837	348	—	1 636	1 984	—	—	—	1 984	166 853
	1953	—	187 993	506	—	2 653	3 159	—	—	—	3 159	184 834
	1954	—	191 405	2 324	—	2 439	4 763	—	—	—	4 763	186 642
	1955	—	215 367	2 061	121	1 231	3 413	—	107	—	3 520	211 847
	1956	—	247 338	1 686	102	1 492	3 280	—	217	—	3 497	243 841
	1957	—	255 358	1 869	153	1 367	3 389	—	108	—	3 497	251 861
Stadtstaaten zusammen	1952	1 633	345 110	6 852	133	3 970	10 955	352	31	66	449	333 706
	1953	—	396 288	6 023	99	4 414	10 536	3 250	4	126	3 380	382 372
	1954	—	431 917	8 201	95	4 235	12 531	3 413	242	78	3 733	415 653
	1955	—	478 962	7 469	318	3 349	11 136	3 873	1 229	93	5 195	462 631
	1956	—	563 358	6 210	158	3 753	10 121	3 321	258	115	3 694	549 543
	1957	—	602 930	5 102	300	4 981	10 383	4 932	2 097	107	7 136	585 411
Länder und Stadtstaaten insgesamt	1952	3 640	1 857 852	28 427	1 823	11 553	41 803	2 988	2 927	104	6 019	1 810 030
	1953	—	2 180 825	31 405	2 026	13 980	47 411	20 879	387	258	21 524	2 111 890
	1954	—	2 450 829	37 765	2 346	22 014	62 125	15 571	2 005	233	17 809	2 370 895
	1955	—	2 621 085	40 465	1 812	11 290	53 567	13 773	2 906	525	17 204	2 550 314
	1956	—	3 067 216	34 810	2 601	13 327	50 738	14 271	3 498	560	18 329	2 998 149
	1957	—	3 392 332	30 622	1 480	16 573	48 675	36 416	2 917	430	39 763	3 303 894

1) Nur soweit beim Aufgabengebiet Schulen nachgewiesen.

noch: 4. Ausgaben und Einnahmen der Länder und Stadtstaaten für Schulen in den Rechnungsjahren 1952 bis 1957 nach Arten
 noch: b) Volks-, Hilfs- und Sonderschulen
 — 1 000 DM —

Land Rechnungsjahr	Erstar- rungen	Eigen- ausgaben	Vermögensunwirksame Einnahmen				Vermögenswirksame Einnahmen				Spezielle Deckungs- mittel zusammen	Zuschuß- bedarf
			Gebühren, Entgelte, Strafen	Zu- weisungen von Zweck- verbänden usw.	Zinsen, Mieten, Pachten, übrige	zu- sammen	Schulden- aufn. aus Kredit- markt- mitteln ¹⁾	Entn. aus Rückl., Erlöse aus Vermögens- veräuße- rungen	Rück- flüsse von Darlehen	zu- sammen		
	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34
Schleswig-Holstein	1952	4	64 476	14	—	25	39	—	—	—	39	64 437
	1953	—	76 088	22	—	40	62	4 598	—	4 598	4 660	71 428
	1954	—	76 579	17	—	17	34	5 726	—	5 726	5 760	70 819
	1955	—	73 023	17	—	365	382	—	—	—	382	72 641
	1956	—	82 173	24	—	509	533	—	—	—	533	81 640
	1957	—	94 022	21	—	1 420	1 441	—	—	—	1 441	92 581
Niedersachsen	1952	—	155 831	26	—	262	288	2 400	—	2 400	2 688	153 143
	1953	—	180 112	35	1	486	522	4 100	—	4 100	4 622	175 490
	1954	—	198 849	88	120	6 667	6 875	—	—	—	6 875	191 974
	1955	—	203 867	107	250	85	442	120	—	120	562	203 305
	1956	—	220 783	80	—	44	124	—	81	81	205	220 578
	1957	—	244 239	99	—	50	149	—	252	252	401	243 838
Nordrhein-Westfalen	1952	1 519	251 666	344	233	101	678	206	1 526	1	1 733	249 255
	1953	—	294 316	1 683	—	176	1 859	49	42	2	93	292 364
	1954	—	338 987	—	—	13	13	—	1 143	—	1 143	337 831
	1955	—	357 802	—	2	26	28	—	330	8	338	357 436
	1956	—	451 749	—	4	39	43	—	93	—	93	451 613
	1957	—	490 313	—	4	46	50	—	—	—	50	490 263
Hessen	1952	—	123 991	—	—	93	93	—	273	—	273	123 625
	1953	—	140 212	—	—	42	42	—	128	—	128	140 042
	1954	—	159 634	—	—	19	19	—	—	—	19	159 615
	1955	—	154 001	1	—	1	2	—	—	—	2	153 999
	1956	—	168 509	—	—	7	7	—	—	—	7	168 502
	1957	—	190 961	—	—	18	18	—	—	—	18	190 943
Rheinland-Pfalz	1952	—	80 745	18	5	5	28	—	330	—	330	80 387
	1953	—	94 347	13	—	207	220	3 500	—	—	3 500	90 627
	1954	—	99 295	10	—	217	227	811	—	—	811	98 257
	1955	—	106 664	7	—	360	367	5 311	—	—	5 311	100 986
	1956	—	123 139	7	—	562	569	3 858	222	—	4 080	118 490
	1957	—	140 682	10	—	810	820	10 574	—	1	10 575	129 287
Baden-Württemberg	1952	—	134 019	200	—	151	351	—	—	—	351	133 668
	1953	—	160 403	344	—	120	464	—	—	—	464	159 939
	1954	—	180 039	350	—	89	439	—	—	—	439	179 600
	1955	—	168 496	329	—	98	427	—	—	—	427	168 069
	1956	—	173 303	286	—	1 624	1 910	—	—	—	1 910	171 393
	1957	—	193 666	272	—	1 664	1 936	—	—	—	1 936	191 730
Bayern	1952	—	201 543	66	126	54	246	—	—	—	246	201 297
	1953	—	235 950	56	169	193	418	—	—	—	418	235 532
	1954	—	270 076	—	198	217	415	—	—	—	415	269 661
	1955	—	282 923	28	215	240	483	—	—	—	483	282 440
	1956	—	310 644	52	230	416	698	—	—	—	698	309 946
	1957	—	349 674	32	278	391	701	—	1	1	702	348 972
Länder zusammen	1952	1 523	1 012 271	668	364	691	1 723	2 606	2 129	1	4 736	6 459
	1953	—	1 181 428	2 153	170	1 264	3 587	12 247	170	2	12 419	16 006
	1954	—	1 323 459	465	318	7 239	8 022	6 537	1 143	—	7 680	15 702
	1955	—	1 346 776	489	467	1 175	2 131	5 431	330	8	5 769	7 900
	1956	—	1 530 300	449	234	3 201	3 884	3 858	396	—	4 254	8 138
	1957	—	1 703 557	434	282	4 399	5 115	10 574	252	2	10 828	15 943
Hamburg	1952	27	70 487	744	68	323	1 135	52	—	—	52	69 300
	1953	—	84 939	40	60	585	685	2	—	—	2	84 252
	1954	—	97 894	45	57	619	721	—	—	—	721	97 173
	1955	—	104 012	52	—	641	693	—	7	—	700	103 312
	1956	—	127 736	57	—	664	721	—	—	—	721	127 015
	1957	—	143 337	1	—	667	668	—	0	0	668	142 669
Bremen	1952	36	23 167	44	—	105	149	—	23	—	23	22 995
	1953	—	26 294	50	—	149	199	1 643	—	—	1 643	24 452
	1954	—	30 971	71	—	155	226	2 136	2	—	2 138	28 607
	1955	—	37 729	60	—	163	223	1 974	—	—	1 974	35 532
	1956	—	45 261	68	5	192	265	2 264	16	—	2 280	42 716
	1957	—	47 965	52	—	182	234	2 641	1 986	—	4 627	43 104
Berlin (West)	1952	705	83 944	4	—	745	749	—	—	—	749	83 195
	1953	—	92 010	5	—	1 406	1 411	—	—	—	1 411	90 599
	1954	—	88 565	5	—	1 214	1 219	—	—	—	1 219	87 346
	1955	—	101 338	10	55	552	617	—	—	—	617	100 721
	1956	—	115 574	9	54	669	732	—	—	—	732	114 842
	1957	—	118 136	10	54	614	678	—	34	—	712	117 424
Stadtstaaten zusammen	1952	768	177 598	792	68	1 173	2 033	52	23	—	75	2 108
	1953	—	203 243	95	60	2 140	2 295	1 645	—	—	1 645	3 940
	1954	—	217 430	121	57	1 988	2 166	2 136	2	—	2 138	4 304
	1955	—	243 079	122	55	1 356	1 533	1 974	7	—	1 981	3 514
	1956	—	288 571	134	59	1 525	1 718	2 264	16	—	2 280	3 998
	1957	—	309 438	63	54	1 463	1 580	2 641	2 020	0	4 661	3 303
Länder und Stadtstaaten insgesamt	1952	2 291	1 189 869	1 460	432	1 864	3 756	2 658	2 152	1	4 811	8 567
	1953	—	1 384 671	2 248	230	3 404	5 882	13 892	170	2	14 064	19 946
	1954	—	1 540 889	586	375	9 227	10 188	8 673	1 145	—	9 818	20 006
	1955	—	1 589 855	611	522	2 531	3 664	7 405	337	8	7 750	11 414
	1956	—	1 818 871	583	293	4 726	5 602	6 122	412	—	6 534	12 136
	1957	—	2 012 995	497	336	5 862	6 695	13 215	2 272	2	15 489	22 184

1) Nur soweit beim Aufgabengebiet Schulen nachgewiesen.

noch: 4. Ausgaben und Einnahmen der Länder und Stadtstaaten für Schulen in den Rechnungsjahren 1952 bis 1957 nach Arten

noch: c) Mittelschulen

— 1 000 DM —

Land Rechnungsjahr	Erstat- tungen	Eigen- ausgaben	Vermögensunwirksame Einnahmen				Vermögenswirksame Einnahmen				Spezielle Deckungs- mittel zusammen	Zuschuß- bedarf
			Gebühren, Entgelte, Strafen	Zu- weisungen von Zweck- verbänden usw.	Zinsen, Mieten; Pachten, übrige	zu- sammen	Schulden- aufn. aus Kredit- markt- mitteln ¹⁾	Entn. aus Rückl., Erlöse aus Vermögens- veräuße- rungen	Rück- flüsse von Darlehen	zu- sammen		
	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34
Schleswig-Holstein	1952	-	13 692	-	424	431	-	-	-	-	431	13 261
	1953	-	16 050	-	458	476	-	-	-	-	476	15 574
	1954	-	16 476	-	292	292	1 338	-	-	1 338	1 630	14 846
	1955	-	18 193	-	129	130	-	-	-	-	130	18 063
	1956	-	19 333	-	135	136	-	-	-	-	136	19 197
	1957	-	21 222	-	-	13	-	-	-	-	13	21 209
Niedersachsen	1952	205	6 268	6	-	6	-	-	-	-	6	6 262
	1953	-	8 318	6	-	258	264	-	-	-	264	8 054
	1954	-	14 510	528	270	1 063	1 861	-	-	-	1 861	12 649
	1955	-	22 409	268	-	11	279	-	-	-	279	22 130
	1956	-	26 838	44	-	3	47	-	-	-	47	26 791
	1957	-	32 061	35	-	20	55	-	-	-	55	32 006
Nordrhein-Westfalen	1952	-	7 461	-	8	8	-	488	-	488	496	6 965
	1953	-	7 946	-	-	1	-	-	-	-	1	7 945
	1954	-	12 572	-	-	22	22	557	-	557	579	11 991
	1955	-	13 193	-	-	8	8	1 179	-	1 179	1 187	12 006
	1956	-	36 056	-	-	1	1	2 749	-	2 749	2 750	33 306
	1957	-	42 036	-	-	2	2	450	-	450	452	41 584
Hessen	1952	-	5 354	-	-	-	-	200	-	200	200	5 154
	1953	-	6 763	-	-	-	-	120	-	120	120	6 643
	1954	-	9 411	-	-	-	-	-	-	-	-	9 411
	1955	-	10 198	-	-	-	-	-	-	-	-	10 198
	1956	-	13 916	-	-	-	-	-	-	-	-	13 916
	1957	-	16 083	-	-	5	5	-	30	30	35	16 048
Rheinland-Pfalz	1952	-	960	7	-	7	-	-	-	-	7	953
	1953	-	1 185	-	-	-	-	-	-	-	-	1 185
	1954	-	999	-	-	2	2	30	-	30	32	967
	1955	-	1 075	2	-	3	5	-	-	-	5	1 070
	1956	-	2 111	1	-	45	46	300	-	300	346	1 765
	1957	-	2 744	0	-	20	20	407	-	407	427	2 317
Baden-Württemberg	1952	-	2 961	1	-	1	-	-	-	-	1	2 960
	1953	-	6 490	-	-	-	-	-	-	-	-	6 490
	1954	-	7 574	-	-	3	3	-	-	-	3	7 571
	1955	-	7 795	-	-	2	2	-	-	-	2	7 793
	1956	-	7 089	-	-	2	2	-	-	-	2	7 087
	1957	-	10 125	-	-	-	-	-	-	-	-	10 125
Bayern	1952	-	7 108	24	-	24	-	-	-	-	24	7 084
	1953	-	10 179	41	-	41	-	-	-	-	41	10 138
	1954	-	8 649	50	-	27	77	-	-	-	77	8 572
	1955	-	8 995	65	-	12	77	-	25	25	102	8 893
	1956	-	10 763	74	-	33	107	-	-	-	107	10 656
	1957	-	13 866	79	47	37	163	-	-	-	163	13 703
Länder zusammen	1952	205	43 804	38	432	477	-	688	-	688	1 165	42 639
	1953	-	56 931	47	458	782	-	120	-	120	902	56 029
	1954	-	70 191	578	562	1 117	2 257	557	-	1 925	4 182	66 009
	1955	-	81 858	335	129	37	501	1 179	25	1 204	1 705	80 153
	1956	-	116 106	119	135	85	339	2 749	-	3 049	3 388	112 718
	1957	-	138 137	114	47	97	258	450	30	887	1 145	136 992
Hamburg	1952	-	6 801	894	-	28	922	-	-	-	922	5 879
	1953	-	7 599	876	-	66	942	-	-	-	942	6 657
	1954	-	10 521	835	-	66	901	-	-	-	901	9 620
	1955	-	12 525	581	-	68	649	-	-	-	649	11 876
	1956	-	15 441	364	-	69	433	-	-	-	433	15 008
	1957	-	16 982	36	-	72	108	-	-	-	108	16 874
Bremen	1952	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1953	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1954	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1955	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1956	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1957	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berlin (West)	1952	105	10 560	1	-	36	37	-	-	-	37	10 523
	1953	-	13 452	-	-	140	140	-	-	-	140	13 312
	1954	-	16 431	-	-	172	172	-	-	-	172	16 259
	1955	-	19 972	1	9	59	69	-	-	-	69	19 903
	1956	-	24 038	-	10	72	82	-	-	-	82	23 956
	1957	-	25 062	0	6	64	70	-	-	-	70	24 992
Stadtstaaten zusammen	1952	105	17 361	895	-	64	959	-	-	-	959	16 402
	1953	-	21 051	876	-	206	1 082	-	-	-	1 082	19 969
	1954	-	26 952	835	-	238	1 073	-	-	-	1 073	25 879
	1955	-	32 497	582	9	127	718	-	-	-	718	31 779
	1956	-	39 479	364	10	141	515	-	-	-	515	38 964
	1957	-	42 044	36	6	136	178	-	-	-	178	41 866
Länder und Stadtstaaten insgesamt	1952	310	61 165	933	432	71	1 436	-	688	688	2 124	59 041
	1953	-	77 982	923	458	483	1 864	-	120	120	1 984	75 998
	1954	-	97 143	1 413	562	1 355	3 330	1 368	557	1 925	5 255	91 888
	1955	-	114 355	917	138	164	1 219	-	1 179	25	2 423	111 932
	1956	-	155 585	483	145	226	854	300	2 749	-	3 903	151 682
	1957	-	180 181	150	53	233	436	407	450	30	1 323	178 858

1) Nur soweit beim Aufgabengebiet Schulen nachgewiesen.

noch: 4. Ausgaben und Einnahmen der Länder und Stadtstaaten für Schulen in den Rechnungsjahren 1952 bis 1957 nach Arten

noch: d) Höhere Schulen

– 1 000 DM –

Land Rechnungsjahr	Erstat- tungen	Eigen- ausgaben	Vermögensunwirksame Einnahmen				Vermögenswirksame Einnahmen				Spezielle Deckungs- mittel zusammen	Zuschuß- bedarf
			Gebühren, Entgelte, Strafen	Zu- weisungen von Zweck- verbänden usw.	Zinsen, Mieten, Pachten, übrige	zu- sammen	Schulden- aufn. aus Kredit- markt- mitteln ¹⁾	Entn. aus Rückl., Erlöse aus Vermögens- veräuße- rungen	Rück- flüsse von Darlehen	zu- sammen		
	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34
Schleswig-Holstein	1952	—	22 837	201	—	90	291	—	—	—	291	22 546
	1953	—	27 517	285	1	104	390	1 872	—	1 872	2 262	25 255
	1954	—	28 326	316	34	90	440	876	—	876	1 316	27 010
	1955	—	31 277	320	179	127	626	—	92	92	718	30 559
	1956	—	34 108	101	198	55	354	—	—	—	354	33 754
	1957	—	33 326	95	23	53	171	—	—	—	171	33 155
Niedersachsen	1952	—	26 774	4 042	62	120	4 224	—	—	—	4 224	22 550
	1953	—	30 934	4 405	64	135	4 604	—	—	—	4 604	26 330
	1954	—	38 717	7 102	19	3 218	10 339	—	—	—	10 339	28 378
	1955	—	47 275	9 541	19	59	9 619	—	—	—	9 619	37 656
	1956	—	54 245	7 454	18	115	7 587	—	—	—	7 587	46 658
	1957	—	64 253	5 349	18	302	5 669	6	0	6	5 675	58 578
Nordrhein-Westfalen	1952	—	48 597	4 866	135	249	5 250	—	1	1	5 251	43 346
	1953	—	55 804	5 294	100	259	5 653	—	34	34	5 687	50 117
	1954	—	69 258	5 661	140	241	6 042	—	10	10	6 052	63 206
	1955	—	88 536	5 739	114	318	6 171	—	—	—	6 171	82 365
	1956	—	123 401	4 366	137	286	4 789	—	—	—	4 789	118 612
	1957	—	131 085	2 852	167	317	3 336	—	—	—	3 336	127 749
Hessen	1952	—	32 807	82	43	145	270	—	—	—	270	32 537
	1953	—	40 020	86	56	135	277	—	—	—	277	39 743
	1954	—	37 884	—	39	7	46	—	—	—	46	37 838
	1955	—	38 548	—	—	4	4	—	—	—	4	38 544
	1956	—	50 253	—	—	11	11	—	—	—	11	50 242
	1957	—	51 030	—	—	6	6	—	—	—	6	51 024
Rheinland-Pfalz	1952	—	23 690	4 101	77	106	4 284	—	—	—	4 284	19 406
	1953	—	26 861	4 222	—	135	4 357	1 427	—	1 427	5 784	21 077
	1954	—	30 664	4 815	—	712	5 527	1 750	72	1 822	7 349	23 315
	1955	—	33 723	5 147	—	758	5 905	2 685	20	2 705	8 610	25 113
	1956	—	42 826	5 193	—	341	5 534	5 878	135	6 013	11 547	31 279
	1957	—	45 617	4 606	—	467	5 073	15 093	64	15 157	20 230	25 387
Baden-Württemberg	1952	—	45 515	440	47	48	1 535	—	—	—	535	44 980
	1953	—	54 136	891	—	96	987	—	93	93	1 080	53 056
	1954	—	58 626	934	—	110	1 044	—	56	56	1 100	57 526
	1955	—	55 215	923	—	134	1 057	—	71	71	1 128	54 087
	1956	—	56 749	947	—	129	1 076	—	87	87	1 163	55 586
	1957	—	67 737	1 040	—	135	1 175	—	97	97	1 272	66 465
Bayern	1952	—	72 682	539	143	964	1 646	—	—	—	1 646	71 036
	1953	—	84 960	69	135	1 001	1 205	—	—	—	1 205	83 755
	1954	—	91 977	1 470	189	170	1 829	—	—	—	1 829	90 148
	1955	—	104 690	2 275	231	257	2 763	—	18	18	2 781	101 909
	1956	—	117 780	930	354	372	1 656	—	—	—	1 656	116 124
	1957	—	131 009	3 165	204	480	3 849	—	—	—	3 849	127 160
Länder zusammen	1952	—	272 902	14 271	507	1 722	16 500	—	—	—	16 501	256 401
	1953	—	320 232	15 252	356	1 865	17 473	3 299	93	3 426	20 899	299 333
	1954	—	355 452	20 298	421	4 548	25 267	2 626	82	2 764	28 031	327 421
	1955	—	399 264	23 945	543	1 657	26 145	2 685	163	2 886	29 031	370 233
	1956	—	479 362	18 991	707	1 309	21 007	5 878	87	6 100	27 107	452 255
	1957	—	524 057	17 107	412	1 760	19 279	15 099	97	15 260	34 539	489 518
Hamburg	1952	7	21 465	2 176	3	65	2 244	—	—	—	2 244	19 221
	1953	—	27 456	1 894	1	150	2 045	—	—	—	2 045	25 411
	1954	—	32 627	2 013	12	147	2 172	—	—	—	2 172	30 455
	1955	—	36 030	1 817	—	150	1 967	—	—	—	1 967	34 063
	1956	—	42 435	1 080	—	199	1 279	—	—	—	1 279	41 156
	1957	—	44 728	239	—	319	558	—	—	—	558	44 170
Bremen	1952	22	10 219	246	—	27	273	—	7	7	280	9 939
	1953	—	11 559	285	—	61	346	860	—	860	1 206	10 353
	1954	—	13 507	309	—	65	374	1 277	2	1 279	1 653	11 854
	1955	—	15 161	327	—	77	404	1 871	13	1 884	2 288	12 873
	1956	—	18 711	333	—	93	426	1 030	—	1 030	1 456	17 255
	1957	—	19 339	255	—	94	349	1 340	—	1 340	1 689	17 650
Berlin (West)	1952	410	28 204	11	—	190	201	—	—	—	201	28 003
	1953	—	31 264	32	—	605	637	—	—	—	637	30 627
	1954	—	34 253	12	—	640	652	—	—	—	652	33 601
	1955	—	43 623	17	10	229	256	—	—	—	256	43 367
	1956	—	49 519	20	11	248	279	—	51	51	330	49 189
	1957	—	49 692	25	9	236	270	—	—	—	270	49 422
Stadtstaaten zusammen	1952	439	59 888	2 433	3	282	2 718	—	7	7	2 725	57 163
	1953	—	70 279	2 211	1	816	3 028	860	—	860	3 888	66 391
	1954	—	80 387	2 334	12	852	3 198	1 277	2	1 279	4 477	75 910
	1955	—	94 814	2 161	10	456	2 627	1 871	13	1 884	4 511	90 303
	1956	—	110 665	1 433	11	540	1 984	1 030	51	1 081	3 065	107 600
	1957	—	113 759	519	9	649	1 177	1 340	—	1 340	2 517	111 242
Länder und Stadtstaaten insgesamt	1952	439	332 790	16 704	510	2 004	19 218	—	7	8	19 226	313 564
	1953	—	390 511	17 463	357	2 681	20 501	4 159	93	4 286	24 787	365 724
	1954	—	435 839	22 632	433	5 400	28 465	3 903	82	4 043	32 508	403 331
	1955	—	494 078	26 106	553	2 113	28 772	4 556	176	4 770	33 542	460 536
	1956	—	590 027	20 424	718	1 849	22 991	6 908	138	7 181	30 172	559 855
	1957	—	637 816	17 626	421	2 409	20 456	16 439	97	16 600	37 056	600 760

1) Nur soweit beim Aufgabengebiet Schulen nachgewiesen.

noch: 4. Ausgaben und Einnahmen der Länder und Stadtstaaten für Schulen in den Rechnungsjahren 1952 bis 1957 nach Arten

noch: e) Berufsschulen

— 1 000 DM —

Land	Rechnungsjahr	Erstat- tungen	Eigen- ausgaben	Vermögensunwirksame Einnahmen				Vermögenswirksame Einnahmen				Spezielle Deckungs- mittel zusammen	Zuschuß- bedarf
				Gebühren, Entgelte, Strafen	Zu- weisungen von Zweck- verbänden usw.	Zinsen, Mieten, Pachten, übrige	zu- sammen	Schulden- aufn. aus Kredit- markt- mitteln ¹⁾	Entn. aus Rückl., Erlöse aus Vermögens- veräuße- rungen	Rück- flüsse von Darlehen	zu- sammen		
		23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34
Schleswig-Holstein	1952	—	7 819	—	42	13	55	—	—	—	—	55	7 764
	1953	—	8 814	—	31	32	63	1 500	—	—	1 500	1 563	7 251
	1954	—	8 733	—	—	27	27	157	—	—	157	184	8 549
	1955	—	10 601	—	—	4	4	—	—	—	—	4	10 597
	1956	—	13 366	—	—	1	1	—	—	—	—	1	13 365
	1957	—	12 939	1	11	—	12	—	—	—	—	12	12 927
Niedersachsen	1952	109	6 318	21	—	1	22	—	—	—	—	22	6 296
	1953	—	6 862	20	—	123	143	—	—	—	—	143	6 719
	1954	—	16 223	28	—	27	55	—	—	—	—	55	16 168
	1955	—	21 191	41	—	29	70	—	—	—	—	70	21 121
	1956	—	25 597	44	—	22	66	—	—	—	—	66	25 531
	1957	—	29 192	54	—	58	112	—	—	—	—	112	29 080
Nordrhein-Westfalen	1952	—	7 607	—	24	11	35	—	—	—	—	35	7 572
	1953	—	16 129	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16 129
	1954	—	20 317	—	—	4	4	—	—	—	—	4	20 313
	1955	—	28 202	—	—	1	1	—	—	—	—	1	28 201
	1956	—	45 996	—	—	12	12	—	—	—	—	12	45 984
	1957	—	50 443	—	—	1	1	—	—	—	—	1	50 442
Hessen	1952	—	6 718	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6 718
	1953	—	7 812	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7 812
	1954	—	11 503	—	—	2	2	—	—	—	—	2	11 501
	1955	—	16 703	—	—	2	2	—	—	—	—	2	16 701
	1956	—	18 127	—	—	2	2	—	—	—	—	2	18 125
	1957	—	19 582	—	—	4	4	—	—	—	—	4	19 578
Rheinland-Pfalz	1952	—	4 424	5	—	—	5	—	—	—	—	5	4 419
	1953	—	5 691	2	—	39	41	—	—	—	—	41	5 650
	1954	—	7 622	3	—	12	15	850	—	10	860	875	6 747
	1955	—	8 259	3	—	96	99	298	—	—	298	397	7 862
	1956	—	11 173	12	—	110	122	589	—	—	589	711	10 462
	1957	—	13 104	13	—	119	132	1 744	—	—	1 744	1 876	11 228
Baden-Württemberg	1952	—	26 777	—	174	11	185	—	—	—	—	185	26 592
	1953	—	39 941	28	—	3	31	—	—	—	—	31	39 910
	1954	—	34 838	6	—	11	17	—	—	—	—	17	34 821
	1955	—	32 870	13	—	6	19	—	—	—	—	19	32 851
	1956	—	39 319	—	—	3	3	—	—	—	—	3	39 316
	1957	—	40 351	—	—	4	4	—	—	—	—	4	40 347
Bayern	1952	—	10 103	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10 103
	1953	—	14 024	—	—	96	96	—	—	—	—	—	13 886
	1954	—	17 122	—	—	23	23	—	—	42	42	138	17 099
	1955	—	21 663	—	3	28	31	—	—	—	—	23	21 632
	1956	—	23 333	—	2	39	41	—	—	—	—	31	23 292
	1957	—	29 231	5	7	25	37	—	—	—	—	41	29 194
Länder zusammen	1952	109	69 766	26	240	36	302	—	—	—	—	302	69 464
	1953	—	99 273	50	31	293	374	1 500	—	—	—	1 916	97 357
	1954	—	116 358	37	—	106	143	1 007	—	42	1 542	1 160	115 198
	1955	—	139 489	57	3	166	226	298	—	10	1 017	524	138 965
	1956	—	174 911	56	2	189	247	589	—	—	298	836	176 075
	1957	—	194 842	73	18	211	302	1 744	—	—	589	2 046	192 796
Hamburg	1952	2	15 779	173	5	189	367	—	—	—	—	367	15 412
	1953	—	19 720	579	5	223	807	—	—	—	—	807	18 913
	1954	—	24 030	581	5	245	831	—	—	—	—	831	23 199
	1955	—	26 257	723	—	221	944	—	—	—	—	944	25 313
	1956	—	28 741	629	—	215	844	—	—	—	—	844	27 897
	1957	—	33 927	574	—	135	709	—	—	—	—	709	33 218
Bremen	1952	2	7 936	59	39	1 353	1 451	300	1	—	301	1 752	6 184
	1953	—	9 353	56	18	18	92	705	—	—	705	797	8 556
	1954	—	7 554	85	8	21	114	—	129	—	129	243	7 311
	1955	—	7 101	102	8	27	137	28	—	—	28	165	6 936
	1956	—	8 933	108	9	73	190	27	10	—	37	227	8 706
	1957	—	9 786	97	147	87	331	951	—	—	951	1 282	8 504
Berlin (West)	1952	35	18 634	47	—	77	124	—	—	—	—	124	18 510
	1953	—	22 467	127	—	94	221	—	—	—	—	221	22 246
	1954	—	20 108	54	—	130	184	—	—	—	—	184	19 924
	1955	—	27 267	113	28	151	292	—	—	—	—	292	26 975
	1956	—	38 446	913	25	386	1 324	—	166	—	166	1 490	36 956
	1957	—	40 369	998	67	348	1 413	—	74	—	74	1 487	38 882
Stadtstaaten zusammen	1952	39	42 349	279	44	1 619	1 942	300	1	—	301	2 243	40 106
	1953	—	51 540	762	23	335	1 120	705	—	—	705	1 825	49 715
	1954	—	51 692	720	13	396	1 129	—	—	—	129	1 258	50 434
	1955	—	60 625	938	36	399	1 373	28	—	—	28	1 401	59 224
	1956	—	76 120	1 650	34	674	2 358	27	176	—	203	2 561	73 559
	1957	—	84 082	1 669	214	570	2 453	951	74	—	1 025	3 478	80 604
Länder und Stadtstaaten insgesamt	1952	148	112 115	305	284	1 655	2 244	300	1	—	301	2 545	109 570
	1953	—	150 813	812	54	628	1 494	2 205	—	42	2 247	3 741	147 072
	1954	—	168 050	757	13	502	1 272	1 007	129	10	1 146	2 418	165 632
	1955	—	200 114	995	39	565	1 599	326	—	—	326	1 925	198 189
	1956	—	253 031	1 706	36	863	2 605	616	176	—	792	3 397	249 634
	1957	—	278 924	1 742	232	781	2 755	2 695	74	—	2 769	5 524	273 400

1) Nur soweit beim Aufgabengebiet Schulen nachgewiesen.

noch: 4. Ausgaben und Einnahmen der Länder und Stadtstaaten für Schulen in den Rechnungsjahren 1952 bis 1957 nach Arten

noch: f) Berufsfach- und Fachschulen

— 1 000 DM —

Land Rechnungsjahr		Erstat- tungen	Eigen- ausgaben	Vermögensunwirksame Einnahmen			Vermögenswirksame Einnahmen				Spezielle Deckungs- mittel zusammen	Zuschuß- bedarf	
				Gebühren, Entgelte, Strafen	Zu- weisungen von Zweck- verbänden usw.	Zinsen, Mieten, Pachten, übrige	zu- sammen	Schulden- aufn. aus Kredit- markt- mitteln 1)	Entn. aus Rückl., Erlöse aus Vermögens- veräuße- rungen	Rück- flüsse von Darlehen			zu- sammen
		23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34
Schleswig-Holstein	1952	—	4 561	221	10	37	268	—	—	21	21	289	4 272
	1953	—	2 854	214	12	52	278	—	—	50	50	328	2 526
	1954	—	2 857	204	12	52	268	—	—	50	50	318	2 539
	1955	—	3 691	229	32	63	324	—	—	291	291	615	3 076
	1956	—	4 476	283	146	197	626	—	—	288	288	914	3 562
	1957	—	6 824	380	122	157	659	275	—	199	474	1 133	5 691
Niedersachsen	1952	55	6 506	502	18	141	661	—	—	—	—	661	5 845
	1953	—	7 070	509	26	221	756	—	—	—	—	756	6 314
	1954	—	9 064	1 406	—	179	1 585	—	—	—	—	1 585	7 479
	1955	—	12 159	2 363	—	104	2 467	1 221	1	—	1 222	3 689	8 470
	1956	—	12 131	1 957	—	89	2 046	117	—	—	117	2 163	9 968
	1957	—	13 814	1 486	—	204	1 690	133	0	—	133	1 823	11 991
Nordrhein-Westfalen	1952	20	11 313	953	11	275	1 239	—	—	10	10	1 249	10 064
	1953	—	14 016	937	—	531	1 468	—	—	—	—	1 468	12 548
	1954	—	16 141	870	4	325	1 199	—	—	—	—	1 199	14 942
	1955	—	25 056	891	132	305	1 328	—	—	—	—	1 328	23 728
	1956	—	35 304	278	199	366	843	—	—	—	—	843	34 461
	1957	—	47 307	238	105	389	732	—	—	—	—	732	46 575
Hessen	1952	—	7 567	129	—	102	231	—	—	—	—	231	7 336
	1953	—	8 037	125	—	124	249	—	—	—	—	249	7 788
	1954	—	10 522	118	—	113	231	—	—	—	—	231	10 291
	1955	—	11 134	134	—	123	257	—	—	—	—	257	10 877
	1956	—	11 639	92	63	178	333	—	—	—	—	333	11 306
	1957	—	10 239	118	—	185	303	—	—	—	—	303	9 936
Rheinland-Pfalz	1952	—	6 057	434	—	1 335	1 769	—	—	3	3	1 772	4 285
	1953	—	8 545	447	600	833	1 880	583	—	1	584	2 464	6 081
	1954	—	9 796	414	600	1 029	2 043	620	6	3	629	2 672	7 124
	1955	—	10 800	441	—	1 179	1 620	265	1	3	269	1 889	8 911
	1956	—	9 581	458	—	132	590	125	—	6	131	721	8 860
	1957	—	10 960	477	—	119	596	3 250	—	3	3 253	3 849	7 111
Baden-Württemberg	1952	—	11 973	910	6	183	1 099	—	—	—	—	1 099	10 874
	1953	—	13 523	1 182	—	547	1 729	—	—	—	—	1 729	11 794
	1954	—	27 381	1 323	—	497	1 820	—	—	—	—	1 820	25 561
	1955	—	32 217	1 363	—	619	1 982	—	—	—	—	1 982	30 235
	1956	—	33 930	1 288	—	689	1 977	—	—	—	—	1 977	31 953
	1957	—	35 586	1 344	—	750	2 094	—	—	—	—	2 094	33 492
Bayern	1952	—	13 233	1 544	83	512	2 139	—	—	—	—	2 139	11 094
	1953	—	12 858	1 824	208	648	2 680	—	—	—	—	2 680	10 178
	1954	—	12 047	1 211	95	674	1 980	—	—	—	—	1 980	10 067
	1955	—	14 885	1 230	130	793	2 153	—	—	—	—	2 153	12 732
	1956	—	17 416	1 046	123	677	1 846	—	—	—	—	1 846	15 570
	1957	—	19 935	1 509	60	741	2 310	—	1	—	1	2 311	17 624
Länder zusammen	1952	75	61 210	4 693	128	2 585	7 406	—	—	34	34	7 440	53 770
	1953	—	66 903	5 238	846	2 956	9 040	583	—	51	634	9 674	57 229
	1954	—	87 808	5 546	711	2 869	9 126	620	6	53	679	9 805	78 003
	1955	—	109 942	6 651	294	3 186	10 131	1 486	2	294	1 782	11 913	98 029
	1956	—	124 477	5 402	531	2 328	8 261	242	—	294	536	8 797	115 680
	1957	—	144 665	5 552	287	2 545	8 384	3 658	1	202	3 861	12 245	132 420
Hamburg	1952	—	9 461	1 738	3	101	1 842	—	—	65	65	1 907	7 554
	1953	—	8 281	1 074	9	107	1 190	—	—	58	58	1 248	7 033
	1954	—	9 095	1 152	7	134	1 293	—	—	55	55	1 348	7 747
	1955	—	8 496	855	3	346	1 204	—	—	59	59	1 263	7 233
	1956	—	9 831	945	2	394	1 341	—	—	—	—	1 341	8 490
	1957	—	10 784	987	—	451	1 438	—	—	65	65	1 503	9 281
Bremen	1952	—	3 774	180	—	27	207	—	—	—	—	207	3 567
	1953	—	4 055	187	—	29	216	40	1	68	109	325	3 730
	1954	—	4 327	229	—	34	263	—	15	23	38	301	4 026
	1955	—	5 285	243	—	37	280	—	2	34	36	316	4 969
	1956	—	6 533	267	—	62	329	—	1	36	37	366	6 167
	1957	—	6 616	280	—	90	370	—	1	31	32	402	6 214
Berlin (West)	1952	70	16 723	232	—	382	614	—	—	—	—	614	16 109
	1953	—	18 454	138	—	339	477	—	—	—	—	477	17 977
	1954	—	21 249	2 036	—	224	2 260	—	—	—	—	2 260	18 989
	1955	—	14 975	1 705	9	167	1 881	—	107	—	107	1 988	12 987
	1956	—	10 538	513	—	40	553	—	—	—	—	553	9 985
	1957	—	12 207	612	17	42	671	—	—	—	—	671	11 536
Stadtstaaten zusammen	1952	70	29 958	2 150	3	510	2 663	—	—	65	65	2 728	27 230
	1953	—	30 790	1 399	9	475	1 883	40	1	126	167	2 050	28 740
	1954	—	34 671	3 417	7	392	3 816	—	15	78	93	3 909	30 762
	1955	—	28 756	2 803	12	550	3 365	—	109	93	202	3 567	25 189
	1956	—	26 902	1 725	2	496	2 223	—	1	36	37	2 260	24 642
	1957	—	29 607	1 879	17	583	2 479	—	1	96	97	2 576	27 031
Länder und Stadtstaaten insgesamt	1952	145	91 168	6 843	131	3 095	10 069	—	—	99	99	10 168	81 000
	1953	—	97 693	6 637	855	3 431	10 923	623	1	177	801	11 724	85 969
	1954	—	122 479	8 963	718	3 261	12 942	620	21	131	772	13 714	108 765
	1955	—	138 698	9 454	306	3 736	13 496	1 486	111	387	1 984	15 480	123 218
	1956	—	151 379	7 127	533	2 824	10 484	242	1	330	573	11 057	140 322
	1957	—	174 272	7 431	304	3 128	10 863	3 658	2	298	3 958	14 821	159 451

1) Nur soweit beim Aufgabengebiet Schulen nachgewiesen.

noch: 4. Ausgaben und Einnahmen der Länder und Stadtstaaten für Schulen in den Rechnungsjahren 1952 bis 1957 nach Arten

noch: g) Schulverwaltung

— 1 000 DM —

Land Rechnungsjahr		Erstat- tungen	Eigen- ausgaben	Vermögensunwirksame Einnahmen			Vermögenswirksame Einnahmen				Spezielle Deckungs- mittel zusammen	Zuschuß- bedarf	
				Gebühren, Entgelte, Strafen	Zu- weisungen von Zweck- verbänden usw.	Zinsen, Mieten, Pachten, übrige	zu- sammen	Schulden- aufn. aus Kredit- markt- mitteln 1)	Entn. aus Rückl., Erlöse aus Vermögens- veräuße- rungen	Rück- flüsse von Darlehen			zu- sammen
		23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34
Schleswig-Holstein	1952	—	899	—	—	152	152	—	—	—	—	152	747
	1953	—	871	—	—	150	150	—	—	—	—	150	721
	1954	—	865	—	150	289	439	—	—	—	—	439	426
	1955	—	1 787	—	—	99	99	—	—	—	—	99	1 688
	1956	—	2 495	1	—	35	36	—	—	—	—	36	2 459
	1957	—	2 134	2	—	25	27	—	10	—	10	37	2 097
Niedersachsen	1952	—	3 575	—	—	45	45	—	—	—	—	45	3 530
	1953	—	4 005	—	—	12	12	—	—	—	—	12	3 993
	1954	—	6 910	1	—	13	14	—	1	—	1	15	6 895
	1955	—	6 619	2	6	21	29	—	3	—	3	32	6 587
	1956	—	7 479	1	—	25	26	—	1	—	1	27	7 452
	1957	—	7 547	2	—	21	23	—	2	—	2	25	7 522
Nordrhein-Westfalen	1952	—	4 539	—	—	22	22	—	—	—	—	22	4 517
	1953	—	5 293	—	—	32	32	—	—	1	1	33	5 260
	1954	—	5 814	—	—	23	23	—	—	1	1	24	5 790
	1955	—	5 798	—	—	69	69	—	—	5	5	74	5 724
	1956	—	6 267	—	—	9	9	—	—	—	—	9	6 258
	1957	—	6 619	129	—	14	143	—	3	—	3	146	6 473
Hessen	1952	—	3 138	—	—	20	20	—	—	—	—	20	3 118
	1953	—	3 125	—	—	20	20	—	—	—	—	20	3 105
	1954	—	5 835	—	—	30	30	—	—	—	—	30	5 805
	1955	—	6 495	—	—	37	37	—	—	—	—	37	6 458
	1956	—	6 202	—	—	42	42	—	—	—	—	42	6 160
	1957	—	6 964	—	—	71	71	—	4	2	6	77	6 887
Rheinland-Pfalz	1952	—	1 493	3	—	4	7	—	—	2	2	9	1 484
	1953	—	1 959	3	—	13	16	—	—	2	2	18	1 941
	1954	—	2 047	3	—	6	9	—	—	4	4	13	2 034
	1955	—	2 011	5	—	9	14	—	—	3	3	17	1 994
	1956	—	2 812	5	—	20	25	—	2	—	2	27	2 785
	1957	—	3 232	6	—	11	17	—	—	—	—	17	3 215
Baden-Württemberg	1952	5	7 375	183	—	27	210	—	13	—	13	223	7 152
	1953	—	6 898	19	—	44	63	—	—	—	—	63	6 835
	1954	—	7 348	21	—	74	95	—	—	—	—	95	7 253
	1955	—	7 334	32	—	49	81	—	—	—	—	81	7 253
	1956	—	8 294	26	—	47	73	—	4	—	4	77	8 217
	1957	—	8 836	37	—	73	110	—	1	—	1	111	8 725
Bayern	1952	—	5 844	109	—	54	163	—	—	—	—	163	5 681
	1953	—	6 061	71	—	61	132	—	—	—	—	132	6 229
	1954	—	7 344	82	—	79	161	—	—	—	—	161	7 183
	1955	—	7 362	111	—	91	202	—	—	—	—	202	7 160
	1956	—	9 139	122	—	120	242	—	—	—	—	242	8 897
	1957	—	10 061	104	—	117	221	—	—	—	—	221	9 840
Länder zusammen	1952	5	26 863	295	—	324	619	—	13	2	15	634	26 229
	1953	—	28 512	93	—	332	425	—	—	3	3	428	28 084
	1954	—	36 163	107	150	514	771	—	1	5	6	777	35 386
	1955	—	37 406	150	6	375	531	—	3	8	11	542	36 864
	1956	—	42 688	155	—	298	453	—	7	—	7	460	42 228
	1957	—	45 393	280	—	332	612	—	20	2	22	634	44 759
Hamburg	1952	—	3 714	9	—	3	12	—	—	—	—	12	3 702
	1953	—	4 295	9	—	8	17	—	—	—	—	17	4 278
	1954	—	4 864	11	4	4	19	—	51	—	51	70	4 794
	1955	—	5 221	11	8	18	37	—	1 100	—	1 100	1 137	4 084
	1956	—	5 985	10	11	13	34	—	14	—	14	48	5 937
	1957	—	5 759	3	—	10	13	—	2	—	2	15	5 744
Bremen	1952	174	905	3	—	36	39	—	—	—	—	39	866
	1953	—	1 272	5	—	6	11	—	—	—	—	11	1 261
	1954	—	1 334	3	—	2	5	—	—	—	—	5	1 329
	1955	—	1 638	3	—	4	7	—	—	—	—	7	1 631
	1956	—	1 786	4	—	2	6	—	—	—	—	6	1 780
	1957	—	2 760	7	—	1 052	1 059	—	—	—	—	1 059	1 701
Berlin (West)	1952	2	7 372	8	—	3	11	—	—	—	—	11	7 361
	1953	—	6 744	7	—	2	9	—	—	—	—	9	6 735
	1954	—	6 435	12	—	3	15	—	—	—	—	15	6 420
	1955	—	4 809	—	—	5	5	—	—	—	—	5	4 804
	1956	—	5 674	—	—	3	3	—	—	—	—	3	5 671
	1957	—	5 921	0	—	3	3	—	—	—	—	3	5 918
Stadtstaaten zusammen	1952	176	11 991	20	—	42	62	—	—	—	—	62	11 929
	1953	—	12 311	21	—	16	37	—	—	—	—	37	12 274
	1954	—	12 633	26	4	9	39	—	51	—	51	90	12 543
	1955	—	11 668	14	8	27	49	—	1 100	—	1 100	1 149	10 519
	1956	—	13 445	14	11	18	43	—	14	—	14	57	13 388
	1957	—	14 440	10	—	1 065	1 075	—	2	—	2	1 077	13 363
Länder und Stadtstaaten insgesamt	1952	181	38 854	315	—	366	681	—	13	2	15	696	38 158
	1953	—	40 823	114	—	348	462	—	—	3	3	465	40 358
	1954	—	48 796	133	154	523	810	—	52	5	57	867	47 929
	1955	—	49 074	164	14	402	580	—	1 103	8	1 111	1 691	47 383
	1956	—	56 133	169	11	316	496	—	21	—	21	517	55 616
	1957	—	59 833	290	—	1 397	1 687	—	22	2	24	1 711	58 122

1) Nur soweit beim Aufgabengebiet Schulen nachgewiesen.

noch: 4. Ausgaben und Einnahmen der Länder und Stadtstaaten für Schulen in den Rechnungsjahren 1952 bis 1957 nach Arten
 noch: h) Sonstiges Schulwesen
 - 1 000 DM -

Land Rechnungsjahr	Erstat- tungen	Eigen- ausgaben	Vermögensunwirksame Einnahmen				Vermögenswirksame Einnahmen				Spezielle Deckungs- mittel zusammen	Zuschuß- bedarf
			Gebühren, Entgelte, Strafen	Zu- weisungen von Zweck- verbänden usw.	Zinsen, Mieten, Pachten, übrige	zu- sammen	Schulden- aufn. aus Kredit- markt- mitteln ¹⁾	Entn. aus Rückl., Erlöse aus Vermögens- veräuße- rungen	Rück- flüsse von Darlehen	zu- sammen		
	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34
Schleswig-Holstein	1952	—	241	6	—	7	—	—	—	—	7	234
	1953	—	214	2	—	3	—	—	—	—	5	209
	1954	—	335	4	—	3	—	—	—	—	7	328
	1955	—	351	5	—	4	—	—	—	—	9	342
	1956	—	1 480	5	521	620	1 146	—	1	—	1 147	333
	1957	—	1 458	4	125	577	706	—	—	—	706	752
Niedersachsen	1952	90	919	326	—	33	359	30	—	30	389	530
	1953	—	3 001	131	—	369	500	—	—	—	500	2 501
	1954	—	3 762	216	—	534	750	—	—	—	750	3 012
	1955	—	4 119	125	31	504	660	—	—	—	660	3 459
	1956	—	4 542	171	14	706	891	83	—	83	974	3 568
	1957	—	4 646	148	—	616	764	2	—	2	766	3 880
Nordrhein-Westfalen	1952	—	4 631	235	10	451	696	—	—	—	696	3 935
	1953	—	4 615	573	60	556	1 189	—	—	—	1 189	3 426
	1954	—	4 243	233	79	218	530	—	—	—	530	3 713
	1955	—	5 933	252	20	382	654	—	50	50	704	5 229
	1956	—	6 401	262	246	248	756	—	—	—	756	5 645
	1957	—	14 593	276	—	361	637	—	—	—	637	13 956
Hessen	1952	—	1 575	502	—	181	683	—	—	—	683	892
	1953	—	1 899	435	—	165	600	—	—	—	600	1 299
	1954	—	1 170	104	—	147	251	—	5	5	256	914
	1955	—	1 339	122	—	4	126	—	9	9	135	1 204
	1956	—	1 410	86	—	41	127	—	16	16	143	1 267
	1957	—	1 741	71	—	63	154	—	23	23	157	1 584
Rheinland-Pfalz	1952	—	2 502	176	—	319	495	—	—	—	495	2 007
	1953	—	3 214	616	—	426	1 042	—	—	—	1 042	2 172
	1954	—	607	414	—	2	416	—	—	—	416	191
	1955	—	568	25	—	15	40	—	—	—	40	528
	1956	—	1 169	6	2	8	16	—	—	—	16	1 153
	1957	—	1 203	482	9	40	531	—	—	—	531	672
Baden-Württemberg	1952	—	7 439	236	—	408	644	—	66	—	710	6 729
	1953	—	8 443	666	—	341	1 007	—	—	66	1 007	7 436
	1954	—	9 440	742	—	374	1 116	—	—	—	1 116	8 324
	1955	—	10 168	753	—	357	1 110	—	—	—	1 110	9 058
	1956	—	11 638	724	—	442	1 166	—	—	—	1 166	10 472
	1957	—	9 941	789	—	474	1 263	—	—	—	1 263	8 678
Bayern	1952	—	8 619	103	9	825	937	—	—	—	937	7 682
	1953	—	9 872	126	6	719	851	—	—	—	851	9 021
	1954	—	9 924	820	10	108	938	—	—	—	938	8 986
	1955	—	4 910	87	1	79	167	—	—	—	167	4 743
	1956	—	7 374	2 174	51	99	2 324	—	—	—	2 324	5 050
	1957	—	5 169	190	—	117	307	—	—	—	307	4 862
Länder zusammen	1952	90	25 926	1 584	19	2 218	3 821	30	66	96	3 917	22 009
	1953	—	31 258	2 549	66	2 579	5 194	—	—	—	5 194	26 064
	1954	—	29 481	2 533	89	1 386	4 008	—	5	5	4 013	25 468
	1955	—	27 388	1 369	52	1 345	2 766	—	59	59	2 825	24 563
	1956	—	34 014	3 428	834	2 164	6 426	83	16	100	6 526	27 488
	1957	—	38 751	1 960	134	2 248	4 342	2	23	25	4 367	34 384
Hamburg	1952	27	1 884	189	15	7	211	—	—	1	212	1 672
	1953	—	2 494	385	6	231	622	—	3	3	625	1 869
	1954	—	2 962	479	—	212	691	—	—	—	691	2 271
	1955	—	3 189	567	173	270	1 010	—	—	—	1 010	2 179
	1956	—	3 674	589	29	138	756	—	77	77	833	2 841
	1957	—	4 294	600	—	193	793	—	3	3	796	3 498
Bremen	1952	—	681	49	—	70	119	—	—	—	119	562
	1953	—	978	77	—	128	205	—	—	—	205	773
	1954	—	826	64	2	92	158	—	43	43	201	625
	1955	—	951	67	5	96	168	—	—	—	168	783
	1956	—	953	70	—	147	217	—	2	2	219	734
	1957	—	1 295	102	—	262	364	—	8	8	372	923
Berlin (West)	1952	9	3 400	45	—	203	248	—	—	—	248	3 152
	1953	—	3 602	197	—	67	264	—	—	—	264	3 338
	1954	—	4 364	205	—	56	261	—	—	—	261	4 103
	1955	—	3 383	215	10	68	293	—	—	—	293	3 090
	1956	—	3 549	231	2	74	307	—	—	—	307	3 242
	1957	—	3 971	224	—	60	284	—	—	—	284	3 687
Stadtstaaten zusammen	1952	36	5 965	283	15	280	578	—	1	1	579	5 386
	1953	—	7 074	659	6	426	1 091	—	3	3	1 094	5 980
	1954	—	8 152	748	2	360	1 110	—	43	43	1 153	6 999
	1955	—	7 523	849	188	434	1 471	—	—	—	1 471	6 052
	1956	—	8 176	890	31	359	1 280	—	79	79	1 359	6 817
	1957	—	9 560	926	—	515	1 441	—	11	11	1 452	8 108
Länder und Stadtstaaten insgesamt	1952	126	31 891	1 867	34	2 498	4 399	30	66	97	4 496	27 395
	1953	—	38 332	3 208	72	3 005	6 285	—	3	3	6 288	32 044
	1954	—	37 633	3 281	91	1 746	5 118	—	5	48	5 166	32 467
	1955	—	34 911	2 218	240	1 779	4 237	—	59	59	4 296	30 615
	1956	—	42 190	4 318	865	2 523	7 706	83	95	179	7 885	34 305
	1957	—	48 311	2 886	134	2 763	5 783	2	34	36	5 819	42 492

1) Nur soweit beim Aufgabengebiet Schulen nachgewiesen.

5. Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände für Schulen in den Rechnungsjahren 1952 bis 1957 nach Arten
- 1 000 DM -

Fortsetzung Seite 58

Land Rechnungsjahr	Vermögensunwirksame Ausgaben										
	Personalausgaben					Unterhaltung von unbeweglichem Vermögen	Zinsen	Zuweisungen an Zweck- verbände usw.	Übrige	zusammen	
	Beamtenbe- züge u. An- gestellten- vergütungen	Arbeiter- löhne	Sonstige Personal- ausgaben	Versorgung	Nicht aufgeteilt						zusammen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11

a) Schulen insgesamt

Schleswig-Holstein	1952	14 366	2 075	329	3 862	791	21 423	2 065	294	3 180	14 626	41 588
	1953	14 943	2 346	566	4 365	894	23 114	3 427	523	3 118	14 442	44 624
	1954	14 505	2 727	379	4 556	966	23 133	3 336	789	3 128	14 003	44 389
	1955	13 189	3 351	313	4 387	1 034	22 274	3 808	1 355	3 242	14 607	45 286
	1956	14 893	3 778	344	4 876	1 142	25 033	4 012	1 976	3 609	15 577	50 207
	1957	13 514	4 720	201	3 468	1 035	22 938	4 323	3 618	2 551	16 328	49 758
Niedersachsen	1952	44 215	4 507	2 100	9 469	1 938	62 229	5 063	2 063	11 510	24 035	104 900
	1953	52 343	5 246	2 211	10 609	2 184	72 593	8 190	3 593	14 094	25 104	123 574
	1954	29 680	6 548	1 349	4 616	1 746	43 939	10 037	5 508	9 228	27 520	96 032
	1955	7 117	8 090	549	870	1 743	18 369	11 118	6 826	8 781	30 093	75 187
	1956	8 254	9 558	592	928	2 108	21 420	11 643	8 386	8 908	32 849	83 206
	1957	9 129	11 313	582	815	2 427	24 266	12 623	10 022	9 345	34 900	91 156
Nordrhein-Westfalen	1952	126 618	16 353	5 786	37 573	2 288	188 618	17 199	1 106	20 832	50 915	278 670
	1953	151 780	18 661	6 706	41 899	2 578	221 624	20 810	2 481	24 395	53 956	323 266
	1954	172 876	22 137	8 495	47 156	2 891	253 555	23 143	5 964	27 792	58 335	368 789
	1955	184 780	26 209	9 624	50 738	3 048	274 399	24 767	8 500	28 682	65 962	402 310
	1956	211 262	32 460	10 456	57 568	2 913	314 659	28 109	10 684	32 136	73 117	458 705
	1957	225 641	38 114	11 023	61 067	3 344	339 189	29 973	13 453	37 953	79 393	499 961
Hessen	1952	28 429	2 165	902	7 970	1 192	40 658	3 391	1 359	1 952	15 125	62 485
	1953	34 331	2 493	1 349	8 801	1 317	48 291	5 428	2 523	2 365	15 368	73 975
	1954	8 040	3 272	326	8 578	1 331	21 547	5 540	3 939	1 847	18 165	51 038
	1955	7 366	4 340	613	7 993	1 491	21 803	6 078	5 471	1 884	20 450	55 686
	1956	8 371	5 195	411	8 465	1 623	24 065	6 073	6 455	2 240	22 645	61 478
	1957	9 360	6 152	492	8 416	1 771	26 191	6 397	7 934	2 820	24 138	67 480
Rheinland-Pfalz	1952	12 908	1 678	1 504	4 261	1 296	21 647	1 765	389	1 680	10 628	36 109
	1953	15 549	1 889	1 481	4 971	1 340	25 230	3 940	779	1 760	9 629	41 358
	1954	16 919	2 144	1 759	5 218	1 496	27 536	3 977	1 414	1 845	10 313	45 085
	1955	19 949	2 699	1 831	6 099	1 602	32 180	4 289	2 016	2 508	11 605	52 598
	1956	22 868	3 508	1 931	7 214	1 752	37 273	4 630	2 802	2 680	12 511	59 896
	1957	25 951	4 043	1 973	7 574	1 965	41 506	5 188	3 731	3 384	13 676	67 485
Baden-Württemberg	1952	6 219	3 148	1 336	951	2 495	14 149	4 963	3 595	3 939	32 062	58 708
	1953	7 089	3 717	1 669	1 054	2 842	16 371	9 083	5 588	4 956	33 123	69 121
	1954	7 784	4 368	1 673	1 002	3 030	17 857	9 533	7 641	6 277	36 114	77 422
	1955	8 230	4 974	1 728	1 021	3 119	19 072	10 787	9 639	7 027	38 409	84 934
	1956	8 984	6 412	818	1 115	3 028	20 357	11 337	11 958	9 927	43 153	96 732
	1957	9 966	7 308	797	1 250	3 029	22 350	11 719	14 310	10 327	46 135	104 851
Bayern	1952	39 166	2 350	3 303	9 493	943	55 255	3 978	1 848	14 009	28 188	103 278
	1953	46 501	2 808	3 918	11 238	1 061	65 526	6 797	3 485	16 148	28 365	120 519
	1954	50 627	3 275	4 247	12 625	1 177	71 951	7 017	5 858	18 322	31 630	134 778
	1955	55 787	3 853	4 823	14 508	1 341	80 312	7 729	7 854	21 685	34 345	151 925
	1956	63 351	4 825	5 360	17 313	1 415	92 264	10 071	10 731	24 674	38 105	175 845
	1957	68 709	5 708	5 875	18 480	1 526	100 297	11 689	13 656	27 572	41 115	194 329
Gemeinden (Gv.) insgesamt	1952	271 921	32 276	15 260	73 579	10 943	403 979	38 424	10 654	57 102	175 579	685 738
	1953	322 536	37 160	17 900	82 937	12 216	472 749	57 675	18 972	66 836	179 985	796 217
	1954	300 431	44 471	18 228	83 751	12 637	459 518	62 583	31 113	68 439	195 880	817 533
	1955	296 418	53 516	19 481	85 616	13 378	468 409	68 576	41 661	73 809	215 471	867 926
	1956	337 963	65 736	19 912	97 479	13 981	535 071	75 875	52 992	84 174	237 957	986 069
	1957	362 270	77 358	20 943	101 070	15 097	576 738	81 912	66 724	93 962	255 685	1 075 019

b) Volks-, Hilfs- und Sonderschulen

Schleswig-Holstein	1952	1 276	1 239	139	791	90	3 535	1 278	171	2 605	9 109	16 698
	1953	1 517	1 402	142	894	92	4 047	2 568	279	2 464	8 470	17 828
	1954	1 448	1 569	156	962	191	4 326	2 527	413	2 569	7 983	17 818
	1955	1 589	1 876	156	1 030	97	4 748	2 784	673	2 682	8 266	19 153
	1956	1 848	2 076	167	1 126	107	5 324	3 005	958	2 943	8 806	21 056
	1957	2 008	2 559	91	1 020	91	5 769	3 289	1 805	2 091	9 372	22 326
Niedersachsen	1952	2 096	2 807	235	1 846	188	7 172	3 052	1 554	8 658	16 130	36 566
	1953	2 406	3 254	229	2 111	218	8 218	6 129	2 652	10 695	15 960	43 654
	1954	2 100	3 748	140	1 704	204	7 896	7 334	3 959	5 797	16 460	41 446
	1955	2 022	4 439	117	1 696	223	8 497	7 835	4 445	5 696	17 808	44 281
	1956	2 370	5 122	115	2 047	233	9 887	8 441	4 872	6 241	19 008	48 449
	1957	2 575	6 050	122	2 354	180	11 281	9 033	5 603	6 878	20 036	52 831
Nordrhein-Westfalen	1952	5 386	11 426	1 908	1 607	974	21 301	13 196	753	7 013	31 055	73 318
	1953	5 983	13 066	1 976	1 853	1 026	23 904	16 414	1 574	8 234	32 133	82 259
	1954	6 347	15 091	2 474	2 019	1 279	27 210	18 480	3 422	8 808	33 945	91 865
	1955	6 313	17 637	2 536	2 137	958	29 581	19 401	4 819	9 074	37 992	100 867
	1956	6 777	21 860	2 534	2 349	856	34 376	21 852	5 988	8 829	42 854	113 899
	1957	7 447	25 227	2 964	2 751	948	39 337	23 110	7 444	11 618	46 502	128 011
Hessen	1952	2 124	1 397	40	1 095	463	5 119	2 189	1 196	816	10 558	19 878
	1953	2 771	1 633	67	1 207	578	6 256	4 151	1 755	971	10 441	23 574
	1954	2 642	1 864	59	1 307	686	6 558	4 098	2 099	945	11 373	25 073
	1955	2 716	2 490	252	1 475	713	7 646	4 512	3 192	1 123	12 612	29 085
	1956	3 225	2 992	113	1 613	803	8 746	4 482	3 782	1 301	13 782	32 093
	1957	3 686	3 436	113	1 760	754	9 749	4 714	4 548	1 535	14 492	35 038
Rheinland-Pfalz	1952	661	1 152	54	1 171	244	3 282	1 169	186	841	8 216	13 694
	1953	777	1 270	44	1 206	269	3 566	3 384	357	922	6 980	15 209
	1954	805	1 427	52	1 333	290	3 907	3 284	804	849	7 167	16 011
	1955	805	1 768	61	1 422	293	4 349	3 573	1 105	1 132	7 879	18 038
	1956	933	2 306	74	1 552	338	5 203	3 955	1 530	1 147	8 590	20 425
	1957	1 039	2 653	73	1 737	320	5 822	4 262	1 937	1 284	9 162	22 467

noch: 5. Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände für Schulen in den Rechnungsjahren 1952 bis 1957 nach Arten
- 1 000 DM -

Fortsetzung Seite 59

Land	Rechnungsjahr	Vermögensunwirksame Ausgaben										
		Personalausgaben					Unterhaltung von unbeweglichem Vermögen	Zinsen	Zuweisungen an Zweckverbände usw.	Übrige	zusammen	
		Beamtenbezüge u. Angestelltenvergütungen	Arbeiterlöhne	Sonstige Personalausgaben	Versorgung	Nicht aufgeteilt						zusammen
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
noch: b) Volks- Hilfs- und Sonderschulen												
Baden - Württemberg	1952	2 079	1 878	110	2 372	403	6 842	3 080	2 303	896	20 216	33 337
	1953	2 414	2 157	132	2 630	473	7 806	6 759	3 458	992	19 836	38 851
	1954	2 596	2 467	137	2 838	442	8 480	6 933	4 571	1 153	21 194	42 331
	1955	2 799	2 766	147	3 000	417	9 129	8 118	5 331	1 269	22 771	46 618
	1956	3 134	3 622	161	2 910	435	10 262	8 339	6 373	1 376	25 652	52 002
	1957	3 501	4 028	152	2 910	506	11 097	8 609	7 357	1 480	26 892	55 435
Bayern	1952	2 161	1 497	455	816	498	5 427	2 791	1 273	9 447	19 745	38 683
	1953	2 302	1 794	559	890	578	6 123	5 553	2 288	11 163	19 176	44 303
	1954	2 468	2 011	596	975	580	6 630	5 620	4 096	11 771	19 801	47 918
	1955	2 700	2 300	668	1 112	601	7 381	6 125	5 345	13 641	21 321	53 813
	1956	2 786	2 883	724	1 176	693	8 262	8 116	6 973	14 677	23 657	61 685
	1957	3 340	3 311	839	1 352	720	9 562	9 364	8 748	16 762	25 234	69 670
Gemeinden (Gv.) insgesamt	1952	15 783	21 396	2 941	9 698	2 860	52 678	26 755	7 436	30 276	115 029	232 174
	1953	18 170	24 576	3 149	10 791	3 234	59 920	44 958	12 363	35 441	112 996	265 678
	1954	18 406	28 177	3 614	11 138	3 672	65 007	48 276	19 364	31 892	117 923	282 462
	1955	18 944	33 276	3 937	11 872	3 302	71 331	52 348	24 910	34 617	128 649	311 855
	1956	21 073	40 861	3 888	12 773	3 465	82 060	58 190	30 476	36 514	142 349	349 589
	1957	23 596	47 264	4 354	13 884	3 519	92 617	62 381	37 442	41 648	151 690	385 778
c) Mittelschulen												
Schleswig - Holstein	1952	383	252	18	-	38	691	246	27	71	1 708	2 743
	1953	385	313	29	-	41	768	293	47	82	2 018	3 208
	1954	410	386	50	4	41	891	218	97	119	1 864	3 189
	1955	435	499	36	4	41	1 015	303	232	199	1 951	3 700
	1956	528	585	41	16	46	1 216	335	398	197	2 025	4 171
	1957	503	727	30	15	41	1 316	415	603	144	2 145	4 623
Niedersachsen	1952	3 262	449	245	-	424	4 380	469	161	333	1 759	7 102
	1953	3 819	540	208	-	462	5 029	538	323	436	2 049	8 395
	1954	2 214	649	92	33	83	3 071	696	463	360	2 186	6 776
	1955	384	851	28	9	39	1 311	699	650	375	2 396	5 431
	1956	516	1 007	30	18	44	1 615	692	895	430	2 670	6 302
	1957	593	1 229	39	22	36	1 919	738	1 075	560	2 928	7 220
Nordrhein - Westfalen	1952	1 010	601	418	-	241	2 270	541	22	467	2 275	5 575
	1953	1 126	725	437	-	194	2 482	574	83	305	2 693	6 137
	1954	1 309	904	490	38	253	2 994	659	469	982	3 027	8 131
	1955	1 435	1 227	551	27	268	3 508	884	719	895	3 557	9 563
	1956	1 462	1 722	569	22	286	4 061	871	914	1 179	4 037	11 062
	1957	1 762	2 229	617	16	266	4 890	944	1 320	1 386	4 349	12 889
Hessen	1952	177	60	15	-	27	279	165	8	3	487	942
	1953	223	56	19	-	26	324	151	69	38	497	1 079
	1954	178	87	8	3	33	309	237	85	6	624	1 261
	1955	195	155	28	3	36	417	168	141	34	825	1 585
	1956	239	203	22	1	39	504	191	183	42	914	1 834
	1957	264	239	20	6	41	570	239	267	80	1 124	2 280
Rheinland - Pfalz	1952	54	12	35	-	41	142	17	1	9	54	223
	1953	48	15	35	-	36	134	10	4	5	78	231
	1954	47	20	28	38	32	165	12	12	6	141	336
	1955	34	30	34	24	37	159	31	8	6	147	351
	1956	32	37	40	22	26	157	35	7	11	121	331
	1957	36	59	38	25	37	195	49	69	12	233	358
Baden - Württemberg	1952	99	42	9	-	13	163	59	132	6	482	842
	1953	136	66	21	-	11	234	90	152	2	596	1 074
	1954	183	68	22	1	18	292	145	129	6	888	1 460
	1955	171	73	18	-	19	281	100	249	5	761	1 596
	1956	186	98	18	-	22	324	145	269	11	829	1 578
	1957	214	122	19	-	25	380	286	402	20	1 023	2 111
Bayern	1952	1 154	61	125	-	245	1 585	23	50	49	524	2 231
	1953	1 489	85	120	-	301	1 995	42	135	63	709	2 944
	1954	1 824	123	102	59	327	2 435	43	200	120	892	3 690
	1955	1 993	163	121	72	463	2 812	111	241	142	1 080	4 386
	1956	2 444	236	165	60	583	3 488	103	359	105	1 361	5 416
	1957	3 233	328	227	44	787	4 620	329	490	165	1 430	7 054
Gemeinden (Gv.) insgesamt	1952	6 139	1 477	865	-	1 029	9 510	1 520	401	938	7 289	19 658
	1953	7 226	1 800	869	-	1 071	10 966	1 718	813	931	8 640	23 068
	1954	6 165	2 237	792	176	787	10 157	2 010	1 455	1 599	9 622	24 843
	1955	4 647	2 998	816	139	903	9 503	2 296	2 240	1 656	10 717	26 412
	1956	5 407	3 888	885	139	1 046	11 365	2 372	3 025	1 975	11 957	30 694
	1957	6 605	4 933	990	128	1 233	13 889	3 000	4 226	2 367	13 232	36 714
d) Höhere Schulen												
Schleswig - Holstein	1952	9 953	231	37	-	2 842	13 063	260	20	202	1 393	14 938
	1953	9 773	258	224	-	3 360	13 615	288	29	245	1 488	15 665
	1954	9 373	297	20	-	3 279	12 969	234	44	259	1 484	14 990
	1955	7 561	399	12	-	3 081	11 053	286	69	176	1 481	13 065
	1956	8 333	428	14	-	3 429	12 204	316	127	232	1 617	14 496
	1957	7 659	535	4	-	2 604	10 802	256	491	136	1 639	13 324
Niedersachsen	1952	19 100	435	194	-	5 621	25 350	585	68	542	1 439	27 984
	1953	22 330	521	228	-	6 216	29 295	711	159	734	1 766	32 665
	1954	12 017	987	159	-	2 784	15 947	1 050	317	904	2 851	21 069
	1955	1 211	1 394	17	-	191	2 813	1 468	583	932	3 455	9 251
	1956	1 296	1 627	29	7	167	3 126	1 432	973	962	3 973	10 466
	1957	1 527	1 923	31	9	136	3 626	1 587	1 237	734	4 310	11 494

Land	Rechnungsjahr	Vermögensunwirksame Ausgaben										
		Personalausgaben					Unterhaltung von unbeweglichem Vermögen	Zinsen	Zuweisungen an Zweckverbände usw.	Übrige	zusammen	
		Beamtenbezüge u. Angestelltenvergütungen	Arbeiterlöhne	Sonstige Personalausgaben	Versorgung	Nicht aufgeteilt						zusammen
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
noch: d) Höhere Schulen												
Nordrhein-Westfalen	1952	69 662	2 065	676	—	24 974	97 377	1 775	108	3 474	6 384	109 118
	1953	81 618	2 279	872	—	27 790	112 559	1 931	257	4 451	6 902	126 100
	1954	92 477	3 007	1 464	792	30 514	128 254	2 033	853	4 487	7 505	143 132
	1955	97 905	3 347	1 495	846	33 770	137 363	2 194	1 058	4 156	8 455	153 226
	1956	112 263	4 234	1 593	485	38 139	156 714	2 667	1 429	5 039	9 267	175 116
	1957	118 842	5 053	1 658	532	40 164	166 249	3 094	1 826	6 699	9 994	187 862
Hessen	1952	12 977	242	155	—	4 191	17 565	530	57	494	1 216	19 862
	1953	15 644	249	199	—	4 398	20 490	604	297	561	1 448	23 400
	1954	1 137	707	22	14	5 292	7 172	751	414	253	2 556	11 146
	1955	1 150	932	66	6	5 083	7 237	924	720	253	3 010	12 144
	1956	1 220	1 104	16	2	5 388	7 730	865	965	329	3 552	13 441
	1957	1 374	1 298	49	2	5 365	8 088	877	1 445	517	3 815	14 742
Rheinland-Pfalz	1952	4 282	135	204	—	1 645	6 266	247	59	345	444	7 361
	1953	5 059	158	190	—	1 935	7 342	229	149	344	461	8 525
	1954	5 460	199	229	95	1 975	7 958	339	247	442	610	9 596
	1955	6 046	254	223	126	2 175	8 824	341	337	668	605	10 775
	1956	7 132	320	218	144	2 506	10 320	289	423	630	782	12 444
	1957	8 340	376	275	176	2 701	11 868	345	505	884	879	14 481
Baden-Württemberg	1952	1 462	595	102	—	149	2 308	1 013	330	610	3 699	7 960
	1953	1 562	681	126	—	170	2 539	1 400	592	714	4 177	9 422
	1954	1 630	761	90	149	143	2 773	1 439	846	1 021	4 672	10 751
	1955	1 568	873	91	86	165	2 783	1 485	1 218	1 190	5 111	11 787
	1956	1 741	1 148	80	76	175	3 220	1 624	1 920	1 707	5 463	13 934
	1957	1 875	1 352	76	76	206	3 585	1 610	2 577	1 246	6 077	15 095
Bayern	1952	11 631	189	383	—	2 726	14 929	552	63	388	1 365	17 297
	1953	13 644	217	466	—	3 271	17 598	504	148	436	1 353	20 039
	1954	14 557	244	471	109	3 625	19 006	584	280	507	1 532	21 909
	1955	15 985	303	599	119	4 262	21 268	610	432	809	1 705	24 824
	1956	17 867	354	654	151	5 121	24 147	651	770	988	1 869	28 425
	1957	17 604	397	606	102	5 191	23 899	719	1 199	924	2 180	28 921
Gemeinden (Gv.) insgesamt	1952	129 067	3 892	1 751	—	42 148	176 858	4 962	705	6 055	15 940	204 520
	1953	149 630	4 363	2 305	—	47 140	203 438	5 667	1 631	7 485	17 595	235 816
	1954	136 651	6 202	2 455	1 159	47 612	194 079	6 430	3 001	7 873	21 210	232 593
	1955	131 426	7 502	2 503	1 183	48 727	191 341	7 308	4 417	8 184	23 822	235 072
	1956	149 852	9 215	2 604	865	54 925	217 461	7 844	6 607	9 887	26 523	268 322
	1957	157 221	10 934	2 699	897	56 367	228 117	8 488	9 280	11 140	28 894	285 919

e) Berufsschulen

Schleswig-Holstein	1952	505	186	49	-	417	1 157	155	26	72	1 423	2 833
	1953	525	245	57	-	294	1 121	172	118	50	1 449	2 910
	1954	523	330	31	-	481	1 365	228	170	32	1 630	3 425
	1955	559	419	26	-	523	1 527	234	296	33	1 709	3 799
	1956	606	516	30	-	536	1 688	227	381	36	1 814	4 146
	1957	614	678	34	-	110	1 436	235	548	43	1 851	4 113
Niedersachsen	1952	13 848	522	900	50	2 148	17 468	439	125	1 375	2 800	22 207
	1953	16 676	601	948	38	2 482	20 745	534	235	1 561	3 274	26 349
	1954	8 431	718	439	3	866	10 457	577	456	1 724	3 471	16 685
	1955	1 086	854	95	1	51	2 087	663	805	1 219	3 870	8 644
	1956	1 203	1 132	77	2	47	2 461	693	1 235	855	4 401	9 645
	1957	1 346	1 323	65	2	34	2 770	769	1 573	700	4 817	10 629
Nordrhein-Westfalen	1952	32 477	1 341	2 087	32	6 877	42 814	970	157	8 743	6 333	59 017
	1953	41 791	1 667	2 670	26	8 086	54 240	1 115	420	9 681	7 143	72 599
	1954	48 760	1 972	3 225	27	9 549	63 533	1 137	924	11 227	7 788	84 609
	1955	53 333	2 671	3 954	22	9 979	69 959	1 437	1 456	11 875	8 388	93 115
	1956	61 024	3 000	4 432	18	11 714	80 188	1 691	1 931	14 504	8 889	107 203
	1957	65 795	3 770	4 400	5	12 872	86 842	1 621	2 297	15 077	9 570	115 407
Hessen	1952	7 793	241	479	8	1 974	10 495	271	93	301	1 545	12 705
	1953	9 433	284	730	7	2 247	12 701	295	344	435	1 670	15 445
	1954	1 712	350	84	6	1 324	3 476	253	989	155	1 962	6 835
	1955	1 002	475	60	7	1 054	2 598	273	1 196	150	2 314	6 531
	1956	1 196	579	52	7	994	2 828	345	1 272	176	2 647	7 268
	1957	1 309	732	61	2	998	3 102	364	1 378	271	2 646	7 761
Rheinland-Pfalz	1952	5 240	212	1 007	6	1 570	8 035	181	91	396	1 092	9 795
	1953	6 579	284	975	2	1 890	9 730	166	204	359	1 195	11 654
	1954	7 306	315	1 156	2	2 026	10 805	171	282	486	1 350	13 094
	1955	9 103	416	1 201	4	2 546	13 270	181	464	567	1 682	16 164
	1956	10 405	572	1 266	3	3 141	15 387	170	722	629	1 732	18 640
	1957	11 714	631	1 170	3	3 239	16 757	267	1 027	803	1 879	20 733
Baden-Württemberg	1952	999	345	725	47	119	2 235	511	519	2 038	4 981	10 284
	1953	1 202	443	920	43	127	2 735	506	879	2 928	5 354	12 402
	1954	1 343	598	914	34	137	3 026	616	1 643	3 459	5 971	14 715
	1955	1 439	728	925	31	134	3 257	656	2 324	4 153	6 279	16 669
	1956	1 454	864	217	39	152	2 726	756	2 753	6 399	7 117	19 751
	1957	1 615	976	188	39	150	2 968	713	3 209	7 192	7 348	21 430
Bayern	1952	16 389	252	1 654	19	3 985	22 299	315	296	3 718	3 387	30 015
	1953	19 720	325	1 952	16	4 771	26 784	358	627	4 052	3 681	35 502
	1954	21 757	389	2 164	26	5 585	29 921	391	956	5 308	4 295	40 871
	1955	24 418	488	2 480	30	6 493	33 909	418	1 316	6 470	4 730	46 843
	1956	28 067	667	2 783	19	7 748	39 284	525	1 964	8 186	5 294	55 253
	1957	31 339	848	3 033	17	8 518	43 754	649	2 457	9 078	5 908	61 847

Land Rechnungsjahr	Vermögensunwirksame Ausgaben										
	Personalausgaben					Unter- haltung von unbe- weglichem Vermögen	Zinsen	Zuwei- sungen an Zweck- verbände usw.	Übrige	zusammen	
	Beamtenbe- züge u. An- gestellten- vergütungen	Arbeiter- löhne	Sonstige Personal- ausgaben	Versorgung	Nicht aufgeteilt						zusammen
	1	2	3	4	5						6	7	8	9	10	11

noch: e) Berufsschulen

Gemeinden (Gv.) insgesamt	1952	77 251	3 099	6 901	162	17 090	104 503	2 842	1 307	16 643	21 561	146 856
	1953	95 926	3 849	8 252	132	19 897	128 056	3 146	2 827	19 066	23 766	176 861
	1954	89 832	4 672	8 013	98	19 968	122 583	3 373	5 420	22 391	26 467	180 234
	1955	90 940	6 051	8 741	95	20 780	126 607	3 862	7 857	24 467	28 972	191 765
	1956	103 955	7 330	8 857	88	24 332	144 562	4 407	10 258	30 785	31 894	221 906
	1957	113 732	8 958	8 951	68	25 921	157 630	4 618	12 489	33 164	34 019	241 920

f) Berufsfach- und Fachschulen

Schleswig-Holstein	1952	1 575	124	67	—	341	2 107	115	46	144	604	3 016
	1953	1 958	83	81	—	457	2 579	95	43	149	631	3 497
	1954	1 955	101	84	—	426	2 566	113	49	143	632	3 503
	1955	2 225	99	65	—	489	2 878	126	71	145	719	3 939
	1956	2 649	96	72	—	584	3 401	88	93	190	732	4 504
	1957	1 646	112	21	—	425	2 204	91	149	133	764	3 341
Niedersachsen	1952	4 584	212	478	—	825	6 099	488	154	378	1 287	8 406
	1953	5 584	250	536	—	943	7 313	227	223	283	1 388	9 434
	1954	3 336	341	447	—	358	4 482	351	312	276	1 560	6 981
	1955	683	423	207	—	40	1 353	386	334	336	1 659	4 068
	1956	779	508	240	—	61	1 588	335	401	313	1 785	4 422
	1957	982	607	228	—	62	1 879	437	523	345	1 918	5 102
Nordrhein-Westfalen	1952	11 517	616	622	—	2 734	15 489	638	62	1 036	3 070	20 295
	1953	13 912	681	656	—	2 853	18 102	668	144	1 608	3 109	23 631
	1954	15 992	852	699	—	3 505	21 048	746	296	1 971	3 828	27 889
	1955	17 123	998	947	—	3 652	22 720	701	435	1 822	4 452	30 130
	1956	19 919	1 278	1 162	—	4 201	26 560	892	393	1 965	4 723	34 533
	1957	21 293	1 375	1 219	—	4 331	28 218	1 041	534	2 528	5 199	37 520
Hessen	1952	4 277	144	185	—	883	5 489	226	5	236	765	6 721
	1953	5 037	167	301	—	1 075	6 580	201	50	157	841	7 829
	1954	1 138	158	118	—	712	2 126	183	351	135	922	3 717
	1955	973	168	172	—	531	1 844	177	216	126	871	3 234
	1956	953	195	169	—	548	1 865	163	235	184	959	3 406
	1957	1 036	244	208	—	551	2 039	174	255	180	1 162	3 810
Rheinland-Pfalz	1952	2 147	140	161	—	649	3 097	135	50	62	550	3 894
	1953	2 461	141	189	—	723	3 514	132	63	104	686	4 499
	1954	2 654	162	239	—	769	3 824	154	69	58	806	4 911
	1955	3 166	203	254	—	896	4 519	142	102	133	991	5 887
	1956	3 487	234	265	—	1 013	4 999	161	120	262	895	6 437
	1957	3 795	260	343	—	1 093	5 491	245	193	401	1 011	7 341
Baden-Württemberg	1952	1 178	247	350	—	192	1 967	272	281	216	2 038	4 774
	1953	1 266	310	422	—	180	2 178	278	433	178	2 270	5 337
	1954	1 500	404	455	—	170	2 529	370	418	517	2 753	6 587
	1955	1 612	461	492	—	168	2 733	402	489	236	2 882	6 742
	1956	1 762	582	281	—	202	2 827	433	618	273	3 422	7 573
	1957	1 959	700	282	—	224	3 165	439	746	204	3 954	8 508
Bayern	1952	6 469	307	485	—	1 753	9 014	287	165	325	2 556	12 347
	1953	7 878	345	581	—	2 012	10 816	316	284	324	2 817	14 557
	1954	8 497	448	701	—	2 197	11 843	363	309	527	3 846	16 888
	1955	9 040	494	723	—	2 357	12 614	429	507	514	3 882	17 946
	1956	10 344	539	762	—	2 780	14 425	618	641	583	4 036	20 303
	1957	11 171	647	857	—	2 843	15 517	586	730	535	4 388	21 755
Gemeinden (Gv.) insgesamt	1952	31 747	1 790	2 348	—	7 377	43 262	2 161	763	2 397	10 870	59 453
	1953	38 096	1 977	2 766	—	8 243	51 082	1 917	1 240	2 803	11 742	68 784
	1954	35 072	2 466	2 743	—	8 137	48 418	2 280	1 804	3 627	14 347	70 476
	1955	34 822	2 846	2 860	—	8 133	48 661	2 363	2 154	3 312	15 456	71 946
	1956	39 893	3 432	2 951	—	9 389	55 665	2 690	2 501	3 770	16 552	81 178
	1957	41 882	3 945	3 158	—	9 529	58 514	3 013	3 130	4 326	18 396	87 377

g) Schulverwaltung

Schleswig-Holstein	1952	609	3	—	—	133	745	2	—	3	158	908
	1953	707	3	17	—	121	848	3	—	1	157	1 009
	1954	710	4	21	—	137	872	1	10	1	163	1 047
	1955	738	4	—	—	155	897	2	8	4	187	1 098
	1956	815	5	—	—	172	992	2	7	1	200	1 202
	1957	948	9	—	—	193	1 150	3	1	1	133	1 288
Niedersachsen	1952	1 251	17	7	—	252	1 527	19	—	—	270	1 816
	1953	1 439	21	1	—	276	1 737	15	—	1	306	2 059
	1954	1 486	26	5	—	305	1 822	16	—	40	342	2 220
	1955	1 654	36	4	—	316	2 010	34	—	9	405	2 458
	1956	1 950	33	6	—	365	2 354	38	—	18	440	2 850
	1957	2 004	42	12	—	358	2 416	47	—	11	373	2 847
Nordrhein-Westfalen	1952	6 035	255	22	—	1 720	8 032	54	—	—	1 094	9 180
	1953	6 721	179	30	—	1 910	8 840	60	—	1	1 169	10 070
	1954	7 258	232	55	—	1 996	9 541	62	—	—	1 215	10 818
	1955	7 840	230	40	—	2 040	10 150	96	—	5	1 251	11 502
	1956	8 788	204	58	—	2 285	11 335	71	6	—	1 394	12 806
	1957	9 450	251	52	—	2 391	12 144	65	7	0	1 588	13 804

Land	Rechnungsjahr	Vermögensunwirksame Ausgaben										
		Personalausgaben					Unterhaltung von unbeweglichem Vermögen	Zinsen	Zuweisungen an Zweckverbände usw.	Ubrige	zusammen	
		Beamtenbezüge u. Angestelltenvergütungen	Arbeiterlöhne	Sonstige Personalausgaben	Versorgung	Nicht aufgeteilt						zusammen
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
noch: g) Schulverwaltung												
Hessen	1952	989	60	5	—	417	1 471	8	—	20	260	1 759
	1953	1 116	75	5	—	465	1 661	16	8	23	252	1 960
	1954	1 095	64	7	—	515	1 681	11	—	45	227	1 964
	1955	1 162	48	12	—	562	1 784	13	—	14	247	2 058
	1956	1 316	53	11	—	676	2 056	18	—	22	311	2 407
	1957	1 414	90	12	—	688	2 204	12	0	63	315	2 594
Rheinland-Pfalz	1952	496	8	—	—	112	616	2	—	—	57	675
	1953	612	12	1	—	118	743	3	—	—	76	822
	1954	635	11	1	—	126	773	4	—	—	88	865
	1955	771	18	1	—	152	942	5	—	—	128	1 075
	1956	848	22	1	—	190	1 061	5	—	—	143	1 209
	1957	972	16	1	—	181	1 170	6	—	—	164	1 340
Baden-Württemberg	1952	325	9	1	—	71	406	12	—	—	83	501
	1953	397	20	1	—	87	505	8	—	—	87	600
	1954	417	23	1	—	84	525	2	—	—	76	603
	1955	494	24	2	—	108	628	14	—	—	91	733
	1956	539	25	1	—	110	675	13	—	—	98	786
	1957	616	43	2	—	129	790	8	—	—	100	898
Bayern	1952	1 193	16	7	—	252	1 468	1	—	1	232	1 702
	1953	1 267	17	15	—	262	1 561	1	—	1	230	1 793
	1954	1 274	12	14	—	281	1 581	1	—	1	285	1 868
	1955	1 345	14	12	—	283	1 654	1	—	1	287	1 943
	1956	1 507	19	11	—	329	1 866	3	—	—	315	2 184
	1957	1 654	23	11	—	370	2 056	2	—	—	315	2 373
Gemeinden (Gv.) insgesamt	1952	10 898	368	42	—	2 957	14 265	98	—	24	2 154	16 541
	1953	12 259	327	70	—	3 239	15 895	106	8	27	2 277	18 313
	1954	12 875	372	104	—	3 444	16 795	97	10	87	2 396	19 385
	1955	14 004	374	71	—	3 616	18 065	165	8	33	2 596	20 867
	1956	15 763	361	88	—	4 127	20 339	150	13	41	2 901	23 444
	1957	17 058	474	90	—	4 310	21 932	143	8	75	2 988	25 147
h) Sonstiges Schulwesen												
Schleswig-Holstein	1952	65	40	19	—	1	125	9	4	83	231	452
	1953	78	42	16	—	—	136	8	7	127	229	507
	1954	86	40	17	—	1	144	15	6	5	247	417
	1955	82	55	18	—	1	156	73	6	3	294	532
	1956	114	72	20	—	2	208	39	12	10	383	652
	1957	136	100	21	—	3	260	35	22	3	424	744
Niedersachsen	1952	74	65	41	42	11	233	11	1	224	350	819
	1953	89	59	61	35	12	256	16	1	384	361	1 018
	1954	96	79	67	6	16	264	13	1	127	450	855
	1955	77	93	81	37	10	298	33	9	214	500	1 054
	1956	120	129	95	34	11	389	12	10	89	572	1 072
	1957	102	139	86	40	8	375	13	10	117	519	1 034
Nordrhein-Westfalen	1952	531	49	53	649	53	1 335	25	4	99	704	2 167
	1953	629	64	65	699	40	1 497	48	3	115	807	2 470
	1954	733	79	88	15	60	975	26	—	317	1 027	2 345
	1955	831	99	101	16	71	1 118	54	13	855	1 867	3 907
	1956	1 029	162	108	39	87	1 425	65	23	620	1 953	4 086
	1957	1 050	208	112	40	95	1 505	97	25	646	2 192	4 465
Hessen	1952	92	21	23	89	15	240	2	—	82	294	618
	1953	107	29	28	103	12	279	10	—	180	219	688
	1954	138	42	28	1	16	225	7	1	308	501	1 042
	1955	168	72	23	—	14	277	11	6	184	571	1 049
	1956	222	69	28	—	17	336	9	18	186	480	1 029
	1957	278	114	29	1	20	442	17	41	173	583	1 256
Rheinland-Pfalz	1952	28	19	43	119	—	209	14	2	27	215	467
	1953	13	9	47	132	—	201	16	2	26	153	398
	1954	12	10	54	28	—	104	13	—	4	151	272
	1955	24	10	57	26	—	117	16	—	2	173	308
	1956	31	17	67	31	—	146	15	—	1	248	410
	1957	55	47	72	24	3	201	14	0	0	348	563
Baden-Württemberg	1952	77	32	39	76	4	228	16	30	173	563	1 010
	1953	112	40	47	169	6	374	42	74	142	803	1 435
	1954	115	47	54	8	8	232	28	34	121	560	975
	1955	147	49	53	2	10	261	12	28	174	514	989
	1956	168	73	60	3	19	323	27	25	161	572	1 108
	1957	187	86	79	3	11	366	52	20	197	740	1 375
Bayern	1952	169	28	194	108	34	533	9	1	81	379	1 003
	1953	201	25	225	155	43	649	23	3	109	397	1 181
	1954	250	48	199	8	30	535	15	17	88	979	1 634
	1955	306	91	220	8	49	674	35	13	108	1 340	2 170
	1956	336	127	261	9	59	792	55	24	135	1 573	2 579
	1957	369	154	303	10	53	889	40	32	108	1 660	2 728
Gemeinden (Gv.) insgesamt	1952	1 036	254	412	1 083	118	2 903	86	42	769	2 736	6 536
	1953	1 229	268	489	1 293	113	3 392	163	90	1 083	2 969	7 697
	1954	1 430	345	507	66	131	2 479	117	59	970	3 915	7 540
	1955	1 635	469	553	89	155	2 901	234	75	1 540	5 259	10 009
	1956	2 020	649	639	116	195	3 619	222	112	1 202	5 781	10 936
	1957	2 177	848	702	118	193	4 038	268	150	1 244	6 466	12 165

Land	Rechnungsjahr	Vermögenswirksame Ausgaben							Unmittelbare Ausgaben	Zuweisungen und Darlehen zwischen Gebietskörperschaften		
		Bauten und große Instandsetzungen	Neuanschaffung von bewegl. Vermögen	Erwerb von Grundvermögen	Gewährung von Darlehen	Tilgung	Zuf. an Rückl. und Kapitalvermögen	zusammen		Ausgaben	Einnahmen	Saldo ¹⁾
		12	13	14	15	16	17	18		19	20	21	22
a) Schulen insgesamt												
Schleswig-Holstein	1952	14 965	3 014	.	239	1 252	1 723	21 193	62 781	23 462	33 541	+ 10 079
	1953	19 710	2 945	.	406	1 975	2 176	27 212	71 836	24 151	34 964	+ 10 813
	1954	19 563	3 463	.	247	2 382	2 572	28 227	72 616	22 787	32 342	+ 9 555
	1955	21 655	3 350	481	311	2 902	3 983	32 682	77 968	18 183	20 308	+ 2 125
	1956	30 830	4 226	429	434	3 263	3 554	42 736	92 943	19 337	26 532	+ 7 195
	1957	34 877	5 959	401	754	3 778	5 085	50 854	100 612	18 697	19 560	+ 863
Niedersachsen	1952	61 068	8 163	.	1 080	1 748	7 245	79 304	184 204	59 808	34 291	- 25 517
	1953	69 857	9 936	.	2 122	3 756	7 148	92 819	216 393	69 234	38 992	- 30 242
	1954	67 542	11 581	.	2 397	6 511	15 627	103 658	199 690	131 487	99 589	- 31 898
	1955	83 070	10 917	2 994	7 404	8 976	8 233	121 594	196 781	119 677	80 217	- 39 460
	1956	100 182	13 315	3 523	9 024	9 452	10 224	145 720	228 926	129 333	86 019	- 43 314
	1957	93 639	12 880	2 690	10 217	11 059	12 320	142 805	233 961	128 674	90 606	- 38 068
Nordrhein-Westfalen	1952	146 101	20 664	.	987	1 001	15 074	183 827	462 497	103 675	136 053	+ 32 378
	1953	168 165	24 149	.	746	2 290	16 951	212 301	535 567	136 441	134 640	- 1 801
	1954	212 061	27 562	.	950	4 752	24 495	269 820	638 609	139 202	169 858	+ 30 656
	1955	247 313	32 333	4 203	862	11 582	24 594	320 887	723 197	162 071	225 565	+ 63 494
	1956	312 466	34 751	6 868	1 192	12 404	37 838	405 519	864 224	176 819	249 780	+ 72 961
	1957	305 205	35 896	5 620	1 568	16 110	40 887	405 286	905 247	197 485	271 189	+ 73 704
Hessen	1952	43 375	4 242	.	99	1 404	4 209	53 329	115 814	11 272	30 356	+ 19 084
	1953	54 569	4 365	.	21	1 854	4 109	64 918	138 893	13 610	35 034	+ 21 424
	1954	57 048	5 690	.	39	4 439	5 010	72 226	123 264	37 144	28 623	- 8 521
	1955	70 571	6 654	1 953	79	4 668	4 405	88 330	144 016	42 511	32 318	- 10 193
	1956	62 132	6 472	1 125	77	5 115	3 250	78 171	139 649	44 934	33 886	- 11 048
	1957	59 081	7 063	3 622	85	4 980	5 440	80 271	147 751	56 940	39 218	- 17 722
Rheinland-Pfalz	1952	20 143	2 991	.	-	481	2 550	26 165	62 274	2 344	13 292	+ 10 948
	1953	22 147	3 186	.	53	1 312	3 511	30 209	71 547	3 627	15 501	+ 11 874
	1954	27 676	3 889	.	50	3 956	4 632	40 203	85 288	4 286	19 142	+ 14 856
	1955	39 681	4 546	987	305	3 886	4 648	54 053	106 651	5 424	25 203	+ 19 779
	1956	49 496	4 895	1 007	203	4 236	4 588	64 425	124 321	6 366	30 280	+ 23 914
	1957	52 634	6 112	1 769	118	5 775	6 344	72 752	140 237	7 386	34 710	+ 27 324
Baden-Württemberg	1952	96 488	10 253	.	89	3 326	10 787	120 943	179 651	74 306	37 392	- 36 914
	1953	101 342	12 319	.	170	5 908	10 276	130 015	199 136	86 703	38 832	- 47 871
	1954	103 999	13 064	.	818	11 340	16 625	145 846	223 268	101 598	39 738	- 61 860
	1955	117 753	13 413	3 863	628	16 944	13 490	166 091	251 025	121 573	48 644	- 72 929
	1956	125 522	13 260	2 588	491	12 018	16 953	170 832	267 564	160 625	56 770	- 103 855
	1957	124 895	12 875	3 549	361	13 666	21 619	176 965	281 816	160 239	59 508	- 100 731
Bayern	1952	62 821	9 307	.	266	1 670	9 955	84 019	187 297	28 903	35 124	+ 6 221
	1953	77 567	10 170	.	383	4 330	14 260	106 710	227 029	28 695	41 635	+ 12 940
	1954	87 899	12 336	.	311	7 169	14 009	121 724	256 502	10 942	44 704	+ 33 762
	1955	100 708	13 164	3 395	453	8 736	11 761	138 217	290 142	13 435	56 647	+ 43 212
	1956	105 178	13 761	3 647	525	10 557	9 788	143 456	319 301	15 100	52 731	+ 37 631
	1957	114 112	15 237	2 906	505	13 684	14 039	160 483	354 812	17 195	58 182	+ 40 987
Gemeinden (Gv.) insgesamt	1952	444 961	58 634	.	2 760	10 882	51 543	568 780	1 254 518	303 770	320 049	+ 16 279
	1953	513 357	67 070	.	3 901	21 425	58 431	664 184	1 460 401	362 461	339 598	- 22 863
	1954	575 788	77 585	.	4 812	40 549	82 970	781 704	1 599 237	447 446	433 996	- 13 450
	1955	680 751	84 377	17 876	10 042	57 694	71 114	921 854	1 789 780	482 874	488 902	+ 6 028
	1956	785 806	90 680	19 187	11 946	57 045	86 195	1 050 859	2 036 928	552 514	535 998	- 16 516
	1957	784 443	96 022	20 557	13 608	69 052	105 734	1 089 416	2 164 435	586 616	572 973	- 13 643

b) Volks-, Hilfs- und Sonderschulen

Schleswig-Holstein	1952	8 600	1 631	.	117	996	1 187	12 531	29 229	12 760	11 772	- 988
	1953	9 785	1 737	.	273	1 280	1 691	14 766	32 594	12 177	11 584	- 593
	1954	10 391	1 476	.	242	1 048	1 552	14 709	32 527	11 502	10 596	- 906
	1955	11 375	1 748	196	301	1 480	2 682	17 782	36 935	11 432	6 259	- 5 173
	1956	16 232	2 080	185	403	1 804	2 883	23 587	44 623	11 980	8 925	- 3 055
	1957	19 696	2 579	79	702	2 097	4 028	29 181	51 507	2 211	8 960	+ 6 749
Niedersachsen	1952	45 817	5 140	.	1 045	1 229	5 449	58 680	95 246	36 413	19 565	- 16 848
	1953	49 800	5 291	.	1 440	2 858	5 468	64 857	108 511	43 184	21 847	- 21 337
	1954	45 802	5 128	.	394	4 981	7 336	63 641	105 087	48 755	36 081	- 12 674
	1955	49 933	5 473	1 110	386	6 144	3 533	66 579	110 860	47 039	41 589	- 5 450
	1956	55 143	5 656	2 076	462	6 354	4 335	74 026	122 475	50 193	41 483	- 8 710
	1957	50 231	5 946	1 174	941	7 316	5 445	71 053	123 884	48 862	42 272	- 6 590
Nordrhein-Westfalen	1952	94 673	11 985	.	891	583	9 539	117 671	190 989	77 616	75 975	- 1 641
	1953	109 408	13 518	.	670	1 209	10 332	135 137	227 396	101 667	68 719	- 32 948
	1954	131 172	15 577	.	713	2 077	14 169	163 708	255 573	100 870	85 893	- 14 977
	1955	149 829	18 178	1 960	570	5 848	15 658	192 043	292 910	116 825	104 491	- 12 334
	1956	179 162	18 432	2 911	828	6 550	19 548	227 431	341 330	123 899	109 216	- 14 683
	1957	172 356	20 479	3 795	826	9 118	28 504	235 078	363 089	137 474	105 568	- 31 906
Hessen	1952	35 662	2 715	.	25	1 174	3 706	43 282	63 160	2 423	14 678	+ 12 255
	1953	41 559	2 803	.	21	1 494	3 059	48 936	72 510	2 747	15 520	+ 12 773
	1954	38 476	3 407	.	11	2 870	3 394	48 158	73 231	2 914	19 286	+ 16 372
	1955	42 050	4 050	1 310	47	2 769	3 062	53 288	82 373	2 445	16 891	+ 14 446
	1956	35 261	3 476	221	76	2 684	2 007	43 725	75 818	2 608	16 803	+ 14 195
	1957	37 100	3 784	941	62	2 880	3 930	48 697	83 735	2 611	19 705	+ 17 094
Rheinland-Pfalz	1952	13 336	1 753	.	-	269	1 425	16 783	30 477	269	5 625	+ 3 356
	1953	13 940	1 754	.	52	782	2 373	18 901	34 110	404	6 531	+ 6 127
	1954	19 089	1 967	.	37	1 980	3 419	26 492	42 503	766	8 546	+ 7 780
	1955	27 153	2 870	665	299	2 303	3 330	36 620	54 658	937	11 438	+ 10 581
	1956	33 399	2 719	468	70	2 373	3 100	42 129	62 554	1 261	13 168	+ 11 907
	1957	31 712	3 345	725	97	3 469	4 404	43 752	66 219	1 435	13 759	+ 12 324

1) Mehreinnahmen +, Mehrausgaben -.

Land	Rechnungsjahr	Vermögenswirksame Ausgaben							Unmittelbare Ausgaben	Zuweisungen und Darlehen zwischen Gebietskörperschaften		
		Bauten und große Instandsetzungen	Neuanschaffung von bewegl. Vermögen	Erwerb von Grundvermögen	Gewährung von Darlehen	Tilgung	Zuf. an Rückl. und Kapitalvermögen	zusammen		Ausgaben	Einnahmen	Saldo ¹⁾
		12	13	14	15	16	17	18		19	20	21	22
noch: b) Volks-, Hilfs- und Sonderschulen												
Baden - Württemberg	1952	64 185	4 943	.	25	2 057	6 485	77 695	111 032	30 590	14 705	- 15 885
	1953	57 072	6 068	.	75	3 712	5 251	72 178	111 029	35 320	12 684	- 22 636
	1954	56 409	5 198	.	218	7 138	7 073	76 036	118 367	42 590	11 385	- 31 205
	1955	64 049	5 540	1 526	131	9 763	6 113	87 122	133 740	50 622	9 856	- 40 766
	1956	65 911	6 303	1 585	149	6 900	10 551	91 399	143 401	73 859	13 509	- 60 350
	1957	68 911	6 540	2 049	43	7 187	13 299	98 029	153 464	70 788	14 238	- 56 550
Bayern	1952	43 719	5 427	.	187	1 100	7 230	57 663	96 346	24 852	13 297	- 11 555
	1953	55 836	6 032	.	222	2 689	10 262	75 041	119 344	24 681	14 924	- 9 757
	1954	60 007	7 073	.	130	5 111	8 762	81 083	129 001	3 635	15 161	+ 11 526
	1955	63 098	6 664	1 788	219	6 208	7 129	85 106	138 919	3 883	16 900	+ 13 017
	1956	62 061	7 608	2 999	194	7 055	7 450	87 367	149 052	3 845	11 741	+ 7 896
	1957	71 290	7 807	1 954	182	8 751	11 028	101 012	170 683	4 122	14 174	+ 10 052
Gemeinden (Gv) insgesamt	1952	305 992	33 594	.	2 290	7 408	35 021	384 305	616 479	184 923	155 617	- 29 306
	1953	337 400	37 203	.	2 753	14 024	38 436	429 816	695 494	220 180	151 809	- 68 371
	1954	361 346	39 826	.	1 745	25 205	45 705	473 827	756 289	211 032	186 948	- 24 084
	1955	407 487	44 523	8 555	1 953	34 515	41 507	538 540	850 395	233 103	207 424	- 25 679
	1956	447 169	46 274	10 445	2 182	33 720	49 874	589 664	939 253	267 645	214 845	- 52 800
	1957	451 296	50 480	10 717	2 853	40 818	70 638	626 802	1 012 581	267 503	218 676	- 48 827
c) Mittelschulen												
Schleswig - Holstein	1952	1 883	439	.	1	38	188	2 549	5 292	7 890	9 004	+ 1 114
	1953	3 155	374	.	30	96	232	3 887	7 095	9 265	10 345	+ 1 080
	1954	4 080	535	.	-	149	498	5 262	8 451	9 754	10 124	+ 370
	1955	5 844	665	161	-	504	242	7 416	11 116	4 303	4 578	+ 275
	1956	4 416	735	-	-	485	179	5 815	9 986	4 640	4 651	+ 11
	1957	4 372	695	124	-	609	206	6 006	10 629	80	2 886	+ 2 806
Niedersachsen	1952	3 446	662	.	17	220	222	4 567	11 669	12 643	2 434	- 10 209
	1953	3 966	1 081	.	110	271	206	5 634	14 029	15 341	3 047	- 12 294
	1954	3 634	901	.	-	658	652	5 845	12 621	21 306	9 317	- 11 989
	1955	6 343	1 126	174	30	743	654	9 070	14 501	18 020	9 067	- 8 953
	1956	9 315	1 517	389	4	849	430	12 504	18 806	19 659	9 849	- 9 810
	1957	12 939	1 771	536	75	1 086	447	16 854	24 074	19 970	11 130	- 8 840
Nordrhein - Westfalen	1952	3 604	1 210	.	-	27	1 372	6 213	11 788	20 417	5 141	- 15 276
	1953	7 735	1 408	.	15	55	945	10 158	16 295	28 125	6 540	- 21 585
	1954	15 034	1 996	.	8	328	2 602	19 968	28 099	32 003	11 668	- 20 335
	1955	21 641	2 457	699	1	890	1 421	27 109	36 672	36 797	18 274	- 18 523
	1956	29 435	3 563	433	-	931	3 086	37 448	48 510	42 162	23 753	- 18 409
	1957	29 134	3 373	216	5	1 430	1 229	35 387	48 276	48 556	27 550	- 21 006
Hessen	1952	797	132	.	-	5	101	1 035	1 977	37	303	+ 266
	1953	1 156	209	.	-	36	45	1 446	2 525	66	331	+ 265
	1954	1 337	222	.	-	35	42	1 636	2 897	167	473	+ 306
	1955	1 483	357	91	-	612	140	2 683	4 268	356	678	+ 322
	1956	612	175	130	-	85	118	1 120	2 954	522	753	+ 231
	1957	704	148	103	-	301	324	1 580	3 860	477	837	+ 360
Rheinland - Pfalz	1952	408	38	.	-	-	1	447	670	281	120	- 161
	1953	215	32	.	-	7	6	260	491	322	31	- 291
	1954	181	92	.	-	15	36	324	660	674	143	- 531
	1955	269	81	-	-	67	16	433	784	878	201	- 677
	1956	920	66	24	-	29	14	1 053	1 384	866	709	- 157
	1957	2 324	120	-	-	29	14	2 487	3 045	1 007	1 242	+ 235
Baden - Württemberg	1952	1 507	203	.	-	64	42	1 816	2 658	1 555	756	- 799
	1953	1 722	533	.	-	106	89	2 450	3 524	1 900	716	- 1 184
	1954	2 245	258	.	-	57	161	2 721	4 181	3 086	961	- 2 125
	1955	1 657	262	446	-	194	13	2 572	3 968	3 176	893	- 2 283
	1956	1 992	372	69	-	130	-	2 563	4 141	2 620	1 301	- 1 319
	1957	1 926	340	-	-	139	555	2 960	5 071	867	1 440	- 2 427
Bayern	1952	2 899	515	.	3	83	82	3 582	5 813	205	1 680	+ 1 475
	1953	2 163	499	.	-	134	259	3 055	5 999	210	1 651	+ 1 441
	1954	3 015	649	.	-	418	258	4 340	8 030	282	1 782	+ 1 500
	1955	4 124	779	196	7	326	938	6 370	10 756	473	2 478	+ 2 005
	1956	4 467	757	71	-	458	362	6 115	11 531	335	2 046	+ 1 711
	1957	4 966	833	174	-	584	167	6 724	13 759	341	1 987	+ 1 646
Gemeinden (Gv) insgesamt	1952	14 544	3 199	.	21	437	2 008	20 209	39 867	43 028	19 438	- 23 590
	1953	20 112	4 136	.	155	705	1 782	26 890	49 958	55 229	22 661	- 32 568
	1954	29 526	4 653	.	8	1 660	4 249	40 096	64 939	67 272	34 468	- 32 804
	1955	41 361	5 727	1 767	38	3 336	3 424	55 653	82 065	64 003	36 169	- 27 834
	1956	51 157	7 185	1 116	4	2 967	4 189	66 618	97 312	70 804	43 062	- 27 742
	1957	56 365	7 280	1 153	80	4 178	2 942	71 998	108 712	74 298	47 072	- 27 226
d) Höhere Schulen												
Schleswig - Holstein	1952	497	265	.	55	17	74	908	15 846	624	8 489	+ 7 865
	1953	1 386	198	.	37	44	55	1 720	17 385	869	8 344	+ 7 475
	1954	1 903	253	.	-	111	204	2 471	17 461	1 108	7 683	+ 6 575
	1955	1 402	235	18	-	200	48	1 903	14 968	2 001	6 285	+ 4 284
	1956	4 640	460	202	-	167	200	5 669	20 165	2 187	8 538	+ 6 351
	1957	5 926	1 073	63	-	281	95	7 438	20 762	1 143	5 114	+ 3 971
Niedersachsen	1952	4 550	663	.	4	28	156	5 401	33 385	5 495	4 421	- 1 074
	1953	6 312	1 512	.	402	110	148	8 484	41 149	5 453	4 783	- 670
	1954	5 314	3 245	.	25	228	2 293	11 105	32 174	43 409	32 300	- 11 109
	1955	11 978	1 630	256	59	691	327	14 941	24 192	38 281	17 815	- 20 466
	1956	15 239	2 708	730	-	611	696	19 984	30 450	42 694	21 119	- 21 575
	1957	12 863	2 031	503	261	761	1 005	17 424	28 918	41 503	21 840	- 19 663

1) Mehreinnahmen +, Mehrausgaben -.

Land Rechnungsjahr	Vermögenswirksame Ausgaben							Unmittelbare Ausgaben	Zuweisungen und Darlehen zwischen Gebietskörperschaften			
	Bauten und große Instand- setzungen	Neuanschaf- fung von bewegl. Vermögen	Erwerb von Grund- vermögen	Gewährung von Darlehen	Tilgung	Zuf. an Rüchl. und Kapital- vermögen	zusammen		Ausgaben	Einnahmen	Saldo ¹⁾	
												12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
noch: d) Höhere Schulen												
Nordrhein-Westfalen	1952	18 864	3 082	.	46	88	642	22 722	131 840	3 097	22 411	+ 19 314
	1953	19 811	3 292	.	16	304	1 797	25 220	151 320	3 286	21 008	+ 17 722
	1954	28 439	4 005	.	27	1 056	2 370	35 897	179 029	3 181	30 082	+ 26 901
	1955	35 689	5 220	821	30	2 255	2 388	46 403	199 629	3 443	44 517	+ 41 074
	1956	53 214	5 253	1 383	344	1 469	5 275	66 938	242 054	3 961	54 343	+ 50 382
	1957	51 431	5 512	403	353	2 854	2 250	62 803	250 665	4 111	62 292	+ 58 181
Hessen	1952	1 248	464	.	—	115	87	1 914	21 776	3 800	8 005	+ 4 205
	1953	4 855	281	.	—	90	269	5 495	28 895	4 780	10 592	+ 5 812
	1954	5 386	1 140	.	23	285	151	6 985	18 131	21 733	3 750	- 17 983
	1955	12 828	1 146	388	—	699	153	15 214	27 358	25 902	8 253	- 17 649
	1956	15 369	1 089	392	—	894	152	17 896	31 337	26 846	9 871	- 16 975
	1957	12 837	1 499	305	1	892	719	16 253	30 995	34 113	10 544	- 23 569
Rheinland-Pfalz	1952	2 345	194	.	—	54	66	2 659	10 020	533	2 321	+ 1 788
	1953	2 203	228	.	—	173	21	2 625	11 150	628	2 127	+ 1 499
	1954	2 992	371	.	—	931	119	4 413	14 009	633	2 809	+ 2 176
	1955	3 137	281	3	—	733	518	4 672	15 447	723	3 361	+ 2 638
	1956	3 457	312	68	—	685	135	4 657	17 101	885	3 954	+ 3 069
	1957	4 408	453	476	—	873	184	6 394	20 875	746	4 375	+ 3 629
Baden-Württemberg	1952	8 549	1 580	.	—	155	2 292	12 576	20 536	27 103	10 923	- 16 180
	1953	11 589	1 790	.	17	435	2 635	16 466	25 888	32 280	12 820	- 19 460
	1954	17 390	2 277	.	337	996	2 075	23 075	33 826	35 526	16 530	- 18 996
	1955	20 301	2 403	971	101	2 121	3 063	28 960	40 747	44 457	22 209	- 22 248
	1956	26 533	2 341	68	—	1 407	2 046	32 395	46 329	54 109	25 655	- 28 454
	1957	26 118	2 814	56	50	1 701	2 922	33 661	48 756	53 526	28 157	- 25 369
Bayern	1952	4 097	533	.	35	162	769	5 596	22 893	259	7 641	+ 7 382
	1953	3 144	422	.	—	207	1 514	5 287	25 326	362	9 715	+ 9 353
	1954	9 518	697	.	130	342	707	11 394	33 303	533	9 894	+ 9 361
	1955	8 953	1 021	322	15	418	1 871	12 600	37 424	968	11 664	+ 10 696
	1956	9 909	529	251	—	834	580	12 103	40 528	762	10 059	+ 9 297
	1957	10 353	1 281	37	—	930	1 494	14 094	43 015	1 085	9 749	+ 8 664
Gemeinden (Gv) insgesamt	1952	40 150	6 781	.	140	619	4 086	51 776	256 296	40 911	64 211	+ 23 300
	1953	49 300	7 723	.	472	1 363	6 439	65 297	301 113	47 658	69 389	+ 21 731
	1954	70 942	11 988	.	542	3 949	7 919	95 340	327 933	106 123	103 048	- 13 075
	1955	94 288	11 936	2 779	205	7 117	8 368	124 693	359 765	115 775	114 104	- 1 671
	1956	128 361	12 692	3 094	344	6 067	9 084	159 642	427 964	131 444	133 539	+ 2 095
	1957	123 936	14 663	1 843	665	8 292	8 669	158 067	443 986	136 227	142 071	+ 5 844

e) Berufsschulen

Schleswig-Holstein	1952	2 402	482	.	66	85	271	3 306	6 139	1 950	2 812 + 862
	1953	4 851	509	.	66	432	152	6 010	8 920	1 586	3 471 + 1 885
	1954	3 023	1 033	.	5	912	311	5 284	8 709	206	2 794 + 2 588
	1955	2 536	542	106	5	528	290	4 007	7 806	201	1 928 + 1 727
	1956	3 577	715	12	—	545	172	5 021	9 167	232	2 579 + 2 347
	1957	2 752	995	0	—	597	456	4 800	8 913	232	752 + 520
Niedersachsen	1952	4 490	1 063	.	8	172	967	6 700	28 907	4 073	5 929 + 1 856
	1953	7 633	1 461	.	137	278	1 159	10 668	37 017	4 153	7 664 + 3 511
	1954	11 230	1 666	.	32	386	1 522	14 836	31 521	10 378	12 106 + 1 728
	1955	11 909	1 846	1 136	—	966	1 859	17 716	26 360	10 193	4 024 - 6 169
	1956	16 109	2 490	255	9	1 270	2 731	22 864	32 509	9 806	4 138 - 5 668
	1957	14 513	2 321	376	5	1 474	3 623	22 312	32 941	10 566	5 826 - 4 740
Nordrhein-Westfalen	1952	21 516	2 938	.	12	250	2 948	27 664	86 681	1 695	22 880 + 21 185
	1953	23 075	4 001	.	20	537	3 666	31 299	103 898	2 347	29 190 + 26 843
	1954	27 808	3 766	.	100	940	3 900	36 514	121 123	2 286	32 619 + 30 333
	1955	29 500	4 241	340	60	2 181	4 610	40 932	134 047	3 987	46 018 + 42 031
	1956	38 307	5 014	1 731	20	2 352	8 443	55 867	163 070	5 528	51 800 + 46 272
	1957	38 359	4 178	589	—	2 030	7 798	52 954	168 361	5 328	55 493 + 50 165
Hessen	1952	5 076	664	.	74	96	286	6 196	18 901	4 529	5 140 + 611
	1953	6 254	778	.	—	189	675	7 896	23 341	5 472	6 070 + 598
	1954	9 683	672	.	—	918	1 378	12 651	19 486	9 130	4 103 - 5 027
	1955	12 002	803	157	2	544	961	14 469	21 000	10 295	5 327 - 4 968
	1956	8 292	1 328	305	1	1 285	903	12 114	19 382	10 244	4 460 - 5 784
	1957	7 034	1 340	2 234	—	666	414	11 688	19 449	14 266	6 881 - 7 385
Rheinland-Pfalz	1952	2 798	735	.	—	89	929	4 551	14 346	999	4 654 + 3 655
	1953	4 029	879	.	1	278	728	5 915	17 569	1 779	5 950 + 4 171
	1954	3 913	1 005	.	13	760	714	6 405	19 499	1 833	6 793 + 4 960
	1955	6 806	859	276	6	649	566	9 162	25 326	2 788	9 215 + 6 427
	1956	9 932	1 268	447	132	981	1 256	14 016	32 656	3 096	11 115 + 8 019
	1957	11 818	1 640	312	21	1 218	1 543	16 552	37 285	3 943	13 409 + 9 466
Baden-Württemberg	1952	17 128	2 299	.	54	634	1 699	21 814	32 098	11 009	7 670 - 3 339
	1953	25 997	2 986	.	68	1 126	1 736	31 913	44 315	12 434	9 101 - 3 333
	1954	24 024	4 177	.	209	2 297	6 648	37 355	52 070	15 580	7 721 - 7 859
	1955	27 279	3 946	638	51	3 880	3 236	39 030	55 699	17 159	9 906 - 7 233
	1956	25 451	3 001	840	69	2 584	3 479	35 424	55 175	20 124	10 746 - 9 378
	1957	22 377	2 034	1 298	162	3 349	3 919	33 139	54 569	21 213	9 346 - 11 867
Bayern	1952	6 087	1 783	.	14	119	1 460	9 463	39 478	2 830	8 255 + 5 425
	1953	10 612	2 349	.	71	762	1 307	15 101	50 603	2 661	11 452 + 8 791
	1954	10 313	2 720	.	23	814	2 858	16 728	57 599	5 863	15 071 + 9 208
	1955	17 880	3 192	742	62	1 148	1 513	24 537	71 380	7 356	21 188 + 13 832
	1956	22 776	3 141	102	331	1 584	1 057	28 991	84 244	9 539	25 071 + 15 532
	1957	21 089	3 436	720	88	2 105	1 122	28 560	90 408	10 905	28 212 + 17 307

1) Mehreinnahmen +, Mehrausgaben -.

Land Rechnungsjahr	Vermögenswirksame Ausgaben							Unmittelbare Ausgaben	Zuweisungen und Darlehen zwischen Gebietskörperschaften		
	Bauten und große Instand- setzungen	Neuanschaf- fung von bewegl. Vermögen	Erwerb von Grund- vermögen	Gewährung von Darlehen	Tilgung	Zuf. an Rüchl. und Kapital- vermögen	zusammen		Ausgaben	Einnahmen	Saldo 1)
	12	13	14	15	16	17	18		20	21	22

noch: e) Berufsschulen

Gemeinden (Gv.) insgesamt	1952	59 497	9 964	.	228	1 445	8 560	79 694	226 550	27 085	57 340	+ 30 255
	1953	82 451	12 963	.	363	3 602	9 423	108 802	285 663	30 432	72 898	+ 42 466
	1954	89 994	15 039	.	382	7 027	17 331	129 773	310 007	45 276	81 207	+ 35 931
	1955	107 912	15 429	3 395	186	9 896	13 035	149 853	341 618	51 979	97 606	+ 45 627
	1956	124 444	16 957	3 692	562	10 601	18 041	174 297	396 203	58 569	109 909	+ 51 340
	1957	117 942	15 944	5 529	276	11 439	18 875	170 005	411 925	66 453	119 919	+ 53 466

f) Berufsfach- und Fachschulen

Schleswig-Holstein	1952	1 549	161	.	.	114	1	1 825	4 841	167	1 414	+ 1 247
	1953	533	73	.	.	118	43	767	4 264	187	1 182	+ 995
	1954	166	133	.	.	136	1	436	3 939	212	1 134	+ 922
	1955	485	103	.	.	165	714	1 467	5 406	234	1 242	+ 1 008
	1956	1 915	143	30	31	242	37	2 398	6 902	283	1 794	+ 1 511
	1957	2 033	537	135	51	177	7	2 940	6 281	218	1 786	+ 1 568
Niedersachsen	1952	2 736	479	.	2	91	340	3 648	12 054	995	1 715	+ 720
	1953	2 112	428	.	28	235	121	2 924	12 358	679	1 428	+ 749
	1954	1 554	443	.	10	256	84	2 347	9 328	7 535	3 822	- 3 713
	1955	2 895	562	318	3	421	267	4 466	8 534	5 959	1 144	+ 4 815
	1956	4 230	566	73	.	359	235	5 463	9 885	6 700	1 282	+ 5 418
	1957	3 090	404	102	121	416	216	4 349	9 451	7 520	1 123	- 6 397
Nordrhein-Westfalen	1952	6 817	1 043	.	34	42	535	8 471	28 766	549	8 424	+ 7 875
	1953	7 485	1 300	.	25	174	193	9 177	32 808	688	7 575	+ 6 887
	1954	9 332	1 457	.	102	350	1 426	12 667	40 556	842	8 849	+ 8 007
	1955	9 793	1 603	367	51	376	448	12 638	42 768	1 000	11 040	+ 10 040
	1956	12 076	1 625	367	.	1 086	569	15 723	50 256	975	9 854	+ 8 879
	1957	13 528	1 644	617	128	656	808	17 381	54 901	1 709	19 519	+ 17 810
Hessen	1952	591	230	.	.	14	20	855	7 576	296	2 075	+ 1 779
	1953	725	243	.	.	33	50	1 051	8 880	332	2 361	+ 2 029
	1954	2 149	188	.	5	321	43	2 706	6 423	2 735	917	- 1 818
	1955	2 067	216	5	.	43	79	2 410	5 644	2 960	1 103	- 1 857
	1956	1 979	273	75	.	158	60	2 545	5 951	4 134	1 929	- 2 205
	1957	910	227	40	.	230	37	1 444	5 254	4 851	1 158	- 3 693
Rheinland-Pfalz	1952	1 038	201	.	.	63	29	1 331	5 225	143	496	+ 353
	1953	1 551	221	.	.	69	380	2 221	6 720	348	767	+ 419
	1954	1 501	347	.	.	270	344	2 462	7 373	372	809	+ 437
	1955	2 316	333	43	.	134	214	3 040	8 927	1 63	890	+ 727
	1956	1 762	435	.	1	168	76	2 442	8 879	232	1 238	+ 1 006
	1957	2 097	364	251	.	185	195	3 092	10 433	234	1 710	+ 1 476
Baden-Württemberg	1952	4 799	1 065	.	1	371	213	6 449	11 223	3 390	2 888	- 502
	1953	4 546	801	.	2	459	450	6 258	11 595	4 053	3 083	- 970
	1954	3 881	1 022	.	32	799	667	6 401	12 988	4 734	3 083	- 1 671
	1955	4 437	1 131	213	340	934	1 064	8 119	14 861	6 110	5 732	- 378
	1956	5 536	1 115	25	270	923	844	8 713	16 285	9 864	5 528	- 4 356
	1957	5 505	993	143	100	1 185	283	8 209	16 717	10 804	6 281	- 4 523
Bayern	1952	5 878	873	.	25	196	412	7 384	19 731	610	3 627	+ 3 017
	1953	5 678	637	.	89	532	853	7 789	22 346	623	3 253	+ 2 630
	1954	4 939	840	.	25	472	1 366	7 642	24 530	492	2 400	+ 1 908
	1955	6 426	1 065	324	.	623	307	8 745	26 691	619	3 912	+ 3 293
	1956	5 443	1 172	224	.	579	330	7 748	28 051	491	3 178	+ 2 687
	1957	6 185	1 215	20	236	1 266	195	9 116	30 871	598	3 494	+ 2 896
Gemeinden (Gv.) insgesamt	1952	23 408	4 052	.	62	891	1 550	29 963	89 416	6 150	20 639	+ 14 489
	1953	22 630	3 703	.	144	1 620	2 090	30 187	98 971	6 910	19 649	+ 12 739
	1954	23 522	4 430	.	174	2 604	3 931	34 661	105 137	16 942	21 014	+ 4 072
	1955	28 419	5 013	1 270	394	2 696	3 093	40 885	112 831	17 045	25 063	+ 8 018
	1956	32 941	5 329	794	302	3 515	2 151	45 032	126 210	22 679	24 803	+ 2 124
	1957	33 348	5 384	1 308	636	4 115	1 741	46 532	133 909	25 934	35 071	+ 9 137

g) Schulverwaltung

Schleswig-Holstein	1952	-	4	.	.	.	.	4	912	1	2	+ 1
	1953	-	5	.	.	.	2	7	1 016	3	2	- 1
	1954	-	6	.	.	.	.	24	1 071	1	2	+ 1
	1955	-	11	.	5	.	.	34	1 132	1	2	+ 1
	1956	-	7	.	.	.	15	78	1 302	.	2	+ 2
	1957	9	5	.	.	.	.	291	1 593	10 558	0	- 10 558
Niedersachsen	1952	-	9	.	.	.	.	111	1 936	12	90	+ 78
	1953	-	20	.	.	1	.	31	2 111	1	100	+ 99
	1954	-	15	.	.	1 933	.	3 738	7 906	47	5 880	+ 5 833
	1955	-	26	.	.	6 923	.	1 584	8 533	10 991	6 508	+ 6 384
	1956	-	37	.	.	8 547	.	1 795	10 379	13 229	8 076	+ 7 884
	1957	-	15	.	.	8 814	.	1 553	10 382	13 229	8 315	+ 8 160
Nordrhein-Westfalen	1952	6	48	.	1	.	20	76	9 256	-	6	+ 6
	1953	5	60	.	1	.	10	76	10 146	-	10	+ 10
	1954	3	59	.	.	.	20	83	10 901	-	17	+ 17
	1955	3	76	.	.	.	60	140	11 642	-	9	+ 9
	1956	-	66	.	.	.	3	904	973	13 779	11	+ 11
	1957	1	118	.	.	.	3	272	394	14 198	51	+ 51

1) Mehreinnahmen +, Mehrausgaben -.

Land Rechnungsjahr	Vermögenswirksame Ausgaben							Unmittelbare Ausgaben	Zuweisungen und Darlehen zwischen Gebietskörperschaften			
	Bauten und große Instand- setzungen	Neuanschaf- fung von bewegl. Vermögen	Erwerb von Grund- vermögen	Gewährung von Darlehen	Tilgung	Zuf. an Rückl. und Kapital- vermögen	zusammen		Ausgaben	Einnahmen	Saldo 1)	
	12	14	14	15	16	17	18	19	20	21	22	
noch: g) Schulverwaltung												
Hessen	1952	—	14	—	—	—	—	14	1 773	13	12	— 1
	1953	—	15	—	—	12	—	27	1 987	15	21	+ 6
	1954	—	22	—	—	—	—	22	1 986	16	19	+ 3
	1955	10	9	—	—	—	—	19	2 077	9	10	+ 1
	1956	—	28	—	—	—	—	28	2 435	—	7	+ 7
	1957	—	3	—	22	0	0	25	2 619	67	24	— 43
Rheinland-Pfalz	1952	—	5	—	—	—	—	5	680	—	5	+ 5
	1953	—	7	—	—	—	—	7	829	1	6	+ 5
	1954	—	9	—	—	—	—	9	874	1	9	+ 8
	1955	—	47	—	—	—	4	51	1 126	5	59	+ 54
	1956	—	19	—	—	—	2	21	1 230	6	24	+ 18
	1957	—	17	—	—	—	5	22	1 362	4	39	+ 35
Baden-Württemberg	1952	9	14	—	—	1	—	24	525	5	11	+ 6
	1953	3	5	—	—	—	—	8	608	8	—	— 8
	1954	24	14	—	—	—	—	38	641	—	—	—
	1955	1	5	—	—	—	—	6	739	—	—	—
	1956	63	8	—	—	—	—	71	857	10	—	— 10
	1957	0	8	—	—	—	477	485	1 383	—	—	—
Bayern	1952	1	25	—	2	—	—	28	1 730	6	260	+ 254
	1953	—	29	—	1	—	—	30	1 823	10	272	+ 262
	1954	—	12	—	3	—	—	15	1 883	5	205	+ 200
	1955	—	25	—	—	—	—	25	1 968	4	205	+ 201
	1956	—	21	—	—	—	—	21	2 205	9	219	+ 210
	1957	31	23	—	—	—	0	54	2 427	6	240	+ 234
Gemeinden (Gv.) insgesamt	1952	16	119	—	3	2	131	271	16 812	37	386	+ 349
	1953	8	141	—	2	15	41	207	18 520	38	411	+ 373
	1954	27	137	—	1 936	19	3 758	5 877	25 262	70	6 132	+ 6 062
	1955	14	199	—	6 928	19	1 648	8 808	29 675	143	6 793	+ 6 650
	1956	63	186	—	8 547	18	2 779	11 593	35 037	217	8 339	+ 8 122
	1957	41	189	—	8 836	3	2 598	11 667	36 814	10 790	8 669	— 2 121

h) Sonstiges Schulwesen

Schleswig-Holstein	1952	34	32	-	-	2	2	70	522	70	48	- 22
	1953	-	49	-	-	3	3	55	562	64	36	- 28
	1954	-	27	-	-	8	6	41	458	4	9	+ 5
	1955	13	46	-	-	7	7	73	605	11	14	+ 3
	1956	50	86	-	-	5	5	146	798	15	43	+ 28
	1957	89	76	-	-	16	3	184	928	4 253	61	- 4 192
Niedersachsen	1952	29	147	-	4	8	-	188	1 007	177	137	- 40
	1953	34	143	-	4	4	15	200	1 218	423	123	- 300
	1954	8	183	-	3	2	2	198	1 053	57	83	+ 26
	1955	12	254	-	3	11	9	289	1 343	61	70	+ 9
	1956	146	341	-	2	9	2	500	1 572	89	72	- 17
	1957	2	393	-	1	6	31	433	1 467	99	101	+ 2
Nordrhein-Westfalen	1952	621	358	-	3	10	18	1 010	3 177	301	1 216	+ 915
	1953	646	570	-	-	10	8	1 234	3 704	328	1 598	+ 1 270
	1954	273	702	-	-	-	8	983	3 328	20	730	+ 710
	1955	858	558	16	150	31	9	1 622	5 529	19	1 216	+ 1 197
	1956	272	798	43	-	13	13	1 139	5 225	294	803	+ 509
	1957	395	593	-	255	18	27	1 288	5 753	307	717	+ 410
Hessen	1952	1	23	-	-	-	9	33	651	174	143	- 31
	1953	20	36	-	-	-	11	67	755	198	139	- 59
	1954	17	39	-	-	10	2	68	1 110	449	75	- 374
	1955	131	73	2	30	1	10	247	1 296	544	56	- 488
	1956	619	103	2	-	9	10	743	1 772	580	63	- 517
	1957	497	62	-	-	10	17	586	1 842	555	69	- 486
Rheinland-Pfalz	1952	218	65	-	-	6	100	389	856	119	71	- 48
	1953	209	65	-	-	3	3	280	678	145	89	- 56
	1954	-	98	-	-	-	-	98	370	7	33	+ 26
	1955	-	75	-	-	-	-	75	383	10	39	+ 29
	1956	26	76	-	-	-	5	107	517	20	72	+ 52
	1957	277	171	5	-	-	-	453	1 016	15	175	+ 160
Baden-Württemberg	1952	311	149	-	9	44	56	569	1 579	654	439	- 215
	1953	413	136	-	8	70	115	742	2 177	708	428	- 280
	1954	26	118	-	22	53	1	220	1 195	62	58	- 4
	1955	29	126	69	5	52	1	282	1 271	49	48	- 1
	1956	36	120	1	3	74	33	267	1 375	39	31	- 8
	1957	59	144	4	6	107	166	486	1 860	45	44	- 1
Bayern	1952	140	151	-	-	10	2	303	1 306	141	364	+ 223
	1953	134	202	-	-	6	65	407	1 588	148	368	+ 220
	1954	107	345	-	-	12	58	522	2 156	132	191	+ 59
	1955	227	418	23	150	13	3	834	3 004	132	300	+ 168
	1956	522	583	-	-	47	9	1 111	3 690	119	417	+ 298
	1957	198	642	-	-	49	32	922	3 650	137	326	+ 189
Gemeinden (Gv.) insgesamt	1952	1 354	925	-	16	80	187	2 562	9 098	1 636	2 418	+ 782
	1953	1 456	1 201	-	12	96	220	2 985	10 682	2 014	2 781	+ 767
	1954	431	1 512	-	25	85	77	2 130	9 670	731	1 179	+ 448
	1955	1 270	1 550	110	338	115	39	3 422	13 431	826	1 743	+ 917
	1956	1 671	2 057	46	5	157	77	4 013	14 949	1 156	1 501	+ 345
	1957	1 517	2 081	9	262	206	276	4 351	16 516	5 411	1 493	- 3 918

1) Mehreinnahmen +, Mehrausgaben -.

noch: 5. Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände für Schulen in den Rechnungsjahren 1952 bis 1957 nach Arten
- 1 000 DM -

Land Rechnungsjahr		Erstat- tungen	Eigen- ausgaben	Vermögensunwirksame Einnahmen			Vermögenswirksame Einnahmen				Spezielle Deckungs- mittel zusammen	Zuschuß- bedarf ¹⁾	
				Gebühren, Entgelte, Strafen	Zu- weisungen von Zweck- verbänden usw.	Zinsen, Mieten, Pachten, übrige	zu- sammen	Schulden- aufn. aus Kredit- markt- mitteln	Entn. aus Rückl., Erlöse aus Vermö- gensver- äußerungen	Rück- flüsse von Darlehen			zu- sammen
		23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34
a) Schulen insgesamt													
Schleswig-Holstein	1952	107	52 595	608	405	2 278	3 241	1 777	1 383	36	3 196	6 437	46 158
	1953	-	61 023	625	130	2 548	3 303	3 441	2 008	59	5 508	8 811	52 212
	1954	-	63 061	688	141	2 683	3 512	4 578	1 863	121	6 562	10 074	52 987
	1955	-	75 843	697	215	2 813	3 725	8 753	3 412	173	12 338	16 063	59 780
	1956	-	85 748	753	297	2 953	4 003	18 404	3 487	153	22 044	26 047	59 701
	1957	-	99 750	907	184	3 170	4 261	16 912	5 191	160	22 263	26 524	73 227
Niedersachsen	1952	326	209 395	16 913	1 872	5 389	24 174	17 373	12 521	145	30 039	54 213	155 182
	1953	-	246 635	18 831	944	5 918	25 693	27 186	10 528	246	37 960	63 653	182 982
	1954	-	231 588	10 969	1 720	6 665	19 354	31 162	11 450	566	43 178	62 532	169 056
	1955	-	236 241	994	1 187	7 381	9 562	32 850	19 277	599	52 726	62 288	173 953
	1956	-	272 240	1 017	1 864	7 683	10 564	23 877	17 154	685	41 716	52 280	219 960
	1957	-	272 029	1 100	3 983	8 356	13 439	43 917	14 972	1 652	60 541	73 980	198 049
Nordrhein-Westfalen	1952	1 363	428 756	42 436	1 923	9 300	53 659	12 567	9 863	297	22 727	76 386	352 370
	1953	-	537 368	46 294	1 779	10 577	58 650	38 060	13 322	185	51 567	110 217	427 151
	1954	-	607 953	49 568	1 771	11 946	63 285	54 769	18 274	260	73 303	136 588	471 365
	1955	-	659 703	51 250	1 805	13 373	66 426	40 016	22 561	175	62 752	129 178	530 525
	1956	-	791 263	42 572	1 802	14 624	58 998	66 093	37 914	371	104 378	163 376	627 887
	1957	-	831 544	30 956	1 631	14 993	47 580	67 810	44 686	265	112 761	160 341	671 202
Hessen	1952	372	96 358	695	796	3 342	4 833	11 687	6 779	45	18 511	23 344	73 014
	1953	-	117 469	1 262	550	3 531	5 343	20 798	5 644	88	26 530	31 873	85 596
	1954	-	131 785	1 947	446	3 764	6 157	24 431	5 301	56	29 788	35 945	95 840
	1955	-	154 209	2 033	388	3 897	6 318	32 117	7 870	310	40 297	46 615	107 594
	1956	-	150 697	1 561	975	4 426	6 962	14 388	8 842	26	23 256	30 218	120 479
	1957	-	165 473	1 607	846	4 039	6 492	22 787	6 619	88	29 494	35 986	129 487
Rheinland-Pfalz	1952	14	51 312	4 297	48	2 620	6 965	2 790	2 562	22	5 374	12 339	38 973
	1953	-	59 673	4 666	160	2 512	7 338	6 199	3 365	8	9 572	16 910	42 763
	1954	-	70 432	5 105	106	2 811	8 022	9 282	4 809	441	14 532	22 554	47 878
	1955	-	86 872	5 524	93	3 166	8 783	13 868	6 966	90	20 924	29 707	57 165
	1956	-	100 407	5 365	104	3 519	8 988	7 732	7 840	57	15 629	24 617	75 790
	1957	-	112 910	5 290	115	3 902	9 307	16 754	8 898	65	25 717	35 024	77 886
Baden-Württemberg	1952	43	216 522	11 193	781	5 343	17 317	30 299	10 487	258	41 044	58 361	158 161
	1953	-	247 007	9 679	791	6 634	17 104	30 677	10 771	74	41 522	58 626	188 381
	1954	-	285 128	9 100	842	6 173	16 115	47 326	15 679	136	63 141	79 256	205 872
	1955	-	323 954	7 368	739	6 680	14 787	57 845	16 289	273	74 407	89 194	234 760
	1956	-	371 419	6 136	798	8 216	15 150	48 171	18 315	196	66 682	81 932	289 587
	1957	-	382 550	4 253	476	9 273	14 002	52 655	18 942	301	71 898	85 900	296 650
Bayern	1952	102	180 974	4 876	1 625	6 008	12 509	18 961	6 702	150	25 813	38 322	142 652
	1953	-	214 089	4 531	2 039	7 631	14 201	31 483	10 014	144	41 641	55 842	158 247
	1954	-	222 740	5 908	1 516	8 330	15 754	35 208	12 161	125	47 494	63 248	159 492
	1955	-	246 930	6 755	1 203	8 781	16 739	38 080	17 179	130	55 389	72 128	174 802
	1956	-	281 670	8 491	1 467	10 202	20 160	57 764	15 571	336	73 671	93 831	187 839
	1957	-	313 825	9 114	1 050	10 863	21 027	58 346	14 985	394	73 726	94 753	219 072
Gemeinden (Gv.) insgesamt	1952	2 327	1 235 912	81 018	7 450	34 230	122 698	95 454	50 297	953	146 704	269 402	966 510
	1953	-	1 483 264	85 888	6 393	39 351	131 632	157 844	55 652	804	214 300	345 932	1 137 332
	1954	-	1 612 687	83 285	6 542	42 372	132 199	206 756	69 537	1 705	277 998	410 197	1 202 490
	1955	-	1 783 752	74 621	5 628	46 091	126 340	223 529	93 554	1 750	318 833	445 173	1 338 579
	1956	-	2 053 444	65 895	7 307	51 623	124 825	236 429	109 123	1 824	347 376	472 201	1 581 243
	1957	-	2 178 081	53 227	8 285	54 596	116 108	279 181	114 293	2 925	396 400	512 508	1 665 573
b) Volks-, Hilfs- und Sonderschulen													
Schleswig-Holstein	1952	39	30 178	137	166	1 617	1 920	879	849	34	1 762	3 682	26 496
	1953	-	33 187	86	84	1 793	1 963	1 047	1 233	56	2 336	4 299	28 888
	1954	-	33 433	164	86	1 872	2 122	1 570	1 309	110	2 989	5 111	28 322
	1955	-	42 108	59	124	2 048	2 231	4 080	1 678	159	5 917	8 148	33 960
	1956	-	47 678	11	197	2 081	2 289	7 603	2 702	142	10 447	12 736	34 942
	1957	-	44 758	29	131	2 271	2 431	9 047	4 046	149	13 242	15 673	29 084
Niedersachsen	1952	56	112 038	108	1 206	3 938	5 252	12 343	8 578	145	21 066	26 318	85 720
	1953	-	129 848	202	482	4 314	4 998	19 546	7 644	237	27 427	32 425	97 423
	1954	-	117 761	214	712	4 915	5 841	17 025	6 982	468	24 475	30 316	87 445
	1955	-	116 310	145	504	5 247	5 896	12 485	11 271	361	24 117	30 013	86 297
	1956	-	131 185	162	863	5 394	6 419	12 598	9 588	189	22 375	28 794	102 391
	1957	-	130 472	183	2 030	5 764	7 977	23 557	7 927	610	32 094	40 071	90 401
Nordrhein-Westfalen	1952	424	192 206	1 015	704	6 525	8 244	7 247	7 315	174	14 736	22 980	169 226
	1953	-	250 344	2 315	741	7 372	10 428	18 015	8 667	168	26 850	37 278	213 066
	1954	-	270 550	1 984	653	8 011	10 648	32 510	12 361	196	45 067	55 715	214 835
	1955	-	305 244	1 647	423	8 309	10 379	20 635	15 701	149	36 485	46 864	258 380
	1956	-	356 013	2 482	383	8 923	11 788	34 395	22 373	295	57 063	68 851	287 162
	1957	-	394 996	3 548	390	8 706	12 644	32 385	25 811	193	58 389	71 033	323 963
Hessen	1952	222	50 683	42	386	2 479	2 907	7 669	5 794	45	13 508	16 415	34 268
	1953	-	59 737	397	394	2 599	3 390	13 275	4 793	71	18 139	21 529	38 208
	1954	-	56 859	525	274	2 761	3 560	13 877	4 024	36	17 937	21 497	35 362
	1955	-	67 927	495	224	2 927	3 646	17 086	5 496	171	22 753	26 399	41 528
	1956	-	61 623	463	237	2 916	3 616	7 984	5 979	8	13 971	17 587	44 036
	1957	-	66 639	164	210	2 871	3 245	13 746	4 614	74	18 434	21 679	44 960
Rheinland-Pfalz	1952	12	25 109	42	31	1 955	2 028	902	1 824	17	2 743	4 771	20 338
	1953	-	27 983	156	137	2 026	2 319	4 089	2 695	5	6 789	9 108	18 875
	1954	-	34 723	183	85	2 182	2 450	4 769	3 922	22	8 713	11 163	23 560
	1955	-	44 077	184	71	2 434	2 689	7 325	5 391	70	12 786	15 475	28 602
	1956	-	50 647	200	48	2 625	2 873	3 982	5 493	44	9 519	12 392	38 255
	1957	-	53 895	202	16	3 009	3 227	6 545	7 042	57	13 644	16 871	37 026

1) Zuschußbedarf der ordentlichen Rechnung und Mehreinnahmen bzw. Mehrausgaben der außerordentlichen Rechnung.

noch: 5. Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände für Schulen in den Rechnungsjahren 1952 bis 1957 nach Arten
— 1 000 DM —

Land Rechnungsjahr	Erstat- tungen	Eigen- ausgaben	Vermögensunwirksame Einnahmen				Vermögenswirksame Einnahmen				Spezielle Deckungs- mittel zusammen	Zuschuß- bedarf 1)	
			Gebühren, Entgelte, Strafen	Zu- weisungen von Zweck- verbänden usw.	Zinsen, Mieten, Pachten, übrige	zu- sammen	Schulden- aufn. aus Kredit- markt- mitteln	Entn. aus Rückl., Erlöse aus Vermo- gensver- äußerungen	Rück- flüsse von Darlehen	zu- sammen			
	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	
noch: b) Volks-, Hilfs- und Sonderschulen													
Baden - Württemberg	1952	17	126 900	87	249	3 775	4 111	18 847	7 973	252	27 072	31 183	95 717
	1953	—	133 665	134	179	4 331	4 644	15 937	7 661	68	23 666	28 310	105 355
	1954	—	149 572	133	413	4 266	4 812	22 554	7 891	119	30 564	35 376	114 196
	1955	—	174 506	164	112	4 550	4 826	28 202	12 012	149	40 363	45 189	129 317
	1956	—	203 751	239	90	5 543	5 872	22 701	10 892	178	33 771	39 643	164 108
	1957	—	210 013	260	109	5 699	6 068	28 477	11 151	236	39 864	45 932	164 080
Bayern	1952	79	107 822	999	975	3 520	5 494	11 300	4 895	140	16 335	21 829	85 993
	1953	—	129 101	336	1 372	4 601	6 309	23 025	7 755	133	30 913	37 222	91 879
	1954	—	117 475	459	782	4 461	5 702	23 033	8 653	108	31 794	37 496	79 979
	1955	—	125 902	460	444	4 553	5 457	22 063	10 808	112	32 983	38 440	87 462
	1956	—	141 156	1 560	525	5 245	7 330	35 785	9 100	225	45 110	52 440	88 716
	1957	—	160 631	1 530	368	5 529	7 427	35 442	9 218	338	44 997	52 424	108 206
Gemeinden (Gv.) insgesamt	1952	849	644 936	2 430	3 717	23 809	29 956	59 187	37 228	807	97 222	127 178	517 758
	1953	—	763 865	3 626	3 389	27 036	34 051	94 934	40 448	738	136 120	170 171	593 694
	1954	—	780 373	3 662	3 005	28 468	35 135	115 338	45 142	1 059	161 539	196 674	583 699
	1955	—	876 074	3 154	1 902	30 068	35 124	111 876	62 357	1 171	175 044	210 528	665 546
	1956	—	992 053	5 117	2 343	32 727	40 187	125 048	66 127	1 081	192 256	232 443	759 610
	1957	—	1 061 404	5 916	3 254	33 849	43 019	149 199	69 809	1 657	220 664	263 683	797 720

c) Mittelschulen												
Schleswig - Holstein	1952	1	4 177	75	8	77	160	150	230	—	380	3 637
	1953	—	6 015	80	5	81	166	174	276	—	450	5 399
	1954	—	8 081	24	2	96	122	1 296	372	3	1 671	7 288
	1955	—	10 841	21	5	106	132	2 532	987	3	3 522	7 187
	1956	—	9 975	21	9	120	150	3 338	126	3	3 467	6 358
	1957	—	7 823	24	4	134	162	2 135	337	3	2 475	5 185
Niedersachsen	1952	6	21 872	7 501	228	196	7 925	1 726	893	—	2 619	11 328
	1953	—	26 323	8 256	39	203	8 498	2 309	528	—	2 837	14 988
	1954	—	24 610	3 575	30	238	3 843	3 079	663	—	3 742	17 025
	1955	—	23 454	31	9	276	316	4 190	1 067	—	5 257	17 881
	1956	—	28 616	21	37	241	299	3 264	1 634	9	4 907	23 410
	1957	—	32 914	25	156	312	493	5 766	999	5	6 770	25 651
Nordrhein - Westfalen	1952	61	27 003	9 324	12	176	9 512	428	428	6	862	16 629
	1953	—	37 880	10 380	10	336	10 726	4 676	773	3	5 452	21 702
	1954	—	48 434	11 444	34	470	11 948	3 761	1 788	19	5 568	30 918
	1955	—	55 195	11 925	12	415	12 352	4 161	1 465	3	5 629	37 214
	1956	—	66 919	8 497	2	495	8 994	7 639	3 542	2	11 183	46 742
	1957	—	69 283	4 076	7	561	4 644	5 634	3 787	0	9 421	55 219
Hessen	1952	8	1 703	8	11	109	128	197	328	—	525	1 050
	1953	—	2 260	19	13	97	129	629	3	—	632	1 499
	1954	—	2 591	18	7	94	119	1 055	253	—	1 308	1 164
	1955	—	3 946	21	7	93	121	612	159	20	791	3 034
	1956	—	2 723	21	—	131	152	155	55	—	210	3 361
	1957	—	3 498	19	11	98	128	306	236	—	542	2 829
Rheinland - Pfalz	1952	—	831	374	—	3	377	—	27	—	27	427
	1953	—	782	406	—	5	411	59	78	—	137	234
	1954	—	1 191	677	—	5	682	—	111	—	111	398
	1955	—	1 461	777	—	10	787	65	65	—	130	544
	1956	—	1 541	770	—	10	780	198	88	—	286	475
	1957	—	2 810	730	—	11	741	1 077	11	—	1 088	980
Baden - Württemberg	1952	—	3 457	314	1	43	358	517	574	—	1 091	2 008
	1953	—	4 708	291	—	48	339	402	—	—	402	3 967
	1954	—	6 306	294	—	32	326	1 298	—	—	1 298	4 682
	1955	—	6 251	210	—	39	249	1 010	50	—	1 060	4 942
	1956	—	5 460	122	—	78	200	250	130	—	380	4 880
	1957	—	7 497	23	—	50	73	1 095	—	—	1 095	6 330
Bayern	1952	—	4 338	156	79	73	308	1 049	206	2	1 257	2 773
	1953	—	4 558	213	45	97	355	1 190	200	3	1 393	2 810
	1954	—	6 530	315	132	174	621	674	566	6	1 246	4 663
	1955	—	8 751	374	25	225	624	1 358	898	—	2 256	5 871
	1956	—	9 820	429	107	252	788	1 279	1 580	1	2 860	6 172
	1957	—	12 112	453	60	263	776	2 354	639	1	2 995	8 341
Gemeinden (Gv.) insgesamt	1952	76	63 381	17 752	339	677	18 768	4 067	2 686	8	6 761	37 852
	1953	—	82 526	19 645	112	867	20 624	9 439	1 858	6	11 303	50 599
	1954	—	97 743	16 347	205	1 109	17 661	11 163	3 753	28	14 944	65 138
	1955	—	109 899	13 359	58	1 164	14 581	13 928	4 691	26	18 645	76 673
	1956	—	125 054	9 881	155	1 327	11 363	16 123	7 155	15	23 293	90 398
	1957	—	135 937	5 350	238	1 429	7 017	18 367	6 009	9	24 386	104 535

d) Höhere Schulen												
Schleswig - Holstein	1952	—	7 981	20	2	73	95	—	18	—	18	7 868
	1953	—	9 910	27	6	170	203	188	56	—	244	9 463
	1954	—	10 886	23	19	167	209	203	53	4	260	10 417
	1955	—	10 684	23	21	92	136	691	484	4	1 179	9 369
	1956	—	13 814	32	35	103	170	4 304	93	4	4 401	9 243
	1957	—	16 792	28	21	146	195	2 993	267	4	3 264	13 334
Niedersachsen	1952	7	34 452	6 283	52	159	6 494	559	2 208	—	2 767	25 191
	1953	—	41 819	6 976	46	174	7 196	1 250	1 117	1	2 368	32 255
	1954	—	43 283	4 739	56	283	5 078	4 480	901	4	5 385	32 820
	1955	—	44 658	86	47	368	501	6 911	2 325	38	9 274	34 883
	1956	—	52 025	34	279	412	725	2 005	542	30	2 577	48 723
	1957	—	48 582	43	828	369	1 240	5 740	948	32	6 720	40 623

1) Zuschußbedarf der ordentlichen Rechnung und Mehreinnahmen bzw. Mehrausgaben der außerordentlichen Rechnung.

noch: 5. Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände für Schulen in den Rechnungsjahren 1952 bis 1957 nach Arten
— 1 000 DM —

Land Rechnungsjahr	Erstat- tungen	Eigen- ausgaben	Vermögensunwirksame Einnahmen				Vermögenswirksame Einnahmen				Spezielle Deckungs- mittel zusammen	Zuschuß- bedarf 1)	
			Gebühren, Entgelte, Strafen	Zu- weisungen von Zweck- verbänden usw.	Zinsen, Mieten, Pachten, übrige	zu- sammen	Schulden- aufn. aus Kredit- markt- mitteln	Entn. aus Rückl., Erlöse aus Vermo- gensver- äußerungen	Rück- flüsse von Darlehen	zu- sammen			
	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	
noch: d) Höhere Schulen													
Nordrhein - Westfalen	1952	128	112 398	25 876	73	819	26 768	819	548	8	1 375	28 143	84 255
	1953	—	133 598	26 955	216	849	28 020	6 126	202	1	6 329	34 349	99 249
	1954	—	152 128	28 596	120	1 130	29 846	8 047	1 546	1	9 594	39 440	112 688
	1955	—	158 555	29 350	90	1 132	30 572	5 489	2 256	6	7 751	38 323	120 232
	1956	—	191 672	23 722	25	1 133	24 880	12 594	5 060	18	17 672	42 552	149 120
	1957	—	192 485	16 482	8	1 227	17 717	14 414	5 444	20	19 878	37 595	154 890
Hessen	1952	22	17 549	57	51	250	358	1 404	46	—	1 450	1 808	15 741
	1953	—	23 083	88	62	339	489	3 549	458	—	4 007	4 496	18 587
	1954	—	36 114	266	35	407	708	1 928	257	—	2 185	2 893	33 221
	1955	—	45 007	369	40	392	801	5 715	690	108	6 513	7 314	37 693
	1956	—	48 312	218	35	598	851	4 217	950	2	5 169	6 020	42 292
	1957	—	54 563	259	49	424	732	5 793	419	10	6 222	6 954	47 610
Rheinland - Pfalz	1952	—	8 232	2 045	—	117	2 162	632	395	2	1 029	3 191	5 041
	1953	—	9 651	2 068	—	96	2 164	566	87	—	653	2 817	6 834
	1954	—	11 833	2 304	1	83	2 388	2 307	324	—	2 631	5 019	6 814
	1955	—	12 809	2 442	1	98	2 541	338	8	—	346	2 887	9 922
	1956	—	14 032	2 173	—	151	2 324	557	608	1	1 166	3 490	10 542
	1957	—	17 247	2 093	0	146	2 339	1 851	254	—	2 105	4 344	12 904
Baden - Württemberg	1952	9	36 707	7 193	20	338	7 551	2 176	140	—	2 316	9 867	26 840
	1953	—	45 348	5 698	3	581	6 282	3 977	446	—	4 423	10 705	34 643
	1954	—	52 822	5 064	66	482	5 612	7 286	4 540	3	11 829	17 441	35 381
	1955	—	62 995	3 636	18	451	4 105	10 512	1 602	2	12 116	16 221	46 724
	1956	—	74 783	2 117	82	472	2 671	12 910	3 701	1	16 612	19 283	55 500
	1957	—	74 127	453	82	709	1 244	9 638	4 974	18	14 630	15 874	58 253
Bayern	1952	1	15 510	516	136	294	946	1 002	123	5	1 130	2 076	13 434
	1953	—	15 973	548	95	369	1 012	1 266	542	8	1 816	2 828	13 145
	1954	—	23 942	465	221	451	1 137	2 227	963	—	3 190	4 327	19 615
	1955	—	26 728	420	257	584	1 261	3 420	2 902	5	6 327	7 588	19 140
	1956	—	31 231	588	175	700	1 463	8 450	1 990	81	10 521	11 984	19 247
	1957	—	34 351	629	123	775	1 528	4 343	1 706	10	6 059	7 588	26 763
Gemeinden (Gv.) insgesamt	1952	167	232 829	41 990	334	2 050	44 374	6 592	3 478	15	10 085	54 459	178 370
	1953	—	279 382	42 360	428	2 578	45 366	16 922	2 908	10	19 840	65 206	214 176
	1954	—	331 008	41 457	518	3 003	44 978	26 478	8 584	12	35 074	80 052	250 956
	1955	—	361 436	36 326	474	3 117	39 917	33 076	10 267	163	43 506	83 423	278 013
	1956	—	425 869	28 884	631	3 569	33 084	45 037	12 944	137	58 118	91 202	334 667
	1957	—	438 147	19 987	1 111	3 796	24 895	44 772	14 012	94	58 878	83 774	354 377

e) Berufsschulen

Schleswig - Holstein	1952	6	5 271	85	11	129	225	618	172	—	790	1 015	4 256
	1953	—	7 035	101	22	179	302	1 869	433	—	2 302	2 604	4 431
	1954	—	6 121	100	18	200	318	1 187	129	—	1 316	1 634	4 487
	1955	—	6 079	91	42	247	380	1 061	250	—	1 311	1 691	4 388
	1956	—	6 820	85	47	246	376	2 492	253	—	2 745	3 121	3 699
	1957	—	8 393	114	18	336	468	987	265	—	1 252	1 720	6 674
Niedersachsen	1952	230	26 821	396	52	279	727	1 996	443	—	2 439	3 166	23 655
	1953	—	33 506	344	160	650	1 154	2 682	918	—	3 600	4 754	28 752
	1954	—	29 793	203	304	532	1 039	6 132	2 276	1	8 409	9 448	20 345
	1955	—	32 529	220	196	608	1 024	8 303	2 014	10	10 327	11 351	21 178
	1956	—	38 177	214	140	670	1 024	4 194	2 281	6	6 481	7 505	30 672
	1957	—	37 679	205	177	924	1 306	7 899	3 579	25	11 503	12 809	24 870
Nordrhein - Westfalen	1952	302	65 194	591	701	958	2 250	2 955	1 425	106	4 486	6 736	58 458
	1953	—	77 055	788	338	996	2 122	7 224	3 605	11	10 840	12 962	64 093
	1954	—	90 790	927	389	1 106	2 422	8 901	2 345	30	11 276	13 698	77 092
	1955	—	92 016	1 340	620	1 367	3 327	8 347	2 464	5	10 816	14 143	77 873
	1956	—	116 798	1 385	917	1 742	4 044	9 452	5 036	45	14 533	18 577	98 221
	1957	—	118 198	685	822	1 944	3 451	12 760	9 081	41	21 882	25 333	92 864
Hessen	1952	28	18 262	138	328	230	696	2 124	561	—	2 685	3 381	14 881
	1953	—	22 743	138	19	187	344	3 157	322	17	3 496	3 840	18 903
	1954	—	24 513	106	46	220	372	5 868	713	19	6 600	6 972	17 541
	1955	—	25 968	61	20	207	288	7 114	1 332	10	8 456	8 744	17 224
	1956	—	25 166	48	41	331	420	1 579	1 755	15	3 349	3 769	21 397
	1957	—	26 833	108	141	246	368	2 797	1 317	2	4 116	4 484	22 348
Rheinland - Pfalz	1952	1	10 690	142	1	170	313	861	140	3	1 004	1 317	9 373
	1953	—	13 398	170	7	172	349	1 142	249	3	1 394	1 743	11 655
	1954	—	14 539	191	4	225	420	2 053	168	289	2 510	2 930	11 609
	1955	—	18 899	214	2	314	530	5 578	931	20	6 529	7 059	11 840
	1956	—	24 637	221	23	314	558	2 307	1 489	12	3 808	4 366	20 271
	1957	—	27 817	202	13	265	480	5 745	1 129	5	6 879	7 359	20 455
Baden - Württemberg	1952	9	35 428	672	357	589	1 618	7 080	1 365	3	8 448	10 066	25 362
	1953	—	47 648	725	387	1 175	2 287	8 641	2 334	3	10 978	13 265	34 383
	1954	—	59 929	688	277	737	1 702	14 201	2 989	9	17 199	18 901	41 028
	1955	—	62 952	681	521	1 073	2 275	15 724	1 865	106	17 695	19 970	42 982
	1956	—	64 553	793	516	1 449	2 758	11 084	2 236	10	13 330	16 088	48 465
	1957	—	66 437	726	137	1 801	2 664	10 941	2 573	33	13 547	16 211	50 225
Bayern	1952	14	34 039	935	306	654	1 895	4 631	621	—	5 252	7 147	26 892
	1953	—	41 812	894	438	547	1 879	3 874	1 046	—	4 920	6 799	35 013
	1954	—	48 391	654	277	635	1 566	6 938	1 297	8	8 243	9 809	38 582
	1955	—	57 548	742	186	804	1 732	8 435	1 850	1	10 286	12 018	45 530
	1956	—	68 712	777	296	1 037	2 110	10 688	2 250	11	12 949	15 059	53 653
	1957	—	73 101	780	357	1 281	2 419	12 507	2 169	18	14 695	17 114	55 987

1) Zuschußbedarf der ordentlichen Rechnung und Mehreinnahmen bzw. Mehrausgaben der außerordentlichen Rechnung.

noch: 5. Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände für Schulen in den Rechnungsjahren 1952 bis 1957 nach Arten
- 1 000 DM -

Land Rechnungsjahr	Erstat- tungen	Eigen- ausgaben	Vermögensunwirksame Einnahmen				Vermögenswirksame Einnahmen				Spezielle Deckungs- mittel zusammen	Zuschuß- bedarf 1)
			Gebühren, Entgelte, Strafen	Zu- weisungen von Zweck- verbänden usw.	Zinsen, Mieten, Pachten, übrige	zu- sammen	Schulden- aufw. aus Kredit- markt- mitteln	Entn. aus Rückl., Erlöse aus Vermo- gensver- äußerungen	Rück- flüsse von Darlehen	zu- sammen		
	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34

noch: e) Berufsschulen

Gemeinden (Gv.) insgesamt	1952	590	195 705	2 959	1 756	3 009	7 724	20 265	4 727	112	25 104	32 828	162 877
	1953	-	243 197	3 160	1 371	3 906	8 437	28 589	8 907	34	37 530	45 967	197 230
	1954	-	274 076	2 869	1 315	3 655	7 839	45 280	9 917	356	55 553	63 392	210 684
	1955	-	295 991	3 349	1 587	4 620	9 556	54 562	10 706	152	65 420	74 976	221 015
	1956	-	344 863	3 521	1 980	5 789	11 290	41 796	15 300	99	57 195	68 485	276 378
	1957	-	358 459	2 820	1 538	6 797	11 156	53 636	20 113	124	73 874	85 030	273 423

f) Berufsfach- und Fachschulen

Schleswig-Holstein	1952	29	3 565	153	133	197	483	130	114	2	246	729	2 836
	1953	-	3 269	141	9	195	345	153	10	3	166	511	2 758
	1954	-	3 017	168	11	201	380	320	-	4	324	704	2 313
	1955	-	4 398	167	17	226	410	383	13	6	402	812	3 586
	1956	-	5 391	208	4	212	424	667	313	4	984	1 408	3 983
	1957	-	4 715	249	4	188	441	1 741	250	4	1 995	2 436	2 282
Niedersachsen	1952	23	11 311	2 469	313	640	3 422	749	397	-	1 146	4 568	6 743
	1953	-	11 609	2 836	201	400	3 437	1 397	315	3	1 715	5 152	6 457
	1954	-	13 041	2 156	342	440	2 938	439	238	3	680	3 618	9 423
	1955	-	13 349	415	142	519	1 076	831	331	2	1 164	2 240	11 109
	1956	-	15 303	482	213	571	1 266	1 816	617	4	2 437	3 703	11 600
	1957	-	15 847	499	486	571	1 556	955	135	6	1 096	2 652	13 196
Nordrhein-Westfalen	1952	439	20 452	5 181	395	636	6 212	1 118	147	1	1 266	7 478	12 974
	1953	-	25 921	5 217	443	782	6 442	2 019	74	1	2 094	8 536	17 385
	1954	-	32 549	5 882	534	848	7 264	1 423	203	4	1 630	8 894	23 655
	1955	-	32 728	6 509	624	961	8 094	1 374	623	5	2 002	10 096	22 632
	1956	-	41 377	5 771	432	1 121	7 324	2 013	1 844	4	3 861	11 185	30 192
	1957	-	37 090	5 429	380	1 063	6 872	2 567	560	2	3 129	10 001	27 088
Hessen	1952	9	5 788	438	15	234	687	293	37	-	330	1 017	4 771
	1953	-	6 851	499	48	265	812	188	64	-	252	1 064	5 787
	1954	-	8 241	607	80	245	932	1 703	54	1	1 758	2 690	5 551
	1955	-	7 501	640	77	191	908	1 565	193	1	1 759	2 667	4 834
	1956	-	8 156	631	129	242	1 002	453	95	1	1 549	1 551	6 605
	1957	-	8 948	683	69	156	908	145	34	1	180	1 088	7 861
Rheinland-Pfalz	1952	1	4 871	1 448	13	211	1 672	395	49	-	444	2 116	2 755
	1953	-	6 301	1 606	16	175	1 797	343	50	-	393	2 190	4 111
	1954	-	6 936	1 642	14	260	1 916	153	272	130	555	2 471	4 465
	1955	-	8 200	1 787	15	264	2 066	562	565	-	1 127	3 193	5 007
	1956	-	7 873	1 860	30	361	2 251	688	154	-	842	3 093	4 780
	1957	-	8 957	1 916	82	381	2 379	1 536	463	3	2 002	4 381	4 577
Baden-Württemberg	1952	1	11 724	2 479	85	487	3 051	1 679	267	2	1 948	4 999	6 725
	1953	-	12 565	2 317	108	356	2 781	1 486	244	2	1 732	4 513	8 052
	1954	-	14 659	2 597	85	561	3 243	1 810	253	2	2 065	5 308	9 351
	1955	-	15 239	2 291	84	509	2 884	2 397	760	14	3 171	6 055	9 184
	1956	-	20 622	2 483	110	575	3 168	1 226	1 356	5	2 587	5 755	14 867
	1957	-	21 236	2 271	147	853	3 271	2 503	246	12	2 761	6 034	15 205
Bayern	1952	7	16 707	1 933	88	1 380	3 401	957	857	-	1 814	5 215	11 492
	1953	-	19 716	2 126	76	1 883	4 085	2 021	468	-	2 489	6 574	13 142
	1954	-	22 622	3 054	97	2 435	5 586	2 267	637	3	2 907	8 493	14 129
	1955	-	23 398	3 471	282	2 364	6 117	2 596	536	11	3 143	9 260	14 138
	1956	-	25 364	3 694	342	2 560	6 596	1 446	618	17	2 081	8 677	16 687
	1957	-	27 976	4 107	134	2 701	6 941	3 671	1 230	23	4 924	11 865	16 111
Gemeinden (Gv.) insgesamt	1952	509	74 418	14 101	1 042	3 785	18 928	5 321	1 868	5	7 194	26 122	48 296
	1953	-	86 232	14 742	901	4 056	19 699	7 607	1 225	9	8 841	28 540	57 692
	1954	-	101 065	16 106	1 163	4 990	22 259	8 115	1 657	147	9 919	32 178	68 887
	1955	-	104 813	15 280	1 241	5 034	21 555	9 708	3 021	39	12 768	34 323	70 490
	1956	-	124 086	15 129	1 260	5 642	22 031	8 309	4 997	35	13 341	35 372	88 714
	1957	-	124 769	15 154	1 302	5 913	22 368	13 118	2 918	51	16 087	38 457	86 320

g) Schulverwaltung

Schleswig-Holstein	1952	32	879	1	1	4	6	-	-	-	-	6	873
	1953	-	1 017	-	1	38	39	-	-	-	-	39	978
	1954	-	1 070	-	1	40	41	-	-	-	-	41	1 029
	1955	-	1 131	1	1	56	58	-	-	1	-	59	1 072
	1956	-	1 300	1	1	116	118	-	-	-	-	118	1 182
	1957	-	12 151	8	1	11	20	10	-	-	10	30	12 121
Niedersachsen	1952	1	1 857	15	7	31	53	-	-	-	-	53	1 804
	1953	-	2 012	10	8	31	49	-	-	3	-	52	1 960
	1954	-	2 073	16	264	44	324	-	388	87	475	799	1 274
	1955	-	4 607	14	283	78	375	-	2 266	185	2 451	2 826	1 781
	1956	-	5 345	21	320	78	419	-	2 451	444	2 895	3 314	2 031
	1957	-	5 069	0	299	95	394	-	1 382	970	2 352	2 746	2 321
Nordrhein-Westfalen	1952	-	9 250	23	24	48	95	-	-	-	-	95	9 155
	1953	-	10 136	30	23	84	137	-	-	-	-	137	9 999
	1954	-	10 884	23	33	71	127	-	-	9	9	136	10 748
	1955	-	11 633	33	26	97	156	-	-	6	6	162	11 471
	1956	-	13 768	41	27	107	175	-	-	7	7	182	13 586
	1957	-	14 147	40	25	126	191	-	-	9	9	200	13 948

1) Zuschußbedarf der ordentlichen Rechnung und Mehreinnahmen bzw. Mehrausgaben der außerordentlichen Rechnung.

noch: 5. Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände für Schulen in den Rechnungsjahren 1952 bis 1957 nach Arten
- 1 000 DM -

Land	Land Rechnungsjahr	Erstat- tungen	Eigen- ausgaben	Vermögensunwirksame Einnahmen				Vermögenswirksame Einnahmen				Spezielle Deckungs- mittel zusammen	Zuschuß- bedarf 1)
				Gebühren, Entgelte, Strafen	Zu- weisungen von Zweck- verbänden usw.	Zinsen, Mieten, Pachten, übrige	zu- sammen	Schulden- aufn. aus Kredit- markt- mitteln	Enth. aus Rückl., Erlöse aus Vermö- gensver- äußerungen	Rück- flüsse von Darlehen	zu- sammen		
		23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34
noch: g) Schulverwaltung													
Hessen	1952	-	1 774	-	2	6	8	-	-	-	-	8	1 766
	1953	-	1 981	-	2	12	14	-	-	-	-	14	1 967
	1954	-	1 983	1	2	4	7	-	-	-	-	7	1 976
	1955	-	2 076	-	2	16	18	-	-	-	-	18	2 058
	1956	-	2 428	-	2	10	12	-	-	-	-	12	2 416
	1957	-	2 663	0	2	26	28	-	-	1	1	29	2 634
Rheinland - Pfalz	1952	-	675	2	-	4	6	-	-	-	-	6	669
	1953	-	824	3	-	4	7	-	-	-	-	7	817
	1954	-	866	4	-	5	9	-	-	-	-	9	857
	1955	-	1 072	1	-	7	8	-	-	-	-	8	1 064
	1956	-	1 212	2	-	10	12	-	-	-	-	12	1 200
	1957	-	1 327	1	-	9	10	-	-	-	-	10	1 316
Baden - Württemberg	1952	-	519	1	-	4	5	-	-	-	-	5	514
	1953	-	616	2	-	3	5	-	-	-	-	5	611
	1954	-	641	2	-	13	15	-	-	-	-	15	626
	1955	-	739	1	3	13	17	-	-	-	-	17	722
	1956	-	867	-	-	12	12	-	-	-	-	12	855
	1957	-	1 384	-	-	12	12	-	-	-	-	12	1 371
Bayern	1952	-	1 476	3	-	7	10	-	-	1	1	11	1 465
	1953	-	1 561	4	-	33	37	-	-	-	-	37	1 524
	1954	-	1 683	6	-	14	20	-	-	-	-	20	1 663
	1955	-	1 767	5	-	15	20	-	-	1	1	21	1 746
	1956	-	1 995	4	1	37	42	-	-	1	1	43	1 952
	1957	-	2 193	25	-	18	43	-	-	0	0	43	2 150
Gemeinden (Gv.) insgesamt	1952	33	16 430	45	34	104	183	-	-	1	1	184	16 246
	1953	-	18 147	49	34	205	288	-	-	3	3	291	17 856
	1954	-	19 200	52	300	191	543	-	388	96	484	1 027	18 173
	1955	-	23 025	55	315	282	652	-	2 266	193	2 459	3 111	19 914
	1956	-	26 915	69	351	370	790	-	2 451	452	2 903	3 693	23 222
	1957	-	38 934	74	327	297	698	10	1 382	980	2 372	3 070	35 861

h) Sonstiges Schulwesen													
Schleswig - Holstein	1952	-	544	137	84	131	352	-	-	-	-	352	192
	1953	-	590	190	3	92	285	10	-	-	10	295	295
	1954	-	453	209	4	107	320	2	-	-	2	322	131
	1955	-	602	335	5	38	378	6	-	-	6	384	218
	1956	-	770	397	4	75	476	-	-	-	-	476	294
	1957	-	5 120	454	5	87	546	-	27	-	27	573	4 548
Niedersachsen	1952	3	1 044	141	14	146	301	-	2	-	2	303	741
	1953	-	1 518	207	8	146	361	2	6	2	10	371	1 147
	1954	-	1 027	66	12	213	291	7	2	3	12	303	724
	1955	-	1 334	83	6	285	374	130	3	3	136	510	824
	1956	-	1 589	83	12	317	412	-	41	3	44	456	1 133
	1957	-	1 464	144	8	321	473	-	3	2	5	478	988
Nordrhein - Westfalen	1952	9	2 253	426	14	138	578	-	-	2	2	580	1 673
	1953	-	2 434	609	8	158	775	-	1	1	2	777	1 657
	1954	-	2 618	712	8	310	1 030	127	31	1	159	1 189	1 429
	1955	-	4 332	446	8	1 092	1 546	10	52	1	63	1 609	2 723
	1956	-	4 716	674	16	1 103	1 793	-	59	-	59	1 852	2 864
	1957	-	5 344	694	0	1 365	2 059	50	3	-	53	2 112	3 231
Hessen	1952	83	599	12	3	34	49	-	13	-	13	62	537
	1953	-	814	121	12	32	165	-	4	-	4	169	645
	1954	-	1 484	424	2	33	459	-	-	-	-	459	1 025
	1955	-	1 784	447	18	71	536	25	-	-	25	561	1 223
	1956	-	2 289	180	531	198	909	-	8	-	8	917	1 372
	1957	-	2 330	373	491	221	1 085	-	-	-	-	1 085	1 244
Rheinland - Pfalz	1952	-	904	244	3	160	407	-	127	-	127	534	370
	1953	-	734	257	-	34	291	-	206	-	206	497	237
	1954	-	344	104	2	51	157	-	12	-	12	169	175
	1955	-	354	119	4	39	162	-	6	-	6	168	186
	1956	-	465	139	3	48	190	-	8	-	8	198	267
	1957	-	858	147	3	82	232	-	-	-	-	232	626
Baden - Württemberg	1952	7	1 787	447	69	107	623	-	168	1	169	792	995
	1953	-	2 457	512	114	140	766	234	86	1	321	1 087	1 370
	1954	-	1 199	322	1	82	405	177	6	3	186	591	608
	1955	-	1 272	385	1	45	431	-	-	2	2	433	839
	1956	-	1 383	382	-	87	469	-	-	2	2	471	912
	1957	-	1 856	523	0	146	669	-	-	2	2	671	1 182
Bayern	1952	1	1 082	334	41	80	455	22	-	2	24	479	603
	1953	-	1 368	410	13	101	524	107	3	-	110	634	734
	1954	-	2 097	955	7	160	1 122	69	45	-	114	1 236	861
	1955	-	2 836	1 283	9	236	1 528	208	185	-	393	1 921	915
	1956	-	3 392	1 439	21	371	1 831	116	33	-	149	1 980	1 412
	1957	-	3 461	1 589	9	296	1 894	28	23	3	55	1 948	1 513
Gemeinden (Gv.) insgesamt	1952	103	8 213	1 741	228	796	2 765	22	310	5	337	3 102	5 111
	1953	-	9 915	2 306	158	703	3 167	353	306	4	663	3 830	6 085
	1954	-	9 222	2 792	36	956	3 784	382	96	7	485	4 269	4 953
	1955	-	12 514	3 098	51	1 806	4 955	379	246	6	631	5 586	6 928
	1956	-	14 604	3 294	587	2 199	6 080	116	149	5	270	6 350	8 254
	1957	-	20 433	3 924	516	2 518	6 958	78	56	7	142	7 099	13 332

1) Zuschußbedarf der ordentlichen Rechnung und Mehreinnahmen bzw. Mehrausgaben der außerordentlichen Rechnung.

**Hinweis auf andere Veröffentlichungen
die weiteres statistisches Material über das Schulwesen enthalten**

	Berichts- zeit	Veröffent- lichungs- reihe	Letzte erschienene Veröffent- lichung	Periodizität
Zusammenfassende Veröffentlichungen				
Statistisches Jahrbuch	1957		1959	jährlich
Statistisches Taschenbuch	1956		1958	unregelm.
Wirtschaft und Statistik				monatlich
Die Jugend im wirtschaftlichen und sozialen Leben	1950-1957	Statistik d. BRD	Band 220	einmalig
Veröffentlichungen der Schul- und Hochschul- statistik				
Allgemeinbildende Schulen	1955 1957	Statistik d. BRD Stat. Bericht	Band 181 VIII/9/12	3-jährl. jährlich
Berufsbildende Schulen	1955, 1956 1957	Statistik d. BRD Stat. Bericht	Band 214 VIII/15/11	3-jährl. jährlich
Ingenieurschulen	1957	Stat. Bericht	VIII/15/10	jährlich
Hochschulen	1955/56	Statistik d. BRD	Band 196 Heft 1	3-jährl.
Lehrerbildende Anstalten	1956/57	Statistik d. BRD	Band 196 Heft 2	3-jährl.
Hochschulbesuch	WS 1958/59	Stat. Bericht	VIII/4/34	halbjährl.
Lehrernachwuchs für das Lehramt an Höheren Schulen	1958	Stat. Bericht	VIII/4/37	jährlich
Lehrerbildende Anstalten und Einrichtungen.	1957/58	Stat. Bericht	VIII/16/6	jährlich
Schüler, Lehrer, Hochschullehrer unter den Vertriebenen	1955-1958	Stat. Bericht	VIII/20/35	einmalig
Turn- und Sportstätten	1955	Statistik d. BRD	Band 195	einmalig
Veröffentlichungen der Finanzstatistik				
Öffentliche Finanzwirtschaft	1955, 1956	Statistik d. BRD	Band 227	jährlich
Staatliche Finanzen	1956	Statistik d. BRD	Band 217	jährlich
Kommunale Finanzen	1956	Statistik d. BRD	Band 216	jährlich
Finanzen der Kleingemeinden	1949-1954	Stat. Bericht	VII/44/5	einmalig
Schulden von Bund, Ländern und Gemeinden ..	31.3.1958	Statistik d. BRD	Band 215	jährlich
Personal von Bund, Ländern und Gemeinden ..	1956, 1957	Statistik d. BRD	Band 221	jährlich
Finanzen der Privatschulen	1949	Stat. Bericht	VII/3/8	einmalig